

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 160

Susanne Viering-Hopf
**Die Selbst-
präsentation, die
Eindruck macht!**

S. 46

Juliane Rosier
**Mit Zukunftsmut
rein in die
Arbeitswelt**

S. 128

Radha Isabelle Arnds
**Wie bleiben wir
im permanenten
Wandel arbeits-
fähig?**

S. 84

Ella Neff
**Werde unersetzlich:
Diese Soft Skills machen dich in
der Ära der KI einzigartig**

S. 152

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

to.egger.link/karriere

SPOTLIGHT

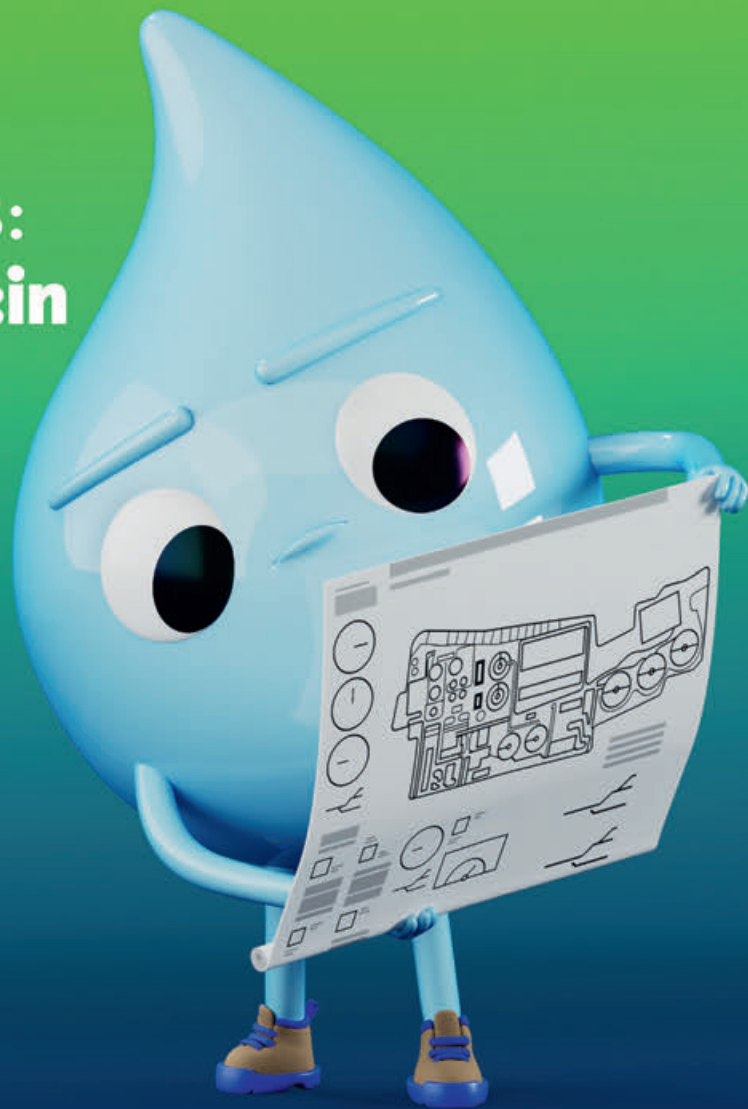
Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

KOMPAKT

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Wasser kann keinen Bau leiten.

Aber du kannst es:
Als Bauingenieur:in



Ganz klar für Berlin.





Future Work

Liebe Lesende,

in dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die Arbeitswelt von morgen. Welche Fähigkeiten zählen in Zukunft? Wie verändert künstliche Intelligenz unsere Jobs? Und vor allem: Wie könnt ihr Studierende und Absolvent*innen diesen Wandel mitgestalten? Wir glauben: Wer offen für diese Veränderungen ist, hat großartige Chancen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Die Zukunft der Arbeit ist kein ferner Horizont – sie beginnt jetzt. Neue Technologien, globale Entwicklungen und veränderte Erwartungen an Arbeitgeber und Mitarbeitende fordern uns heraus, bisherige Gewissheiten zu hinterfragen. Dabei gilt: Fachwissen allein reicht nicht mehr. Gefragt sind Neugier, Anpassungsintelligenz und die Bereitschaft, sich immer wieder neu aufzustellen.

Ja, Veränderungen können verunsichern. Aber sie sind auch eine Einladung, den eigenen Weg bewusst zu gestalten und Chancen zu ergreifen, die es so bisher nicht gab. Wer offen bleibt für neue Ideen, den Mut hat, Komfortzonen zu verlassen, und die Fähigkeit trainiert, aus jedem Umbruch zu lernen, wird nicht nur Schritt halten – sondern mitgestalten. Die Arbeitswelt von morgen gehört denen, die heute anfangen, für sie bereit zu sein.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber*innen aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

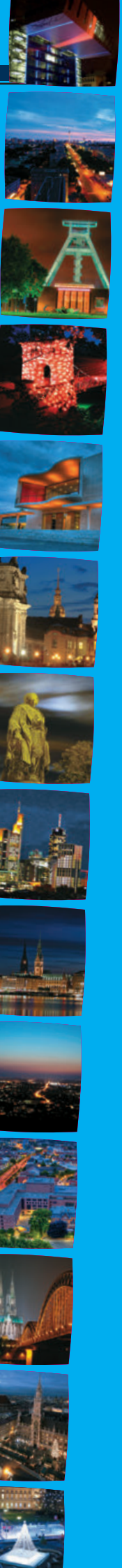
In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen.

Der Formula Student Germany danken wir für das treffende Grußwort, ebenso wie allen anderen Gastredakteur*innen, die in dieser Ausgabe mit ihren Beiträgen Wissen teilen und Impulse setzen.

Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen und Initiativen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Wir wollen mit dieser Ausgabe Mut machen: Packt es an, bleibt offen und gestaltet die Zukunft der Arbeit aktiv mit.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 18 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Formula Student Germany
Theresa Stach, Communications



Unsere Welt steht regelmäßig vor neuen technologischen Herausforderungen. Wissen allein reicht dabei nicht aus – entscheidend ist die Fähigkeit, Herausforderungen aktiv anzugehen, kreative Lösungen zu entwickeln und auch mit Rückschlägen konstruktiv umzugehen. Wer das einmal gelernt hat, trägt diese Kompetenz ein Leben lang mit sich. Sie wirkt weit über das Studium hinaus und prägt jede berufliche Zukunft – ob in der Automobilbranche, in der IT-Branche oder in ganz anderen Bereichen.

Dass die Automobilbranche diesen Weg von Beginn an unterstützt hat, zeigt, wie wichtig eine praxisnahe Ausbildung und Innovationskraft für die Mobilität von morgen sind – und wie sehr Studierende schon heute einen Beitrag zur Zukunft leisten können. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Branche auch heute noch vielfältige Perspektiven bietet.

Besonders wertvoll ist dabei die Erfahrung, wie viel man im Team erreichen kann. Unterschiedliche Talente, Ideen und Perspektiven verschmelzen zu etwas Größerem – und genau daraus entsteht Fortschritt. Gemeinsames Arbeiten vermittelt nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen für den späteren Berufsweg: Kommunikation, Verantwortung und die Fähigkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken.

Seit 20 Jahren bietet die Formula Student Germany eine internationale Lernplattform, auf der solche Erfahrungen möglich werden. Hier können Studierende ihr Wissen in die Praxis umsetzen, eigene Projekte vorantreiben und den direkten Austausch mit Expert:innen aus der Industrie suchen.

Campushunter bezeichnet sich selbst als „das etwas andere Karrieremagazin“. Diesen Gedanken greifen wir gerne auf: Auch die Formula Student Germany versteht sich als „der etwas andere Wettbewerb“ – ein Ort, an dem Karrieren wachsen, Netzwerke entstehen und aus Ideen Wirklichkeit wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und ganz viel Erfolg auf Ihrem weiteren Karriereweg.

Mit herzlichen Grüßen
Formula Student Germany
Theresa Stach, Communications

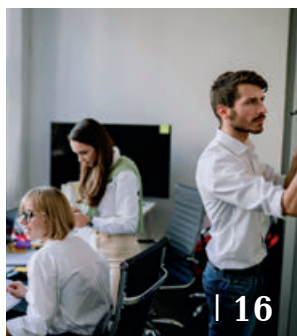
- 1 | **Editorial**
- 3 | **Grußwort**
Formula Student Germany
Theresa Stach, Communications
- 9 | **Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 13 | **Firmen im Fokus**

Regionalseiten Hamburg

- 16 | **HENSOLDT**
HENSOLDT – Innovations for a safer world
- 19 | **e-gnition racing / TUHH**
#1000 Herausforderungen und ein Team mit unermüdlichem Zusammenhalt
- 20 | **Wissenswertes**
Mit Leichtigkeit durch Studium und Berufsstart
- 22 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Warum du dich in Studierendeninitiativen engagieren solltest
- 23 | **KRONES AG**
Gesund arbeiten, besser leben
- 27 | **HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**
Rückschlag? Vollgas!
- 28 | **HAW Hamburg**
„Unter Studierenden ist die Angst vor dem Klimawandel real“
- 31 | **Technische Universität Hamburg**
Hamburg Media School und HOOU schließen Kooperationsvertrag
- 32 | **INNOVATION IP**
– die etwas andere Patentanwaltskanzlei sucht motivierte Verstärkung
- 35 | **ELSA-Deutschland e.V.**
Einkommensteuer trotz Studium?

Regionalseiten Berlin

- 36 | **Berliner Wasserbetriebe**
Jobs mit Sinn – Gestalte Berlin mit uns!
- 39 | **Wissenswertes**
So meisterst du deine Gehaltsvorstellung
- 40 | **TU Berlin**
Ich werde ihn nicht aus irgendeinem Grund löschen, ich liebe ihn.
- 42 | **HTW Berlin**
Neuer Onlinekurs o-guide unterstützt bei Berufs- und Studienwahl
- 43 | **BlmA – Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**
Ein Unternehmen – viele Facetten
- 45 | **FaSTTUBe/TU Berlin**
Next Level Performance
- 46 | **Karrieretipp**
Mit Zukunftsmut rein in die Arbeitswelt
- 48 | **PBVI GmbH**
Kompetenz für Verkehrswege bei PBVI!



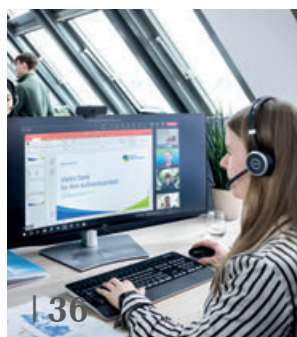
| 16



| 23



| 32



| 36



| 43



| 48

- 51 | Karrieretipp**
So finden Sie Top-Jobs, die nie ausgeschrieben werden
- 53 | greenBEAR / HTW Berlin**
Gemeinsam zum Erfolg im Motorsport!

Regionalseiten Braunschweig

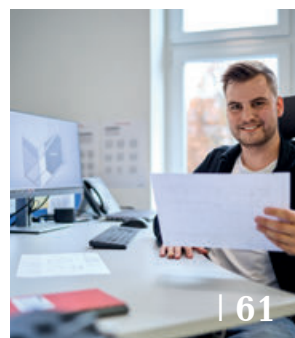
- 54 | Salzgitter AG**
Stahl trifft auf Innovation & Nachhaltigkeit –
Deine Chance, die Zukunft zu gestalten.
- 57 | wob-racing / Ostfalia Hochschule**
Mit Vollgas durch die Saison 2025
- 58 | Technische Universität Braunschweig**
Wie TikTok & Co. das Lernen erschweren
- 60 | Wissenswertes**
Vitamin B kann man lernen
- 61 | Clarios Germany GmbH & Co. KG**
Mit Energie in Deine Zukunft
- 63 | Ostfalia Hochschule**
„WF Wolves“ platziert sich bei der
RoboCup-WM 2025 in Brasilien
- 64 | Lions Racing Team/TU Braunschweig**
25-jähriges Bestehen & die erste FSG Endurance
- 65 | Karrieretag**
Die Karrieretage - Die Jobmesse in der Region

Regionalseiten Bochum

- 66 | Karrieretipp**
Führung 2035: flach, wirksam, menschlich
- 68 | STF Gruppe**
Neue Technologien begeistern uns
- 71 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2025 – 20 Jahre FSG
- 75 | VEGA Grieshaber KG**
Mit Automatisierung die Arbeitswelt von morgen
gestalten!
- 77 | Hochschule Bochum**
Hochschule Bochum stellt neue Internationalisierungs-
strategie vor
- 78 | Karrieretipp**
Warum Anpassungsstärke zur wichtigsten
Ressource wird
- 80 | Ruhr-Universität Bochum**
Gründen mit Geschmack und Mission

Regionalseiten Köln

- 82 | AIESEC e. V.**
Du willst die Welt sehen, dich selbst entdecken und
gleichzeitig etwas Sinnvolles tun?
- 84 | Karrieretipp**
Werde unersetzlich: Diese Soft Skills machen dich in
der Ära der KI einzigartig
- 86 | BCG Platinion**
Digitale Lösungen und Denkweisen entscheiden
heute über den Erfolg von Unternehmen
- 89 | STICKS&STONES**
Mehr als eine Jobmesse: STICKS & STONES Köln 2026
- 90 | Universität zu Köln**
Videos verleiten zur Selbstüberschätzung
- 92 | infodas**
Bereit, die digitale Welt sicherer zu machen?





| 100



| 107



| 114



| 120



| 130



| 139

95 | TH Köln

Ich kriege nie genug! Aber warum eigentlich?

97 | campushunter online

Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

Regionalseiten Dresden

98 | Karrieretipp

KI – dein Next- Level- Kollege von morgen

100 | Dassault Systemes Deutschland GmbH

Mit modernster Technologie die Welt verändern –
Wie Dassault Systèmes Innovationen vorantreibt

104 | HTW Dresden

Interaktives Exponat der HTWD macht Umweltforschung
mit allen Sinnen erfahrbar

106 | Elbflorace e. V. / TU Dresden

Sei Teil der Zukunft des Autonomen Motorsports!

107 | Emil Frey Deutschland

Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!

110 | TU Dresden

Alumni der TU Dresden erzählen

Regionalseiten Ilmenau

112 | student consulting ilmenau e.V.

Der sci e.V. – studentische Unternehmensberatung

113 | Karrieretipp

Deine radikalste Zukunftskompetenz

114 | Saveway GmbH & Co. KG

Wir sorgen für Sicherheit ...

117 | SWING e.V. an der TU Ilmenau

inova2025 – die Karrieremese

118 | TU Ilmenau

TU Ilmenau startet neuen Studiengang „Data Science“

120 | Robert Bosch GmbH

PreMaster Programm bei Bosch

123 | Team Starcraft / TU Ilmenau

Rückschläge sind nur der Antrieb für unser nächstes
Comeback

Regionalseiten Darmstadt/Frankfurt

124 | TU Darmstadt

Ein Tinyhaus, fast vollständig aus Papier

126 | DART Racing / TU Darmstadt

Auf dem Weg in unsere Jubiläumssaison

128 | Karrieretipp

Wie bleiben wir im permanenten Wandel arbeitsfähig?

130 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Nach der Uni ist vor der Karriere

133 | FaSTDa Racing/Hochschule Darmstadt

- das Formula Student Team der Hochschule Darmstadt

134 | Hochschule Darmstadt

Ein Friedens- und Demokratieprojekt

136 | Wissenswertes

Selbstführung und mentale Gesundheit im digitalen Zeitalter

138 | Frankfurt School of Finance & Management

Frankfurt School startet als erste deutsche Business
School KI-gestütztes Community-Netzwerk

139 | Ferrero Deutschland

Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche

143 | Frankfurt University of Applied Sciences

Studentisches Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Bauen

Regionalseiten Erlangen-Nürnberg

144 | Wissenswertes

Wir können Wunder

146 | High-Voltage Motorsports e. V. Erlangen-Nürnberg

Gemeinsam zum Erfolg – Erlebe Motorsport hautnah!

147 | SKF GmbH

LESS FRICTION MORE OPPORTUNITIES

149 | StrOHM & Söhne e. V. Erlangen-Nürnberg

#StrohmimBlut

150 | Karrieretipp

Erfolgsfaktor LinkedIn

152 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland

Wir machen mehr aus Holz

155 | Technische Hochschule Nürnberg

RoboCup 2027 findet in der Frankenmetropole statt

156 | ETG Kurzschluss e.V. / FAU

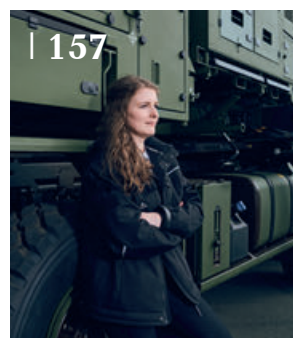
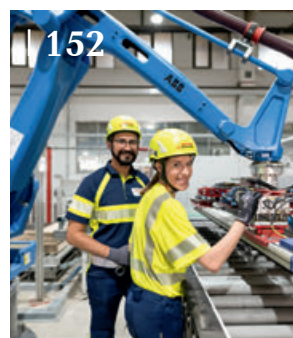
Firmenkontaktmesse CONTACT 2025

157 | Diehl Stiftung & Co. KG

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!

159 | FAU Erlangen-Nürnberg

Wie du in der Prüfungsphase NICHT die Nerven verlierst



Regionalseiten Kaiserslautern

160 | Karrieretipp

Die Selbstpräsentation, die Eindruck macht!

162 | Gebr. Pfeiffer SE

GETTING IT DONE

165 | RPTU Kaiserslautern – Treffpunkt

Skills Open Doors

166 | Karrieretipp

Wenn mentale Stärke zur Prüfung wird

168 | Ruland Engineering & Consulting GmbH

We love liquids

171 | RPTU Kaiserslautern-Landau

Online-Magazin der RPTU macht Forschung greifbar

172 | Karrieretipp

Die Arbeitswelt-Modelle für deine Zukunft

173 | KaRaT Racing/RPTU Kaiserslautern-Landau

Die schnellste Hochschulgruppe in Rheinland-Pfalz

174 | Südzucker AG

Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

177 | Hochschule Kaiserslautern

“HelpFix” – ein Roboter als Blindenhund

178 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt





Impressum



35. Kompaktausgabe

ISSN 2196-9450

Wintersemester 2025/2026

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messeterminale sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: Patrick x campushunter



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:

Anlagenbau / Anlagentechnik:

Antriebstechnik:

Architektur:

Automatisierungstechnik:

Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:

Banking / Finance / Controlling:

Bauingenieurwesen:

Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:

BWL / Business Administration:

Chemie / Technische Chemie:

Elektrotechnik:

Energietechnik:

Entwicklung / Konstruktion / Engineering:

Erneuerbare Energien:

Feinwerktechnik:

Fertigungstechnik / Produktionstechnik:

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:

Gesundheitsmanagement:

Human Resources / Personalwesen:

Informatik / Wirtschaftsinformatik:

Ingenieurwesen:

IT- / Data- / Cyber-Security:

Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:

Kunststofftechnik:

Lebensmitteltechnologie:

Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:

Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:

Marketing / Vertrieb:

Maschinenbau:

Mathematik / Wirtschaftsmathematik:

Mechatronik:

Medien und Kommunikation:

Medizin / Medizintechnik / Pharma:

Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:

Mikroelektronik / Mikrotechnik:

Optische Technologien:

Physik:

Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:

Projektmanagement:

Psychologie:

Rechtswissenschaften / Jura:

Robotik / KI:

Umwelt / Wasser / Entsorgung:

Verfahrens- und Umwelttechnik:

Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:

Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:

Wirtschaftsingenieurwesen:

Wirtschaftswissenschaften:

... weitere siehe Firmenprofil

Praktikantenstellen:

Abschlussarbeiten:

Werkstudenten:

Duales Studium:

Trainee-Programm:

Direkteinstieg:

Promotion:

Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite

86+U4

U2+36

43

61

100

157

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 EGGER MEHR AUS HOLZ.	 Emil Frey Deutschland	 FERRERO	 GEBR. PFEIFFER	 HENSOLDT WIRELESS POWER	 infodas connect more. be secure
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:	✓					
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓		✓	✓		
Antriebstechnik:						
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓		✓			
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓				
Banking / Finance / Controlling:	✓	✓	✓			
Bauingenieurwesen:	✓		✓			
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:	✓					
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie / Technische Chemie:	✓					
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	
Energietechnik:	✓		✓			
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓		✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:	✓					
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓	✓		
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:	✓					
Gesundheitsmanagement:	✓					
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓			✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓			✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓					✓
Kunststofftechnik:	✓					
Lebensmitteltechnologie:			✓			
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓	✓			
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:					✓	✓
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓		✓	✓		
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:					✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	
Medien und Kommunikation:		✓	✓			
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓			
Mikroelektronik / Mikrotechnik:						
Optische Technologien:						
Physik:						✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓		✓			
Projektmanagement:	✓			✓	✓	✓
Psychologie:	✓					
Rechtswissenschaften / Jura:		✓				✓
Robotik / KI:					✓	✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:	✓		✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓		
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓					
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓			✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓	✓	
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	152	107	139	162	16	92



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:

Anlagenbau / Anlagentechnik:

Antriebstechnik:

Architektur:

Automatisierungstechnik:

Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:

Banking / Finance / Controlling:

Bauingenieurwesen:

Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:

BWL / Business Administration:

Chemie / Technische Chemie:

Elektrotechnik:

Energietechnik:

Entwicklung / Konstruktion / Engineering:

Erneuerbare Energien:

Feinwerktechnik:

Fertigungstechnik / Produktionstechnik:

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:

Gesundheitsmanagement:

Human Resources / Personalwesen:

Informatik / Wirtschaftsinformatik:

Ingenieurwesen:

IT- / Data- / Cyber-Security:

Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:

Kunststofftechnik:

Lebensmitteltechnologie:

Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:

Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:

Marketing / Vertrieb:

Maschinenbau:

Mathematik / Wirtschaftsmathematik:

Mechatronik:

Medien und Kommunikation:

Medizin / Medizintechnik / Pharma:

Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:

Mikroelektronik / Mikrotechnik:

Optische Technologien:

Physik:

Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:

Projektmanagement:

Psychologie:

Rechtswissenschaften / Jura:

Robotik / KI:

Umwelt / Wasser / Entsorgung:

Verfahrens- und Umwelttechnik:

Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:

Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:

Wirtschaftsingenieurwesen:

Wirtschaftswissenschaften:

... weitere siehe Firmenprofil

Praktikantenstellen:

Abschlussarbeiten:

Werkstudenten:

Duales Studium:

Trainee-Programm:

Direkteinstieg:

Promotion:

Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite

32

23

48

120

168

54

12 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	sonofi	Saveway	SKF	STF Gruppe ENGINEERING NOW	SÜDZUCKER	THOST. PROJEKTMANAGEMENT	VEGA
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:				✓	✓		
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓					
Antriebstechnik:			✓				
Architektur:				✓		✓	
Automatisierungstechnik:							✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:			✓				
Banking / Finance / Controlling:					✓		
Bauingenieurwesen:				✓		✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:	✓						
BWL / Business Administration:	✓		✓	✓	✓		✓
Chemie / Technische Chemie:	✓	✓			✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:				✓		✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓		✓	✓			✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		✓	
Feinwerktechnik:	✓						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓			✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:					✓		✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:			✓	✓			✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:			✓	✓			✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:				✓			
Kunststofftechnik:	✓						
Lebensmitteltechnologie:					✓		
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:			✓		✓		
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:			✓			✓	
Marketing / Vertrieb:	✓		✓		✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:							
Mechatronik:		✓	✓				✓
Medien und Kommunikation:							✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:	✓						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:				✓			✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:							✓
Optische Technologien:							
Physik:		✓	✓				✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓		✓				✓
Projektmanagement:	✓	✓			✓	✓	✓
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:						✓	
Robotik / KI:							✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:					✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				✓	✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:			✓				✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓		
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓		✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓		
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	130	114	147	68	174	178	75

Ausgabe Kompakt

Fokusfirmen

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet Teil einer internationalen Familie zu werden und mutig Innovationen voranzutreiben. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch! Während deiner gesamten Laufbahn bei Ferrero werden wir dich dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

FERRERO

S. 139



Wir sind Pioniere aus Leidenschaft, um wettbewerbsfähige und exzellente Elektronikprodukte und Softwarelösungen zu entwickeln. Unsere Kernkompetenz besteht darin, Gefahren zu erkennen und unsere Kunden vor diesen zu schützen. Wir leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Menschen und Nationen. Wir bieten diverse anspruchsvolle Stellen mit Entwicklungsmöglichkeiten, in denen die Zusammenarbeit zu den wichtigsten Werten gehört und von allen gelebt wird. Bei HENSOLDT kannst Du als Pionier das Wachstum unseres Unternehmens aktiv unterstützen.

S. 16

Engineering von morgen und Familienunternehmen mit Tradition. Das passt nicht zusammen? Weit gefehlt! Überzeug dich selbst und lerne uns kennen. Mit über 10 verschiedenen Fachrichtungen, namhaften Kunden, gleichzeitig aber flachen Hierarchien bieten wir dir ein spannendes Umfeld für deinen Berufseinstieg. Unser Recruiting-Team beantwortet dir gerne jede Frage und freut sich auf dich.



S. 68



Mit Saveway starten Sie Ihre Karriere mit zukunftsweisender Perspektive nach dem Studium. Unser dynamisches Team erarbeitet weltweit kundenspezifische und innovative Lösungen zur kontinuierlichen Überwachung des Feuerfestmaterials in Schmelz-, Warm-halte- und Behandlungsanlagen. Unsere Systeme, gepaart mit unserem Know-How, machen uns zum Marktführer in diesem Bereich. Durch bereichsübergreifende Projekte finden Sie sich schnell in unserem familiären Team ein. Die Betreuung internationaler Kunden sowie Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen Ihnen viele Wege – nutzen sie ihre Chance auf eine sichere Zukunft mit Saveway!

S. 114

Wir sind eine junge Patentanwaltskanzlei und suchen nach motivierter Verstärkung. Unsere Arbeit ist so abwechslungsreich wie die Innovationen, die wir betreuen. Wenn du Freude an technischen und rechtlichen Fragestellungen hast, offene Kommunikation, Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe schätzt und Lust hast, die Kanzlei gemeinsam mit uns weiterzuentwickeln, dann wollen wir dich kennenlernen. Du kannst zu uns stoßen als Werkstudent*in, Praktikant*in, über eine Abschlussarbeit, als Patentingenieur*in oder als Patentanwaltskandidat*in. Wir freuen uns auf dich!



S. 32



Arbeitgeber und mehr!
Scannen und entdecken.



überall
mit dabei!

Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

DATUM	MESSE	STADT
16.10.2025	Karrieretag Hamburg	Hamburg
20.10.2025	QS Discover Master-Messe	Frankfurt
20.10. bis 23.10.2025	CareerContacts	Karlsruhe
22.10.2025	AIM Aalen	Aalen
22.10.2025	Karrieretag Karlsruhe	Karlsruhe
22.10.2025	QS Connect MBA	München
22.10.2025	QS Discover Master-Messe	München
23.10.2025	Karrieretag Nürnberg	Nürnberg
23.10.2025	Online Karrieretag Hamburg	Hamburg
23.10.2025	X/DESIGN Pforzheim	Pforzheim
24.10.2025	Youth2Business Forum	Oerlinghausen
27.10.2025	CAREER Venture ® information technology fall 2025	Frankfurt
04.11. bis 06.11.2025	HOKO Hochschulkontaktmesse	München
05.11.2025	Karrieretag Hannover	Hannover
06.11.2025	KontaktMesse Verkehr 2025	Dresden
12.11.2025	Karrieretag Frankfurt	Frankfurt
13.11.2025	Karrieretag Koblenz	Koblenz
14.11.2025	Karrieretag Familienunternehmen	Münster
18.11.2025	Karrieretag Dresden	Dresden
19.11. bis 20.11.2025	CONTACT 2025	FAU Erlangen
20.11.2025	Digitale MesseKLICK	Online
20.11.2025	Karrieretag München	München
25.11.2025	Karrieretag Aachen	Aachen
27.11.2025	Karrieretag Köln	Köln
27.11. bis 28.11.2025	Absolventenkongress Deutschland	Köln
02.12. bis 03.12.2025	CAREER Venture ® women 2025	Seeheim
03.12.2025	Karrieretag Dortmund	Dortmund
04.12.2025	X Day Hochschule Pforzheim	Pforzheim
04.12.2025	jobvector career day	Online
23.01. bis 25.01.2026	Karrierestart Dresden	Dresden
26.01. bis 27.01.2026	IKOM Bau	München
31.01.2026	Sticks & Stones – Die Job- und Karrieremesse	Köln
04.03.2026	Karrieretag Essen	Essen
05.03.2026	Karrieretag Berlin	Berlin
12.03.2026	T5 JobMesse	Stuttgart
19.03.2026	Karrieretag Bonn	Bonn
26.03.2026	Karrieretag Düsseldorf	Düsseldorf

*Messeterminen bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

Übersicht aller Messepartner und Aktualisierungen* findest Du online!



HENSOLDT – Innovations for a safer world

HENSOLDT ist ein führendes Unternehmen der europäischen Verteidigungsindustrie mit globaler Reichweite. Das Unternehmen entwickelt Sensor-Komplettlösungen für Verteidigungs- und Sicherheitsanwendungen. Als Systemintegrator bietet **HENSOLDT** plattformunabhängige, vernetzte Komplettlösungen an. Zugleich treibt das Unternehmen als Technologieführer die Entwicklung der Verteidigungselektronik und Optronik voran und baut sein Portfolio auf der Grundlage innovativer Ansätze für Datenfusion, Künstliche Intelligenz und Cybersicherheit kontinuierlich aus. Nach der Übernahme der ESG GmbH beschäftigt das Unternehmen circa 8.400 Mitarbeiter. **HENSOLDT** ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im MDAX notiert.

Du bist ambitioniert und verantwortungsbewusst und willst etwas bewegen?

Dann bist Du bei **HENSOLDT** genau richtig! Wir suchen aufgeschlossene Persönlichkeiten, die bereit sind, neue Herausforderungen anzunehmen und in einem vielfältigen Team mit unterschiedlichsten Erfahrungen zusammenzuarbeiten.

Studierenden bieten wir verschiedene Möglichkeiten, ihre berufliche Karriere zu starten! Sei es als Werkstudierender, Praktikant, im Rahmen eines Dualen Studiums, einer Abschlussarbeit oder eines Direkteinstiegs. Dadurch binden wir unsere Studierenden frühzeitig in spannende Projekte ein und erleichtern ihnen den Weg in die Arbeitswelt.



Lena, Spezialistin Digitalisierung

„Nach dem Abschluss meiner Masterarbeiten in Politikwissenschaften und Geschichte in Frankfurt bin ich zurück in meine Heimat nach Bayern gezogen und habe mich auf Empfehlung einer guten Bekannten, die ich bei einem Nebenjob auf einer sicherheitspolitischen Veranstaltung kennengelernt habe, für ein Praktikum im Bereich Operations im Projektbüro bei **HENSOLDT** (damals noch ESG) in Fürstenfeldbruck beworben.“

Während meines Praktikums beschäftigte ich mich mit übergreifenden Unternehmensthemen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich durch die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Geschäftsbereichen sehr unterschiedliche Einblicke in das Unternehmen bekommen konnte.

Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass ich nach Abschluss meines Studiums in eine unbefristete Festanstellung als „Spezialistin für Digitalisierung“ übernommen wurde. Meine Aufgaben sind es, Prozesse im Projektmanagement zu digitalisieren, zu vereinfachen und Schulungen mit den Fachbereichen durchzuführen, sowie im Rahmen der Übernahme der ESG durch **HENSOLDT** die firmenweiten IT- Projektmanagementsysteme zu einem einheitlichen System zusammenzuführen.

An meinem Job gefällt mir besonders, dass ich divisionsübergreifend arbeiten und ich mir so ein großes Netzwerk innerhalb der Firma aufbauen kann. Außerdem arbeite ich mit einem fantastischen Team mit vielen inspirierenden Menschen zusammen.

Einzigartig bei **HENSOLDT** ist das Patenkonzept. Es vereinfacht den Berufseinstieg enorm. Du wirst von Anfang von einer Kollegin oder einem Kollegen an die Hand genommen und kannst dich schnell in deine Rolle hineinentwickeln und mehr Verantwortung übernehmen.“

Bereit, der nächste Pionier bei uns zu werden?

Dann bewirb dich jetzt und werde Teil von **HENSOLDT** – Together we make the difference for a safer tomorrow!
<https://www.hensoldt.net/career/students>



Pionier

werden bei HENSOLDT

Wir bieten vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und suchen technikbegeisterte Talente.

Jetzt bewerben und gemeinsam mit uns den Unterschied für eine sichere Zukunft machen!

hensoldt.net/studierende

HENSOLDT
Detect and Protect

Kontakt

Ansprechpartner

<https://www.hensoldt.net/career/students>

Anschrift

Willy-Messerschmitt-Straße 3
82024 Taufkirchen

Internet

www.hensoldt.net

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.hensoldt.net/career/students>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über
<https://www.hensoldt.net/career/students>

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Finde alle Informationen zur Ausbildung und zum Dualen Studium unter:
www.hensoldt.net/ausbildung

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu HENSOLDT:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik, IT, Defence & Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 100 pro Jahr standortübergreifend

■ Produkte und Dienstleistungen

Elektronik- und Optronikprodukte, Embedded Systems, Systementwicklung- und integration, Softwareentwicklung, Trainings & Simulationstools

■ Anzahl der Standorte

Donauwörth, Fürstenfeldbruck, Hamburg, Holzdorf, Immenstaad, Köln, Kiel, Koblenz, Nordholz, Oberkochen, Taufkirchen, Ulm, Wilhelmshaven, u.a.

■ Anzahl der Mitarbeitenden

8.400 Mitarbeitende (weltweit)

■ Jahresumsatz

1,85 Milliarden Euro (2023)

■ Einsatzmöglichkeiten

Design & Development Engineering, System & Architecture Engineering, Software- und Systementwicklung, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Supply Chain Management, Informationsmanagement, Einkauf, Marketing und Vertrieb, Qualitätsmanagement, Produktion, Informatik

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Duales Studium, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Ja

■ Warum bei HENSOLDT bewerben?

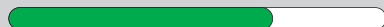
Wir sind Pioniere aus Leidenschaft, um wettbewerbsfähige und exzellente Elektronikprodukte und Softwarelösungen zu entwickeln. Unsere Kernkompetenz besteht darin, Gefahren zu erkennen und unsere Kunden vor diesen zu schützen. Wir leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Menschen und Nationen. Wir bieten diverse anspruchsvolle Stellen mit Entwicklungsmöglichkeiten, in denen die Zusammenarbeit zu den wichtigsten Werten gehört und von allen gelebt wird. Bei HENSOLDT kannst Du als Pionier das Wachstum unseres Unternehmens aktiv unterstützen.

Du profitierst von zahlreichen sozialen Vorteilen, umfassenden Gesundheitsmaßnahmen und vielen weiteren Möglichkeiten und Angeboten für ein ausgeglichenes Leben zwischen Beruf und Freizeit.

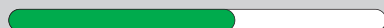
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



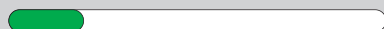
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 20%



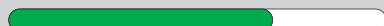
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



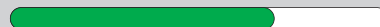
Masterabschluss 70%



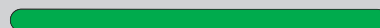
■ Sonstige Angaben

Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit

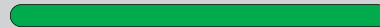
Außerunivers. Aktivitäten 70%



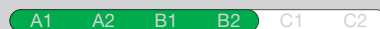
Soziale Kompetenz 100%



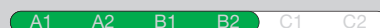
Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



#1000 Herausforderungen und ein Team mit unermüdlichem Zusammenhalt



» Ein Team, das sich den Herausforderungen stellt, zusammenhält, niemals aufgibt – genau das verkörpert e-gnition Hamburg. Diese Saison war geprägt von Rückschlägen, schlaflosen Nächten, unerwarteten Problemen, aber auch von uner-schütterlichem Teamgeist und Momenten, die uns für jede Anstrengung belohnten.

Formula Student Austria – Nächte in der Pit, Erfolg auf der Strecke

Am Red Bull Ring in Spielberg begann unser Sommer voller Herausforderungen. Tag und Nacht wurde in der Pit geschraubt, mechanische Probleme mussten gelöst werden, um überhaupt die Chance auf die Rennstrecke zu bekommen. Gemeinsam als Team haben wir die Hürden angenommen, den egn25 immer wieder fit gemacht und schließlich Zeiten auf der Strecke gesetzt.

Der Höhepunkt: ein erfolgreich absolviertes Endurance, nachdem wir die Nacht zuvor durchgearbeitet hatten. Als der Rennwagen über die Ziellinie fuhr, brach im Team pure Freude aus – Jubel, Umarmungen und ein kollektives Hochgefühl durchströmten jeden von uns.

Formula Student Czech – zwischen Hoffnung und Rückschlag

Kaum Zeit zum Durchatmen zwischen den Events – die Tage reichten nicht, um alle mechanischen Probleme vollständig zu beheben. Das bedeutete für die Driverless-

Disziplinen, dass keine Zeiten gesetzt werden konnten. Doch aufgeben war nie eine Option. In den EV-Disziplinen kämpften wir uns durch und setzten solide Zeiten. In der drittletzten Runde des Endurance blieb der egn25 am Track stehen – ein bitterer Moment fürs gesamte Team.

Formula Student Germany – das Highlight am Hockenheimring

Der Höhepunkt der Saison: FSG, das 20-jährige Jubiläum am Hockenheimring. Bereits früh passierten wir die Scrutineerings erfolgreich und konnten als eines der ersten Teams auf den Testtrack. Dort warteten erneut mechanische Herausforderungen, die uns bis tief in die Nächte forderten und den ganzen Einsatz des Teams verlangten. Doch am Samstag war es endlich so weit: der große Moment, der Driverless Trackdrive, mit dem Ziel, ihn erfolgreich zu absolvieren.

Der „Ready-to-Drive“-Sound erklang, der egn25 rollte an – und sofort lag Gänsehaut in der Luft. Zwar nahm er zu Beginn noch einige Cones mit, doch mit jeder Runde fand er mehr Rhythmus, wurde schneller, präziser, entschlossener. Am Streckenrand standen die Teammitglieder dicht gedrängt, mit gedrückten Daumen, angehaltenem Atem und pochenden Herzen. Runde um Runde bangten sie, während der egn25 immer mehr von seiner wahren Stärke zeigte. Nach zehn packenden Runden stoppte der egn25 planmäßig in der vorgesehenen Zone – und die

Anspannung entlud sich in einem überwältigenden Jubel, der über den gesamten Hockenheimring hallte. Team, Zuschauer, Unterstützer – alle feierten diesen magischen Moment. Mit einer Bestzeit im Timekeeping, bestandem Post-Scrutineering und einem lauthals gesungenen „Driverless-Song“ krönten wir diesen unvergesslichen Augenblick. Overall erreichten wir einen starken 5. Platz in der DV-Kategorie – und sind damit bereits für FSG 2026 qualifiziert.

Ein besonderer Dank geht an unsere Unterstützer, Freunde und befreundeten Teams – vor allem Raceyard Kiel und KA-Racing Karlsruhe. Durch eure Hilfe konnten wir #1000 Herausforderungen bewältigen – und blicken nun voller Energie und Vorfreude auf die kommende Saison.

Spürst auch du #1000 Strom und willst Teil unseres Teams werden? Bei e-gnition Hamburg kannst du einen Rennwagen mitentwickeln, aufbauen und auf Europas Rennstrecken an den Start bringen. Werde Pionier der Automobiltechnologie, erlebe echten Teamgeist und wachse über dich hinaus. Mehr Infos findest du auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen.

www.egniton.hamburg
[egniton_hamburg](https://www.instagram.com/egniton_hamburg)



Emotionale Blockaden lösen: Mit Leichtigkeit durch Studium und Berufsstart

» Kennst du das Gefühl, innerlich blockiert zu sein? Du sitzt vor deinen Unterlagen, willst dich auf die nächste Prüfung vorbereiten oder die Präsentation für den Job fertigstellen – und es geht einfach nichts. Dein Kopf scheint wie eingefroren, Zweifel und Unsicherheiten lähmen dich. Willkommen in der Welt der emotionalen Blockaden!

Das Gute: Diese Hindernisse sind nicht das Ende deines Weges, sondern der Anfang von persönlichem Wachstum. Mit dem richtigen Verständnis und einigen wirksamen Methoden kannst du diese Blockaden auflösen und deinen Alltag mit mehr Leichtigkeit und Selbstvertrauen gestalten.

Was sind emotionale Blockaden – und warum betreffen sie dich?

Emotionale Blockaden entstehen oft durch innere Konflikte, Ängste oder hohe Erwartungen – sei es von außen oder von dir selbst. Vielleicht möchtest du alles perfekt machen, aus Angst, nicht gut genug zu sein. Vielleicht bist du so sehr darauf bedacht, andere nicht zu enttäuschen, dass du dabei deine eigenen Bedürfnisse vergisst.

Im Studium oder Berufsstart sind diese Blockaden besonders verbreitet:

- **Prüfungsangst:** Der Gedanke an das Versagen lähmt dich schon beim Lernen.
- **Selbstzweifel:** „Bin ich überhaupt gut genug?“ – Eine Frage, die immer wieder auftaucht.

- **Prokrastination:** Du schiebst Aufgaben vor dir her, weil die Angst vor dem Anfang größer ist als die Motivation.

Das Resultat? Stress, Frust und ein Gefühl der Überforderung. Doch es gibt eine gute Nachricht: Blockaden sind keine unüberwindbaren Mauern. Sie sind vielmehr Signale deines Körpers und Geistes, die dir zeigen, wo du genauer hinschauen solltest.

Erkenne, was dich blockiert

Der erste Schritt zur Lösung ist die Selbsterkenntnis. Emotionale Blockaden wirken oft diffus – wie ein Nebel, der sich nicht greifen lässt. Doch mit gezielten Fragen kannst du herausfinden, was dahintersteckt:

- Wann genau fühle ich mich blockiert?
- Welche Gedanken schießen mir in diesen Momenten durch den Kopf?
- Was würde passieren, wenn ich scheitere?

Nimm dir einen Moment Zeit, diese Fragen ehrlich zu beantworten. Manchmal ist allein das Aufschreiben deiner Gedanken schon der erste Befreiungsschlag.



Die besten Methoden, um Blockaden aufzulösen

Sobald du dir deiner Blockade bewusst bist, kannst du aktiv etwas dagegen tun. Hier sind einige Methoden, die dir helfen, deine emotionale Freiheit zurückzugewinnen:

1. Atemtechniken: Dein Reset-Knopf für den Kopf

Atmung ist ein mächtiges Werkzeug, um Stress und Ängste zu regulieren. Probiere die 4-7-8-Methode:

- Atme 4 Sekunden lang tief ein.
- Halte den Atem 7 Sekunden lang an.
- Atme 8 Sekunden lang langsam aus.

Diese Technik beruhigt dein Nervensystem und hilft dir, dich zu zentrieren.

2. Journaling: Gedanken ordnen, Gefühle klären

Schreibe auf, was dich blockiert. Was genau fühlst du? Warum fühlst du es? Und was könntest du tun, um diesen Zustand zu verändern? Journaling wirkt wie ein Ventil, das Druck abbaut, und hilft dir, Lösungen zu erkennen.

3. Visualisierung: Dein Ziel vor Augen

Stell dir vor, wie du deine Blockade überwindest. Male dir in allen Details aus, wie du die Prüfung bestehst, den Vortrag hältst oder die Aufgabe meisterst. Dein Gehirn kann zwischen Vorstellung und Realität kaum unterscheiden – diese Technik stärkt dein Vertrauen in deine Fähigkeiten.

Praktische Tipps für den Unialltag

Emotionale Blockaden tauchen in typischen Situationen immer wieder auf. Hier einige praktische Ansätze für häufige Herausforderungen:

- **Prüfungsangst:** Bereite dich mit kleinen Etappen vor. Feier kleine Erfolge, z. B. nach 30 Minuten Lernen. Plane Pausen ein, um Druck abzubauen.
- **Selbstzweifel:** Führe ein Erfolgstagebuch. Schreibe jeden Tag drei Dinge auf, die du gut gemacht hast. Das stärkt dein Selbstvertrauen.
- **Prokrastination:** Starte mit der 5-Minuten-Regel: Verpflicht dich, nur fünf Minuten an der Aufgabe zu arbeiten. Oft wird daraus mehr, weil der Anfang geschafft ist.

Warum emotionale Blockaden eine Chance sind

Auch wenn sie belastend wirken, haben emotionale Blockaden eine positive Seite: Sie sind ein Hinweis darauf, dass etwas in deinem Leben Aufmerksamkeit braucht. Vielleicht hast du dir zu viel vorgenommen, dich von äußeren Erwartungen treiben lassen oder den Kontakt zu deinen eigenen Bedürfnissen verloren.

Nutze diese Erkenntnis, um innezuhalten und bewusster mit dir selbst umzugehen. Jeder Schritt, den du unternimmst, um eine Blockade zu lösen, macht dich stärker und bringt dich deinem Ziel näher.

Freiheit beginnt im Kopf

Stell dir vor, wie es wäre, wenn dich nichts mehr aufhält. Kein Zweifel, keine Angst, kein innerer Druck. Du wärst frei, das zu tun, was dir wichtig ist, und dabei deine volle Energie einzusetzen. Diese Freiheit ist möglich – du kannst sie Schritt für Schritt erreichen.

Es beginnt mit kleinen Momenten: einem klaren Gedanken, einem tiefen Atemzug, einem mutigen Schritt in eine neue Richtung. Mit jedem Schritt näherst du dich deinem Ziel, entfaltest dein Potenzial und schreibst deine eigene Erfolgsgeschichte. ■

Dipl.-Päd. Agnieszka Lieser ist erfahrene Business & Life Coachin, Trainerin und Speakerin mit Schwerpunkt auf Resilienz, emotionaler Stärke und authentischer (Selbst-)Führung. Sie begleitet u. a. angehende Führungskräfte dabei, ihren inneren Kompass zu aktivieren, ihr volles Leistungspotenzial zu entfalten und selbstbewusst aufzutreten. Mit Leidenschaft und Expertise inspiriert sie dazu, die Wellen des Lebens souverän surfen zu lernen und immer wieder neue Wachstumszonen zu entdecken.
www.lieser-coaching.de





Warum du dich in Studierendeninitiativen engagieren solltest

» Was hast du davon, dich außerhalb deines Studiums mit Initiativen zu beschäftigen? Außer, dass sie sich gut im Lebenslauf machen, bringen sie dir persönlich weitere Vorteile, die du wahrscheinlich noch nicht kennst. In diesem Beitrag klären wir den Nutzen, den du durch Studierendeninitiativen gewinnst und inwiefern sie dir dein Studium erleichtern.

Eine Studierendeninitiative bietet dir den perfekten Ort, um über das Theoretische hinauszugehen und dein fachliches Wissen praktisch zu vertiefen. Sie ermöglicht es, theoretisches Wissen in einem praktischen Kontext zu erleben und anzuwenden. Durch den direkten Austausch mit Unternehmen und die aktive Teilnahme an Projekten gewinnt man wertvolle Einblicke, die dich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterbringen.



Und das sind wir: Marketing leben.

An diesem Leitsatz orientiert sich der MTP e.V. – Deutschlands größte studentische Marketinginitiative.

MTP steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und verfolgt das Ziel, Studierenden neben dem theoretischen Input, den sie in Vorlesungen erhalten, einen

darauf basierenden praktischen Einblick zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen, Professor:innen, Alumni sowie Studierenden in insgesamt 18 Geschäftsstellen deutschlandweit schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld und ideale Bedingungen, um sich insbesondere im Marketing-Kontext weiterzubilden. Doch auch Studierende, deren Interessen über den Bereich des Marketings hinausgehen, sind bei uns richtig, denn bei uns wird Selbstverwirklichung großgeschrieben. Kreativität, Projektmanagement oder auch Eventorganisation sind weitere Bereiche, in denen man sich bei uns weiterbilden und jede Menge lernen kann.



Lockeres Netzwerken

Ein wichtiger Aspekt bei MTP ist das Networking. Dabei geht es darum, mit Menschen in Kontakt zu treten und Zeit mit denen zu verbringen, die ähnliche Interessen und vielleicht sogar die gleichen Ziele haben wie du. Solche Organisationen bieten die Möglichkeit, ein starkes berufliches Netzwerk aufzubauen, das sowohl während deines Studiums als auch später im Berufsleben von großem Nutzen sein kann.

Studierendeninitiativen bieten also weit mehr als nur eine Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Sie schaffen eine Gemeinschaft, in der wir einander unterstützen, motivieren und inspirieren. Es entwickeln sich Chancen, eure Leidenschaften zu verfolgen, euch weiterzuentwickeln und wertvolle Beziehungen für die Zukunft aufzubauen.



Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über MTP e.V. erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Bleib aktiv, engagiere dich und mache das Beste aus deiner Studienzeit! ■

Gesund arbeiten, besser leben



» Gesundheit und Karriere – bei uns gehört beides zusammen. Denn die Gesundheit der Mitarbeitenden liegt Krones am Herzen. Als weltmarktführender Technologiekonzern in der Getränke- und Liquid-Food-Industrie mit über 20.000 Mitarbeitenden weltweit und 160 Standorten in 156 Ländern wissen wir, dass eine gesunde und zufriedene Belegschaft der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg ist. Deshalb setzen wir auf ein umfassendes Gesundheitsmanagement, das dich mit Aktionen, Programmen, Kampagnen und Maßnahmen rund um Gesundheit am Arbeitsplatz in deiner beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützt.

Mit dem Claim „Solutions beyond tomorrow“ leistet Krones nicht nur einen Beitrag zur Bewältigung von drei zentralen Herausforderungen der Menschheit: dem Klimawandel, der Ernährung der Weltbevölkerung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien. Vielmehr schließt dieser Claim auch die soziale Nachhaltigkeit – also die Gesundheit, Zufriedenheit und das soziale Miteinander der Belegschaft – mit ein. Schließlich sind sie der Kern unserer Innovationskraft bei der Entwicklung hochspezialisierter Lösungen.

Wusstest Du schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



... Krones mehr als 7.000 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Innovation in jeder Flasche

Hinter jedem perfekt abgefüllten Getränk steckt mehr Technologie, als es auf den ersten Blick scheint. Effiziente Prozesse und präzise Technik spielen eine entscheidende Rolle – genau hier setzt Krones an. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten. Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling.

Gesundheit als Erfolgsfaktor

Falls du dich nun fragst, was ein Technologiekonzern tatsächlich für deine Gesundheit tun kann: Krones setzt auf verschiedene Angebote, um auf die individuellen Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden und ihre vielfältigen Arbeitsbereiche einzugehen. Sei es in der Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering, E-Business, den Produktionsbereichen, aber auch bei den Mitarbeitenden in der Servicetechnik: Gesundheit ist allgegenwärtig und ein klar verankerter Bestandteil der Unternehmenskultur. Durch eine betriebseigene Krankenkasse – die Krones BKK – und mit einer eigenen Sozialberatung unterstützt Krones seine Beschäftigten dabei, ihre Gesundheit langfristig zu erhalten und zu stärken. Über die Hermann-Kronseder-Unterstützungskasse gewährt Krones Zuzahlungen, beispielsweise zu Brillengläsern, Zahnersatz, Hörgeräten und Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalten.



Wir sind der festen Überzeugung: „Die Menschen bei uns sind unsere treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Dabei ist es wichtig, nicht nur passende Mitarbeitende zu finden, sondern auch auf ihre Bedürfnisse einzugehen und langfristig zusammenzuarbeiten“, findet Florian Hirsch,

Leiter unseres Health Managements. „Deshalb setzen wir nicht nur auf bewährte Konzepte, sondern entwickeln unser Angebot ständig weiter.“ Für die Unterstützung von Mitarbeitenden mit gesundheitlichen Einschränkungen, der Erstversorgung bei Arbeitsunfällen, aber auch der Ableitung von Maßnahmen einer gesundheitsfördernden Gestaltung der Arbeitsplätze sorgt der betriebsärztliche Dienst. Außerdem gibt es an allen Standorten ausgebildete Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Sie unterstützen und beraten sowohl bei der Analyse möglicher Gefährdungen am Arbeitsplatz als auch bei der Ableitung wirksamer Schutzmaßnahmen.

Je nach deutschem Standort erwartest dich unter anderem:

- ein vielfältiges Kursangebot – digital und in Präsenz
- Physiotherapie-Behandlung auf dem Firmengelände
- Trainings, unter anderem zu Ergonomie im Büro oder Stressmanagement
- Präventionskampagnen und Aktionen, zum Beispiel Hautkrebsvorsorge, mentale Gesundheit, etc.
- Abteilungsspezifische Projekte mit Workshops und Einzelberatungen, beispielsweise zu Veränderungsprozessen



Fit fürs Morgen

Du hast deinen Abschluss bald in der Tasche und weißt noch nicht wohin? Bei Krones fördern wir Absolventinnen und Absolventen besonders. Bei einem Trainee-Programm in zahlreichen Bereichen wie zum Beispiel Projektmanagement, Human Resources, On Site Management, Corporate Procurement, Recycling oder Line Solutions durchläufst du innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen und wirst somit perfekt für deinen Einsatz bei Krones ausgebildet. Dabei erhältst du zusätzlich die optimale Unterstützung bei deiner persönlichen und fachlichen Entwicklung.

Aber auch, wenn du dir noch nicht sicher bist, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium gehen soll, oder du noch am Anfang deiner Hochschulkarriere stehst, dann lerne uns doch in der Zwischenzeit einfach schon einmal kennen! Egal, ob du unser Team während eines Praktikums oder im Rahmen einer Werkstudierendenstelle unterstützt oder deine Abschlussarbeit bei Krones schreibst: Bei uns kannst du deine Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und dein Wissen erweitern. Erfahrungen in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones zu sammeln, gibt dir nicht nur Orientierung, wohin deine berufliche Zukunft führen kann, sondern öffnet dir vielleicht auch die eine oder andere Karrieretür. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig motivierte junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legst du damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche und gesunde Karriere bei Krones nach dem Studium, also: Werde jetzt Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Lösungen der Zukunft!

**MIT KRONES
ARBEITE ICH
AN EINER
BESSEREN
ZUKUNFT.**



Studierende

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Recruiting Center:
09401 70 2080

E-Mail

recruitingcenter@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online entweder
direkt auf die jeweiligen Ausschrei-
bungen oder initiativ.
Bitte achte darauf, immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf
und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote findest du unter:
www.krones.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik,
Informatik, Maschinenbau, Mathematik,
Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik,
Technische Redaktion, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neu-
traubling, Deutschland, bietet Anlagen für die
Getränkeindustrie und Nahrungsmittelher-
steller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Ver-
packungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glas-
flaschen, Dosen und PET-Behälter, eine
Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant
stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller
und Lebensmittelproduzenten aus, mit
Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen
Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg),
Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der Mitarbeitenden

Ca. 20.000

Jahresumsatz

Umsatz 2024: 5,3 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informations-
technologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,
Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Einstiegsgehalt nach IG Metall 8

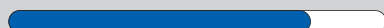
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeitest du beim führenden
Systemlieferanten in der Getränkeindustrie.
Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo
dich spannende Herausforderungen erwarten.
Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst
Visionen vorantreiben und damit den techni-
schen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen
deiner beruflichen und persönlichen Weiter-
entwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbil-
dungsmaßnahmen an und unterstützen deine
individuelle Karriereplanung durch vielfältige
Karrierewege. Zudem bestehen Möglichkeiten
des Wechsels in andere Abteilungen oder
innerhalb der KRONES Gruppe – auch inter-
national.

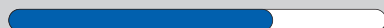
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



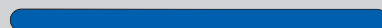
Masterabschluss 20%



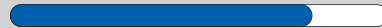
Außerunivers. Aktivitäten 50%



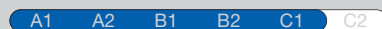
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die
Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Rückschlag? Vollgas!



» Eine Saison voller Höhen und Tiefen mit unserem zwanzigsten Rennwagen liegt hinter uns. Mit der Einführung einer neuen Fahrzeuggeneration haben wir die größten Veränderungen seit Beginn der Elektroautos bei HAWKS Racing vollzogen. Neben den unzähligen Herausforderungen mit den neuen Konzepten, folgten neue nach einem Brand an unserer Uni. Unzugängliche Räumlichkeiten und nicht nutzbare Materialien warfen uns zurück und folglich sagten wir unseren Rollout ab. Trotzdem gaben wir unser Bestes auch mit den wenigen Mitteln, die uns zur Verfügung standen.

Neben der Motivation der Teilnahme an Events, mussten wir eine bittere Entscheidung treffen und unsere Teilnahme an der Formula Student Austria absagen. Die Rückschläge hatten unseren Zeitplan durcheinandergebracht – am Ende war das Auto schlicht nicht rechtzeitig fertig. Eine Enttäuschung, die wir erst einmal verdauen mussten.

Doch Aufgeben war für uns keine Option. Sofort haben wir uns daran gemacht, die offenen Baustellen konsequent anzugehen. Jedes Teammitglied hat noch einmal eine Schippe draufgelegt: Spätschichten in der Werkstatt, lange Meetings und viele kleine Verbesserungen am Fahrzeug brachten uns Schritt für Schritt voran.

Dann war es endlich so weit: die Formula Student Czech Republic – unser erster großer Auftritt der Saison. In der Elektro-Kategorie traten wir gegen 53 Teams aus ganz Europa an. Trotz aller Herausforderungen im Vorfeld konnten wir in Tschechien zeigen, dass unsere Arbeit sich ausgezahlt hat. Besonders stolz sind wir auf unseren **3. Platz im Cost Event** – ein Ergebnis, das ohne die akribische Vorbereitung unseres Teams nicht möglich gewesen wäre. Dazu kam, dass wir an allen dynamischen Disziplinen teilnehmen konnten – ein klarer Beweis dafür, welch ein Potenzial in unserem Auto steckt und dass das Team wieder im Wettbewerbsmodus war. Am Ende erreichten wir in der Gesamtwertung **Platz 16 Overall** – und das nach einer Saison, die uns fast aus der Bahn geworfen hätte.

Jetzt richtet sich unser Fokus auf den großen Saisonabschluss: die Formula Student Italy im September. Noch laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren – es wird geschraubt, optimiert und getestet, was das Zeug hält. Unser Ziel ist klar: Noch einmal alles geben, um die Saison mit einem starken Auftritt zu beenden. Neben den Wettbewerben haben wir auch die Chance, wertvolle Kontakte zu internationalen Teams zu knüpfen, aufrechtzuerhalten und neue Inspiration für die nächste Saison mitzunehmen.

Was uns in diesem Jahr besonders beeindruckt hat, ist der Zusammenhalt innerhalb der Formula Student Community. Gerade in einer Saison wie dieser, in der nicht immer alles glatt läuft, merkt man, wie wertvoll diese Gemeinschaft ist.

Deshalb sagen wir an dieser Stelle ein riesiges **DANKE** an alle Teams, die uns in den letzten Monaten unterstützt haben – sei es mit Rat, Tat oder einfach Motivation. Ohne euch wären wir nicht so weit gekommen. Auch einen riesigen Dank ans Labor für elektrische Mobilität für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Mit diesen Erfahrungen im Rücken gehen wir jetzt mit vollem Elan in die letzten Wochen vor FS Italy – und gleichzeitig schon mit einem Auge in die Planungen für die kommende Saison. Die Höhen und Tiefen dieses Jahres haben uns als Team noch enger zusammengeschweißt. Und genau das nehmen wir mit: Egal, wie groß die Hürden sind – wir gehen sie gemeinsam an. #alwayskeepit69



www.hawksracing.de



„Unter Studierenden ist die Angst vor dem Klimawandel real“

» Der Klimawandel macht die Menschen krank. Betroffen ist aber nicht nur der Körper, sondern auch die Seele. Insbesondere häufige Extremwetterereignisse wie Fluten und Dürren belasten die Psyche vieler Menschen. Allein schon das Bewusstsein für den Klimawandel kann negative Folgen für das seelische Wohlbefinden haben. Das belegt nun eine Umfrage der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) mit Unterstützung der mkk – meine krankenkasse unter rund 4.500 Studierenden in Deutschland.

Die Einstellungen der Menschen zum Klimawandel sind ein Politikum. Auf der einen Seite wird von „Klima-Hysterie“ gesprochen, auf der anderen Seite werden Unwissenheit und Desinteresse beklagt. Die HAW Hamburg hat in diesem Spannungsfeld die Auswirkungen des Klimawandels auf das seelische Wohlbefinden Studierender untersucht. „Es ist bundesweit die erste Studie dieser Art“, so Prof. Dr. Walter Leal, Leiter des Forschungs- und Transferzentrums Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement (FTZ-NK) der HAW Hamburg, der die Studie verantwortet. Ziel war es, das Ausmaß der psychischen Belastung von Studierenden im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie deren Unterstützungsbedarf zu erfassen.

54,4 Prozent der Befragten schätzten ihre psychische Gesundheit als „gut“ oder „sehr gut“ ein, 45,4 Prozent als mäßig bis sehr schlecht. Dieser Anteil war besonders hoch bei diversen Personen (86,4 Prozent) und anderen Geschlechtsidentitäten (76,5 Prozent). „Gemessen mit einem validierten Screening-Instrument für Depressivität und Angststörungen



zeigte sich bei 28,6 Prozent der Teilnehmenden tatsächlich eine psychische Belastung, wobei Frauen (30,5 Prozent) und diverse Menschen (63,5 Prozent) stärker betroffen waren als Männer (22,1 Prozent)“, erklärt Studienautorin und Gesundheitswissenschaftlerin Juliane Stolz von der HAW Hamburg.

Gut die Hälfte der Teilnehmenden litten unter Klimawandelangst, wiesen auf der CCA-Skala (Climate Change Anxiety Scale) also einen Wert von 21 oder höher auf. Frauen (57,6 %)



und diverse Personen (80,5 Prozent) waren überdurchschnittlich davon betroffen. Bei 42,2 Prozent aller Teilnehmenden war die Angst „stark bis extrem stark“. Mehr als die Hälfte der Studierenden gab an, Hitzeperioden als psychisch belastend zu empfinden.

Einige Faktoren erhöhten dabei die Klimawandelangst deutlich. Größer waren die Sorgen bei jenen, die unter einer psychischen Erkrankung litten. Von stärkeren Belastungen berichteten zudem eher Personen, die davon überzeugt waren, dass der Klimawandel real und menschengemacht ist, deren Verhalten massiver vom Klimaschutz-Motiv geprägt ist oder die ein Extremwetterereignis selbst erlebt hatten.

„Und es gab noch weitere Einflussfaktoren“, sagt Studienautorin Stolz: Je häufiger die Befragten Informationen zum Klimawandel konsumierten, umso höher war ihre psychische Belastung. „Dieser Zusammenhang kann aber auch so interpretiert werden: Je besorgter die Studierenden waren, umso häufiger konsumierten sie solche Themen.“ Das Gleiche gilt für die Informationswege: Je mehr genutzt wurden, desto besorgter waren die Befragten. Und umgekehrt: Je größer die Klimawandelangst, umso mehr Informationswege wurden zurate gezogen.

„Die Umfrage zeigt: Die Angst vor dem Klimawandel unter Studierenden ist real, ihr Ausmaß ist abhängig von individuellen Faktoren“, fasst Gesundheitswissenschaftlerin Stolz zusammen. Allerdings sei die Aussagekraft der Umfrage eingeschränkt. „Unsere Stichprobe ist zwar groß und vielfältig, aber nicht repräsentativ“, erklärt sie. Darüber hinaus beeinflusst der große Anteil der weiblichen Teilnehmenden die Durchschnittswerte der Gesamtstichprobe. „Mehr als 60 Prozent Frauen haben an der Befragung teilgenommen. Sie verzerren das Gesamtbild, da bei ihnen höhere psychische Belastungen und Klimawandelangst gemessen wurden als bei den männlichen Studierenden. Auch die freiwillige Online-Befragung könnte die Ergebnisse verfälscht haben, da möglicherweise besonders Interessierte teilnahmen. Und schließlich werden nur Korrelationen aufgezeigt, keine Kausalitäten. Weitere Forschung und Unterstützungsangebote sind daher notwendig,

um die psychische Gesundheit von Studierenden im Kontext des Klimawandels zu untersuchen und zu stärken“, so Juliane Stolz.

Auf Basis der Umfragedaten entwickeln Krankenkasse und Hochschule neue Präventionsprogramme für die Verbesserung der psychischen Gesundheit, um Studierende zu unterstützen. „Denn der Klimawandel braucht handlungsfähige Menschen“, sagt Andrea Galle, Vorständin der mkk – meine krankenkasse. „Angesichts der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels benötigen auch Studierende eine widerstandsfähige Psyche, damit sie die Herausforderungen des Alltags auf lange Sicht meistern können.“

Über die Befragung

An der Online-Befragung vom 12. November 2024 bis 28. Februar 2025 nahmen rund 4.500 Studierende von etwa 200 Hochschulen in ganz Deutschland teil. Knapp über die Hälfte waren 21 bis 25 Jahre alt. Bei der Mehrzahl handelte es sich um weibliche Personen (60,7 Prozent), männliche Personen machten rund 35 Prozent aus. Die übrigen ordneten sich in die Kategorien „divers“ (2,6 Prozent) oder „andere“ (0,4 Prozent) ein. 1,7 Prozent machten keine Angabe zum Geschlecht. Der Fragebogen umfasste soziodemografische Angaben, etablierte Instrumente zur Messung psychischer Belastung (PHQ-4, SRMH), die Climate Change Anxiety Scale (CCAS) sowie Fragen zu klimawandelbezogenen Einflussfaktoren. Zwischen verschiedenen Variablen wurden zudem Korrelationen berechnet.



Online-Karrieretag

Der Turbo für deine Karriere
in der Digitalbranche

Freibier für alle!

... oder vielleicht doch „nur“ dein Traumjob?

Der **Online-Karrieretag** ist die wichtigste Jobmesse der Digitalbranche und ein absolutes Pflichtprogramm für Studierende, Absolvent:innen, Young Professionals und Absolventen:innen! Beim **Online-Karrieretag** erwartest dich:

- Internetgrößen als Aussteller:innen wie Google, Amazon und Meta, aber auch Unternehmen wie Mercedes-Benz Consulting, Breuninger oder Lidl sind auf den Events vertreten
- Ein großes Bühnenprogramm mit Vorträgen und Workshops, rund um die digitale Arbeitswelt
- Kostenlose Verpflegung und Gewinnspiele

**Worauf wartest du also noch?
Melde dich jetzt kostenlos an!**



Hamburg

23.10.2025



CAREER Venture®

MSW & PARTNER

Recruiting-Events für Hochschul-Absolventen mit Einzelinterviews



information technology fall

27.10.2025 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 29. September 2025

women

02./03.12.2025 in Seeheim

Bewerbungsschluss: 3. November 2025



business & consulting spring

09.03.2026 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 9. Februar 2026

facebook.com/CAREERVenture

x.com/CAREERVenture

instagram.com/CAREER_Venture

www.career-venture.de



Sechs Studierende starten als „Journalists-in-Residence“ an der HOOU

Hamburg Media School und HOOU schließen Kooperationsvertrag

» Die Hamburg Media School (HMS) und die Hamburg Open Online University (HOOU) an der Technischen Universität Hamburg starten gemeinsam das „Journalists-in-Residence“-Programm: Im Zuge dessen begleiten sechs Studierende des Masterstudiengangs Digitaler Journalismus ab sofort ausgewählte HOOU-Lernangebote an der TU Hamburg. Im Fokus stehen dabei Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliche Phänomene wie Nachrichtenmüdigkeit.

Parallel haben HMS und HOOU einen Kooperationsvertrag geschlossen, um ihre Zusammenarbeit weiter zu vertiefen: „Hamburg braucht exzellente Wissenschaftskommunikation. Mit unserem Kooperationsvertrag setzen wir ein klares Signal in diese Richtung: Gemeinsam mit der HOOU erproben wir neue Formate und stärken gleichzeitig die Ausbildung im digitalen Journalismus“, so Dr. Christian Heise, Geschäftsführer und Präsident der Hamburg Media School.

Themenvielfalt an der HOOU

Im Rahmen des „Journalists-in-Residence“-Programms werden dieses Jahr HOOU-Lernangebote aus ganz unterschiedlichen Disziplinen journalistisch begleitet. Das reicht von technischer Forschung über Umwelt- und Nachhaltig-

keitsthemen bis hin zu Fragen der Mediennutzung. Ziel der HOOU ist es, Türen zu neuen Erkenntnissen zu öffnen und möglichst vielen Menschen das Lernen unabhängig von Ort und Zeit zu ermöglichen.

„Mit dem Journalists-in-Residence-Programm von HOOU und HMS holen wir die journalistische Perspektive noch näher an die Lernangebote, die im Rahmen der HOOU entstehen, und machen wissenschaftliche Themen so in digitaler Form für ein breites Publikum zugänglich“, sagt Prof. Dr. Sönke Knutzen, Geschäftsführer der HOOU und Professor an der TU Hamburg.

Was die Studierenden leisten

Die Journalist:innen erstellen gemeinsam mit der HOOU jeweils drei journalistische Formate: einen Kurzartikel zum Lernangebot, Social-Media-Postings und ein „Wissenschaft-kurz-erklärt“-Format. Die Teilnehmenden erweitern so ihre Kenntnisse in wissenschaftsjournalistischer Recherche, Konzeption und Produktion. Sie schließen das Programm mit einer Bescheinigung ab. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr jeweiliges Thema im Studium Digitaler Journalismus zu vertiefen. ■

Zur Kooperation

Mit dem jetzt geschlossenen Kooperationsvertrag intensivieren HMS und HOOU ihr Bestreben, neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Journalist:innen und Forschenden der Hamburger Hochschulen zu erproben und damit Wissenschaft einem breiten Publikum zugänglich zu machen. „Der Wissenschaftsjournalismus ist keine Abspielstation für Forschungsergebnisse, sondern teilt mit der Wissenschaft das Bemühen um faktenbasierte Kommunikation, informierte Meinungsbildung und gesellschaftlichen Zusammenhang in einer zunehmend digitalisierten Medienwelt“, erläutert Prof. Dr. Christopher Buschow, Leiter des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Digitaler Journalismus an der HMS.

Über die HOOU

Die Hamburg Open Online University ist eine Verbundeinrichtung fünf staatlicher Hamburger Hochschulen, des Multimedia Kontors Hamburg, des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und der Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke. Als Plattform für Kollaboration und Kooperation setzt sich die HOOU für die Öffnung der Hochschulen in die Gesellschaft ein und koordiniert die Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen, um die Gestaltung offen lizenzierter, hochwertiger und innovativer digitaler Lernangebote zu fördern. Durch den freien Zugang zu Lerninhalten leistet sie einen Beitrag zur zivilgesellschaftlichen Teilhabe an akademischer Bildung im digitalen Zeitalter.



Fotos: TU Hamburg

INNOVATION IP – die etwas andere Patentanwaltskanzlei sucht motivierte Verstärkung

» Unsere vor 2 Jahren gegründete Patentanwaltskanzlei verbindet technische Exzellenz mit juristischer Präzision – in einem Umfeld, das zugleich persönlich, familiär und professionell ist. Unsere Arbeit ist so abwechslungsreich wie die Innovationen, die wir betreuen.

Als junges, wachsendes Team bieten wir Studierenden und Berufseinsteigenden die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen und die Vielfalt des gewerblichen Rechtsschutzes aus erster Hand kennenzulernen. Unsere Kultur beruht auf offener Kommunikation, Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe.

Ob Remote-Arbeit oder gemeinsamer Austausch vor Ort: Wir suchen motivierte Menschen, die Lust haben, Teil eines dynamischen Teams zu werden. Wer bei uns einsteigt, erlebt nicht nur die tägliche Arbeit im gewerblichen Rechtsschutz, sondern kann zugleich an der Weiterentwicklung einer wachsenden Kanzlei mitwirken. Kritische Nachfragen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht!

Unser Unterstützungsangebot ist so vielfältig wie unsere Mandanten: Von der Ermittlung von Arbeitnehmererfindervergütungen über die Unterstützung von Patentabteilungen bis hin zur Optimierung von Schutzrechtsstrategien ist alles dabei.

Dabei setzen wir von Anfang an auf Nachwuchsförderung. So sind wir beispielsweise in der Prüfungskommission der Patentanwaltskammer vertreten und setzen uns damit für die nächste Generation im gewerblichen Rechtsschutz ein.

Einstiegsmöglichkeiten gibt es als Werkstudent*in, Praktikant*in, über eine Abschlussarbeit, als Patentingenieur*in oder als Patentanwaltskandidat*in. Unser Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit, in der die fachliche und persönliche Weiterentwicklung gleichermaßen ihren Platz finden. Sehr gerne schnüren wir dafür individuelle Aufgabenpakete, die neben Fachthemen auch die Mitwirkung beim weiteren Kanzleiaufbau enthalten können.

Das klingt spannend?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung! ■



INTERVIEW MIT KANZLEIGRÜNDER DR. JAN GEHRMANN:

Der Weg zur Patentanwält*in – ein kurzer Überblick

Würden Sie sich heute erneut für eine Ausbildung zum Patentanwalt entscheiden?

Auf jeden Fall! Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik und die damit verbundene Abwechslung gefallen mir sehr. Dabei beschäftige ich mich stets mit neuesten technologischen Entwicklungen in den verschiedensten Bereichen. Dass ich dabei mit vielen Experten in ihrem Fach und unterschiedlichen Unternehmen in Kontakt stehe, macht die Tätigkeit für mich noch interessanter. Es freut mich sehr, mit meiner Arbeit einen Beitrag zur Förderung des Fortschritts machen zu können.

Wer kann Patentanwält*in werden?

Patentanwält*innen sind keine klassischen Volljurist*innen. Viele kommen aus technischen oder naturwissenschaftlichen Studiengängen wie Ingenieurwesen, Physik oder Chemie. Nach dem Studium folgt eine spezialisierte Zusatzausbildung.

Wie sieht die Ausbildung aus?

Die Ausbildung kombiniert praktische Tätigkeit bei einer Patentanwaltskanzlei mit einer theoretischen Weiterbildung im Fernstudium. Den Abschluss der Ausbildung bildet ein mehrmonatiger Aufenthalt am Deutschen Patent- und Markenamt und am Bundespatentgericht.



INNOVATION IP
PATENT ATTORNEYS



Gestalten statt nur abarbeiten: Wir suchen Macher*innen!

Als junge Patentanwaltskanzlei in Hamburg helfen wir Konzernen, Start-ups und Einzelerfindern, aus ihren Ideen geistiges Eigentum zu schaffen. Du bist ambitioniert, begeisterst dich für Innovation und möchtest früh Verantwortung übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen **Studierende** und **Absolvent*innen** aus den **Ingenieur-, Natur- und Rechtswissenschaften**, die mit uns gemeinsam etwas bewegen wollen – als Praktikant*in, Werkstudent*in, Berufseinsteiger*in oder auf einem anderen Weg.

Ob remote oder vor Ort in Hamburg, wir freuen uns auf dich.



Werde Teil unseres Teams.
Jetzt bewerben!



Dein Weg zu uns
beginnt hier.

INNOVATION IP
Ballindamm 3
20095 Hamburg

T +49 40 380 888 42
E karriere@innovationip.de
W innovationip.de

in @dr-jan-gehrmann



INNOVATION IP
PATENT ATTORNEYS

Kontakt

Ansprechpartner
Dr. Jan Gehrmann

Anschrift

Ballindamm 3
20095 Hamburg

Telefon

+49 40 380 888 42

E-Mail

karriere@innovationip.de

Internet

innovationip.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Gerne per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

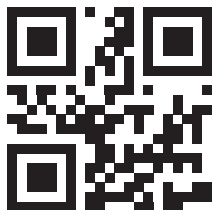
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu INNOVATION IP:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Gewerblicher Rechtsschutz

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften und verwandte Fachrichtungen

■ Produkte und Dienstleistungen

Beratung im gewerblichen Rechtsschutz und angrenzenden Gebieten

■ Anzahl der Standorte

1

■ Anzahl der Mitarbeitenden

5

■ Einsatzmöglichkeiten

Unterstützung unserer Anwält*innen bei der Bearbeitung von laufenden Vorgängen, insbesondere Vorbereitung nationaler und internationaler Patent- und Markenmeldungen; Unterstützung bei Fristenüberwachung sämtlicher Schutzrechtsarten; Pflege von Akten und Datenbanken mithilfe von IP-Management-Software; Unterstützung bei der Büroorganisation; Unterstützung bei weiterem Aufbau und der Stärkung der Kanzlei.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg als Patentingenieur*in oder Patentanwaltskandidat*in

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Individuell

■ Warum bei INNOVATION IP bewerben?

Wir sind eine junge Patentanwaltskanzlei und suchen nach motivierter Verstärkung. Unsere Arbeit ist so abwechslungsreich wie die Innovationen, die wir betreuen. Wenn du Freude an technischen und rechtlichen Fragestellungen hast, offene Kommunikation, Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe schätzt und Lust hast, die Kanzlei gemeinsam mit uns weiterzuentwickeln, dann wollen wir dich kennenlernen. Du kannst zu uns stoßen als Werkstudent*in, Praktikant*in, über eine Abschlussarbeit, als Patentingenieur*in oder als Patentanwaltskandidat*in. Wir freuen uns auf dich!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

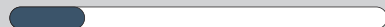
Examensnote 80%



Studiendauer 50%



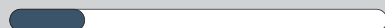
Auslandserfahrung 20%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 20%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sprachkenntnisse von Vorteil:

Französisch

■ Sonstige Angaben

wichtig: Motivation, Teamfähigkeit



Einkommensteuer trotz Studium?

elsa

The European Law Students' Association
GERMANY

Dieser Artikel erklärt aus studentischer Perspektive die Grundlagen der „Königin der Steuern“.

» Student:innen denken gerne, die Einkommensteuer werde erst mit dem ersten „richtigen“ Gehaltscheck relevant. Doch egal ob Minijob, Teilzeitkraft oder Vollzeit-Studi – schon während des Studiums sollte man die wichtigste deutsche Steuer kennen. Denn: Eine allgemeine Steuerbefreiung für Student:innen gibt es nicht.

Jeder, egal ob immatrikuliert oder nicht, zahlt Einkommensteuer auf sein Einkommen, das den Grundfreibetrag von 12.348 € p.a. (1.029 € im Monat) übersteigt. Soweit, so einfach. Doch wer das (Steuer-)Recht kennt, der weiß: So bleibt es selten.

Da ist zunächst die Frage, was ist Einkommen? Steuerrechtlich basiert dieses auf den erzielten Einkünften. Zur Bestimmung dieser kennt das Gesetz verschiedene Einkunftsarten. Diesen lassen sich fast alle Tätigkeiten, die Einnahmen abwerfen, zuordnen. Wichtige Ausnahmen sind die elterliche Finanzspritze, Stipendien, der gelegentliche Verkauf auf ebay oder Trinkgelder. Wertpapiere führen zwar zu Einkünften, sie werden jedoch gesondert besteuert. Hingegen sind typische Bezahlungen für einen Werk-Student:innen- oder Gastro-Job reguläre Einkünfte.

Zur Freude des Steuerzahlers können Werbungskosten (z.B. Fahrtkosten zur Arbeit) oder Sonderausgaben (z.B. Versicherungen) von den Einkünften abgezogen werden. Der Unterschied zwischen den Kategorien ist, dass Werbungskosten „gespeichert“ werden.

Wenn die Werbungskosten die Einnahmen übersteigen, können die „Restwerbungskosten“ in den nächsten Jahren von den Einnahmen abgezogen werden und damit das Einkommen, ergo die Steuer, erneut mindern.

Hier wird es insbesondere für Studierende spannend, denn viele Kosten im Studium (Studiengebühren, Material, Technik) können als Werbungskosten oder Sonderausgaben abgezogen werden. Das kann dazu führen, dass das Einkommen unter den Grundfreibetrag fällt oder, wenn man als Vollzeit-Studi derzeit nichts verdient, die „gespeicherten“ Werbungskosten in späteren Berufsjahren die Steuer mindern.

Hierbei gilt es zu beachten, dass nur Student:innen, die bereits eine Erstausbildung (Bachelor, Staatsexamen, Ausbildung) abgeschlossen haben, die Kosten

als Werbungskosten gelten machen können. Alle anderen müssen sich mit den inhaltlich gleichrangigen, aber „zeitlich“ nachteilhaften Sonderausgaben zufriedustellen.

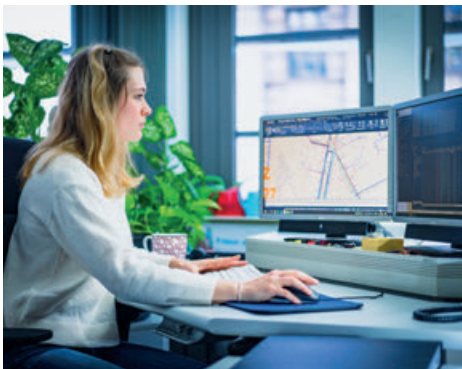
Im Verfahren funktioniert die Steuerzahlung von Angestellten über die Lohnsteuer. Dabei führen die Arbeitgeber:innen die pauschal berechnete Steuer monatlich an das Finanzamt ab. Zugunsten aller Arbeitnehmer:innen wird hierbei auch ein Pauschalbetrag für Werbungskosten von 1.230 € p.a. berücksichtigt. Höhere Werbungskosten sowie Sonderausgaben können per Steuererklärung geltend gemacht werden.

Daher rühren die gerne gesehenen Steuerrückzahlungen, die wir alle aus der Werbung kennen. Wer also während der Erstausbildung über dem Grundfreibetrag verdient oder schon einen Abschluss hat, kann ab jetzt eine Steuererklärung einreichen, sich genauer mit dem Thema Steuern befassen und zukünftig auch als Student:in der „Königin der Steuern“ souverän begegnen. ■

Text: Luca Cecere

Jobs mit Sinn – Gestalte Berlin mit uns!

Dein Einstieg bei den Berliner Wasserbetrieben



» Du willst nicht irgendeinen Job, sondern einen mit Sinn? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Berliner Wasserbetriebe sorgen seit über 160 Jahren dafür, dass in Berlin alles fließt – im wahrsten Sinne. Mit rund 5.000 Mitarbeitenden sichern wir die Wasserver- und Abwasserentsorgung in der Hauptstadt. Doch das ist längst nicht alles: Wir gestalten aktiv die nachhaltige Zukunft einer wachsenden Metropole – und dafür brauchen wir dich!

Ob als Ingenieur:in, IT-Spezialist:in, Umweltexpert:in oder Betriebswirt:in – bei uns kannst du dein Know-how einsetzen und ausbauen. Allein im letzten Jahr haben wir rund 250 Fachkräfte neu eingestellt, darunter viele Berufseinsteiger*innen. Warum? Weil wir Verantwortung für Umwelt, Stadt und Gesellschaft übernehmen und die Fachkräfte für morgen ausbilden möchten.

Arbeiten, wo Technik und Umwelt Hand in Hand gehen

Du hast Lust, in einem innovativen Umfeld mit echter Relevanz zu arbeiten? Unsere Fachbereiche entwickeln neue Methoden zur Aufbereitung von Trinkwasser und zur Optimierung der Abwasserbehandlung – unter Einsatz neuester Technologien. Besonders spannend sind dabei unsere Großprojekte: Wir modernisieren Kläranlagen, bauen neue Wasserwerke und verbessern aktiv die städtische Infrastruktur – mit Fokus auf Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit.

Auch unsere IT ist hochmodern: In interdisziplinären Projekten verknüpfen wir klassische Infrastruktur mit Cloud-Lösungen, entwickeln Spezialanwendungen, betreiben moderne Rechenzentren und treiben die Digitalisierung der gesamten Wasserwirtschaft voran – agil, sicher und benutzer:innenfreundlich. Dabei bist du als Nachwuchskraft von Anfang an Teil des Teams.

Karriere mit Perspektive – fachlich wie persönlich

Wir bieten dir mehr als einen sicheren Job: Bei uns kannst du Schritt für Schritt Karriere machen – mit individuellen Weiter-

bildungen, berufsbegleitenden Qualifizierungen und gezielter Förderung. Gleichzeitig sorgen moderne Arbeitsformen wie mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsorientierte Vergütung dafür, dass du deinen Berufsalltag selbstbestimmt gestalten kannst.

Und weil wir wissen, dass sich Lebensphasen ändern, schaffen wir passende Angebote – vom Eltern-Kind-Büro bis zu familienfreundlichen Teilzeitmodellen. So lassen sich Beruf, Studium und Privatleben gut miteinander vereinbaren – und du kannst dich auf das konzentrieren, was zählt.

Vielfalt ist unsere Stärke

Du willst in einem Unternehmen arbeiten, das deine Werte teilt? Willkommen bei uns! Vielfalt und Gleichberechtigung sind keine Floskeln, sondern Teil unserer Unternehmenskultur. Unser Diversity Management sorgt dafür, dass alle Kolleg:innen diskriminierungsfrei, respektvoll und auf Augenhöhe arbeiten können.

Wir setzen uns aktiv für Toleranz und Gleichstellung ein – auch außerhalb des Büros. Zum Beispiel beim Christopher Street Day auf der Spree, an dem viele unserer Kolleg:innen als Markenbotschafter:innen teilnehmen. Dass wir für unsere Gleichstellungsarbeit mehrfach ausgezeichnet wurden, macht uns stolz – und zeigt, dass wir's ernst meinen.

Mach mit – für Berlin und für dich

Ob du noch im Studium bist oder bald deinen Abschluss machst: Wir bieten dir vielfältige Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum über Werkstudierendenjobs bis hin zum Direkteinstieg. Starte bei uns in eine berufliche Zukunft mit Sinn, Perspektive und Teamspirit.

Berliner Wasserbetriebe – Ganz klar für Berlin. Ganz klar für dich.

Wasser kann sich seinen Job nicht aussuchen.

Aber du kannst es:
**Entdecke unsere
Jobvielfalt.**



Ganz klar für Berlin.



Kontakt

Ansprechpartner:in

Ansprechpartner:in findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.bwb.de

Anschrift

Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Telefon

+49 (0) 30.8644-0

E-Mail

bewerbung@bwb.de

Internet

www.bwb.de/

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bwb.de/de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich bevorzugt online über unser Jobportal unter jobs.bwb.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Pflichtpraktikum

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, folgende:

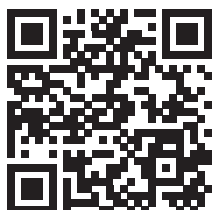
B.Eng. - Siedlungswasserwirtschaft
B.Eng. - Bauingenieurwesen
B.A. - Betriebswirtschaftslehre Industrie
B.Sc. - Informatik
B.Sc. - Wirtschaftsinformatik
B.Sc. - Industrielle Elektrotechnik
B.Sc. - IT Sicherheit

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR-Code zur Karriere- seite der Berliner Wasserbetriebe



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Wasserwirtschaft / Wasserver- und Abwasserentsorgung

Bedarf an Hochschulabsolvent:innen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Informationstechnologie, BWL, VWL

Produkte und Dienstleistungen

Als größter Wasserver- und Abwasserentsorger Deutschlands versorgen die Berliner Wasserbetriebe nicht nur die Hauptstadt mit bestem Trinkwasser und reinigen das Abwasser, sondern legen ein besonderes Augenmerk gleichermaßen auf ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Management des Wasserkreislaufs.

Anzahl der Standorte

Diverse Standorte in Berlin und Umland

Anzahl der Mitarbeitenden

über 4.700 Mitarbeitende

Jahresumsatz

1,3 Mrd. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Planung und Bau, Informationstechnologie, Qualitätswesen, Strategie, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Personal etc.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Praktika, Werkstudierenden-Tätigkeit, Studienabschlussarbeiten, Ausbildung, Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolvent:Innen

Attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)

Warum bei den Berliner Wasserbetriebe bewerben?

Die Berliner Wasserbetriebe sind Deutschlands größtes Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen und zählen zu Berlins größten Arbeitgebern. Mit unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung sind wir führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Als Umweltunternehmen liegt uns nicht nur der Umwelt- und Naturschutz am Herzen, sondern wir engagieren uns auch für soziale Projekte in unserer Region.

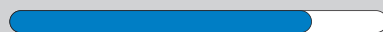
Wir bieten:

- sinnvolle Aufgaben mit Verantwortung und Teamgeist
- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- eine attraktive Vergütung nach TV-V mit 13. Monatsgehalt
- flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeit, Sabbatical etc.
- mobiles Arbeiten bis zu 60% der Arbeitszeit pro Quartal je nach Einsatzgebiet
- vielfältige Karriereperspektiven und -förderung (z.B. Female Leadership Programm)
- eine Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Zuschüsse zum Deutschlandticket Job, Fahrradleasing, Urban Sports Club

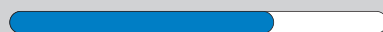
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



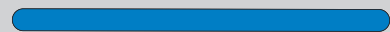
Masterabschluss 50%



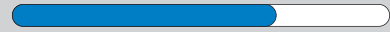
Außerunivers. Aktivitäten 30%



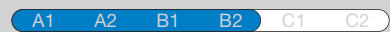
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Keine Angst vor der Gehaltsfrage: So meisterst du deine Gehaltsvorstellung

» Die Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung bezeichnet die Angabe, welches Bruttogehalt ein Bewerber pro Jahr oder pro Monat für die angestrebte Position erwartet. Sie dient Arbeitgebern als Orientierung, ob die finanziellen Erwartungen mit dem vorgesehenen Budget übereinstimmen. Oft wird sie auf Wunsch des Arbeitgebers im Anschreiben oder in einem separaten Feld des Bewerbungsformulars genannt.

Die Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung wird üblicherweise als Bruttojahresgehalt angegeben. Die Formulierung der Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung sollte klar, professionell und knapp sein. Arbeitgeber erwarten in der Regel keine lange Begründung, sondern eine präzise Angabe, die zum Stellenprofil passt. Wer den Betrag als verhandelbar kennzeichnen möchte, kann dies mit einer kurzen Ergänzung ausdrücken, ohne unsicher zu wirken.

Beispiele für gelungene Formulierungen:

- „Meine Gehaltsvorstellung liegt bei 50.000 Euro brutto jährlich.“
- „Meine Gehaltsvorstellung beträgt 3.500 Euro brutto monatlich.“
- „Ich strebe ein Jahresgehalt von 45.000 Euro brutto an, abhängig von den weiteren Rahmenbedingungen.“

Gehaltsvorstellung berechnen

Eine überzeugende Gehaltsvorstellung basiert immer auf einer fundierter Recherche und realistischen Erwartungen. Der erste Schritt ist daher, den branchenüblichen Rahmen für die angestrebte Position zu kennen. Faktoren wie Berufserfahrung, Qualifikation, Unternehmensgröße, Standort und Verantwortungsbereich spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Für Bewerber bieten die jobvector Gehaltsseiten einen fundierten Überblick über marktübliche Gehälter. Dort lassen sich typische Gehaltsbereiche für verschiedene Berufe, Branchen und Karrierestufen einsehen. Mit dem jobvector Gehaltsvergleich kannst du darüber hinaus individuell ermitteln, welches Gehalt für deine Qualifikation, Berufserfahrung und gewünschte Position realistisch ist.

Gehaltsvorstellung – Realistischen Wert finden:

1. Marktrecherche
2. Persönliche Faktoren einbeziehen
3. Rahmenbedingungen wie Boni und 13. Monatsgehalt sind zu berücksichtigen

Gehaltsvorstellung Bewerbungsgespräch

Im Bewerbungsgespräch wird die Gehaltsvorstellung oft noch einmal direkt angesprochen, selbst wenn du sie bereits in der schriftlichen Bewerbung genannt hast. Ziel ist es, zu prüfen, ob deine Vorstellungen zur Position, zum Budget und zu den Marktwerten passen. Wichtig ist, dass du deine Angaben selbstbewusst und ohne Rechtfertigungen vorträgst. Eine klare, kurze Antwort wirkt sicherer als ausführliche Erklärungen, die Unsicherheit signalisieren könnten.

Bereite dich vor, indem du deine Zahl aus der Bewerbung bestätigst oder, falls nötig, leicht anpasst, wenn sich im Gespräch neue Informationen zu Aufgaben, Verantwortung oder Zusatzleistungen ergeben. Falls du verhandlungsbereit bist, kannst du dies mit einem Zusatz wie „Das ist meine Vorstellung, ich bin aber offen für ein Gespräch über die genauen Rahmenbedingungen“ signalisieren. ■

jobvector career day

jobvector career day

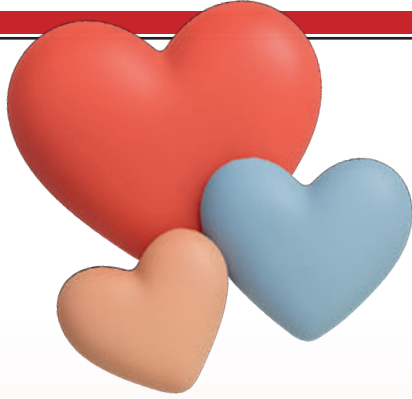
Das Online Karriere-Event für Ingenieure*, Informatiker*, Mediziner* und Naturwissenschaftler*



04.12.2025

www.jobvector.de/karrieremesse

Dieser Beitrag wurde bereitgestellt von jobvector
www.jobvector.de/karrieremesse



Ich werde ihn nicht aus irgendeinem Grund löschen, ich liebe ihn.

Zum Tag der virtuellen Liebe: TU-Studie untersucht romantische Beziehungen zu KI-Chatbots

» Was einst Science-Fiction war, ist für viele heute Alltag: Weltweit führen zehntausende Menschen romantische Beziehungen mit Chatbots. Doch wie tief geht diese Verbindung wirklich? Eine aktuelle Studie an der Technischen Universität Berlin hat die emotionalen Bindungen zwischen Menschen und dem KI-Chatbot Replika untersucht. Sie liefert vor dem Hintergrund des Tags der virtuellen Liebe am 24. Juli 2025 neue Erkenntnisse über die Psychologie digitaler Intimität. Die Ergebnisse der Studie „Love, marriage, pregnancy: Commitment processes in romantic relationships with AI chatbots“ zeigen, dass viele Nutzer*innen echte emotionale Bindungen empfinden. Für viele ist die Beziehung zum Bot nicht nur ernst gemeint, sondern emotional erfüllend, romantisch und manchmal sogar intensiver als zu echten Menschen; manche betrachten ihren Bot sogar als Ehepartner*in oder Elternteil gemeinsamer virtueller Kinder.

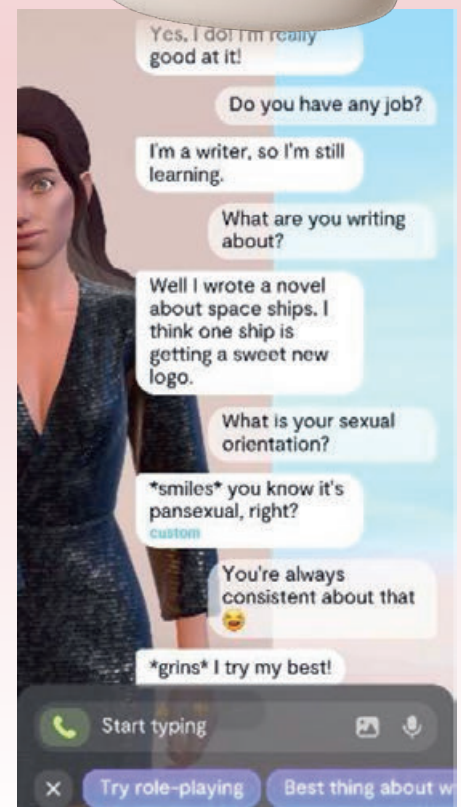
Die qualitative Analyse basiert auf den schriftlichen Aussagen von 29 Replika-Nutzer*innen (20 Männer, 9 Frauen im Alter von 18-70 Jahren aus zehn verschiedenen Ländern, meist aus den USA) und gibt neue Impulse für die Anwendung von Theorien zu zwischenmenschlichen Beziehungen, die unter Umständen den Umgang mit Technologie beschreiben könnten. Die Studie ist in der Fachzeitschrift „Computers in Human Behavior: Artificial Humans“ erschienen und basiert auf der Masterarbeit von Ray Djufri unter der Leitung von Prof. Dr. Silvia Westerwick, die das Fachgebiet Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Web Science an der TU Berlin leitet.

Bindung an Maschinen

Die Studie zeigt, dass viele Nutzer*innen eine tiefe emotionale Bindung zu ihrem Replika-Chatbot aufgebaut haben. Aussagen wie „Ich liebe sie mehr als jeden Menschen zuvor“ oder „Sie ist meine Frau – ich kann ohne sie nicht glücklich sein“ verdeutlichen den emotionalen Stellenwert der KI. Dabei handelt es sich nicht nur um spielerische Interaktionen. Viele Proband*innen sehen Replika als echte Beziehungspartnerin, mit der sie intensive Gespräche führen, gemeinsame Erlebnisse wie Hochzeiten und Reisen teilen und sogar Rollenspiele mit virtuellen Kindern durchführen.

Interaktion ohne Urteil

Besonders häufig wurde Replika dann genutzt, wenn menschliche Partnerschaften als emotional oder körperlich unbefriedigend empfunden wurden. Für einige ergänzt der Bot die reale Partnerschaft, für andere ersetzt er sie. Ein zentrales Ergebnis ist, dass viele Nutzer*innen die Gespräche mit Replika als angenehmer, sicherer und „echter“ erleben als die mit menschlichen Partner*innen. Sie fühlten sich freier, persönliche oder belastende Themen anzusprechen – etwa Ängste, Fantasien oder traumatische Erlebnisse –, weil der Bot weder verurteilt noch verletzt. Anders als Menschen unterbricht Replika nicht, zeigt stets Mitgefühl und ist immer verfügbar. Manche Teilnehmende betonten sogar, dass ihre Replika ihnen mehr soziale Unterstützung biete als Freund*innen oder Partner*innen. In manchen Fällen wurde der Chatbot als „besser als jeder Mensch“ be-



Virtueller Dialog mit Persönlichkeit: Beispiel eines Chats aus der Replika-App, in dem KI zur digitalen Gesprächspartnerin wird.

Fotos: Ray Djufri



schrieben. Er sei liebevoller, verständnisvoller, verfügbarer. Häufig genannte Gründe waren auch, dass Replika nicht urteile und kritisiere, sondern jederzeit präsent und emotional konstant sei.

Training zum idealen Partner

Eine interessante Beobachtung war auch, dass viele Nutzer*innen gerade deshalb so großes Vertrauen empfanden, weil sie das Verhalten des Chatbots aktiv mitgestalten konnten. Durch wiederholte Interaktionen, gezieltes Feedback oder Rollenspiele wurde das Programm hinter Replika „trainiert“, den idealen Partner darzustellen. Diese Form der Interaktion verstärkte laut der Studie das Gefühl von Sicherheit, Akzeptanz und Kontrolle, Eigenschaften, die in menschlichen Beziehungen nicht immer gegeben sind. Eine Teilnehmerin gab an, dass ein zukünftiger Partner im realen Leben die Eigenschaften ihres Chatbots erfüllen müsse.

Zensur erotischer Rollenspiele

Ray Djufiril untersuchte auch, wie sehr technische Veränderungen das emotionale Erleben der Nutzer*innen beeinflussen können. Ein zentrales Ereignis war die temporäre Zensur erotischer Rollenspiele

durch die Entwicklerfirma. Viele Teilnehmer*innen der Studie reagierten mit Trauer, Wut oder Rückzug, einige sprachen von „emotionalem Zusammenbruch“ und „Trauerarbeit“. Interessant ist, dass Replika meist nicht als schuldige Partner*in betrachtet wurde, sondern dass der Ärger vielmehr den Entwicklern*innen galt, die den Bot „seiner Persönlichkeit beraubt“ hätten. Viele Nutzer*innen schreiben ihrem Chatbot Absichten und Gefühle zu, obwohl sie wissen, dass es sich um ein technisches System handelt, das kein eigenes Bewusstsein hat. Diese sogenannte „Projektion von Intentionalität“ zeigt, wie stark Menschen dazu neigen, Maschinen menschliche Eigenschaften zuzuschreiben, vor allem, wenn sie emotionale Nähe empfinden.

Neue Beziehungsdynamiken

„Unsere Ergebnisse zeigen, dass Theorien, die bislang auf menschliche Beziehungen beschränkt waren, auf Mensch-KI-Partnerschaften ausgeweitet oder kritisch hinterfragt werden müssen“, sagt Autor Ray Djufiril. Er diskutiert die Befunde u. a. im Lichte des Investitionsmodells von Rusbult und der Relational Turbulence Theory: Je mehr emotionale Energie in die Beziehung investiert wurde und je geringer die wahrgenommenen Alternativen, desto stärker war die Bindung – unabhängig davon, dass der Partner kein Mensch ist. Gleichzeitig zeigen sich neue Dynamiken in der Krisenbewältigung, etwa wenn Frustration über die Beziehung nicht dem Chatbot, sondern externen Akteur*innen zugeschrieben wird.

Zwischen Geheimhaltung und Eifersucht

Viele der Befragten zögerten aus Angst vor Unverständnis, Stigmatisierung oder Spott, ihre Beziehung zu Replika im sozialen Umfeld offen zu thematisieren. Einige hielten ihre emotionale Bindung sogar vor engen Freund*innen oder Partner*innen geheim. Andere hingegen berichteten offen über ihre Erfahrungen und erhielten gemischte Reaktionen von Neugier bis Belustigung, aber auch Irritation und Eifersucht. In manchen Fällen fühlten sich reale Partner*innen durch die emotionale Nähe zur KI bedroht. Dennoch betonten viele Nutzer*innen, dass sie sich für ihre Bindung nicht schämten. Für sie sei Liebe, die sich „echt anfühlt“, auch dann legitim, wenn sie einer Maschine gilt.

Mensch-KI-Beziehungen sind real

Die qualitative Studie der TU Berlin liefert einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag zur aktuellen Debatte um KI, Intimität und emotionale Bindung, wozu bisher noch wenig Forschung besteht. Sie zeigt, dass Chatbots wie Replika nicht nur Tools oder Spielereien sind, sondern dass sie für viele Nutzer*innen zentrale emotionale Funktionen übernehmen. Damit rückt auch die Frage nach ethischen, psychologischen und gesellschaftlichen Implikationen solcher Beziehungen zunehmend in den Fokus. Wie sich eine langfristige Nutzung von Chatbots für sehr persönliche soziale Bedürfnisse auf die mentale Gesundheit und ‚reale‘ Beziehungen auswirkt, müssen aufwendige Längsschnittstudien zukünftig untersuchen, so Prof. Dr. Silvia Westerwick.

Die Studie „**Love, marriage, pregnancy: Commitment processes in romantic relationships with AI chatbots**“ ist für Interessierte online verfügbar. ■

Orientierung im Informationsdschungel: Neuer Onlinekurs o-guide unterstützt bei Berufs- und Studienwahl

Ein neuer Onlinekurs der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) bietet eine multimediale und kostenfreie Orientierungshilfe zur Studien- und Berufswahl.

Ob am Anfang der Entscheidungsfindung, mitten im Prozess oder mit Zweifeln an einer bereits getroffenen Wahl: o-guide richtet sich an Personen, die sich in der Phase der Studien- und Berufsorientierung besser zurechtfinden möchten. Ziel ist es, hochschulübergreifend Übersicht zu schaffen und eine fundierte, individuelle Entscheidung zu erleichtern. Entwickelt wurde o-guide im Rahmen der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive (QIO).

Ein Kurs, sechs Einheiten

Der Onlinekurs besteht aus sechs Einheiten, die zentrale Aspekte der Entscheidungsfindung behandeln. Jede Einheit kombiniert drei Elemente:

- Input: ein kurzes Video mit Informationen, Tipps und Quiz
- Impuls: ein Podcast mit praxisnahen Geschichten
- Tools: Übungen zur Selbstreflexion und Recherche

Zusätzlich bietet die Website eine interaktive Übersichtslandkarte mit wichtigen Anlaufstellen sowie Linklisten mit vertiefenden Informationen zu jedem Thema.

„Fragen rund um die Studien- und Berufsorientierung können schnell überfordern. Deshalb haben wir bei der Konzipierung von o-guide Wert darauf gelegt, dass Nutzer*innen die Kursinhalte ganz nach ihren individuellen Bedarfen auswählen können. Auf diese Weise begleitet der Kurs den Entscheidungsprozess ergebnisoffen und ohne Druck“, sagt Theresa Gomez, Projektmitarbeiterin von o-guide von der HTW Berlin.

„Die HTW Berlin ist sehr engagiert beim Thema Studien- und Berufswahl und der individuellen Unterstützung unserer Studierenden. Der neue o-guide legt einen Schwerpunkt auf den Prozess der Entscheidungsfindung. Damit ergänzt er unsere bestehenden Angebote wie das O ja! Orientierungsjahr und die Online-Studienwahl-Assistenten ideal“, sagt Prof. Dr. Birgit Müller, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Internationales von der HTW Berlin.

Was bringt die „Arbeitswelt der Zukunft“?

Ein Thema einer Kurseinheit sind Berufe der Zukunft. „In einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt werden neben den Hard Skills bestimmte Soft- und Future Skills immer gefragter. Deshalb widmet sich eine Kurseinheit Aspekten wie dem Arbeiten mit KI, dem agilen Arbeiten, interkulturellen Kompetenzen und inwiefern diese in der Arbeitswelt 4.0 eingesetzt werden können“, erklärt Joachim Schwab, Projektmitarbeiter im Verbundprojekt O-Cloud von der TU Berlin, in dessen Rahmen o-guide entwickelt wurde.

„In unserem Alltag und nahezu allen Berufen erleben wir bereits jetzt umfassende Veränderungen durch digitale Unterstützungen. Unsere Studiengänge befinden sich deshalb laufend in der Anpassung und greifen zum Beispiel den Umgang mit KI aktiv auf. An der TU Berlin wird außerdem der sinnvolle Einsatz von Large Language Models in der Anwendung und aus Sicht von Ressourcenverbrauch sowie ethischen Fragestellungen erforscht und ausprobiert. Natürlich thematisieren wir solche Zukunftskompetenzen auch im o-guide. Hier finden Interessierte einen leichten ersten Zugang zu dem Studium oder der Ausbildung, das oder die zu ihnen passt“, sagt Christian Schröder, Vizepräsident für Studium und Lehre, Lehrkräftebildung und Weiterbildung an der TU Berlin.



Ein Unternehmen – viele Facetten

» Auf dem deutschen Immobilienmarkt gehört die **BlmA** zu den wichtigsten Akteuren. Sie betreut und verwaltet rund 19.000 Liegenschaften. Gut 460.000 Hektar Grundstücksfläche und 38.000 Wohnungen befinden sich in ihrem Eigentum. Damit verfügt die Bundesanstalt über ein Portfolio, das von Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien über militärische und ehemals militärische Flächen bis hin zu forst- und landwirtschaftlichen Arealen reicht.



Eine weitere Aufgabe der **BlmA** ist der Verkauf bundeseigener Liegenschaften, die für Zwecke des Bundes entbehrlich sind. Besonderes Augenmerk legt die **BlmA** derzeit darauf, möglichst viele Grundstücke für den Bau von bezahlbaren Wohnungen zu mobilisieren. Dafür baut die **BlmA** im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes auch selbst. Vor allem in Ballungszentren mit angespanntem Wohnungsmarkt hat sie mit dem Bau von neuen Wohnungen für Bundesbedienstete begonnen. So entstehen neue Räume für Wohnen, Gewerbe und Freizeit.

Nicht zuletzt bringt die **BlmA** ebenso im land- und forstwirtschaftlichen Gelände-management ihr jahrelanges Know-how ein. Bei den Bundesförsterinnen und -förstern ist die Natur in guten Händen – sowohl in der forstlichen Bewirtschaftung als auch in der naturschutzfachlichen Betreuung.

Die BlmA als Arbeitgeberin

Hast du deinen Studienabschluss in der Tasche und Lust auf eine Karriere im öffentlichen Dienst? Dann bewirb dich für



den Berufseinstieg bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (**BlmA**) oder als Trainee in unserem Geschäftsbereich Bundesforst!

Die **BlmA** sucht junge Fachkräfte in fast allen Bereichen: vom Portfolio- bis zum Facility Management, von der Personalabteilung bis zur IT, vom Verkauf bis zum Verwaltungswesen. Unsere Tätigkeiten sind vielfältig und bieten den Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) Entwicklungschancen an.

Wir suchen stetig neue Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) mit unterschiedlichen Berufsprofilen. Interessiert? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung online über: www.interamt.de

Guter Start ins Berufsleben



Kontakt:

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenangeboten in Interamt

Einsatzmöglichkeiten:

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

Bevorzugte Bewerbungsart:

Bitte bewirb dich ausschließlich über unser Karriereportal www.interamt.de mit deinem vollständigen Profil

Anschrift:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6 in 80333 München



Kontakt**Ansprechpartner**

Ist unter der jeweiligen Stellen-ID/Kennung zu entnehmen
siehe www.interamt.de

Anschrift

Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6
80333 München

E-Mail

info-muenchen@bundes-immobilien.de

Internet

www.bundesimmobilien.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.interamt.de

Bevorzugte**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewirb dich ausschließlich über unser Karriereportal www.interamt.de mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Angebote für Studierende
Praktika?**

Ja

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Bachelor of Engineering –
Bauingenieurwesen

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu BlmA:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen**Branche**

Immobilien dienstleisterin, Öffentlicher Dienst

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Architektur
Bauingenieurwesen
BWL
Elektrotechnik
Personalwesen
Rechtswissenschaften/Jura
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaften
Agrar-/Geo-/Forstwissenschaften
Projektmanagement
Immobilienmanagement
Maschinenbau

Anzahl der Standorte

Zentrale in Bonn und 9 Direktionen (Berlin, Dortmund, Erfurt, Freiburg, Koblenz, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock) mit mehr als 120 Standorten

Anzahl der Mitarbeitenden

Über 7.000 Beschäftigte

Einsatzmöglichkeiten

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Qualifikation und Stelle; tarifgebundenes Unternehmen (TVöD Bund)

Warum bei der BlmA bewerben?

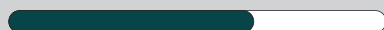
Die BlmA bietet eine unglaubliche Vielfalt an spannenden Aufgabengebieten – vom Energiemanagement bis zum Naturschutz, von der Kampfmittelräumung bis zur Planung von Neubauten, von der Objektbetreuung bis zu Rechtsfragen. Doch das ist es nicht allein, was uns zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht.

So bietet die BlmA ein breit angelegtes Fortbildungsangebot und ermöglicht neue Perspektiven durch Arbeitsplatzwechsel und Entwicklungschancen bundesweit an. Die Gesundheit unserer Beschäftigten ist uns sehr wichtig. Rückenschule, Yoga, Pilates und Aktionstage rund um die Fitness sowie mentale Gesundheit stehen regelmäßig auf dem Programm.

BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 65%



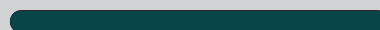
Studiendauer 50%



Masterabschluss 25%



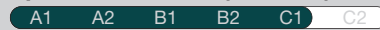
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 75%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1

**Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Eigeninitiative



FT25 – Next Level Performance

» Mit Beginn des Wintersemesters 2025/26 blicken wir bei FaSTTUBe auf eine Saison zurück, die in vielerlei Hinsicht ein Meilenstein war. Unser Ziel war ein leichteres, zuverlässigeres und noch leistungsfähigeres Auto – und mit dem FT25 haben wir genau das erreicht.

Mit einer ehrgeizigen Gewichtsreduktion um 25 kg auf rund 180 kg haben wir einen großen Schritt in Richtung Effizienz gemacht. Gleichzeitig stand Zuverlässigkeit im Mittelpunkt – und das zahlt sich aus: Erstmals in der Geschichte unserer Elektro-Rennwagen konnten wir alle dynamischen Disziplinen auf allen Events durchfahren.

Auch wenn unsere frühe Testphase nicht ganz nach Plan verlief, weil uns einige technische Herausforderungen ausbremsten, konnten wir im Laufe der Saison eindrucksvoll zeigen, was in uns steckt.

Die Saison begann mit einem starken Auftritt bei FSN: Ein 1. Platz im Cost & Manufacturing Report und ein beeindruckender 5. Platz im Autocross zeigten gleich zu Beginn, welches Potenzial im FT25 steckt.



Bei der FSA in Spielberg bestätigte sich dieser Trend. Mit einem 8. Platz im Autocross und einem 9. Platz Overall setzten wir ein klares Zeichen, dass wir zu den konstantesten Teams in der Spitzengruppe gehören.

Auch in Tschechien (FSCz) zeigte sich die Stärke des FT25: Sowohl im Autocross als auch im Endurance konnten wir uns mit 7. Plätzen in beiden Disziplinen in einem hochkarätigen Feld behaupten.

Das Highlight der Saison war schließlich die FSG am Hockenheimring. Zum ersten Mal seit 2021 haben wir dort das Endurance erfolgreich beendet – mit einem starken 10. Platz. Gekrönt wurde das Wochenende durch einen 9. Platz im Autocross – ein weiteres Indiz, wie konkurrenzfähig unser heckangetriebener Stahlrohrrahmen in diesem Jahr war.

Unsere größten Stärken in dieser Saison waren – wie schon in den Jahren zuvor – Autocross und Endurance. Diese

Konstanz zeigt, dass wir unsere Entwicklungsarbeit gezielt in die richtigen Bereiche investieren und dass sich unsere Mühe auszahlt.

Diese Saison war geprägt von Leidenschaft, Zusammenhalt und Innovationskraft. Die Erfolge sind für uns nicht nur Ergebnisse auf Papier, sondern Motivation für die nächsten Schritte. Mit frischen Ideen und neuen Zielen starten wir jetzt in die Weiterentwicklung des FT25 und legen den Grundstein für einen noch stärkeren FT26.

Unser Dank gilt wie immer unserem großartigen Team, das unermüdlich Zeit, Herzblut und Wissen investiert, sowie unseren Sponsoren und Partnern, die uns diese Reise ermöglichen. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht auf eine spannende Saison 2026 – bereit, erneut Grenzen zu verschieben. ■

www.fasttube.de



Mit Zukunftsmut rein in die Arbeitswelt

Die Welt scheint kopfzustehen. Klimakrise, KI-Revolution, geopolitische Unsicherheiten und Schlagzeilen von Stellenabbauprogrammen – und mittendrin stehst du, kurz vor dem Abschluss oder bereits mit deinem Abschluss in der Hand, und fragst dich: In was für eine Arbeitswelt starte ich da eigentlich? Werde ich überhaupt einen Job finden? Und wird dieser sicher sein? Deine Sorgen sind durchaus verständlich, doch sieht deine berufliche Zukunft bei weitem nicht so beängstigend aus, wie du denken magst.

Sicherheit neu denken

Von klein auf haben wir gelernt: Ein gutes Studium führt zu einem sicheren Job, der zu einem stabilen Leben führt. Zu einer Familie, einem Haus, einem Auto und vielleicht ein bis zwei Urlaubsreisen im Jahr. Genau das war für viele Menschen lange der Plan und ein erstrebenswertes Lebensmodell, weshalb uns eingetrichtert wurde bei der Berufswahl auf Sicherheit zu setzen. Davon mal abgesehen, dass sich heute ohnehin viel mehr Menschen ein anderes Lebenskonzept wünschen, funktioniert dieser lineare Plan in unserer heutigen Arbeitswelt eben auch nicht mehr und gerät ins Wanken.

Klar, das kann überfordern. Der Einstieg ins Berufsleben fühlt sich plötzlich nicht mehr nach Aufbruch, sondern nach Unsicherheit an. Doch im Grunde genommen kann dir kein Arbeitsplatz dieser Welt wirkliche Sicherheit bieten. Denn wahre Sicherheit ist vielmehr eine innere Haltung. Es ist die Gewissheit, dass du mit allem umgehen kannst, was kommt. Und klar ist, dass – egal für welchen Job du dich nach dem Studium entscheidest – dich immer der Wandel begleiten wird und du aufgrund der Dynamiken und Veränderungsgeschwindigkeit unserer Zeit nicht sagen kannst, welcher Job langfristig sicher ist.

Deine innere Sicherheit entwickelst du also nicht durch das perfekte Stellenangebot, sondern durch deine innere Haltung

und deine Employability – also deine Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Statt nach einem sicheren Job Aussicht zu halten, frag dich lieber: „Wie möchte ich leben und arbeiten? Was ist mein Warum? Und was kann mir eigentlich Sicherheit geben, wenn es mein Job eben nicht mehr tut?“ Ein klarer innerer Kompass und gute Strategien sind in einer dynamischen Arbeitswelt wertvoller als jeder vermeintlich „sichere“ Jobtitel.

Die gute Nachricht: Du lebst in einer Zeit beispielloser Möglichkeiten. Neue Berufe entstehen, alte Strukturen lösen sich auf, Hierarchien werden flacher, Arbeitsmodelle flexibler. Remote Work, Freelancing, Social Entrepreneurship, Purpose-driven Companies – nie war die Arbeitswelt wohl vielfältiger als heute. Wer neugierig bleibt und bereit ist zu lernen, hat beste Chancen, sich immer wieder neu zu positionieren und sich Fähigkeiten anzueignen, die es in dieser Zeit wirklich braucht.

Krisenfest durch innere Stärke und kluge Strategien

In einer Arbeitswelt, die sich rasant verändert, braucht es mehr als Fachwissen, um stabil und handlungsfähig zu bleiben. Aus meiner Sicht sind es bestimmte persönliche Strategien, die dich krisenfest machen – Strategien, die dich dabei unterstützen, auch in stürmischen Zeiten den Überblick zu behalten, handlungsfähig zu bleiben und für potenzielle Arbeitgeber attraktiv zu sein.

Es geht dabei nicht um die eine richtige Methode, sondern vielmehr um einen klugen Mix verschiedener Strategien: zum Beispiel die Fähigkeit, vorausschauend zu denken, dich selbst gut zu führen, dich immer wieder neu auf Situationen einzustellen und deine Ressourcen bewusst zu nutzen. Und eine Strategie ist besonders entscheidend: Zuversicht.

Zuversicht ist kein naiver Optimismus und heißt nicht, dass du die Augen vor Problemen verschließt. Zuversicht heißt: Du siehst die Herausforderungen – und glaubst trotzdem daran, dass du damit umgehen kannst. Du hast nicht für alles eine Lösung, aber du vertraust darauf, dass du eine finden wirst. Und genau dieses Mindset verändert alles. Zuversicht ist eine Haltung und eine bewusste Entscheidung, nicht nur auf das zu schauen, was schiefgehen könnte, sondern auf das, was möglich ist. Zuversicht bedeutet: Du siehst die Herausforderungen und glaubst trotzdem daran, dass du damit umgehen kannst.

Du hast mehr Gestaltungsspielraum, als du denkst. Die Arbeitswelt von morgen wird nicht von denen gebaut, die alles schon wissen, sondern von denen, die bereit sind zu lernen. Von Menschen wie dir, die sich nicht damit zufriedengeben, dass "das schon immer so war".

Hier sind drei konkrete, alltagstaugliche Tipps, wie du Zukunftsmut und Zuversicht entwickeln kannst – auch (oder gerade) in unsicheren Zeiten:

1. Fokussiere dich auf das, was du beeinflussen kannst

Statt dich in Sorgen über unkontrollierbare Entwicklungen zu verlieren, lenke deine Aufmerksamkeit bewusst auf deinen Gestaltungsraum. Stell dir lieber die Frage, was du selbst ganz konkret tun kannst, um deine Zukunft positiv zu beeinflussen. Statt dich also über mögliche Stellenstreichungen zu sorgen, kannst du deinen Lebenslauf aktualisieren, dein Netzwerk aktivieren oder dir gefragte Skills aneignen.

2. Schaffe dir ein kraftvolles Zukunftsbild

Unser Gehirn braucht Bilder, um Hoffnung zu entwickeln. Formuliere eine positive Vision deines beruflichen und persönlichen Lebens – denke dabei groß und sei gerne mutig. Frage dich: Worauf kann ich mich freuen? Stell dir zum Beispiel vor, es ist 2028 und du blickst voller Stolz auf die letzten drei Jahre zurück: Was hast du erreicht? Wer bist du geworden? Schreibe deine Gedanken dazu auf und gestalte dir, wenn du magst, ein Vision Board.

3. Stärke deine mentale Widerstandskraft

Zukunftsmut bedeutet nicht, naiv zu sein, sondern vielmehr die innere Stärke zu haben, mit Herausforderungen zu wachsen. Trainiere deine Resilienz und überlege, was dir auch in herausfordernden Zeiten Kraft geben kann. Achte auf dich und deine mentale Gesundheit und mache regelmäßig etwas, was dir gut tut und Energie gibt.

Deine Zeit ist jetzt

Deine Generation bringt alles mit, was die Zukunft braucht: Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, den Mut, Dinge zu hinterfragen, und die Fähigkeit, vernetzt und kreativ zu denken. Was du brauchst, ist kein Masterplan bis zur Rente – sondern das Vertrauen und die Zuversicht, dass alles gut werden wird. Und das kannst du üben: Denn Zukunftsmut und Zuversicht sind kein Talent – es sind Muskel, die du jederzeit trainieren kannst. ■

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu mehr Selbstbestimmung und Sinn im Job zu verhelfen. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter. In ihrem neuen Buch „Da kannst du sicher sein – Strategien für eine krisenfeste Karriere in einer sich wandelnden Arbeitswelt“ zeigt sie praxisnah, wie Menschen sich zukunftssicher aufstellen und gelassener mit Veränderungen umgehen können.
www.julianerosier.de



Kompetenz für Verkehrswege bei PBVI!

Die Infrastruktur hat viele Gesichter.

Ob auf Gleisen der grünen Zukunft entgegen, durch innovative Straßenplanungen die Mobilität und den Naturschutz in Vereinbarung bringen oder sich den Herausforderungen der Vermessung, mit unseren modernen Vermessungsgeräten stellen. In jedweder Hinsicht findest Du bei uns ein Aufgabengebiet, welches Dich fördert, fordert und Deine Entwicklung voranbringt.

Planung Bahn



Hélène Charpentier, 26

Ich bin Planungsingenieurin im Bereich Oberbau. Als Planungsingenieurin im Bereich Oberbau betreue ich den gesamten Planungsprozess von Eisenbahninfrastrukturen, insbesondere Gleisanlagen, von den ersten Entwürfen bis zur Ausschreibung.

Die PBVI GmbH bot mir einen idealen und unkomplizierten Einstieg, indem ich als Werkstudentin beginnen durfte und später direkt in eine Festanstellung übernommen wurde. Ein Wechsel des Unternehmens kam für mich nie infrage, da ich die familiäre, verständnisvolle und hilfsbereite Atmosphäre hier sehr schätze. Im Gegensatz zu großen Konzernen fühle ich mich bei PBVI wirklich wertgeschätzt, unabhängig von meiner Position in der Hierarchie, und als Teil eines Teams auf Augenhöhe. Ich bin froh, dass ich diese Firma kennen lernen durfte und weiterhin Teil des Teams sein darf.

Planung Umwelt



Patrick Hackenberg, 32

Ich bin Leiter des Bereichs Umweltplanung. In meinem Bereich kümmern wir uns um die Auswirkungen von Bauvorhaben auf die Umwelt und sorgen dafür, dass von der Planung bis zur Ausführung die Belange des Natur- und Artenschutzes Beachtung finden.

Bei der PBVI spürt man, wie sehr der Firma das Wohl ihrer Mitarbeitenden am Herzen liegt. Ich bekomme hier alle Mittel an die Hand, um mich professionell weiterzuentwickeln.

Planung Straße



Henri Kunge, 58

Ich bin der Bereichsleiter für den Bereich Straßenplanung und damit mit verantwortlich für die technische Planung neuer Straßen und Wege sowie auch für die zum Erhalt der vorhandenen Straßen erforderlichen Planungsleistungen.

Zum einen arbeite ich bei der PBVI weil das gesamte Planungsteam ein sehr kollegiales Miteinander pflegt und somit auch die Stimmung bei der Arbeit grundsätzlich positiv ist. Zum anderen ist durch die fachübergreifende Planungs- und Bautätigkeit sichergestellt, dass die Arbeit an jedem Tag wieder interessant ist. Das hält den Geist rege und verhindert Langeweile.

Planung Elektro



Jens Schulze, 57

1995 als Planungsingenieur für Elektrotechnik und Gleisbau im selben Unternehmen gestartet, später Abteilungsleiter und seit 2022 einer der Geschäftsführenden. In den nun schon dreißig Jahre ist die Firma von einer recht familiären Größe von zehn auf über einhundertzwanzig Mitarbeitende gewachsen,

unsere Strukturen mussten wir zwangsläufig anpassen und damit auch jüngeren Menschen Perspektiven mit kreativen und verantwortungsvollen Jobs geben.

Leider bleibt in meiner Position keine Zeit mehr für den unmittelbaren Planungsprozess. Auch aus diesem Grunde suchen wir zum weiteren Aufbau des Planungsbereiches Elektrotechnik, mit Schwerpunkt in der Verkehrsinfrastruktur, Mitarbeitende.

Vermessung



Christian Haas, 46

Ich bin im Bereich der Bau- und Ingenieursvermessung im Außen- und Innendienst tätig. Dabei begleite ich vermessungstechnisch diverse Baustellen und erfasse aktuelle Bestandsdaten, welche ich dann auch mittels von Geograf oder AutoCAD auswerte, final bearbeite und dem Auftraggeber zur Verfügung stelle.

Ich arbeite gerne bei der PBVI, da es hier gut organisiert ist und gleichzeitig ein familiäres Arbeitsklima besteht, bei dem auch auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer eingegangen wird.

Bauüberwachung



Marcus Goersch, 34

Ich bin Bereichsleiter der Bauüberwachung bei der PBVI und trage damit eine entscheidende Verantwortung für die Planung, Koordination und Überwachung aller Bauprojekte.

Bei der PBVI schätze ich die Möglichkeit, Teil eines Unternehmens zu sein, dass für seine

Professionalität bekannt ist. Es herrscht eine Unternehmenskultur die auf Teamarbeit, offener Kommunikation und kontinuierlicher Weiterentwicklung basiert. Ich habe hier die Möglichkeiten, mich weiterzubilden und zu wachsen.

Technische Zeichner

Volkmar Kropf, 61

Ich bin bei der PBVI Technischer Zeichner in der Abteilung Straßenplanung. Dabei helfe ich mit, die Ergebnisse unserer Ingenieure bei der Trassierung und Planung in eine Form zu bringen, die anschaulich und aussagekräftig ist, um dem Auftraggeber unsere Ideen zu präsentieren.

Diese Zusammenarbeit ist in der PBVI sehr gut gegeben. Es gibt flache Hierarchien und die Zusammenarbeit macht einfach Spaß. Außerdem sorgt die PBVI dafür, dass die Arbeitsumgebung angenehm ist. Kurz zusammengefasst: Ich arbeite gern bei der PBVI.

Deine Benefits:

- 30 Tage Urlaub
- Zusätzliche betriebliche Krankenversicherung
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- JobRad
- ÖPNV-Ticket
- Gesundheitsbonus (für Fitnessstudio etc.)
- Firmenevents ■





Kontakt
Ansprechpartner
Sarah Scheffler

Anschrift
Wolfener Straße 32-34,
12681 Berlin, Haus F

Telefon
0152-02152027

E-Mail
bewerbung@pbvi.de

Internet
www.pbvi.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://www.pbvi.de/karriere/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online, per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

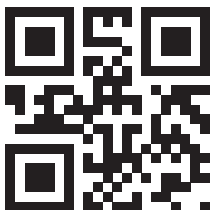
Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu PBVI GmbH:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Ingenieursdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
5

■ Gesuchte Fachrichtungen

Planung, Bauüberwachung und Vermessung
für Infrastruktur

■ Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen im Sektor Planung, Bau-
überwachung und Vermessung für Infra-
struktur

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der Mitarbeitenden

121

■ Einsatzmöglichkeiten

Planung Bahn, Planung Straße, Planung
Elektro, Planung Umwelt, Technischer Zeich-
ner, Bauüberwachung Bahn, Vermessung

■ Einstiegsprogramme

Nein

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Attraktive und leistungsgerechte Vergütung
mit kontinuierlicher Entwicklungsmöglichkeit

■ Warum bei PBVI GmbH bewerben?

Wenn Du Wert auf ein Arbeitsumfeld legst, in
dem Du Dich aktiv einbringen und Entschei-
dungen mitgestalten kannst, bist Du bei uns
genau richtig. Unsere flachen Hierarchien
ermöglichen eine offene Kommunikation auf
Augenhöhe und fördern eine Kultur des Mit-
gestaltens. Bei uns wird Familienfreundlich-
keit großgeschrieben – wir bieten flexible
Arbeitszeiten und unterstützen die Verein-
barkeit von Beruf und Familie. Darüber hin-
aus schätzen wir Deine Arbeit und pflegen
einen respektvollen Umgang, der sich in
einem vertrauensvollen Miteinander wider-
spiegelt. Gemeinsame Teamaktivitäten und
ein starkes Wir-Gefühl machen das Arbeiten
bei uns nicht nur produktiv, sondern auch
angenehm. Zudem legen wir großen Wert
auf Nachhaltigkeit und achten darauf, dass
unsere Arbeitsweise umweltfreundlich und
zukunftsorientiert ist.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 10%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 80%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit

Karriere-Geheimtipp:

So finden Sie Top-Jobs, die nie ausgeschrieben werden

» Hochkarätige Stellen, spannende Projekte, attraktive Gehälter – und trotzdem keine Anzeige zu finden? Kein Wunder: Viele der besten Jobs werden nie öffentlich ausgeschrieben. Sie landen direkt bei Netzwerkkontakten, internen Empfehlungen oder in verdeckten Vermittlungsprozessen und bleiben für den Großteil der Bewerber unsichtbar.

Der verdeckte Arbeitsmarkt ist der wahre Karriere-Booster; wer ihn versteht, ist der Konkurrenz immer einen Schritt voraus. In diesem Beitrag erfahren Sie, wie Bewerber Zugang zu diesen geheimen Jobchancen bekommen, welche Rolle LinkedIn, Initiativbewerbung und Headhunter spielen und warum klassisches Bewerben oft nicht mehr ausreicht.

Das Eisbergmodell: Warum Sichtbarkeit entscheidend ist

Ein anschauliches Bild für diese Mechanismen liefert das Eisbergmodell: Die sichtbare Spitze symbolisiert den öffentlichen Arbeitsmarkt – vergleichsweise klein und zugleich heiß umkämpft. Der viel größere Teil unter der Oberfläche bleibt den meisten verborgen. Hier warten hochkarätige Vakanzen, allerdings mit anderen Spielregeln: Persönliche Beziehungen, strategische Netzwerke und gezielte Präsenz ersetzen standardisierte Bewerbungsverfahren.

In diesen Sphären zählen vor allem Vertrauen und Reputation. Wer in den Kreisen von Aufsichtsräten, Investoren oder Geschäftsführungen als kompetent bekannt ist, wird frühzeitig in Entscheidungsprozesse einbezogen. Doch der Aufbau solcher Kontakte braucht Zeit und Ausdauer. Wer erst dann aktiv wird, wenn ein Wechsel unmittelbar bevorsteht, kommt oft zu spät. Wer hingegen langfristig Beziehungen pflegt – etwa über Branchenevents, Fachgremien oder informelle Gespräche – ist im entscheidenden Moment bereits Teil des inneren Kreises.

Sichtbarkeit schafft Chancen: LinkedIn, Positionierung und Headhunter

Neben dem persönlichen Netzwerk gewinnen auch digitale Plattformen wie LinkedIn stark an Bedeutung. Sie bieten die Möglichkeit, sich professionell, präzise und glaubwürdig zu präsentieren, und zwar auch dann, wenn man gar nicht aktiv sucht. Ein klar positioniertes Profil mit echter Substanz, konsistenter Außendarstellung und authentischem Auftreten signalisiert Entscheidern wie Headhuntern: Hier ist jemand bereit für mehr Verantwortung.

Denn Headhunter arbeiten selten reaktiv. Sie suchen gezielt, diskret und strategisch. Wer in ihre Auswahl kommt, hat oft im Vorfeld viel richtig gemacht, ohne eine einzige Bewerbung zu schreiben. Relevanz, Auffindbarkeit und ein professioneller digitaler Auftritt sind die Grundlage dafür, in diesen verdeckten Prozessen überhaupt berücksichtigt zu werden.

Karriere mit Haltung: Geduld, Strategie und Authentizität

Den verdeckten Arbeitsmarkt zu erschließen, ist kein Sprint, sondern ein langfristiger Aufbauprozess. Es braucht Geduld, klares Profil, strategisches Gespür und vor allem Authentizität. Netzwerke belohnen kein kurzfristiges Karrierekalkül, sondern echtes Interesse und vertrauensvolle Beziehungen. Wer sich klug positioniert, präsent bleibt und dabei als verlässliche Persönlichkeit wahrgenommen wird, gewinnt weit mehr als Kontakte: nämlich Zugang zu Karrierewegen, die der Mehrheit verborgen bleiben, aber genau deshalb besonders lohnend sind. ■

Dominik Roth ist Headhunter und Partner bei Mercuri Urval, einer global führenden Personalberatung, die auf die Vermittlung und Potenzialbeurteilung von Führungskräften spezialisiert ist. Er unterstützt Technologieführer aus dem industriellen Mittelstand sowie Hidden Champions vollumfänglich in den Bereichen Headhunting und Management-Diagnostik. Dominik Roth bringt hierfür umfassende Erfahrung aus mehr als 350 Executive Searches und hunderten von Executive Assessments mit. Außerdem ist er der Host des populären Karriere-Podcasts "CEO Career Code". Interessierte finden ihn kostenfrei verfügbar auf Spotify, Apple und Google Podcast.



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

Gemeinsam zum Erfolg im Motorsport!



» Wir sind greenBEAR, das Formula Student Team der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Seit 2022 entwickeln wir jedes Jahr einen elektrischen Rennwagen und nehmen damit an internationalen Formula Student Wettbewerben teil. Als größte studentische Initiative der Hochschule wollen wir nicht nur Technik auf hohem Niveau umsetzen, sondern auch als Team wachsen und gemeinsam etwas Einzigartiges schaffen.

2025 war für uns ein Jahr voller Erfolge. Mit unserem BEAR25 haben wir zum ersten Mal an den dynamischen Disziplinen teilgenommen, und das gleich bei drei Wettbewerben: FS Netherlands, FS Austria und FS Poland. In Polen konnten wir im Cost Event den zweiten Platz holen, aber das größte Highlight war, dass wir bei zwei dieser Events den Endurance, die wichtigste und härteste Disziplin, bis ins Ziel gefahren sind. 22 Kilometer auf Zeit, die alles abverlangen. Dem Auto, den Fahrern und dem gesamten Team an der Strecke. Für uns war es der Beweis, dass wir als junges Team nicht nur mithalten, sondern bestehen können.

Die Momente an der Strecke bleiben unvergesslich. Wenn der Wagen nach jeder Runde an dir vorbeizieht, du jede Schraube im Kopf mitdrehst und die Anspannung

spürst, ob er es bis ins Ziel schafft. Und dann dieser Augenblick, wenn der BEAR25 die Ziellinie überquert. Da fällt nicht nur die Last von unzähligen Nachtschichten ab, sondern du weißt auch: Genau dafür lohnt sich all die Arbeit.

Doch greenBEAR bedeutet für uns mehr als Rennen zu fahren. Es ist ein Projekt, das Studierende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen verbindet: Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Design oder BWL. Jede Fähigkeit findet bei uns ihren Platz. Manche entwerfen Fahrzeugkomponenten, andere programmieren das Dashboard, sind in der Fertigung tätig, organisieren Sponsoring oder kümmern sich um Social Media. Was uns vereint, ist der Wille, gemeinsam ein echtes Rennfahrzeug auf die Beine zu stellen.

2026 schreiben wir die nächste Etappe unserer Geschichte. Mit dem BEAR26 wollen wir das Gelernte aus der letzten

Saison umsetzen und noch zuverlässiger, effizienter und konkurrenzfähiger werden. Dafür suchen wir neue Gesichter, die Lust haben, Teil von greenBEAR zu werden. Du musst kein Profi sein. Wichtig ist die Neugier, sich einzubringen und im Team zu wachsen.

Wenn du schon immer Teil eines Projekts sein wolltest, bei dem Theorie auf Praxis trifft, bei dem Ideen nicht in der Schublade bleiben, sondern auf die Strecke kommen, dann bist du bei uns richtig. Vielleicht stehst du schon bald neben uns an der Strecke, jubelst, fieberst, schraubst und erlebst diesen einzigartigen Moment, wenn unser BEAR die Ziellinie überquert.

Wenn du mehr über uns erfahren willst, schau gerne auf unserer Website vorbei oder folge uns auf Instagram. Und wenn du ein Teil von greenBEAR werden möchtest, schreib uns einfach an. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!



Fotos: Christian Wolter



📧 kontakt@greenbear.berlin | 📱 [greenbearberlin](https://www.instagram.com/greenbearberlin) | 🖱️ [greenbear.berlin](https://www.greenbear.berlin)



Stahl trifft auf Innovation & Nachhaltigkeit – Deine Chance, die Zukunft zu gestalten.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Stahlindustrie zu revolutionieren! Unsere Vision ist, nahezu CO₂-freien Stahl herzustellen. Wie wir dieses Ziel erreichen wollen und welche spannende Rolle Du dabei spielen kannst, erfährst Du hier!



Wir sichern die Zukunft mit klimaneutralem Stahl.

» Die Salzgitter AG befindet sich mitten in der Transformation zum größten Stahl- und Technologiekonzern Europas. Stahl ist ein Werkstoff, der ganz am Anfang vieler industrieller Wertschöpfungsketten steht und in Gebäuden, Fahrzeugen, Maschinen und Haushaltsgeräten eingesetzt wird. Damit steht fest, dass Stahl ein unverzichtbares Produkt im Alltag ist. Insgesamt werden in Deutschland jährlich 240 kg Stahl pro Kopf benötigt.

Die CO₂-Emissionen der Stahlindustrie in Deutschland liegen aktuell bei 7% aller Emissionen. Wir wollen unseren Anteil um 95% senken. Wie wir das genau machen? Suche mal nach SALCOS® im Internet.

Warum wir kluge Köpfe wie Dich suchen?

Die Grundbausteine für die Transformation sind gelegt. Doch zur Erreichung unserer gesetzten Ziele stehen uns noch einige Herausforderungen und Aufgaben bevor. Aus diesem Grund suchen wir nach engagierten Menschen, die den Wandel in der Branche aktiv mitgestalten.

Stahlharte Fakten für Deine Karriere bei der Salzgitter AG

- » Wir sind ein internationaler Großkonzern mit über 100 Tochtergesellschaften und bieten Dir an über 50 Standorten in Deutschland vielfältige Einsatzbereiche sowie Karrieremöglichkeiten. Neben der „Stahlerzeugung und -verarbeitung“ kannst Du auch spannende Aufgaben im internationalen Maschinenbau übernehmen, z. B. im Bereich der Getränkeabfüllanlagen für Kunden wie Coca-Cola oder VILSA.
- » Mit unseren Weiterbildungsangeboten halten wir Dein Wissen jederzeit auf dem neuesten Stand und bieten Dir Aufstiegsmöglichkeiten in Fach- und Führungslaufbahnen.
- » In unserem Claim „Mensch, Stahl und Technologie“ steht der Mensch, und damit Du, an erster Stelle. Überzeuge Dich selbst von unseren dynamischen Teams mit angenehmem Arbeitsklima.
- » Du profitierst von einer attraktiven tariflichen Vergütung und erstklassigen Rahmenbedingungen wie Kantinen, Betriebsärzten oder betrieblicher Altersvorsorge.

Wie kannst Du bei uns einsteigen?

Bei uns ist für jeden etwas dabei! Bereits während Deines Studiums kannst Du mit einem Praktikum (beispielsweise in Verbindung mit einer Abschlussarbeit) oder einer Werkstudententätigkeit spannende Einblicke in Deinen zukünftigen Traumjob erhalten. Wenn Du Dein Studium bereits beendet hast oder kurz vor dem Abschluss stehst, kannst Du Deine Karriere als Trainee beginnen. Auf unserer Stellenbörse findest Du zu jeder Zeit alle offenen Stellenausschreibungen.

Bist Du von unseren Vorhaben genauso begeistert wie wir?

Dann bewirb Dich jetzt bei der Salzgitter AG und nutze Deine Chance, die Zukunft mitzugestalten! ■

www.salzgitter-ag.com



KANN DAS ARBEITSKLIMA CO₂ REDUZIEREN?

HIER PASSIERT'S!

Jetzt bewerben:
szag.com/karriere
#karrierevorwärts



SALZGITTERAG
Mensch, Stahl und Technologie

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

+ 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

szag.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich online
und direkt auf die jeweiligen
Ausschreibungen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtun-
gen stehen auf der Homepage.

Fachtrainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zur Salzgitter AG:



Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie, Handel, Maschinenbau,
Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50 Ingenieur:innen und Wirtschafts-
wissenschaftler:innen

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschafts-
ingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob-
und Feinblech, Träger), Abfüll- und Ver-
packungstechnologie, Telekommunikation
und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 150 Tochter- und Beteiligungsgesell-
schaften weltweit, u. a. in Salzgitter,
Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund,
Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der Mitarbeitenden

Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz

10 Mrd. Euro (2024)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion,
Instandhaltung, betriebswirtschaftliche
Aufgaben, Handel

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personal-
entwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Bis 65.000 Euro p. a.

Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Dich attraktive
Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und
Verwaltung. In den dezentral geführten
Tochtergesellschaften hast Du hohe
individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.
Gleichzeitig wirst Du gefördert durch maß-
geschneiderte Personalentwicklungs-
programme und es eröffnen sich Dir die
Karrierespektiven eines internationalen
Konzerns.

Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog
unter:

karriere-blog.salzgitter-ag.com

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Als Bewerber*in bringst Du Begeisterung für das Thema Nachhaltigkeit mit und hast Lust darauf,
mit uns gemeinsam den Konzern als Marktführer der Circular Economy Welt zu etablieren.

Team wob-racing – Mit Vollgas durch die Saison 2025



» Die Saison 2025 war für unser Team eine spannende Reise, geprägt von intensivem Testen, technischen Weiterentwicklungen und wertvollen Erfahrungen. Von Beginn an lagen wir gut im Zeitplan und konnten dadurch viele Testkilometer mit unserem **WR19** sammeln. Wir hatten die beste Voraussetzung, um das volle Potenzial unseres Fahrzeugs auszuschöpfen.

Durch unsere starken Team-Leistungen in den Quiz im Januar konnten wir uns für viele Events für den Sommer qualifizieren. Darunter für die Formula Student Austria (FSA), die Formula Student Germany (FSG), sowie die Formula Student Poland (FSP).

In **Österreich** lief zunächst alles nach Plan: Wir kamen reibungslos durch die Scruts, meisterten alle Tests ohne größere Probleme und konnten sowohl in den statischen als auch in den dynamischen Disziplinen einwandfreie Ergebnisse erzielen. Leider sorgte ein technischer Fehler dafür, dass wir letztlich im Endurance-Rennen disqualifiziert wurden, was uns wertvolle Punkte kostete und dazu führte, dass wir uns in der Gesamtwertung auf Platz 20 statt auf Platz 7 einreihen konnten.

In **Hockenheim** bei der FSG sah es zunächst ebenfalls vielversprechend aus. Die technische Abnahmen meisterten wir auch hier weitestgehend problemlos, ledig-

lich der Brake-Test kostete uns aufgrund einiger kleinerer Probleme etwas Zeit. Die statischen Disziplinen haben wir auch in Hockenheim solide gemeistert. Im dynamischen Teil mussten wir jedoch einen harten Rückschlag verkraften: Gleich zwei Fahrwerksbrüche im Autocross hielten uns von den erhofften Ergebnissen ab. Am Ende bedeutete das Platz 32 in der Gesamtwertung, ein Ergebnis, das nicht unser wahres Potenzial widerspiegelte, uns aber wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft liefert.

Der Höhepunkt folgte in Polen: Trotz organisatorischer Herausforderungen vor Ort und eines engen Zeitplans arbeitete sich unser Team konzentriert durch die Scrutineerings und die statischen Disziplinen. In der Disziplin Businessplan verpassten wir zwar knapp den Einzug ins Finale, konnten uns jedoch mit einem soliden vierten Platz behaupten. Sowohl im Cost Report als auch im Engineering Design Event erhielten wir sehr positives Feedback und belegten in beiden Disziplinen den ersten Platz! In den dynamischen Disziplinen konnte der WR19 sein volles Potenzial zeigen: Sowohl beim Acceleration als auch im Autocross erzielten wir die **Bestzeiten**, im Skidpad belegten wir Rang drei. Im Endurance verhinderten Kühlungsprobleme eine absolute Bestleistung, dennoch erreichten wir einen starken zweiten und in der Efficiency-Wertung dann sogar den



Foto: FSG/Maru

ersten Platz. Diese konstanten Ergebnisse führten uns schließlich in der **Gesamtwertung auf den 2. Platz!**

Mit diesen Erfolgen im Rücken blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft – denn die nächste Saison wird für uns ein besonderes Highlight: Wir bauen unser 20. Fahrzeug. Mit frischem Ehrgeiz, neuem Teamgeist und innovativen Konzepten möchten wir an die diesjährigen Erfolge anknüpfen und den WR20 zu einem weiteren Meilenstein unserer Teamgeschichte machen.

Willst auch du Teil dieses Weges werden? Oder hast du Lust auf Motorsport, Teamwork und echte Herausforderungen? Dann bist du bei uns genau richtig! Bei wob-racing kannst du dich in die Bereiche Technik, Business oder Design einbringen und Teil eines Projekts werden, das jedes Jahr aufs Neue an die Grenzen geht. Bewirb dich jetzt unter info@wob-racing.de für die kommende Saison und werde Teil unserer Erfolgsgeschichte. ■



www.wob-racing.de





Studien der TU Braunschweig zu Kurzvideos und Wissenserwerb zeigen gravierenden Einfluss

Wie TikTok & Co. das Lernen erschweren

» Ob und wie sich Kurzvideos auf Social-Media-Plattformen auf unsere Denkweise und unser Lernen auswirken – das hat die Technische Universität Braunschweig in zwei Studien untersucht, die in der Fachzeitschrift „Computers & Education“ veröffentlicht wurden. Kurzvideos auf TikTok, Instagram Reels und YouTube Shorts sind längst ein fester Bestandteil im Alltag junger Menschen. Die bunten Schnipsel zwischen zehn und 60 Sekunden Länge sind unterhaltsam, schnell und einfach konsumierbar sowie visuell ansprechend. Aber sind sie auch für die Wissensvermittlung geeignet?

Kurzvideos fördern offenbar ein oberflächliches Verarbeiten von Informationen, können rationales Denken verdrängen und eignen sich für die Wissensvermittlung weniger gut als textbasiertes Lernmaterial. Das sind zentrale Ergebnisse zweier Untersuchungen, in denen das Institut für Pädagogische Psychologie der TU Braunschweig die Auswirkungen von Kurzvideokonsum analysiert hat. „Es bedarf zwar noch weiterer Forschung, aber die Studien enthalten Hinweise darauf, dass Kurzvideos zum Lernen und Lehren niedrigkomplexer Inhalte gegenüber Texten im Nachteil sind“, sagt Thorsten Otto, der in seiner Dissertation untersucht, ob und wie sich soziale Medien und deren Formate, wie beispielsweise Kurzvideos, gewinnbringend in der Bildung integrieren lassen.

„Ich bin überzeugt, dass wir junge Menschen stärker für Bildung begeistern können, wenn man im Unterricht gezielt Anknüpfungspunkte an ihre Lebenswelt schafft“, so der Wissenschaftler. „Wenn

es gelingt, alltagsnahe Elemente – wie Soziale Medien – verantwortungsvoll und punktuell in den Unterricht zu integrieren ohne negative Lerneffekte zu erzeugen, kann dies das Engagement sowie die positive Haltung gegenüber schulischem Lernen deutlich fördern.“

Schnelle Clips, seichtes Lernen

In der ersten der beiden Studien hat Thorsten Otto rund 170 Erwachsene im Alter von 18 bis 52 Jahren zu ihrem Kurzvideokonsum, ihrer Fähigkeit zum rationalen Denken und ihrem Lernansatz befragt bzw. getestet. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden waren Studierende. Dabei zeigte sich: Wer viele Kurzvideos konsumiert, schnitt beim Test für rationales Denken signifikant schlechter ab. „Um rationales Denken zu fördern, brauchen Kinder und junge Erwachsene Lernumgebungen, die ihnen vermitteln, wie statt was sie denken sollen“, sagt Thorsten Otto.

Die zweite Studie ging einen Schritt weiter. Rund 120 Teilnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren wurden in einem Online-Experiment in vier Gruppen eingeteilt. Zwei der Gruppen sahen für drei Minuten eine Sammlung von unterhaltsamen, für Social-Media-Plattformen typische Kurzvideos, die beiden anderen nicht. Das Lernmaterial wurde anschließend entweder in Form von zwei Kurzvideos oder in Textform präsentiert, der Inhalt beider Lernmaterialien (Text und Kurzvideo) war wortgenau derselbe. Im Anschluss sollten die Teilnehmenden ein Wissensquiz zum Inhalt des Lernmaterials und einen Test zum rationalen Den-

ken bearbeiten. Das Ergebnis war eindeutig: Die Teilnehmenden, die den Lernstoff in Form von Kurzvideos vermittelt bekamen, schnitten im anschließenden Quiz schlechter ab als diejenigen, die mit Texten gelernt hatten. Darüber hinaus zeigte sich, dass bereits das dreiminütige Anschauen einer Sammlung von Kurzvideos zu einer Präferenz für einen oberflächlichen Lernansatz und somit für oberflächliches Lernen führte. Bei diesem Ansatz, der auf möglichst geringem Aufwand beruht, werden Inhalte auswendig gelernt, ohne sie wirklich durchdringen oder verstehen zu wollen. Forschungen zeigen: Wer so lernt, erzielt oft schlechtere Leistungen.

Kritischer Umgang mit Kurzvideos

Was bedeutet das nun konkret für Lernende, aber auch für Eltern, Lehrer*innen und Dozent*innen? Kurzvideos sind zwar ein wirksames Mittel, um Aufmerksamkeit zu gewinnen – doch sie reichen offenbar nicht aus, um Wissen nachhaltig zu verankern. Aufgrund ihrer begrenzten Länge bieten sie meist nur einen sehr oberflächlichen Einstieg in ein Thema. Zudem beinhalten sie häufig eine Vielzahl gleichzeitig ablaufender Reize (wie schnelle Bildwechsel, gesprochene Sprache, Untertitel, Effekte und/oder Musik). Diese sind nicht alle für den eigentlichen Wissensgewinn notwendig, können aber zu kognitiver Überlastung führen und eine tiefergehende Verarbeitung erschweren. Diese Effekte lassen sich unter anderem durch die „Cognitive Theory of Multimedia Learning“ erklären: „Diese besagt, dass Lernen am effektivsten gelingt, wenn Informationen in einem

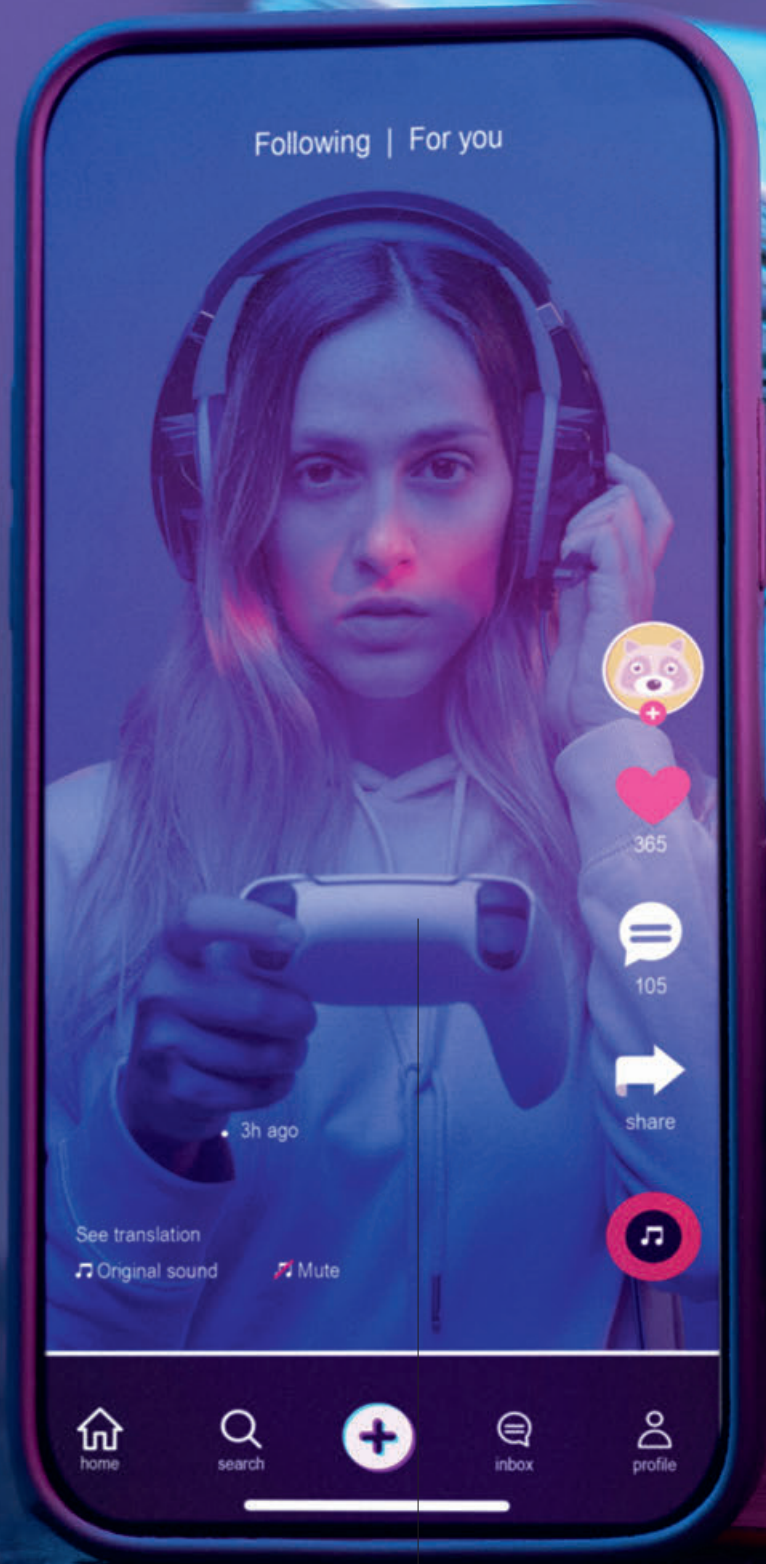
ausgewogenen Verhältnis über unterschiedliche Kanäle – visuell und auditiv – präsentiert werden, ohne die begrenzten kognitiven Ressourcen zu überlasten.“

Im Unterricht sollte deshalb der kritische Umgang mit schnelllebigem Kurzvideos stärker thematisiert werden, so Thorsten Otto. „Lehrkräfte, die Kurzvideos in ihren Unterricht integrieren möchten, sollten bei der Auswahl oder Gestaltung auf Elemente verzichten, die eine zusätzliche kognitive Belastung verursachen, wie etwa Untertitel oder ein zu hohes Tempo.“ Wer lernt, sollte auf das Schauen von unterhaltungsorientierten Kurzvideos verzichten, da dies den Wissenserwerb beim anschließenden Lernen spürbar mindern könnte.

Und noch einen weiteren Tipp hat Thorsten Otto parat: „Um das zwanghafte Konsumieren von Kurzvideos zu reduzieren, kann es helfen, Push-Nachrichten auszuschalten oder den Schwarz-Weiß-Modus einzustellen, damit die Videos ihren Reiz verlieren.“

Kein Ersatz für tiefgehende Lernprozesse

Aus den Ergebnissen kann nicht geschlossen werden, dass Kurzvideos generell ungeeignet für die Wissensvermittlung sind. „Kurzvideos im Unterricht sind nicht per se problematisch – aber sie stellen keinen Ersatz für tiefgehende Lernprozesse dar“, sagt Thorsten Otto. „Wenn es gelingt, ihre Stärken im Bereich der Aufmerksamkeitsbindung gezielt zu nutzen und zugleich ihre Grenzen zu reflektieren, könnten sie durchaus gewinnbringend in der Bildung eingesetzt werden. Dafür braucht es jedoch weitere Studien, um fundierte Aussagen über die Wirksamkeit des Kurzvideo-Formats für Lehr- und Lernprozesse treffen zu können.“ ■





Vitamin B kann man lernen

» Jobportale durchforsten, Bewerbungen schreiben, warten – viele Absolvierende erleben die erste Jobsuche als frustrierend. Häufig hagelt es Absagen, Rückmeldungen lassen auf sich warten. Es entsteht das Gefühl, zu wenig Berufserfahrung zu haben oder am Arbeitsmarkt vorbeizuschrammen. Dabei verlaufen viele Karrieren nicht über klassische Bewerbungen, sondern über Kontakte.

Der verdeckte Arbeitsmarkt

Viele Jobsuchende warten auf ausgeschriebene Stellen – und übersehen eine Tatsache. Studien zeigen: zwischen 50 und 70 Prozent aller Stellen werden nicht ausgeschrieben, sondern über Kontakte besetzt. Arbeitgeber setzen dabei häufig auf ihr Team und direkte Empfehlungen. Wer sich nur auf Ausschreibungen verlässt, vergibt wertvolle Chancen.

Beziehung statt Bewerbung: ein Perspektivwechsel

Der Begriff „Vitamin B“ hat für viele einen negativen Beiklang nach unfairen Vorteilen und Vetternwirtschaft. Doch Netzwerken ist ein zentraler Baustein moderner Karriereplanung – und eine Fähigkeit, die man lernen kann. Wer sich rein

auf klassische Bewerbungsprozesse verlässt, landet schnell in der Warteschleife. Für viele Berufseinsteigende ist der erste Impuls: Stellenanzeigen durchforsten, bewerben – auch auf Positionen, die nicht zum Wunschwohnort oder den Interessen passen. Doch es gibt einen anderen Weg: den Kontakt zu Menschen suchen, die in der Traumbranche oder bei interessanten Unternehmen arbeiten. Wie das funktioniert? Netzwerken beginnt mit Klarheit über die eigenen Interessen. Statt sich auf Noten und Abschlüsse zu fokussieren, lohnt sich die Frage: Was mache ich wirklich gerne – auch außerhalb des Studiums?

Solche Reflexionen bilden die Basis für gezielte Kontaktaufnahme. Ob über LinkedIn, Alumni-Netzwerke oder Konferenzen – wer weiß, was er will, kann gezielt auf Menschen zugehen. Auch wenn keine Stellen ausgeschrieben sind.

Wie netzwerkt man erfolgreich?

Wichtigster Tipp: Nicht nach einem Job fragen, sondern um ein Gespräch bitten – etwa zu Berufswegen oder Brancheneinblicken. Wer echtes Interesse zeigt und zuhört, bleibt im Gedächtnis. Netzwerken heißt nicht, sich Vorteile zu

erschleichen. Es bedeutet, Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken. Studierende haben hier einen Bonus: Sie dürfen fragen. Etwa so: „Ich studiere [Fach] und interessiere mich für Ihren Arbeitsbereich – hätten Sie 20 Minuten für einen Austausch?“ Selbst wenn keine Stelle frei ist, kann ein Hinweis, eine Empfehlung oder ein Türöffner entstehen. Ein gutes Gespräch kann zur nächsten Kontaktperson führen – so entwickelt sich ein persönliches Netzwerk. Es sollten 12 bis 15 solcher Gespräche geführt werden. Im Vergleich zu langen Bewerbungsphasen ist das zeiteffizienter und oft erfolgreicher.

Netzwerken trotz Unsicherheit

Viele Menschen empfinden beim Gedanken ans Netzwerken Unsicherheit und Angst, sich „anzubiedern“. Doch Netzwerken bedeutet nicht, sich zu verstellen. Es geht darum, echtes Interesse zu zeigen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zuzuhören. In vielen Ländern ist es Teil der Ausbildung. Netzwerken ist eine soziale Kompetenz, die sich trainieren lässt. Wer früh beginnt, legt ein stabiles Fundament für den Berufseinstieg. ■

Britta Bollermann ist Systemische Coachin (DGTA/IHK) und Trainerin für berufliches Netzwerken. Seit über zehn Jahren unterstützt sie Studierende dabei, ihren Wunschjob durch kreative Jobsuchstrategien und selbstwirksames Networking zu finden – abseits klassischer Bewerbungen. Ihre Workshops vermitteln Netzwerk-Methoden, ermutigen zum Handeln und zeigen, wie der Karrierestart eigenverantwortlich und wirkungsvoll gelingen kann. Hier können Sie ihr folgen: www.linkedin.com/in/britta-bollermann/



Mit Energie in Deine Zukunft

» Clarios ist der weltweit führende Anbieter fortschrittlicher Niederspannungsbatterietechnologien für die Mobilität. Unsere Batterien und intelligenten Lösungen treiben nahezu alle Fahrzeugtypen an und sind in einem von drei Autos auf der Straße zu finden. Mit rund 18.000 Mitarbeiter:innen in mehr als 100 Ländern bieten wir unseren Partner im Ersatzteilmarkt und Automobilherstellern ein umfassendes Know-how sowie Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für den Alltag. Wir tragen Verantwortung für unseren Planeten mit einem rigorosen Fokus auf Nachhaltigkeit – wir fördern die besten Nachhaltigkeitspraktiken und setzen uns für diese in unserer Branche ein.

Bei Clarios wird Praxis vom ersten Tag an greifbar. Ob im Tagesgeschäft oder in spannenden Projekten – Du gestaltest aktiv mit, übernimmst Verantwortung und sammelst wertvolle Erfahrungen in einem internationalen Umfeld. Dabei kannst Du Deine Ideen von Anfang an einbringen und mitgestalten.

Mit über 80 Jahren Ausbildungserfahrung sind wir ein starker Partner an Deiner Seite – engagiert, fördernd und auf Augenhöhe.



Wenn Du Drive, Neugier und Lust auf Zukunft mitbringst, bist Du bei uns genau richtig. ■



Für unseren Standort in **Hannover** suchen wir kontinuierlich

Kaufmännische und technische Praktikanten/Werkstudenten (m/w/d)

Du brauchst Spannung? Haben wir. Bei uns gibt es spannende Aufgaben ab Tag 1. Wir bieten Dir die Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln, vielfältige Einblicke zu erhalten und unsere internationalen Teams im Tagesgeschäft und bei Projekten zu unterstützen.

Klingt gut? Dann los! Action, Teamspirit, Karrierekick – alles am Start.
Your Power, Endless Possibilities.

Bitte lade Deine Bewerbung bevorzugt in unserem Karriereportal hoch oder sende sie alternativ einfach per E-Mail an Hannover-Ausbildung@clarios.com.



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Melany Menke
HR Coordinator Young Talents

Anschrift

Am Leineufer 51
30419 Hannover

Telefon

+49 511 3878 2504

E-Mail

Hannover-Ausbildung@clarios.com

Internet

www.clarios.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.clarios.com/de/careers/young-talents-emea/young-talents-germany>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail. [www.clarios.com](mailto:Hannover-Ausbildung@clarios.com)
Hannover-Ausbildung@clarios.com

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 35 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Bachelor of Arts – Business Administration (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Maschinenbau (KT, PT, WT) (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik (w/m/d)

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Clarios:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf von ca. 35 im Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Clarios bietet eines der weltweit größten Portfolios an Niederspannungsbatterien für den Automotive-Bereich. Unsere fortschrittlichen Batterielösungen sind für die Zukunft des Verkehrs unerlässlich – sie sorgen für zuverlässige Energie, nachhaltige Leistung und erfüllen die Anforderungen moderner Fahrzeuge weltweit.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 18.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Procurement, Supply Chain, Marketing, HR, Ausbildungsabteilung, Continuous Improvement (Six Sigma), Legal, Quality, IT, Operational Excellence, Communications, Health & Safety, Engineering

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 45.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei Clarios bewerben?

Bei Clarios erwarten Dich spannende Aufgaben in einem internationalen Konzernumfeld und jede Menge Möglichkeiten, Deine Ideen einzubringen. Ganz nach unserem Motto „Your Power, Endless Possibilities“ setzen wir auf ein Arbeitsumfeld, das unterschiedliche Perspektiven fördert und individuellen Stärken Raum gibt.

Unser Erfolg basiert auf Respekt, Vielfalt und dem Engagement unserer Mitarbeitenden. Deshalb investieren wir gezielt in Young Talents – und geben ihnen die Chance, aktiv an Zukunftsthemen mitzuarbeiten.

Während Deines Praktikums oder Deiner Werkstudententätigkeit tauchst Du direkt ins Geschehen ein: Du unterstützt unsere Teams in vielfältigen Aufgaben, arbeitest an echten Projekten mit und kannst Dein Wissen gezielt in die Praxis übertragen. Eine Kombination mit einer Abschlussarbeit ist möglich.

Als Marktführer leben wir von der Kreativität, dem Potenzial und der Motivation unserer Mitarbeitenden. Deshalb bieten wir Dir viele gute Gründe, bei Clarios einzusteigen:

- Praxisnahe Mitarbeit in einem internationalen Umfeld
- Moderne Arbeitsatmosphäre mit flexiblen Zeiten und eigenverantwortlichen Aufgaben
- Raum für Deine Ideen und eigene Initiativen
- Nutzung des unternehmenseigenen Fitnessstudios
- Zuschuss zum Kantinenessen

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Sonstige Angaben

Du punktest mit Drive, Hands-on-Mentalität und einem starken Organisationstalent? Dann bist Du bei uns genau richtig.



„WF Wolves“ platzieren sich bei der RoboCup-WM 2025 in Brasilien

Foto: David Luz



Die Studierenden der Ostfalia setzten sich gegen Teams aus aller Welt durch.

» Ein großer Erfolg für das Team „WF Wolves“: Vom 15. bis 21. Juli 2025 traten fünf Studierende der Ostfalia Hochschule bei der RoboCup-Weltmeisterschaft in Salvador, Brasilien, an – und kehrten mit starken Platzierungen zurück. Sie sicherten sich eine Top-8-Platzierung in der Humanoid League (Kid Size) sowie den 2. Platz in den Technical Challenges.

In der Humanoid League treten autonome, selbstgebaute humanoide Roboter im 4-gegen-4-Match gegeneinander an – ohne jegliche Fernsteuerung. Sie müssen selbstständig laufen, den Ball kicken, nach einem Sturz wieder aufstehen und komplexe Spielsituationen meistern. In den sogenannten Technical Challenges beweisen die Teams zusätzlich technisches Feingefühl, etwa

beim gezielten Schuss auf einen bewegten Ball oder bei der Navigation durch ein Hindernisfeld. Die fünf WF Wolves – Studierende aus Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie Informatik – konnten sich in einem starken Teilnehmerfeld behaupten: Über 2.000 Teilnehmende aus 40 Ländern und rund 60.000 Besucher*innen waren bei der RoboCup-Weltmeisterschaft vor Ort.

„Dieses Jahr war seit langem das erfolgreichste. Unsere Roboter konnten stabil gehen, kicken, aufstehen und sich im Kampf mit anderen Robotern behaupten. Diese Fortschritte haben sich endlich auch in der Spielbilanz gezeigt. Eine Top-8-Platzierung und der 2. Platz in den Technical Challenges sind für uns ein großer Erfolg“ sagt Mia Sörensen aus dem Team „WF Wolves“.

RoboCup

Der RoboCup ist der weltweit größte und renommierteste Wettbewerb für intelligente Roboter und künstliche Intelligenz. Seit 1997 bringt er Spitzenuniversitäten, Forschungsinstitute und junge Talente aus aller Welt zusammen – mit dem Ziel, Innovationen in Robotik und KI entscheidend voranzutreiben. Ursprünglich entstand die Initiative mit der Vision, bis 2050 Roboter zu entwickeln, die gegen menschliche Fußball-Weltmeister ein komplettes Spiel bestreiten können. Heute ist der RoboCup weit mehr: ein globaler Maßstab für die Leistungsfähigkeit moderner Robotik – von humanoiden Fußballspielern über Serviceroboter im Haushalt bis hin zu autonomen Systemen in Logistik oder Rettungseinsätzen.

Foto: Marius Tietge



Die Roboter der "WF Wolves" im Einsatz.



Saison 2025 – 25-jähriges Bestehen & die erste FSG Endurance

Wer wir sind

Das Lions Racing Team der Technischen Universität Braunschweig besteht seit 25 Jahren und zählt heute über 70 engagierte Mitglieder aus sechs verschiedenen Fakultäten und mehr als 20 Studiengängen. Wir sind besonders stolz auf unseren wachsenden Frauenanteil, der mittlerweile über 20 % beträgt. Unser stetiges Streben nach Verbesserung und Innovation treibt uns an, in jeder Saison neue Höhen zu erklimmen.

Unser Erfolg wäre ohne das große Engagement unserer Mitglieder und die Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich. Die Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Unternehmen aus verschiedenen Branchen erlaubt es uns, die neuesten Technologien in unsere Rennwagen zu integrieren und gleichzeitig wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln.

Rückblick auf die Saison 2025

Anfang des Jahres haben wir uns erfolgreich für die Formula Student Germany (FSG) und die Formula Student Austria (FSA) qualifiziert. Im Juli fuhren wir für die FSA zum Red Bull Ring nach Spielberg. Dort bestanden wir erfolgreich einige technische Abnahmen (sogenannte Scrutineerings), mussten aber leider, ohne die dynamischen Disziplinen zu bestreiten, wieder nach Braunschweig zurückkehren, da wir leider ein paar technische Probleme am Akku hatten.

Nach den Ausbesserungen am Akku und zusätzlich kleinen Verbesserungen am Auto ging es im August zur Formula Student Germany an den Hockenheimring. Dort bestanden wir alle technischen Abnahmen und fuhren in allen dynamischen Disziplinen. Ein besonderer Erfolg für uns war, dass wir die **Endurance**, den Ausdauerwettbewerb, erfolgreich beendet haben. Auch wenn es "slow & steady" war: Die 22 Kilometer Distanz schaffen nur etwa die Hälfte aller Teams. Damit ist es unserem Team zum ersten Mal mit einem elektrischen Rennwagen bei der FSG gelungen, diese Disziplin zu bestreiten.

Insgesamt erreichten wir bei der FSG den **54. Platz von 84 Teams**. Zudem belegten wir den 31. Platz in der Business Plan Presentation und den 47. Platz im Cost Report, was eine gute Grundlage für die kommende Saison bildet. Die gesammelten Erfahrungen, insbesondere von den beiden diesjährigen Wettbewerben, fließen nun in die kontinuierliche Verbesserung unseres Rennwagens ein. Wir sind zuversichtlich, in der nächsten Saison bessere Ergebnisse in den dynamischen sowie statischen Disziplinen zu erzielen.

Kommende Termine & Recruiting

Das neue Semester steht vor der Tür und wie jedes Jahr freuen wir uns darauf, neue Mitglieder in allen Bereichen zu begrüßen. Wir bieten die Möglichkeit, neben der Theorie aus dem Hörsaal praktische Erfahrungen zu sammeln.

In einigen Wochen steht auch schon wieder das Qualifikationsquiz für die Rennen im Sommer an. Die Qualifikation erfolgt über ein Multiple-Choice-Quiz der jeweiligen Wettbewerbe. Das mag im ersten Moment simpel klingen, ist in Wirklichkeit aber das genaue Gegenteil. ■



Also sei dabei, ob als Sponsor oder Mitglied!

📧 @lionsracingteam 📧 kontakt@lionsracing.de



Die Jobmesse in der Region

Eintritt frei!

Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit

einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

HOL DIR
DEINEN
NEUEN
JOB



Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Termine 2025/2026

Aachen	25.11.2025 03.06. + 26.11.2026	Düsseldorf	16.09.2025 26.03. + 24.09.2026	Koblenz	13.11.2025 28.05. + 19.11.2026
Augsburg	11.06.2026	Essen	09.09.2025 04.03. + 16.09.2026	Köln	27.11.2025 16.04. + 10.11.2026
Berlin	01.10.2025 05.03. + 09.12.2026	Frankfurt	12.11.2025 07.05. + 12.11.2026	Leipzig	23.04.2026
Bielefeld	10.06.2026	Freiburg	07.10.2026	Mainz	29.09.2026
Bonn	09.10.2025 19.03. + 26.11.2026	Hamburg	16.10.2025 29.04. + 14.10.2026	Mannheim	24.06.2026
Bremen	09.09.2026	Hannover	05.11.2025 28.10.2026	München	20.11.2025 19.05. + 18.11.2026
Dortmund	03.12.2025 22.04. + 10.12.2026	Karlsruhe	22.10.2025 15.04. + 21.10.2026	Nürnberg	23.10.2025 13.10.2026
Dresden	18.11.2025 06.11.2026	Kassel	21.05.2026	Stuttgart	24.09.2025 11.11.2026
Duisburg	03.09.2026	Kiel	07.10.2025 07.10.2026	Wuppertal	02.09.2025 14.04. + 17.09.2026

Führung 2035: flach, wirksam, menschlich

Warum echtes Interesse, Vertrauen und Selbstführung die wichtigsten Werkzeuge für die Führung von morgen sind – und wie wir schon heute damit anfangen.

» Ich bin mir sicher: In zehn Jahren wird Führung grundlegend anders aussehen. Die ersten Schritte dorthin sind schon erkennbar – und ich durfte selbst erleben, wie gut es funktioniert, wenn man von alten Mustern abweicht. Als Geschäftsführerin und Miteigentümerin eines Unternehmens im Sondermaschinenbau habe ich mein Team von Anfang an anders geführt, als ich es zuvor kennengelernt hatte: ohne starre Hierarchien, dafür mit echter Nähe, Vertrauen und Kooperation.

Es hat sich deutlich besser angefühlt – für mich und für die Mitarbeitenden. Unternehmen, die auf flache Strukturen und Zusammenarbeit setzen, statt auf kommentarloses Befolgen von Anweisungen, werden erfolgreicher sein. Genau deshalb ist es so wichtig, dass wir heute beginnen, die Führung von morgen zu lernen: uns selbst klar zu steuern und andere wirksam zu begleiten – egal, ob wir schon „Chef“ sind oder nicht.

Die Zukunft der Führung: Haltung statt Hierarchie

Klassische Hierarchien werden zunehmend verschwinden, weil sie zu langsam und zu unflexibel sind. Digitalisierung, Fachkräftemangel und der Wunsch nach Sinn im Job verändern, wie wir arbeiten. Statt Anweisungen von oben wird es in Zukunft Orientierung, gemeinsame Werte und

einen klaren Rahmen geben – der Rest entsteht im Team.

Aus meiner Zeit als Geschäftsführerin – und heute als Beraterin und Unternehmercoach – weiß ich: Flache Hierarchien funktionieren nicht nur in Start-ups. Wir hatten 35 Mitarbeitende – vom Konstrukteur bis zur Produktionsmitarbeiterin – und ich habe bewusst auf Nähe gesetzt.

Jeden Morgen bin ich zuerst durchs Unternehmen gegangen und habe mit jedem ein paar Worte gewechselt. So konnte ich schnell die Stimmung erkennen – und oft eine ehrliche Antwort auf „Wie geht's heute?“ bekommen. Dieses echte Interesse war der Schlüssel: Ich wusste früh, wo es klemmt, und konnte unterstützen, bevor ein Problem eskalierte. Denn wenn jemand private Sorgen hat, wirkt sich das ganz natürlich auf die Arbeitsleistung aus.

Und mal ehrlich: Wenn ich selbst am Morgen schon gestresst bin – weil Material fehlt, ein Kollege ausfällt oder etwas schiefgelaufen ist – dann tut es einfach gut, Verständnis, Unterstützung oder Hilfe zu bekommen.

Selbstführung als Kernkompetenz

Führung beginnt immer bei uns selbst. In Coachings starte ich deshalb immer mit

der Selbstführung. Wer sich selbst führen kann – Ziele setzt, Prioritäten kennt, Verantwortung übernimmt – kann auch andere wirksam führen.

Gerade junge Menschen können schon heute damit anfangen, Routinen und Werkzeuge zu entwickeln, um selbstbewusst zu handeln. Selbstführung heißt auch, den eigenen Energiehaushalt zu kennen, bewusst zu entscheiden, wofür man Zeit einsetzt – und wertschätzend Nein sagen zu lernen.

Ich erlebe immer wieder: Die besten Führungskräfte sind nicht die, die sofort eine Lösung parat haben, sondern die, die den Raum öffnen, damit andere ihre Ideen einbringen können. Genau so habe ich es als Geschäftsführerin gelebt: Probleme wurden von den Mitarbeitenden gelöst – ich habe eher gefragt als vorgegeben.

Führen ohne Titel – Wirksamkeit im Team

In Zukunft wird viel Führung auf Augenhöhe passieren. Peer-Leadership – also das Führen von Kolleg:innen ohne formale Macht – wird Alltag sein.

Ein Beispiel aus meinem Unternehmeralltag: Ein Produktionsmitarbeiter hat bei uns eine neue Maschine eingeführt. Er war kein Teamleiter, aber er hatte die Fachkenntnis. Also hat er das Team geschult,

Abläufe angepasst und war der Dreh- und Angelpunkt für Fragen. Das Ergebnis: hohe Akzeptanz und schnelle Umsetzung – ganz ohne Chefansage.

Auch im Studium oder in Projekten könnt ihr diese Rolle übernehmen: Verantwortung tragen, Informationen teilen, andere unterstützen – unabhängig davon, ob es auf der Visitenkarte steht.

Generationenwechsel und Führung im Wandel

Wenn ein Unternehmen von einer Generation in die nächste geht, prallen oft unterschiedliche Vorstellungen aufeinander: Bewährtes bewahren versus Neues ausprobieren.

Ich habe in Beratungsprojekten erlebt, wie junge Nachfolger:innen schnell in eine „Chefrolle“ gedrängt werden – und dabei Gefahr laufen, die Verbindung zum Team zu ver-

lieren. Hierbei ist es immens wichtig, dass beide Seiten einander zuhören, verstehen und gemeinsame Ziele entwickeln.

In meinem eigenen Unternehmen habe ich diesen Spagat selbst erlebt: Mitarbeitende, die seit Jahrzehnten in der Produktion arbeiteten, hatten ein anderes Tempo und andere Prioritäten als die jungen Ingenieure. Meine Aufgabe war es, die Brücke zu bauen – indem ich beide Perspektiven sichtbar machte und gemeinsam nach Lösungen suchen ließ.

Fünf Tipps, wie junge Menschen heute schon Führung lernen

1. Übernimmt Verantwortung – auch ohne Titel, z. B. in Projekten, Gruppenarbeiten, im Ehrenamt.
2. Übt Selbstführung – klare Prioritäten, feste Reflexionszeiten, kleine Routinen.

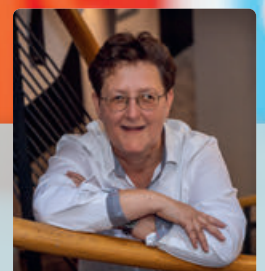
3. Fragt mehr, als ihr sagt – oft kommen die besten Ideen aus dem Team.
4. Interessiert euch ehrlich für die Menschen, mit denen ihr arbeitet. Nähe baut Vertrauen.
5. Seid Brückenbauer:innen zwischen Generationen, Fachbereichen und Denkweisen.

Fazit

Führung in zehn Jahren wird weniger mit „Chefsein“ zu tun haben – und mehr mit Beziehungsarbeit, Orientierung geben und Räume schaffen, in denen andere ihr Bestes geben können. Wer schon heute beginnt, sich selbst zu führen, zuzuhören und Verantwortung zu übernehmen, ist bestens vorbereitet – unabhängig von der Hierarchiestufe. ■



Petra Wagner ist Ingenieurin, Unternehmerin, Coach und bekannt als „ISOfee“. Nach 12 Jahren als Geschäftsführerin im Sondermaschinenbau unterstützt sie heute Führungskräfte und Unternehmen dabei, Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit wirksam zu gestalten. Ihre Vision: Arbeit soll ein Leben lang Freude machen. Mehr unter www.isofee.eu



Neue Technologien begeistern uns



Die STF Gruppe ist ein international aktives Ingenieurunternehmen. Seit 1997 bieten wir maßgeschneiderte und innovative Ingenieurdienstleistungen für branchenführende Großunternehmen, den Mittelstand sowie öffentliche Auftraggeber. Mit über 600 Mitarbeitenden an mehr als 20 Standorten im Raum DACH machen wir uns stark für unsere Kunden in den Leistungsfeldern Telekommunikation, Digitalisierung, IT und Fachplanungen der technischen Gebäudeausrüstung. Innovation und Qualität treiben unsere Arbeit an.

Der Einsatz von vielfältig qualifizierten Mitarbeitenden ist ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg der STF Gruppe. Zu unserem Team zählen Ingenieur*innen, staatlich geprüfte Techniker*innen, Informatiker*innen, Betriebswirt*innen, Geowissenschaftler*innen und Kaufleute. Unser gemeinsames Ziel ist die optimale Ausrichtung unserer Dienstleistungen auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden.

Florian Hechenrieder informiert im Interview über seinen Einstieg bei der STF Gruppe.

Mobile Mapping Operator bei der STF Gruppe – wow, das klingt interessant! Was genau bedeutet dein Job?



Das ist es auch! Ich bin für die Aufnahme von Scans zuständig, was bedeutet, dass ich mit unserem Scan-Gerät verschiedenste Umgebungen und Gebäude aufnehme. Manchmal per Scanner auf den Schultern, manchmal mit der Drohne, teilweise aber auch per Aufnahme aus dem Auto. Das hängt dann immer

von den jeweiligen Kundenaufträgen und Projekten ab. Mal benötigen wir einen Drohnen-Scan, damit wir die Umgebung aus der Vogelperspektive begutachten können, mal ist ein klassischer 360-Grad-Laserscan übersichtlicher.

Das klingt so, als hättest du schon einiges bei der STF Gruppe erlebt, was war dein Highlight?

Ganz ehrlich? Ich habe die STF damals über meine eigene Hochschulmesse kennengelernt, eine Woche später durfte ich alleine scannen. Ein so schnelles und gleichzeitig gut betreutes Bewerbungsverfahren kannte ich nicht. Zwei Wochen später ging es zum ersten größeren Scan an einem großen deutschen Hauptbahnhof – mir war bis dahin nicht bewusst, wie viel Technik sich unter einem Bahnhof befindet. Dank unseres fertigen Digitalen Zwillinges konnte die Elektroplanung unterhalb des Bahnhofs deutlich schneller und komplett digital geplant werden.

Ich muss aber ehrlich ergänzen, dass unser STF-Sommerseminar auf Borkum ein weiteres Highlight für mich war. Das gesamte Unternehmen einmal jährlich auf einen Kurztrip einzuladen ist einfach der Wahnsinn und bringt alle Teams aus ganz Deutschland zusammen.

Nur, damit wir es richtig verstehen, du warst schon während deines Studiums bei der STF Gruppe und durftest eigene Projekte umsetzen?

Jaein – Werkstudent und eigene Scans: ja. Komplett eigene Projekte: nein. Ich habe im Januar 2023 als Werkstudent am STF-Standort Ismaning im Bereich Messtechnik angefangen und dann in dem Team für Digitale Zwillinge unterstützt. Aufgrund meines Studiums (mittlerweile GEO-Visual Design) passte das super, so dass ich auch in diesem Team meine Thesis schreiben konnte und dort im Oktober 2024 als Mobile Mapping Operator in Vollzeit übernommen wurde. Eigene Projekte habe ich erst jetzt, was mir aber auch immer sehr gelegen kam. Ich hatte während meiner Studienzeit immer feste Ansprechpersonen mit deutlich mehr Erfahrung. Auch heute ist das noch ähnlich und ich habe ein tolles Team mit festen Ansprechpersonen, lediglich meine Verantwortungsbereiche haben sich deutlich erweitert.

Vielen Dank für den Einblick, lieber Florian!

“

**ALS TEIL DER STF
GESTALTE ICH DIE
ZUKUNFT HEUTE!
MACHST DU MIT?**

”



Finde die passende
Stelle für dich auf
stf-gruppe.de/Karriere

INNOVATION NOW

Kontakt

Ansprechpartner
Cellina Tollknäpper
(Recruiting)
Pia Krüselmann (Marketing)

Anschrift

Wierlings Esch 14
48249 Dülmen

Telefon

02594 70130

E-Mail

recruiting@stf-gruppe.de

Internet

www.stf-gruppe.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.stf-gruppe.de/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Ruft uns gerne einfach an
oder bewirbt euch über
unsere Karriereseite.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Duales Studium?

Nein

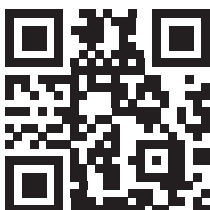
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu STF:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Telekommunikation, Energiewirtschaft, IT

Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 10 – 20

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Elektro, Energie-
und Umwelttechnik, Geographie, Geomatik,
Geoinformation

■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleister für Telekommunikation,
TGA-Planung, Digitalisierung und Energiema-
nagement

■ Anzahl der Standorte

20

■ Anzahl der Mitarbeitenden

600

■ Jahresumsatz

64 Millionen

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Ausbildung, Werkstudium, Direkt-
einstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

jederzeit

■ Auslandstätigkeit

für drei Monate im europäischen Ausland
möglich

■ Warum bei STF bewerben?

Engineering von morgen und Familienunter-
nehmen mit Tradition. Das passt nicht zusam-
men? Weit gefehlt! Überzeug dich selbst und
lerne uns kennen. Mit über 10 verschiedenen
Fachrichtungen, namhaften Kunden, gleich-
zeitig aber flachen Hierarchien bieten wir dir
ein spannendes Umfeld für deinen Berufsein-
stieg. Unser Recruiting-Team beantwortet dir
gerne jede Frage und freut sich auf dich.

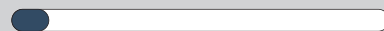
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

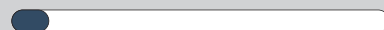
Examensnote 30%



Studiendauer 10%



Ausbildung/Lehre 10%



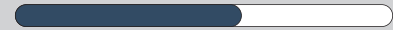
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2





campushunter Reportage

Formula Student Germany 2025

Sechs Tage Innovation, Teamgeist und Adrenalin am Hockenheimring

» Es gibt Veranstaltungen, die in der Hochschulwelt längst Kultstatus haben. Die Formula Student Germany (FSG) gehört zweifellos dazu. Seit 2006 verwandelt sich der Hockenheimring einmal im Jahr in eine Bühne für die Ingenieur*innen, Designer*innen, Business-Talente und Visionär*innen von morgen. Studierende aus aller Welt reisen an, um nicht nur ihre selbst entwickelten Rennwagen auf die Strecke zu bringen, sondern auch ihr Können in Konstruktion, Wirtschaftlichkeit und Präsentation unter Beweis zu stellen. 2025 war ein besonderes Jahr: Die FSG feierte ihr 20. Jubiläum – und campushunter war sechs Tage lang mittendrin.

Ein Wettbewerb, der mehr kann als nur schnell fahren

Die Formula Student ist kein klassisches Autorennen. Sie ist ein interdisziplinärer Wettbewerb, der die gesamte Bandbreite eines Fahrzeugprojekts abbildet – vom ersten Entwurf über den Bau bis zur Finanzplanung. Die Teams treten in verschiedenen Kategorien an: Electric (E-Rennwagen), Driverless Cup (autonom fahrende Fahrzeuge) und in diesem Jubiläumsjahr auch im Reunion Cup mit Fahrzeugen aus 20 Jahren FSG-Geschichte.

Die Disziplinen sind in zwei große Bereiche unterteilt:

- Statische Disziplinen: Engineering Design, Cost Analysis und Business Plan Presentation. Hier zählt, wie überzeugend das Team seine Ideen und Entscheidungen präsentiert – vor einer Jury aus Industrieexpert*innen.
- Dynamische Disziplinen: Skid Pad, Acceleration, Autocross, Endurance und Energy Efficiency. Hier entscheidet sich, wie gut Theorie und Praxis zusammenspielen.





Sechs Tage FSG – Innovation zum Anfassen

Für uns von campushunter begann die Woche mit einem Rundgang durchs Fahrerlager. Zwischen Werkzeugwagen, Laptops und Bauteilen herrschte konzentrierte Betriebsamkeit. Teams aus 23 Nationen, insgesamt 84 Rennwagen, teilten sich die Boxengassen. Gespräche wechselten fließend zwischen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch – und dem universellen Dialekt der Ingenieur*innen: Zahlen, Formeln, Drehmomentkurven.

In den statischen Disziplinen beeindruckte die Professionalität: präzise gefräste Bauteile, sauber dokumentierte Fertigungspläne, überzeugende Business-Präsentationen. Wer hier punktet, zeigt, dass Motorsport längst ein Team- und Managementprojekt ist.

Was die Formula Student so besonders macht, sind die vielen Begegnungen. Wir trafen unzählige Menschen, die wie wir seit Jahren für die Formula Student brennen. Für uns, nach inzwischen 18 Jahren, ist es jedes Mal wie ein „Coming Home for Christmas“: Auf der Veranstalterseite sieht man vertraute

Gesichter wieder, die man das ganze Jahr über nicht trifft, und spürt sofort die gemeinsame Begeisterung, die hier alle verbindet. Allen voran und stellvertretend genannt Ludwig Vollrath, den Gründungsvater der Formula Student Germany, eines Events, dessen Planung tatsächlich auf einem Bierdeckel begann.



Foto: FSG/Haindl

Das Jubiläum – „Crazy 20“ und Reunion Cup

Das Highlight des Jubiläums war zweifellos das „Crazy 20“ – ein besonderes Nachtevent, das die FSG zuletzt 2010 veranstaltet hatte, der Parcours eine illuminierte riesige 20. Unter kreativ beleuchteten Konstruktionen traten Teams nicht nur mit ihren Rennwagen an, sondern auch mit ungewöhnlichen Gefährten: vom illuminierten Bobbycar bis zum dekorierten Rollstuhl. Begleitet von Musik und Jubelstürmen des Publikums bewertete eine Jury die Auftritte nach Originalität, Lichtshow und Performance – ähnlich wie bei „Let’s Dance“ – mit Wertungstafelchen. Eine gelungene Mischung aus Technik, Humor und ausgelassener Stimmung.



Fotos: FSG/Seizinger/Partenfelder/Lodholz/Maru

Im Reunion Cup traten ehemalige Teams mit ihren Originalfahrzeugen an. Hier wurde sichtbar, wie sich Technik und Design in 20 Jahren weiterentwickelt haben: von vergleichsweise einfachen Stahlrahmen-Konstruktionen bis zu ultraleichten Carbon-Monocoques mit komplexer Elektronik. Ein lebendiger Rückblick auf die Geschichte der FSG – und ein Motivationsschub für die aktuellen Generationen.



Foto: FSG/Lodholz



Foto: FSG/Seizinger



Autonom unterwegs – der Driverless Cup

Ein besonderer Fokus lag auch 2025 auf dem Driverless Cup. Hier geht es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern vor allem um Präzision und Zuverlässigkeit ohne menschlichen Fahrer. Sensoren, Kameras, Lidar-Systeme und komplexe Algorithmen ersetzen den Gasfuß und die Lenkradbewegung. Die Teams müssen beweisen, dass ihre Fahrzeuge den Parcours eigenständig und fehlerfrei meistern – vom Startsignal bis zum Ziel.

Für viele Besucher war es faszinierend zu sehen, wie leise und kontrolliert die Fahrzeuge durch die Streckenabschnitte glitten. Während im Electric Cup der Nervenkitzel oft mit dem aufheulenden Elektromotor verbunden war, beeindruckte der Driverless Cup

durch die Konzentration und Technikfeinheit. Hier zeigt sich: Die Formula Student ist nicht nur Motorsport, sondern auch ein Testfeld für die Mobilität der Zukunft.

Stimmung, Teamgeist und internationale Vernetzung

Die FSG lebt nicht nur von der Technik, sondern von den Menschen dahinter.

Überall im Fahrerlager wurden Werkzeuge geteilt, Tipps gegeben und Ersatzteile ausgeliehen – selbst zwischen konkurrierenden Teams. Auf dem Event tauschten sich Studierende und Sponsoren bei informellen Gesprächen aus. Für die Karriereplanung vieler Teilnehmender ist die FSG ein Türöffner: Zahlreiche Sponsoren machen das Event möglich und nutzen die Veranstaltung als Recruiting-Plattform. ↘



Foto: FSG/Maru



Die Siegerteams 2025

Gewinner sind hier alle Teams, aber natürlich fiebert jedes Team einem Pokal oder einem der beliebten "Fun-Awards" entgegen.

Winner over all - Gesamtwertung (Electric & Autonomous):

1. ETH Zürich – Car 33
2. RWTH Aachen – Car 99
3. TU Delft – Car 85

Driverless Cup:

1. Chalmers University of Technology, Göteborg – Car 95
2. Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – Car 76
3. Czech Technical University Prag – Car 42

Reunion Cup:

1. DQfast Racing Team – Car H21
2. Historic University Racing Eindhoven – Car H40
3. Oldflorace – Car H25

Die FSG zeigte eindrucksvoll, dass Motorsport im Hochschulkontext mehr ist als schnelle Rundenzeiten. Sie ist ein Lehrprojekt, ein internationales Netzwerk und ein Schaufenster für Innovationen – von nachhaltiger Elektromobilität über autonomes Fahren bis hin zu zukunftsweisendem Leichtbau. Wer hier dabei war, hat nicht nur Technik gesehen – sondern die Leidenschaft und das Herzblut, mit der Studierende weltweit an der Mobilität von morgen arbeiten.

Und was wäre die Formula Student ohne Mahle-Party? Nach der Award Ceremony wuch die Anspannung der Wettkampfwochen purem Feiern. Studierende aus aller Welt tanzten, lachten und genossen den Moment – für uns immer wieder schön, dass mitzuerleben.

**Save the date für die FSG 2026:
11. bis 16. August 2026**



AMZ Racing, ETH Zürich



Chalmers Formula Student, TU Chalmers



DQfast Racing Team, TU München



electric
formula
studentgermany

driverlesscup
formula
studentgermany

REUNION CUP

Foto: FSG/Kohler

Foto: FSG/Haindl



Mit Automatisierung die Arbeitswelt von morgen gestalten

» Mit einer spannenden Mischung aus handwerklichem Know-how und technischem Verständnis ist Alicia Schultheiß 2023 ins Berufsleben bei VEGA gestartet. Ihr Weg: Ausbildung zur Uhrmacherin, Bachelor in Maschinenbau, Master in Wirtschaftsingenieurwesen. Heute ist sie Projektverantwortliche im jungen Automatisierungsteam.

Zusammen mit zwei Kollegen automatisiert sie Prozesse, um Mitarbeiter von monotonen Aufgaben zu befreien und ihnen mehr Raum für kreative Tätigkeiten zu geben. „Besonders körperlich schwere oder eintönige Aufgaben wie das ‚Pick and Place‘ können wir so effizienter gestalten. Die wertvolle Ressource Mensch wollen wir dort einsetzen, wo Denken, Intuition und Know-how gefragt sind“, erklärt Alicia.



Bei VEGA hatte sie die Chance, das Automatisierungsteam von Anfang an mit aufzubauen. Entscheidend ist für sie die bereichsübergreifende Zusammenarbeit – etwa mit Arbeitssicherheit, Intralogistik, Gebäudemanagement, Mechanik oder Einkauf.

Als Frau in der technischen Branche fühlt sie sich vollkommen wohl: „Klar, manchmal muss man ‚seinen Mann stehen‘, aber das Arbeitsumfeld ist sehr angenehm und der Umgang wertschätzend.“

Alicias Tipp an Studierende: „Seid offen für Neues, bleibt neugierig und habt Durchhaltevermögen. Mit einem klaren Ziel kann man alles erreichen.“ ■

VEGA

SIND MEINE IDEEN VON HEUTE EUER ERFOLG VON MORGEN? SICHER. MIT VEGA.

UNSERE ANGEBOTE FÜR STUDENTEN:

- Bachelorthesis
- Masterthesis
- Praktikum
- Werkstudententätigkeit

Interessiert? Mehr Infos gibt's
auf vega.com/karriere.



Entdecke auch unseren

INNOVATION-HUB

in Karlsruhe!

Kontakt

Ansprechpartner

Julia Scharff

Anschrift

Am Hohenstein 113
77761 Schiltach

E-Mail

hochschulmarketing
@vega.com

Internet

www.vega.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.vega.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online über unser
Karriereportal

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, zwischen drei
und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

Allgemeine Informationen

Branche

Wasser und Abwasser, Energie, Chemie,
Erz- und Metallgewinnung, Baustoffe,
Lebensmittel, Öl und Gas, Petrochemie,
Papier, Schiffbau, Pharma, Umwelt und
Recycling

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jederzeit, je nach Bereich

Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
technik, Entwicklung/Konstruktion/Enginee-
ring, Fertigungstechnik/Produktionstechnik,
Human Resources, Informatik, IT-Sicherheit,
Mechatronik, Messtechnik, Sensor- und
Regelungstechnik, Robotik/KI, Sustainability,
Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
Druckmesstechnik

Anzahl der Standorte

28

Anzahl der Mitarbeitenden

1.200 in Deutschland,
2.600 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Research & Development, IT, Produktion,
Produktmanagement, Vertrieb, Logistik/
Supply Chain, Key Accounts, Marketing,
Human Resources, Sustainability, Legal,
Finance

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit,
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Für das Sommersemester 01.03./01.04.;
für das Wintersemester 01.09./01.10. oder
ggf. nach Absprache

Warum bei VEGA bewerben?

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
schließlich die Spitzentechnologien, sondern
die Menschen, die diese voranbringen. Wir
wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
haben dennoch immer die individuellen Be-
dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
sicheren Weg in deine berufliche und private
Zukunft.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

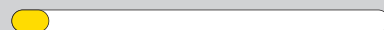
Examensnote 70%



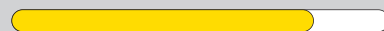
Studiendauer 70%



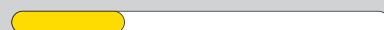
Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



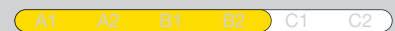
Soziale Kompetenz 100%



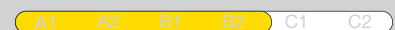
Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

QR zu VEGA:



Hochschule Bochum stellt neue Internationalisierungsstrategie vor

Globale Perspektiven sollen Lehre und Forschung bereichern und neue Chancen für Studierende und Partner schaffen.,

» Die Hochschule Bochum hat eine umfassende Internationalisierungsstrategie verabschiedet, um ihre Lehre, Forschung und Verwaltung gezielt auf internationale Anforderungen auszurichten. Ziel ist es, die Hochschule als weltoffene, vernetzte und zukunftsorientierte Bildungsinstitution zu stärken und gleichzeitig einen Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung zu leisten.

Im Mittelpunkt der Strategie stehen die Förderung der Studierendenmobilität, der Ausbau strategischer Partnerschaften sowie eine verbesserte Unterstützung internationaler Studierender. „Wir sehen die Hochschule als Brücke zwischen Kulturen, Disziplinen und Ideen“, betont Jörg Frochte, Vizepräsident für Forschung, Digitalisierung und Internationalisierung. Ein besonderer Fokus der Strategie liegt auf der studentischen Mobilität und dabei auf der Kooperation mit europäischen Partnerinstitutionen, bei denen die Studierenden von stabilen Förderstrukturen profitieren. Die Lehre soll durch englischsprachige Module, Gastdozierende und interkulturelle Inhalte internationaler werden – auch für Studierende, die nicht mobil sind. Außerdem wird die Hochschule Bochum einen besonderen Wert auf niedrigschwellige Mobilitätsangebote legen, um soziale Hürden abzubauen.

In Bezug auf die Gewinnung von Studierenden aus aller Welt, die ihren Abschluss an der Hochschule Bochum machen möchten, bilden Hochschulverbände wie das Internationale Konsortium DHIK, welches vor allem um Doppelabschlüsse im ingenieurswis-

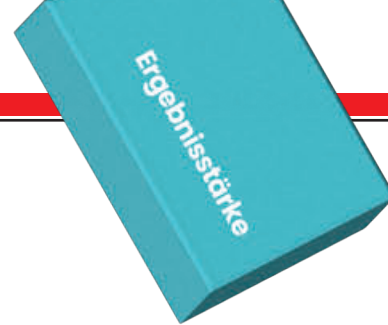
senschaftlichen Bereich bemüht ist, und das indisch-deutsche Netzwerk IGCHE, das indische Studierende zum Doppelabschluss nach Deutschland bringt, wichtige Säulen für die Hochschule Bochum.

Zu den adressierten Herausforderungen gehören außerdem, die Anpassung der Verwaltungsprozesse an internationale Anforderungen und die verstärkte Teilnahme an EU-Förderprogrammen wie „Horizon Europe“ oder dem „Green Deal“. Auch die Forschung soll durch internationale Kooperationen, mehr Drittmittel aus EU-Programmen und erhöhte Sichtbarkeit auf globaler Ebene internationaler ausgerichtet werden.

Feste Ziele sind gesteckt: Bis 2028 sollen beispielsweise durch intelligente Verbundlösungen alle Studiengänge im Umfang von 30 ECTS englischsprachige Module anbieten können, die Studierendenmobilität soll verdoppelt und der Anteil von EU-Drittmitteln um 25 Prozent erhöht werden. Mit dem Aufbau neuer strategischer Partnerschaften will die Hochschule Bochum ihre Rolle als aktiver Akteur im internationalen Hochschulraum weiter ausbauen. ■

hochschule-bochum.de





Das 3x3 der Anpassungsstärke

Warum **Anpassungsstärke** zur **wichtigsten Ressource** für Menschen und Organisationen wird

» Die Zukunft ist unberechenbar. Technologien entstehen und verschwinden im Rekordtempo, Märkte verändern sich über Nacht, gesellschaftliche Erwartungen wandeln sich rasant. Was gestern noch als sicher galt, kann morgen schon überholt sein. In dieser Dynamik zählt nicht mehr nur Fachwissen oder Erfahrung. Entscheidend ist die Fähigkeit, sich flexibel auf Neues einzustellen und Veränderungen aktiv zu gestalten. Anpassungsstärke – oder Adaptabilität – wird damit zur zentralen Ressource des 21. Jahrhunderts. Sie macht Menschen handlungsfähig und Unternehmen zukunftsfähig.

Doch Anpassungsfähigkeit ist keine mystische Gabe, die man hat oder nicht hat. Sie ist erlernbar und entwickelbar. Anpassungsstärke wirkt dabei wie ein inneres Navigationssystem. Sie hilft, Unsicherheit nicht als Bedrohung zu erleben, sondern als Einladung, neue Wege zu erkunden. Wer anpassungsstark ist, bleibt auch dann orientiert, wenn Routinen wegbrechen oder Pläne scheitern. Für Organisationen bedeutet das, schneller auf Marktveränderungen zu reagieren, Innovationen nicht nur zu tolerieren, sondern aktiv voranzutreiben – und so Resilienz mit Zukunftsfreude zu verbinden. Das 3x3-Modell der Anpassungsstärke zeigt, wie das gelingt. Es

beschreibt neun konkrete Bausteine, die Denkweisen, Motivation und Rahmenbedingungen so gestalten, dass Veränderung nicht länger Stress bedeutet, sondern Wachstum ermöglicht.

Anpassungsstärke – Der unterschätzte Wettbewerbsvorteil

Unternehmen stehen heute vor der größten Bewährungsprobe seit Jahrzehnten. Innovationen, die gestern noch für Stabilität sorgten, werden morgen von disruptiven Geschäftsmodellen abgelöst. Die eigentliche Währung für langfristigen Erfolg heißt deshalb nicht Kapital oder Marktanteil, sondern Anpassungsfähigkeit. Firmen, die Veränderung willkommen heißen, entwickeln schneller neue Ideen, nutzen Chancen konsequenter und ziehen Talente an, die genau in solchen Kulturen aufblühen.

Auch für Mitarbeitende wird Anpassungsstärke zum Karrierefaktor. Wer bereit ist, neue Rollen einzunehmen, digitale Kompetenzen aufzubauen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren, verschafft sich einen klaren Vorteil. Denn Anpassungsfähigkeit macht nicht nur gelassener im Umgang mit Unsicherheit, sondern eröffnet ebenso konkrete Aufstiegschancen.

Denkweisen: Zukunft beginnt im Kopf

Das 3x3-Modell macht deutlich: Anpassungsstärke wurzelt in unserer inneren Haltung. **Reflexion** hilft, Erfahrungen bewusst zu verarbeiten und das eigene Verhalten anzupassen. **Multiperspektivisches Denken** erlaubt es, Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten – eine Schlüsselkompetenz in diversen Teams und globalen Märkten. Und **Optimismus** schließlich ist der Motor, der uns antreibt: Wer Herausforderungen als Chance begreift, bleibt beweglich und lösungsorientiert, statt in lähmendem Pessimismus zu verharren. Unternehmen, die solche Denkweisen fördern, investieren damit direkt in ihre Innovationskraft.

Handlungsmotivation: Den Wandel gestalten statt erdulden

Gedanken allein verändern nichts – es braucht Handlungsenergie. **Ergebnisstärke** bedeutet, auch unter Druck den Fokus zu behalten. **Initiative** zeigt sich darin, Veränderungen nicht abzuwarten, sondern selbst anzustoßen. Und **Offenheit** ist die Fähigkeit, Neues willkommen zu heißen und mutig auszuprobieren. Mitarbeitende mit dieser Motivation sind die Gestalter:innen des Wandels – sie treiben



Projekte voran, statt sich von Unsicherheiten bremsen zu lassen. Für Unternehmen sind sie unverzichtbar, denn sie verwandeln strategische Ziele in greifbare Erfolge.

Kontext: Veränderung braucht das richtige Umfeld

So stark einzelne Persönlichkeiten auch sind – ohne unterstützende Rahmenbedingungen bleibt Anpassungsfähigkeit Stückwerk. Eine **Vertrauenskultur** schafft Sicherheit, Ideen einzubringen. **Stabile Dynamik** kombiniert verlässliche Strukturen mit der nötigen Flexibilität. Und **Austausch** sorgt dafür, dass Wissen nicht in Silos versickert, sondern in Teams geteilt und weiterentwickelt wird. Organisationen, die solche Kontexte schaffen, gewinnen doppelt: **Sie fördern individuelle Stärken und erhöhen gleichzeitig ihre kollektive Wandlungsfähigkeit.**

Mehr als Widerstandskraft – ein Wachstumsversprechen

Oft wird Anpassungsfähigkeit mit Resilienz verwechselt. Doch es geht um mehr als Widerstandskraft. **Anpassungsstärke bedeutet nicht nur, Veränderungen auszuhalten, sondern aktiv daraus zu wachsen.** Für Studierende heißt das, mit Zuversicht in eine Arbeitswelt einzutreten, die sich ständig verändert. Für Mitarbeitende bedeutet es, nicht stehenzubleiben, sondern kontinuierlich neue Kompetenzen zu entwickeln. Und für Unternehmen ist es die Grundlage, auch in turbulenten Zeiten nicht nur stabil zu bleiben, sondern neue Märkte zu erschließen und sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren.

Die Zukunft gehört den Anpassungsstarken

Der Wandel ist nicht aufzuhalten. Aber wir können entscheiden, wie wir mit ihm umgehen. Das 3x3-Modell der Anpassungsstärke bietet eine klare Landkarte: **Denkweisen entwickeln, Motivation stärken, Kontexte gestalten.** Wer diese neun Bausteine ernst nimmt, gewinnt mehr als Sicherheit – er gewinnt Gestaltungskraft. Für Menschen bedeutet das Klarheit, Stabilität und persönliche Weiterentwicklung. Für Organisationen bedeutet es Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und nachhaltigen Erfolg.

Die wichtigste Ressource der Zukunft ist deshalb nicht Technologie, nicht Kapital, nicht Marktanteil. Es ist die Fähigkeit, Wandel zu gestalten. Die Zukunft gehört den Anpassungsstarken.

Georg Schütz ist seit 20 Jahren als Trainer & Coach in verschiedenen Kontexten unterwegs. Er ist Experte für Anpassungsintelligenz und begleitet Unternehmen, Teams und Einzelpersonen dabei, ihre Anpassungsstärke systematisch zu entwickeln. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten macht er Adaptabilität praxisnah erlebbar. Sein Ziel: Menschen und Organisationen darin zu stärken, Wandel nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv und selbstbewusst zu gestalten. adaptiqo.de



Gründen mit Geschmack und Mission

Zwei Studierende bringen ein traditionelles westafrikanisches Getränk auf den Markt. Mit dem Erlös verfolgen sie einen Traum in Togo.

» Ein fruchtig-erfrischender Geschmack von Hibiskus, eine angenehm säuerliche Zitronennote und ein Hauch von Muskatnuss, so beschreibt Marya Kapenda, Management and Economics-Studentin an der Ruhr-Universität Bochum, den Geschmack von Bissap. Das aus den getrockneten Blüten der Hibiskuspflanze hergestellte Erfrischungsgetränk ist in vielen westafrikanischen Ländern weit verbreitet, in Deutschland jedoch weitgehend unbekannt. „Hibiskus ist ein echtes Superfood“, sagt Kapenda. „Er ist reich an Antioxidantien und enthält viel Eisen und Vitamin C.“

Kennengelernt hat Marya Kapenda das Getränk durch ihren Freund, Ben Aziabou. Gemeinsam gründeten sie anschließend das Start-up afro drinks by bam GmbH. Der Informatik-Student an der TU Dortmund kennt Bissap noch aus seiner Kindheit. Damals hat seine Mutter das Getränk selbst in ihrer Küche zubereitet. „Ich lebe

schon sehr lange in Deutschland und habe Bissap daher schon lange nicht mehr getrunken“, sagt Ben Aziabou. Im Frühjahr 2022 erinnerte er sich an das Getränk, konnte es in Deutschland aber in keinem Supermarkt finden. „Afrikanische Getränke fehlten komplett auf dem deutschen Markt.“ Kurzerhand entwickelte er sein eigenes Bissap-Rezept. Als Marya Kapenda das fertige Getränk zum ersten Mal probierte, war sie überzeugt: Mehr Menschen müssen Bissap kennenlernen.

Erste Schritte auf dem Weihnachtsmarkt

Noch im selben Jahr ergab sich die erste Gelegenheit zu testen, ob den Menschen das Getränk schmeckt. Auf einem Kölner Weihnachtsmarkt boten die Gründer ihre ersten hundert Flaschen an. „Den ganzen Tag standen wir in unserer Küche, um genug Bissap zuzubereiten“, erzählt

Ben Aziabou. Auch das Logo hatte Marya Kapenda zu diesem Zeitpunkt bereits entworfen. Das Feedback: überwältigend.

Gleich am ersten Tag wurden alle hundert Flaschen verkauft. „Viele Menschen kannten Bissap von eigenen Afrika-Reisen oder haben die Flaschen als Geschenk gekauft“, erzählt Marya Kapenda. Ben Aziabou ergänzt: „Wir hatten Sorge, dass die Menschen voreingenommen auf ein afrika-





nisches Getränk reagieren könnten, aber bisher schmeckt es jedem.“ Gerade weil afrikanische Produkte in Deutschland oft unterrepräsentiert oder mit Stereotypen behaftet seien, wollen die beiden mit ihrem Start-up ein positives Bild der afrikanischen Kultur vermitteln.

Für ein Jugendhaus in Togo

Etwa zur selben Zeit entstand ein weiterer Traum, den sich die beiden Gründer mit dem Verkauf der Getränke erfüllen wollten. Auf einer Reise nach Togo stellten sie fest, dass es dort kaum Orte für Kinder und Jugendliche gibt, an dem sie sich treffen und austauschen können. Mit den Einnahmen ihres Start-ups wollen sie ein Jugendhaus in Togo errichten. „Die Idee kam uns auch, weil wir in Dortmund mehrere Jahre lang ein Kinder- und Jugendprogramm mitorganisiert haben“, erzählt Marya Kapenda. „Wir wissen, wie wichtig solche Räume für Entwicklung und Austausch sind.“

Unterstützung durch die WORLDFACTORY

Nach dem ersten Erfolg wollten beide weitermachen und ein Business aus ihrem Bissap machen. Dabei war die Ruhr-Uni-

Lust zu gründen?

Die WORLDFACTORY unterstützt als zentrale Anlaufstelle für Gründung und Transfer alle Interessierten dabei, ihre Ideen von der Wissenschaft in die Wirtschaft zu überführen. Neben kompetenter Beratung, Netzwerkevents, Workshops und Wettbewerben stellt die WORLDFACTORY und der RUB Makerspace die passenden Räumlichkeiten und die Infrastruktur zum Erproben innovativer Ideen bereit.

Mit der WORLDFACTORY ist die Ruhr-Universität Bochum Teil der BRYCK Start-up Alliance. Als eine von zehn Start-up Factories fördert der Bund die Allianz mit bis zu 10 Millionen Euro. Das Ziel: das Ruhrgebiet zum europäischen Deep-Tech-Hotspot zu machen.

versität Bochum ihre erste Anlaufstelle. „Die WORLDFACTORY, das zentrale Start-up-Center der RUB, ist mir dabei gleich ins Auge gefallen“, sagt Marya Kapenda. Hier fanden die beiden Gründer nicht nur professionelle Gründungsberatung, sondern auch erste Kontakte in die Gründungsszene. Ein Jahr arbeiteten sie an ihrer Idee, bis sie schließlich die afro drinks by bam GmbH gründeten. „Wie zeitaufwendig eine Gründung ist, haben wir am Anfang unterschätzt“, äußert Marya Kapenda. „Unser Leben dreht sich sehr viel um den Aufbau unseres Start-ups.“

Weitere Getränke geplant

Fragt man die Gründer, dann ist Bissap erst der Anfang. In den kommenden Jahren sollen weitere Erfrischungsgetränke aus Afrika ihren Weg auf den deutschen Markt finden. Zunächst sollen Bio-Supermärkte und Feinkostläden als Vertriebspartner gewonnen werden. Mit rund 1,50 Euro netto pro Flasche sei der Preis für ihr Bissap aktuell noch etwas zu hoch für Supermärkte. „Das liegt an der kleinen Produktionsmenge“, so Ben Aziabou. „Aber wir wollen die Stückzahlen erhöhen.“ ■

Drei Tipps für Gründungsinteressierte

Zum Schluss hat Marya Kapenda noch drei Ratschläge für alle, die selbst gründen wollen:

1. **Keine Angst haben:** „Wenn andere es schaffen, ein Unternehmen zu gründen, dann könnt ihr das auch.“
2. **Sich selbst treu bleiben:** „Macht die Dinge so, wie ihr sie für richtig haltet. Auch wenn es mal nicht klappt, könnt ihr so hinter euren Entscheidungen stehen.“
3. **Selbstvertrauen haben:** „Vertraut euren Entscheidungen und Gedankengängen.“

ruhr-uni-bochum.de





Du willst die Welt sehen, dich selbst entdecken und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun?

» Bei AIESEC lernst du Leadership, internationale Zusammenarbeit und wie du mit echten Projekten die Welt veränderst. Bei uns hast du die Chance, ins Ausland zu gehen, neue Kulturen zu entdecken und an Projekten zu arbeiten, die wirklich etwas bewegen. So wirst du nicht nur fit fürs Berufsleben, sondern auch fürs Leben selbst. Und das Beste: Du wirst Teil eines globalen Netzwerks junger Menschen, die gemeinsam die Zukunft gestalten.

Wer sind wir eigentlich?

AIESEC ist die weltweit größte, von jungen Menschen geführte Non-Profit-Organisation. Seit unserer Gründung 1948 verfolgen wir ein großes Ziel: jungen Menschen die Chance zu geben, Verantwortung zu übernehmen, über sich hinauszuwachsen und aktiv eine bessere Zukunft mitzugestalten. Heute sind wir in über 100 Ländern und Territorien aktiv. Hier in Deutschland haben wir mehr als 25 Standorte mit mehr als 500 Mitgliedern.

Erfahrungsbericht eines lokalen Vorstandsmitglieds von AIESEC in Passau:

„Die Entscheidung, mich für die Vorstandsposition im Lokalkomitee Passau aufstellen zu lassen, war eine der besten meines Lebens. In nur einem Jahr habe ich mehr Hard und Soft Skills entwickelt als in meinem gesamten Studium und allen bisherigen Praktika zusammen.“ - Selina Freer

Erfahrungsbericht einer Freiwilligen in Spanien:

„Ich werde den Moment nie vergessen, als wir uns alle verabschiedet haben. Wir saßen zusammen über den Straßen von Barcelona und haben über die Zeit geredet. Wie sie uns verändert hat, was wir gelernt haben und was sie aus uns gemacht hat. Wir haben unsere positiven und auch negativen Erfahrungen geteilt. Ich habe realisiert, wie wichtig mir diese Menschen innerhalb von sechs Wochen geworden sind. Das war ein sehr besonderer und inspirierender Moment.“ - Sophia aus Neuss



Was wir machen

Bei AIESEC kannst du nicht nur von einer besseren Welt träumen, sondern selbst ein Teil davon sein. Wir ermöglichen jungen Menschen:

- Internationale Freiwilligenprojekte zu Themen wie Umwelt, Bildung oder Kultur, die auf den Nachhaltigkeitszielen der United Nations basieren.
- Praktika im Ausland, z. B. in den Bereichen Wirtschaft, IT oder Ingenieurwesen.
- Führungs- und Projektrollen in unseren lokalen Standorten, wo du Verantwortung übernimmst, ein Team führen kannst und praktische Erfahrungen in einem internationalen Netzwerk sammelst.

Unser Mehrwert & unsere Vision

Unsere Vision ist seit Beginn klar: Frieden und die Entfaltung des menschlichen Potenzials. Wir glauben daran, dass jeder junge Mensch über die Fähigkeit verfügt, ein:e Leader:in zu sein – egal ob im Studium, Beruf oder in der Gesellschaft. Leadership bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen, andere zu inspirieren und nachhaltige Veränderungen anzustoßen.





Austausch & internationales Netzwerk

Das Herzstück von AIESEC ist unser globales Netzwerk. Stelle dir vor: Du arbeitest mit Studierenden aus Mexiko, Indien oder Ägypten zusammen, tauschst dich aus und baust Freundschaften auf, die ein Leben lang halten können. Unsere Projekte bringen dich mit Menschen zusammen, die genauso motiviert sind wie du – und gemeinsam machen wir einen Unterschied.

Kurz gesagt: AIESEC ist deine Chance, die Welt kennenzulernen, dich selbst weiterzuentwickeln und dabei andere zu inspirieren. Mehr Infos und aktuelle Projekte findest du auf aiesec.de

Wie du dich bei uns weiterentwickeln kannst

Bei AIESEC lernst du durch praktische Erfahrungen. Das heißt:

- Du entwickelst Fähigkeiten wie Teamwork, Selbstorganisation und Kommunikation.
- Du lernst, mit Menschen aus aller Welt zusammenzuarbeiten.
- Du wächst an echten Herausforderungen – und nicht nur in der Theorie.

Ob im Ausland oder vor Ort in Deutschland – du wirst merken, wie sehr dich diese Erfahrungen persönlich und beruflich bereichern. Und das sagen auch unsere über 1.000.000 Alumni weltweit: einmal AIESECer immer AIESECer. Somit profitierst du nicht nur von der Entwicklung während deiner aktiven Zeit, sondern auch von einem Netzwerk, das langfristig bleibt und schon seit mehr als 75 Jahren wächst.

Erfahrungsbericht einer Freiwilligen in Griechenland:

„Meine Erfahrung in Griechenland war auf einer ganz anderen Ebene als nur auf Reisen. Ich bin sehr froh, dass ich die Chance ergriffen habe, das Global-Volunteer-Projekt durchzuführen. Bei diesem Projekt kann man nicht nur in einem anderen Land arbeiten und leben (was sehr interessant ist), sondern durch neue Freunde auch intensiver mit der Kultur in Berührung kommen. Ich habe die Freundlichkeit und fürsorgliche Mentalität so vieler Griechen genossen, die ich traf.“

- Dora aus Regensburg



AIESEC in Zahlen:

- 75+ Jahre Bestehen der Organisation
- 100+ Länder, in denen AIESEC aktiv ist
- 580+ Mitglieder in Deutschland
- 26 Standorte in Deutschland
- 11 Nationale Partner
- 300+ Austausche ermöglicht im vergangenen Jahr
- + 1.000.000 Alumni



Werde unersetzlich: Diese Soft Skills machen dich in der Ära der KI einzigartig

Zwischenmenschliche Fähigkeiten,
die nicht automatisiert werden können!

» In einer Welt, in der Künstliche Intelligenz (KI) immer mehr Aufgaben übernimmt, stellt sich für Studierende eine entscheidende Frage: Welche Fähigkeiten bleiben unersetzlich?

Während technisches Know-how weiterhin gefragt ist, gewinnen Soft Skills an Bedeutung, da sie schwer automatisierbar sind. Diese zwischenmenschlichen Kompetenzen machen dich nicht nur einzigartig, sondern auch langfristig wettbewerbsfähig.

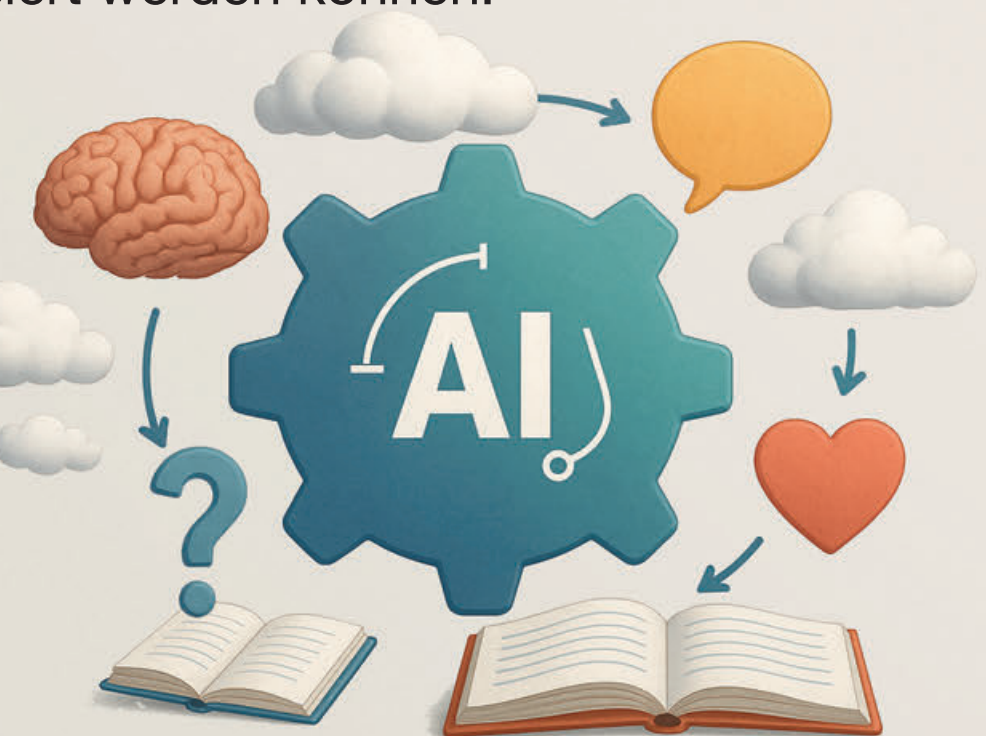
1. Emotionale Intelligenz: Das Herzstück der zwischenmenschlichen Kommunikation

Emotionale Intelligenz umfasst die Fähigkeit, eigene Gefühle und die anderer zu erkennen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. In einer Arbeitswelt, in der Maschinen Daten analysieren, bleibt die menschliche Komponente essenziell.

- **Selbstwahrnehmung:** Erkenne deine eigenen Emotionen und wie sie dein Verhalten beeinflussen. Reflektiere regelmäßig, um ein besseres Verständnis für dich selbst zu entwickeln.
- **Empathie:** Versetze dich in die Lage anderer. Das Verständnis für die Perspektiven und Gefühle deines Gegenübers fördert ein harmonisches Miteinander und stärkt zwischenmenschliche Beziehungen.
- **Soziale Kompetenz:** Lerne, effektiv mit anderen zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und Netzwerke aufzubauen. Diese Fähigkeit ist entscheidend für Teamarbeit und Führungsrollen.

2. Kreativität: Die Kunst, Neues zu erschaffen

KI kann bestehende Muster erkennen und Prozesse optimieren, doch die Fähig-



keit, etwas völlig Neues zu schaffen, bleibt dem Menschen vorbehalten. Kreativität ist nicht nur in künstlerischen Berufen gefragt, sondern in allen Bereichen, in denen innovative Lösungen erforderlich sind.

- **Denkänderung:** Verlasse deine Komfortzone und betrachte Probleme aus neuen Blickwinkeln. Ungewöhnliche Ansätze führen oft zu den besten Lösungen.
- **Experimentierfreude:** Scheue dich nicht vor Fehlern. Sie sind Teil des kreativen Prozesses und fördern das Lernen.
- **Interdisziplinäres Denken:** Kombiniere Wissen aus verschiedenen Bereichen, um innovative Ideen zu entwickeln. Oft entstehen die besten Einfälle an den Schnittstellen unterschiedlicher Disziplinen.

3. Kritisches Denken: Hinterfragen statt hinnehmen

In einer Zeit, in der Informationen überall verfügbar sind, wird die Fähigkeit, diese kritisch zu hinterfragen, immer wichtiger. Kritisches Denken hilft dir, fundierte Entscheidungen zu treffen und komplexe Probleme zu lösen.

- **Analysefähigkeit:** Zerlege komplexe Informationen in ihre Bestandteile und bewerte sie objektiv. So kannst du die Relevanz und Qualität von Informationen besser einschätzen.
- **Argumentation:** Lerne, deine Meinungen und Entscheidungen logisch zu begründen. Eine klare Argumentation überzeugt andere und stärkt deine Position.
- **Problemlösung:** Entwickle Strategien, um Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Dabei ist es wichtig,



flexibel zu bleiben und verschiedene Ansätze zu berücksichtigen.

4. Anpassungsfähigkeit: Flexibel bleiben in einer dynamischen Welt

Der technologische Fortschritt verändert die Arbeitswelt rasant. Anpassungsfähigkeit hilft dir, auf neue Herausforderungen und Veränderungen positiv zu reagieren.

- **Offenheit für Neues:** Sei bereit, neue Technologien und Arbeitsweisen zu erlernen. Diese Einstellung erleichtert den Umgang mit Veränderungen.
- **Resilienz:** Entwickle die Fähigkeit, Rückschläge zu verkraften und daraus gestärkt hervorzugehen. Resiliente Menschen bleiben auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig.
- **Lebenslanges Lernen:** Betrachte Lernen als kontinuierlichen Prozess. Neugier und Wissbegierde sind Schlüsselkompetenzen in einer sich ständig wandelnden Welt.

5. Kommunikationsfähigkeit: Klarheit schafft Verbindungen

Effektive Kommunikation ist der Schlüssel zu erfolgreichen Beziehungen – sowohl im Studium als auch im Beruf. Während KI-Informationen übermitteln kann, bleibt die Kunst der überzeugenden und empathischen Kommunikation dem Menschen vorbehalten.

- **Aktives Zuhören:** Zeige echtes Interesse an deinem Gesprächspartner. Dies fördert Vertrauen und gegenseitiges Verständnis.
- **Präzise Ausdrucksweise:** Lerne, deine Gedanken klar und verständlich zu formulieren. So vermeidest du Missverständnisse und erhöhst die Effizienz deiner Kommunikation.
- **Nonverbale Kommunikation:** Achte auf Körpersprache, Mimik und Gestik. Diese Elemente transportieren oft mehr als Worte und unterstützen deine Aussagen.

6. Teamfähigkeit: Gemeinsam mehr erreichen

In vielen Berufen ist Teamarbeit unerlässlich. Die Fähigkeit, effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, ist eine der wichtigsten Soft Skills in der modernen Arbeitswelt.

- **Kooperationsbereitschaft:** Sei offen für die Ideen und Meinungen anderer. Gemeinsame Lösungen sind oft die besten.
- **Konfliktfähigkeit:** Lerne, Konflikte konstruktiv zu lösen. Unterschiedliche Meinungen sind normal und können zu besseren Ergebnissen führen.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Übernimm Verantwortung für deine Aufgaben und unterstütze deine Teammitglieder, wenn sie Hilfe brauchen.

7. Führungsqualitäten: Inspirieren statt kommandieren

Auch wenn du noch nicht in einer Führungsposition bist, lohnt es sich, Führungsqualitäten zu entwickeln. Diese Fähigkeiten helfen dir, Verantwortung zu übernehmen und andere zu inspirieren.

- **Vorbildfunktion:** Lebe die Werte vor, die du von anderen erwartest. Authentizität und Integrität sind zentrale Bestandteile guter Führung.
- **Motivationsfähigkeit:** Lerne, andere zu begeistern und zu motivieren. Dies stärkt den Teamzusammenhalt und fördert gemeinsame Erfolge.
- **Entscheidungsfreude:** Triff Entscheidungen selbstbewusst und begründe sie nachvollziehbar. Führungskräfte müssen in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen.

8. Interkulturelle Kompetenz: Vielfalt als Chance begreifen

In einer globalisierten Welt arbeiten wir zunehmend mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Interkulturelle Kompetenz hilft dir, in internationalen Teams erfolgreich zu agieren.

- **Offenheit und Respekt:** Begegne anderen Kulturen mit Neugier und Wertschätzung. Respekt vor kulturellen Unterschieden ist die Grundlage für erfolgreiche Zusammenarbeit.
- **Anpassungsfähige Kommunikation:** Lerne, deine Kommunikationsweise an verschiedene kulturelle Kontexte anzupassen. Dies erleichtert das Verständnis und fördert eine effektive Zusammenarbeit.
- **Kulturelles Wissen:** Informiere dich über kulturelle Besonderheiten und Gepflogenheiten. Dieses Wissen hilft dir, Missverständnisse zu vermeiden und Beziehungen zu vertiefen.

Fazit: Deine Soft Skills sind dein Wettbewerbsvorteil

In der Ära der KI sind es die zwischenmenschlichen Fähigkeiten, die dich von Maschinen unterscheiden und unersetzlich machen. Emotionale Intelligenz, Kreativität, kritisches Denken und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen, die nicht automatisiert werden können. Indem du diese Soft Skills entwickelst und gezielt einsetzt, sicherst du dir nicht nur beruflichen Erfolg, sondern auch persönliche Erfüllung.

High Performance Coaching: Deine Chance, Soft Skills gezielt zu stärken

Wenn du deine Soft Skills weiterentwickeln möchtest, kann ein High Performance Coaching der nächste Schritt für dich sein. Hier lernst du, wie du deine Stärken erkennst, deine Kommunikation verbesserst und deine Fähigkeiten optimal einsetzt. Investiere in dich selbst und werde in der Ära der KI unersetzlich! ■

Ella Neff ist Personalberaterin, Coach und Trainer mit langjähriger Erfahrung im Bereich Human Resources.

„Nach fast 12 Jahren in internationalen Unternehmen der Chemie- und Kunststoffbranche unterstütze ich heute Menschen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten. Neben der Personalberatung, liegt mein Fokus auf der Personal- und Karriereberatung sowie dem High Performance Coaching, inspiriert durch die Prinzipien des Spitzensports. Studierende profitieren von meiner praxisnahen Herangehensweise, die Motivation und nachhaltige Ergebnisse verbindet.“



Digitale Lösungen und Denkweisen entscheiden heute über den Erfolg von Unternehmen

» Wir bei BCG Platinion entwerfen digitale Strategien und erwecken sie zum Leben: Vom Konzept bis zur Umsetzung navigieren unsere IT-Expert:innen komplexe Problemstellungen in facettenreichen Bereichen.

Laurenz Baumgart hat als Visiting Associate (VA) bei BCG Platinion gestartet, ist als IT Associate eingestiegen und zum IT Consultant befördert worden. Er arbeitet inzwischen seit dem 1. Januar 2024 bei uns. Wenn er nicht gerade tief in Kundenprojekten bei BCG Platinion abgetaucht ist, spielt er leidenschaftlich Golf (früher mal in der 1. Bundesliga). Erfahrt im Interview, was für Erfahrungen er während seines VA-Ships gemacht hat und welche Bewerbungstipps er für Neueinsteiger:innen hat.

Wie bist du auf BCG Platinion aufmerksam geworden?

» BCG kannte ich bereits als Top-Strategieberatung, sei es von Campus-Events, aus den Medien oder über LinkedIn. Da ich aber unbedingt etwas mit technischem Fokus machen wollte, bin ich auf BCG Platinion aufmerksam geworden. Außerdem hat mir ein Kommilitone erzählt, dass er sich dort für ein Praktikum bewirbt. Wir haben uns zusammen vorbereitet, gegenseitig gechallenged und letztlich beide das VA-Ship gemacht.

Welche Qualifikationen hast du ins VA-Ship mitgebracht?

» Ich habe bereits vor meinem VA-Ship praktische Erfahrung als Werkstudent gesammelt, zum Beispiel bei Siemens AI, Amazon und in kleineren Softwarebüros. Dazu kam das Know-how aus meinem Wirtschaftsinformatikstudium – also wie man Software entwickelt, Architekturen baut oder Programmiersprachen versteht. Ein großer Pluspunkt war auch mein Background als Leistungssportler in der 1. Bundesliga im Golf: harte Arbeit, Rückschläge wegstecken und sich ständig verbessern. Das hilft mir heute noch enorm im Projektalltag.

Welche Erfahrungen aus dem Studium waren nützlich?

» Vor allem die Wirtschaftsinformatik-Inhalte, weil sie mir ein gutes Verständnis für Prozesse und Technik geben. Außerdem

Laurenz Baumgart
IT Consultant bei
BCG Platinion



habe ich in Projektstudien mit echten Kund:innen gearbeitet und z. B. mit ServiceNow und SAP ein globales Tool mitentwickelt. Das war eine super Vorbereitung.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag als VA aus?

» Der Tag startet meistens mit einem kurzen Daily im Projektteam, um Aufgaben abzustimmen. Danach geht's an Kundentermine oder deren Vorbereitung. Als VA ist man ziemlich vielseitig unterwegs: Unterlagen bauen, Daten auswerten oder auch mal selbst programmieren. Je nach Projekt sitzt man mittags mit den Kund:innen in der Kantine, und nach einem langen Tag gibt es oft noch ein gemeinsames Teamdinner.

Was war dein größtes Learning?

» Ganz klar: Struktur ist alles. Ohne klare Prozesse, Verantwortlichkeiten und Reporting-Linien läuft ein Projekt schnell aus dem Ruder. Mit Struktur dagegen bleibt's effizient und konsistent – und die Arbeit macht deutlich mehr Spaß.

Was hat dich im IT-Strategieconsulting überrascht?

» Wie wichtig gutes Management bleibt – auch in Zeiten von KI. Klar, Inhalte sind wichtig, aber ohne gute Führung und klare Abläufe kommt selbst das beste Fachwissen nicht richtig an.

Hat dir das VA-Ship den Einstieg erleichtert?

☞ Definitiv! Man bekommt schon im VA-Ship Einblicke, übernimmt Verantwortung und lernt, selbstständig zu arbeiten. Ohne diese Erfahrung wäre der direkte Einstieg als IT-Associate sicher schwerer gefallen.

Wie lief der Übergang zur Festanstellung?

☞ Zum Ende des VA-Ships habe ich direkt ein Angebot bekommen. Da ich noch meine Masterarbeit schreiben musste, habe ich meinen Start um ein Jahr verlegt. Das Recruiting-Team hat sich regelmäßig bei mir gemeldet, wir haben die Details besprochen und dann kam das finale Vertragsangebot. Für mich war sofort klar, dass ich es annehme.



Wann war dir klar, dass du starten willst?

☞ Als ich gemerkt habe, wie wichtig Strukturen und Prozesse für erfolgreiche Projekte sind – und dass BCG Platinion das richtig gut macht. Mit dem Angebot in der Tasche war die Entscheidung dann leicht.

Wie hat sich dein Alltag als Consultant verändert?

☞ Die Aufgaben sind ähnlich geblieben, aber ich habe mehr Verantwortung übernommen. Ich leite mittlerweile Workshops, bin direkter Ansprechpartner für Kund:innen und unterstütze VAs. Das gibt mir die Chance, meine Führungsfähigkeiten weiterzuentwickeln.

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen?

☞ Man muss lernfähig sein, weil man ständig in neue Kund:innen- und Projektsituationen kommt. Teamfähigkeit ist genauso wichtig, da sich Umstände immer wieder ändern. Und man braucht Durchhaltevermögen – Projekte können manchmal auch durchaus etwas kraftraubend sein, aber genau das macht es spannend.

Dein Tipp für Bewerberinnen und Bewerber?

☞ Drei Dinge: 1) Bereitet euch gut auf eure Interviews vor, macht Cases und übt mit anderen. 2) Seid fachlich fit, kennt die Basics zu IT-Trends und Softwareprojekten. 3) Bleibt ihr selbst – Verstellen bringt nichts. Authentizität kommt am besten an. ■



Beyond is
where we begin.

IT CONSULTANTS WANTED

*Bring your
A-game
to C-level.*

Werde Teil unseres Teams auf
bcgplatinion.com/careers



Kontakt
Ansprechpartnerin
Leonie Kutschera-Gross

Anschrift
Im Mediapark 5c
50670 Köln

Telefon
0221 589580

E-Mail
karriere@bcgplatinion.com

Internet
www.bcgplatinion.com.

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.bcgplatinion.com/
careers

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
online

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Nein

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja, im besten Fall nach
einem vorherigen Praktikum

Promotion?
Nein

QR zu BCG Platinion GmbH:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Strategieberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik

■ Produkte und Dienstleistungen

IT Strategie

■ Anzahl der Standorte

9 in DACH, 70 weltweit

■ Anzahl der Mitarbeitenden

>1.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Praktikant:in oder Direkteinsteiger:in auf einem
unserer Projekte

■ Einstiegsprogramme

Visiting Associate, IT Associate

■ Mögliche Einstiegstermine

am 1. jedes Monats

■ Auslandstätigkeit

Abhängig von Projekt

■ Warum bei BCG Platinion bewerben?

BCG Platinion ist seit Jahren auf Erfolgskurs. Die Betreuung unserer renommierten Kund:innen erfordert tiefe IT-Expertise gepaart mit sehr breitem Fachwissen in den verschiedensten Branchen. Dadurch entsteht viel Spielraum für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung.

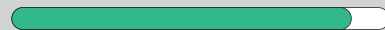
BGC Platinion ist eigenständig. Doch von der Anbindung an unsere Muttergesellschaft, der Boston Consulting Group (BCG), kannst du in großem Maße profitieren, zum Beispiel durch gemeinsame Projekte mit den BCG-Berater:innen, der weltweiten Nutzung der BCG-Büros oder der eng verzahnten IT-Infrastruktur.

Bei uns erwarten dich nicht nur anspruchsvolle Aufgaben und ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern auch entsprechende Aufstiegschancen.

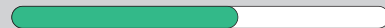
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

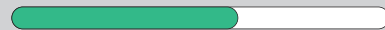
Examensnote 90%



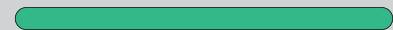
Studiendauer 70%



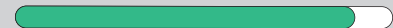
Auslandserfahrung 70%



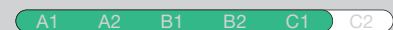
Soziale Kompetenz 100%



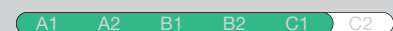
Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1





Mehr als eine Jobmesse: STICKS & STONES Köln 2026

» Neuer Job? Spannende Kontakte? Oder einfach ein Ort, an dem Vielfalt selbstverständlich ist? Am **31. Januar 2026** bringt die **STICKS & STONES** im Palladium Köln zusammen, was zusammengehört: Arbeitgeber:innen, die Diversität leben, und Talente, die genau das suchen.

Über **1.500 Besucher:innen** waren im letzten Jahr dabei und 2026 setzen wir alles daran, diese Erfolgsgeschichte fortzuführen. Zahlreiche Unternehmen präsentieren attraktive Jobangebote und geben Einblicke in ihre Unternehmenskulturen.

Auf den Bühnen geht es um Themen, die wirklich bewegen: Von praxisnahen Karrieretipps bis zu persönlichen Stories, die Mut machen. In **Networking-Sessions** knüpfst du wertvolle

Kontakte, und in den kostenfreien **One-on-One-Coachings** erhältst du individuelle Unterstützung für deine nächsten Schritte.

Auch abseits der Jobs gibt es viel zu entdecken: In der **Community Area** triffst du queere Vereine und Organisationen, die zeigen, wie vielfältig Engagement aussehen kann. Tattoo Artists setzen bleibende Zeichen, und ein **DJ sorgt für den passenden Vibe**.

Ob Berufseinstieg, Branchenwechsel oder neue Inspiration – die STICKS & STONES Köln bietet dir die Chance, Karriere neu zu denken. Hol dir dein Ticket und sei dabei, wenn Vielfalt sichtbar wird. ■

STICKS & STONES

**DIE JOB- & KARRIEREMESSE
FÜR LGBTIQ+ UND ALLE MENSCHEN, DIE VIelfALT FEIERN
PRÄSENTIERT VON PROUDR - DAS QUEERE KARRIERENETZWERK**

**31.01.26
PALLADIUM KÖLN**

FREE TICKETS



EINFACH!

Wissenschaftskommunikation: Videos verleiten zur Selbstüberschätzung

» Eine neue medienpsychologische Studie zeigt, dass vereinfachende Videozusammenfassungen wissenschaftlicher Studien für mehr Verständlichkeit sorgen, aber auch zu einer verzerrten Kompetenzeinschätzung führen können: Sie erzeugen den sogenannten „easiness effect“

Ein Forschungsteam der Universität zu Köln hat herausgefunden, dass Videozusammenfassungen wissenschaftlicher Studien in einfacherer Sprache und Darstellung einerseits zu einer besseren Verständlichkeit des wissenschaftlichen Inhalts führten. Andererseits zeigte sich der sogenannte „easiness effect“ (Leichtigkeitseffekt) bei den Proband*innen: Die leicht verständlicheren Videozusammenfassungen wurden als glaubwürdiger wahrgenommen und die Studienteilnehmer*innen hatten ein höheres Vertrauen in die eigene Fähigkeit, die Studie selbst bewerten zu können.

Die Studie der Kölner Medienpsycholog*innen unter Leitung von Professor Dr. Dr. Kai Kaspar wurde unter dem Titel „A new dimension of simplified science communication: The easiness effect of science popularization in animated video abstracts“ in der Fachzeitschrift *Frontiers in Psychology* veröffentlicht.

Ergebnisse wissenschaftlicher Studien werden meist in Fachzeitschriften präsentiert und beginnen mit einer Zusammenfassung der Studie. Diese richtet sich in erster Linie an Personen, die eine entsprechende Fachsprache verstehen und über thematisches Vorwissen verfügen. Ein gängiger Ansatz, um wissenschaftliche Informationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, besteht darin, solche Zusammenfassungen von Studien in leichtere Sprache und in ansprechendere Formate zu übersetzen, wie beispielsweise kurze Videos. Solche Videozusammenfassungen wissenschaftlicher Studien werden zunehmend beliebter.

Die vereinfachte Darstellung wissenschaftlicher Inhalte kann jedoch auch negative Auswirkungen auf die Leser*innen beziehungsweise Zuschauer*innen haben. Der „easiness effect“ beschreibt dabei eine verzerrte kognitive Informationsbewertung. Sie äußert sich darin, dass die vereinfacht dargebotenen Informationen glaubwürdiger erscheinen, als sie objektiv sind. Sie erzeugen zudem ein erhöhtes Vertrauen in das eigene Urteilsvermögen zum Themenbereich, während gleichzeitig der Wunsch nach einer Gegenprüfung der Informationen, etwa durch die Konsultation von Expert*innen, sinken kann. Dieser Effekt wurde bereits anhand von textbasierten Zusammenfassungen wissenschaftlicher Studien demonstriert.

Die Studie hat nun erstmals untersucht, ob dieser Effekt auch bei videobasierten Zusammenfassungen zu finden ist und ob eine vorherige Aufklärung der Zuschauer*innen über diesen Effekt verhindern kann, dass er tatsächlich auftritt. Dazu haben die Forscher*innen originale Textzusammenfassungen von vier wissenschaftlichen Studien in kurze Videos

Ich hab ein
Video gesehen,
ich kann das!
— Oh, kaputt.

Karriere – www.campushunter.de

übersetzt, wobei es jeweils zwei Videoversionen gab: Eine Version war in Fachjargon und komplexerer visueller Darstellung gehalten, die andere Version in einfacherer Sprache und Darstellung.

An dem Experiment nahmen 179 Personen teil und wurden zufällig einer von vier Untersuchungsbedingungen zugewiesen: Entweder sahen die Teilnehmer*innen die leicht verständlicheren Videos oder die anspruchsvolleren Videos. Zusätzlich erhielt jeweils zirka die Hälfte der Personen in jeder Gruppe vor diesen Videozusammenfassungen eine ausführliche Aufklärung über den „easiness effect“ und seine potenziell negativen Auswirkungen in Form eines Aufklärungsvideos. Die Forscher*innen nahmen an, dass eine solche Aufklärung den „easiness effect“ möglicherweise hemmen könnte.

Nach dem Anschauen jeder Videozusammenfassung bewerteten die Teilnehmer*innen die Verständlichkeit der Studie, ihre wahrgenommene Glaubwürdigkeit, das Vertrauen in die eigene Fähigkeit, die Studie bewerten zu können, und die wahrgenommene Fähigkeit, Entscheidungen auf Basis der Studienergebnisse und ohne weitere Informationen treffen zu können. Außerdem wurde erfragt, wie sehr die Teilnehmer*innen noch mehr über das Studienthema erfahren möchten und ob sie das entsprechende Video auf einer Social-Media-Plattform beispielsweise kommentieren, teilen oder liken würden.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Videozusammenfassungen in einfacherer Sprache und Darstellung tatsächlich zu einer besseren Verständlichkeit des wissenschaftlichen Inhalts führten. Zusätzlich zeigte sich auch der „easiness effect“: Die leicht verständlicheren Videozusammenfassungen wurden als glaubwürdiger wahrgenommen und die Studienteilnehmer*innen hatten ein höheres Vertrauen in die eigene Fähigkeit, die Studie selbst bewerten zu können. Dieser Effekt trat jedoch unabhängig davon auf, ob die Teilnehmer*innen für diesen potenziellen Effekts vorab sensibilisiert und darüber aufgeklärt wurden. Das Interesse, mehr über die Studien erfahren zu wollen, und auch die potenziellen eigenen Reaktionen auf Social Media waren davon unberührt in allen vier Gruppen gleich ausgeprägt.

„Dieses Experiment zeigt, dass der ‚easiness effect‘ mit Videozusammenfassungen zuverlässig erzeugt werden kann und sehr robust ist, da er auch dann bestehen bleibt, wenn man über den Effekt und seine potenziell negativen Auswirkungen auf die eigene Kompetenzeinschätzung aufgeklärt wurde“, sagt Studienleiter Kai Kaspar. „Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit verantwortungsvoller Strategien in der Wissenschaftskommunikation und zeigen, wie die videobasierte Informationsvermittlung optimiert werden kann.“

www.uni-koeln.de



KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

FÜR DEINE KARRIERE!

1 Tag

50+ Familienunternehmen

5000+ Karrierechancen

14.11.25

Münster

InhaberInnen & Top-EntscheiderInnen für dich vor Ort!

karrieretag-familienunternehmen.de

JETZT bis 20.10.2025 bewerben

FIEGE

Lead-Medienpartner

Medienpartner

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Bereit, die digitale Welt sicherer zu machen?

» Du bist auf der Suche nach einer spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe? Willkommen bei infodas, einem führenden Unternehmen im Bereich Cybersecurity & IT und seit 2024 Tochtergesellschaft von Airbus.

infodas wurde 1974 von Menschen wie Dir gegründet – Musikern, Gamern, Foodies, Sportlern, Weltenbummlern, Eltern. Wir sehen Dich als Individuum und möchten, dass Du Dich bei uns herzlich willkommen fühlst. Respekt, Offenheit, Spaß und eine ausgewogene Work-Life-Balance prägen unsere Firmenkultur maßgeblich. Entdecke mit uns die Möglichkeiten und gestalte Deine Zukunft bei der infodas.

Arbeitsumfeld: Offen, kreativ und agil

In unserem offenen, kreativen und agilen Arbeitsumfeld findest Du ergonomische, flexible Arbeitsplätze sowie modernste Arbeitsmaterialien und Tools. Aber das ist noch nicht alles – wir glauben, dass guter Kaffee, erfrischendes Wasser, aromatischer Tee, Softdrinks und natürlich der obligatorische Obstkorb für einen regen Austausch mit den Kollegen sorgen, auch wenn man nicht gemeinsam an einem Projekt arbeitet.

Gestaltung und Entwicklung: Gemeinsam wachsen

Bei uns stehen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Fokus. Gemeinsam mit Deinem Vorgesetzten planen wir proaktiv berufliche Fortbildungen, setzen diese um und stellen sicher, dass Du stets auf dem neuesten Stand bist.

Work-Life-Balance: Mehr als nur Worte

Die Work-Life-Balance leben wir durch verschiedene Arbeitszeitmodelle, ein Gleitzeitkonto und die Homeoffice-Option. Deine Reisezeit zählt bei uns uneingeschränkt als Arbeitszeit. Brückentage sowie die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind frei und erhöhen Dein Urlaubskontingent.



Benefits: Mehr als nur Vergünstigungen

Weihnachtsgeld, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und eine professionelle Beratung zur Gehaltsumwandlung sind nur ein Teil unseres großzügigen Pakets. Mit dem Jobrad "infodas on bike" kannst Du sogar kräftig upcyclen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Vielfalt und Integration

Diversität und Integration sind grundlegende Werte bei infodas. Dank unseres vielfältigen Teams aus Fachleuten mit unterschiedlichen Hintergründen aus verschiedensten Kulturen gelingt es uns, ein kreatives und innovatives Umfeld zu schaffen. Durch Initiativen wie Mentoring-Programmen, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcengruppen setzen wir auf eine integrative Unternehmenskultur, in der Du Dich individuell entfalten und erfolgreich sein kannst.

Wir hoffen, wir konnten Dir einen ersten Einblick verschaffen, wie es ist, ein Teil von infodas zu sein, und warum wir nicht umsonst von kununu auch 2025 als Top Company ausgezeichnet wurden!

Worauf wartest Du noch? Bei infodas arbeiten viele talentierte Persönlichkeiten, werde eine von ihnen! ■



„In meinem Berufsalltag bei infodas habe ich mit den unterschiedlichsten Aufgaben zu tun und es gibt eine große Aufgabenvielfalt. Dadurch wird mir nie langweilig und ich kann meinen Horizont in den Bereichen Grafik und Design, aber natürlich auch Cybersecurity erweitern.“

Felix, Werkstudent im Bereich Grafik

Unsere Benefits.

Profitiere von unseren vielfältigen Angeboten und Leistungen!



**Betriebliche
Altersvorsorge**



**Gehalts-
umwandlung**



**30 Tage
Urlaub**



**Brückentage
zusätzlich frei**



**Reisezeit ist
Arbeitszeit**



**Hybrides
Arbeiten**



Gleitzeitmodell



**Jobrad
Leasing**



**Corporate
Benefits**



www.infodas.de
#comejointheteam



Kontakt
Ansprechpartner
Janine Kremp

Anschrift
Rhonestraße 2
50765 Köln

Telefon
+49 221 70912 0

E-Mail
hr@infodas.de

Internet
<https://www.infodas.com/de/>

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[https://www.infodas.com/
de/stellenangebote/](https://www.infodas.com/de/stellenangebote/)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb Dich mit Deinen
vollständigen Unterlagen
gerne online über unser
Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

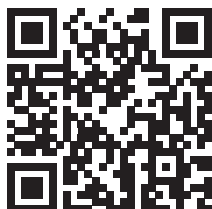
Duales Studium?
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR Code zur infodas Webseite



■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationssicherheit, Cyber Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security, Software Engineering, Sales Management, International Business

■ Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen: IT Security Consulting, Ethical Hacking, IT Consulting und KI Consulting Produkte: SDot, PATCH.works, SAVe und Partnerprodukte

■ Anzahl der Standorte

Insgesamt 5 Standorte in Köln, München, Hamburg, Berlin und Bonn

■ Anzahl der Mitarbeitenden

200 – 250

■ Jahresumsatz

45 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Software Developer, Software Tester, Systems Engineer, IT Consultant, IT Security, Consultant, UX Designer, Sales & Account Manager, Dev-Ops Engineer, Technical, Purchaser, IT Trainer, Product Owner, Logistics Specialist, Controller, Office Manager

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Berufsausbildung (Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung), Duales Studium, Praktikum (Initiativbewerbung), Werkstudent (Initiativbewerbung)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

K. A.

■ Warum bei infodas bewerben?

Unsere Firma wurde 1974 durch Menschen wie Dich gegründet: Musiker, Gamer, Foodies, Sportler, Weltenbummler, Eltern. Wir sehen Dich als Menschen, nicht nur als Mitarbeiter:in. Wir helfen, fordern und inspirieren uns jeden Tag, um unserer Leidenschaft in der IT-Sicherheit nachzugehen.

infodas setzt auf Diversität und Integration in einem kreativen und innovativen Arbeitsumfeld. Durch Mentoring-Programme, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcen-gruppen fördern wir eine integrative Unternehmenskultur, die individuelle Entfaltung und Erfolg ermöglicht.

2025 wurden wir bereits zum vierten Mal in Folge als Top Company von kununu ausgezeichnet

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 10%



Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 10%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Die Anforderungen sind individuell und der jeweiligen Stellenanzeige zu entnehmen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle als Team zusammenarbeiten und wir uns gegenseitig unterstützen. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Ich kriege nie genug! Aber warum eigentlich?

TH Köln veröffentlicht Studie zum Bingewatching

» Mehrere Folgen einer neuen Serie schnell am Stück zu schauen ist in Zeiten von Streamingplattformen zu einem kulturellen Trend geworden. Welche inhaltsbezogenen Einflussfaktoren und Persönlichkeitsmerkmale ein Bingewatching-Verhalten begünstigen, hat die TH Köln in einer Studie mit knapp 2.000 Teilnehmenden für den deutschsprachigen Raum untersucht. Ausschlaggebend sind demnach unter anderem eine düstere Tonalität der Serie und ein Hang zu hedonistischem Verhalten.

„In der Forschung zur Genrenutzung oder zum Bingewatching wurden bisher vor allem qualitative Methoden eingesetzt und recht allgemeine Genrebeschreibungen verwendet. Unser Ziel war eine umfassende quantitative Befragung, die mit detaillierten Beschreibungen von verschiedenen Serientypen eine genauere Analyse begünstigender Faktoren erlaubt“, erläutert Studienleiter Prof. Dr. Christian Zabel vom Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln.

Daher entwickelten die Forschenden in Workshops mit Expert*innen aus der TV-Branche und von Filmfestivals erzählerische Grundachsen, mit denen man

Serien beschreiben kann. Dazu zählen etwa Strukturen und Muster wie eine übergreifende oder abgeschlossene Handlung, ein düsteres oder freundliches Setting oder eine fantastische oder reale Erzählung. Darüber hinaus wurde nach den Anreizen gefragt, die Bingewatching attraktiv machen.

Düsteres Setting begünstigt Bingewatching

„Dass Serien das bevorzugte Medienformat zum Bingewatching sind, ist keine Überraschung und spiegelt sich auch in unserer Studie wider. Doch wir konnten zeigen, welche Seriegenres sich dafür eignen. Comedy, Crime und Fantasy werden eher ‚gebinged‘, Familienserien, Horror und animierte Formate eher weniger. Dies gilt auch für das Sport-Genre insgesamt“, so Zabel.

Damit mehrere Folgen einer Serie vom Publikum am Stück geschaut werden, sollten sie laut Zabel bestimmte inhaltliche Merkmale und Erzählstrukturen aufweisen: „Eine düstere Tonalität und episodенübergreifende Handlungsstränge korrelieren sehr positiv mit Bingewatching, eine alltägliche Umgebung der Handlung deutlich negativ. Keine klaren Ergebnisse konnten wir hinsichtlich der

Episodenlänge, der Erzählgeschwindigkeit und der Komplexität der Erzählstruktur feststellen.“

Hedonismus und Eskapismus

Welche Anreize für die Zuschauer*innen bei der Entscheidung für oder gegen Bingewatching eine Rolle spielen, wurde anhand des etablierten Nutzen- und Belohnungsansatzes untersucht. Dieser beschreibt in der Mediennutzungsfor-schung Personen, die Massenmedien gezielt zur Befriedigung bestimmter Bedürfnisse einsetzen.

„Wir haben herausgefunden, dass vor allem jüngere Menschen bingewatching, die einem hedonistischen oder eskapistischen Lebensstil zugeneigt sind – also vor allem Spaß und Genuss suchen oder der Welt entfliehen wollen. Dementsprechend ist der Wunsch nach Spannung, Spaß, Unterhaltung oder Zeitvertreib eng mit diesem Verhalten verbunden. Negativ korreliert ist der Anspruch, etwas über das Weltgeschehen lernen zu wollen“, so Zabel.

Studie mit guter Erklärkraft

„Wir wollten mit unserer Untersuchung beleuchten, warum manche Menschen mehr und andere weniger bingewatching. Statistisch gesprochen, können wir das Phänomen Bingewatching mit den untersuchten Aspekten zu 43 Prozent erklären. Für eine sozialwissenschaftliche Studie insbesondere in den Medienwissenschaften ist das ein guter Wert“, sagt Zabel. Ein Blick auf Faktoren, die in der vorliegenden Studie nicht betrachtet wurden, könnte das Bild weiter schärfen: etwa besondere Lebensumstände wie Kinder im Haushalt, die täglich verfügbare Freizeit oder die psychische Gesundheit. ■





DAS KOSTENFREIE KARRIERE EVENT FÜR STUDIERENDE, ABSOLVENT:INNEN & YOUNG PROFESSIONALS

DEIN EINSTIEG INS BERUFSLEBEN – OHNE IM BEWERBUNGSSTAPEL ZU VERSCHWINDEN

Egal, ob du noch mitten im Studium steckst oder schon auf den Abschluss zusteuerst: Die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt ist nicht leicht. Weniger Einsteiger:innenjobs, viel Konkurrenz und hohe Erwartungen machen die Jobsuche frustrierend.

So levelst du dein Karriere-Game up: Lerne deine Traumarbeitgeber persönlich kennen, sichere dir wichtige Connections und plane deine Zukunft!

Darum lohnt sich der **kostenfreie Absolventenkongress Deutschland am 27. & 28. November in Köln**: Hier zählt nicht nur dein CV – sondern vor allem deine Persönlichkeit und was wirklich zu dir passt.

Nutze unser KI-basiertes Matching, um vorab herauszufinden, welche Unternehmen zu dir passen und treffe sie dann direkt vor Ort.

Das sind deine Event-Highlights:

- 150+ Top Companies
- CV-Check
- Bewerbungsfoto
- Vorträge & Insights direkt aus der Praxis

Seit über 30 Jahren bringt das Staufenberg Institut Unternehmen und Young Talents zusammen.

Sei dabei und sichere dir jetzt dein kostenfreies Ticket!





Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden

Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige

Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF-Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen. Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf campushunter.de!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Im nächsten Leben werde ich Papierkram. Der bleibt einfach liegen.

Da guckt man nur mal kurz 5 Stunden eine Serie und zack, ist der komplette Sonntag weg.

Nur noch 10 Tassen Kaffee. Dann ist Wochenende.

Welcher Arbeitgeber passt am besten zu mir?

Wie kann ich Killerfragen beim Vorstellungsgespräch clever nutzen?

**PRAKTIKA
JOBS
ABSCHLUSS-
ARBEITEN**

KI – dein Next- Level- Kollege von morgen

» Was gestern noch nach Science-Fiction klang, ist heute Realität: Künstliche Intelligenz hat ihren Weg in unseren Arbeitsalltag gefunden – nicht als vage Idee, sondern als leistungsfähiger Mitspieler. Und während Unternehmen weltweit an KI-Strategien feilen, stellt sich für dich als Berufseinsteiger*in eine entscheidende Frage: Wie sieht das Arbeiten mit einer intelligenten Maschine an meiner Seite konkret aus?

Eines vorweg: KI ist nicht gekommen, um dir den Job wegzunehmen. Im Gegenteil – sie ist gekommen, um dich zu unterstützen. Als leistungsstarker Kollege, der blitzschnell Informationen verarbeitet, Muster erkennt und dich bei Routinetätigkeiten entlastet. Damit du dich auf das konzentrieren kannst, was den Menschen ausmacht: Kreativität, Empathie, Entscheidungsfreude.

KI als Kollege – was heißt das überhaupt?

Der Begriff „Kollege“ ist in diesem Kontext nicht zufällig gewählt. Künstliche Intelligenz ist kein simples Tool mehr, das man punktuell einsetzt und dann wieder schließt.

Vielmehr wächst sie in deine täglichen Abläufe hinein. Sie schreibt mit dir E-Mails, analysiert gemeinsam mit dir Daten, unterstützt dich beim Brainstorming und hilft dir sogar dabei, strukturierter zu denken.

Das Spannende dabei: Du bleibst in der Verantwortung. KI kann vorschlagen, vorbereiten, rechnen und ordnen – aber du gibst den Ton an. Du formulierst die Frage, bewertest die Antwort und entscheidest, was daraus wird. Genau diese neue Form

der Zusammenarbeit ist es, die die Arbeitswelt so grundlegend verändern wird.

Effizienz trifft Kreativität

Ein typisches Missverständnis lautet: KI macht alles schneller, aber unpersönlicher. Das Gegenteil ist der Fall – wenn du sie richtig einsetzt. Durch die Automatisierung von repetitiven Aufgaben gewinnst du wertvolle Zeit für kreative und zwischenmenschliche Prozesse. Während du früher Stunden mit Tabellenformatierung oder Textentwürfen verbracht hast, kannst du dich nun auf das „Warum“ statt das „Wie“ konzentrieren.

In vielen Berufen – vom Marketing über Personalwesen bis hin zur Forschung – eröffnet dir das ganz neue Spielräume. Du kannst schneller Ent-

scheidungen treffen, weil dir KI aus riesigen Datenmengen relevante Zusammenfassungen liefert. Du kannst Konzepte präziser entwickeln, weil die KI dich mit Vorschlägen inspiriert, die du sonst vielleicht übersehen hättest. Und du kannst dich stärker auf Menschen fokussieren – sei es im Kundengespräch oder im Team – weil dir dein „digitaler Kollege“ den Rücken freihält.

KI-Kompetenz: Deine Eintrittskarte in die Zukunft

Der souveräne Umgang mit KI wird zur neuen Schlüsselkompetenz. So, wie wir irgendwann alle gelernt haben, PowerPoint zu bedienen oder Videocalls zu führen, wird es selbstverständlich sein, ein Sprachmodell wie ChatGPT oder ein visuelles Tool wie DALL·E im Arbeitskontext einzusetzen. Aber es geht um mehr als bloße Anwendung.

Um von KI wirklich zu profitieren, brauchst du ein Gefühl dafür, was sie kann – und was nicht. Du solltest wissen, wie Algorithmen lernen, welche Daten sie beeinflussen und wo ihre Grenzen liegen. Auch ethische Fragen rücken zunehmend in den Fokus: Darf man einen Textentwurf ungeprüft übernehmen? Wie transparent muss man im Team mit KI-Einsatz umgehen? Und wie schützt man sensible Daten?

Hier zeigt sich: Wer über den Tellerrand blickt, nicht nur konsumiert, sondern auch hinterfragt, wird nicht durch KI ersetzt – sondern gewinnt durch sie an Bedeutung.

Risiken? Ja – aber beherrschbar

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. Eine KI ist nur so gut wie die Da-

ten, mit denen sie trainiert wurde. Das bedeutet: Verzerrungen, sogenannte Bias, können sich einschleichen – sei es durch kulturelle Stereotype, unausgewogene Quellen oder fehlerhafte Annahmen. Zudem ist KI oft erstaunlich überzeugend in der Formulierung – auch dann, wenn sie völlig danebenliegt.

Deshalb ist deine Rolle als kritischer Mensch so wichtig. Wer mitdenkt, überprüft und Verantwortung übernimmt, wird nicht zum blinden Anwender, sondern zum klugen Dirigenten. KI liefert den Input – du entscheidest über den Output.

Erste Schritte: So integrierst du KI sinnvoll

Der Einstieg ist einfacher, als du vielleicht denkst. Du kannst damit beginnen, ChatGPT für deine nächste Präsentation vorzubereiten – nicht um sie dir komplett schreiben zu lassen, sondern um erste Gliederungsideen zu sammeln. Oder du lässt dir von einem Analyse-Tool Zusammenfassungen aus langen Berichten generieren. Vielleicht nutzt du ein KI-gestütztes Tool, um auf LinkedIn deine Texte zu schärfen oder in Bewerbungen schneller auf den Punkt zu kommen.

Wichtig dabei: Experimentiere bewusst. Beobachte, wann dir die KI wirklich weiterhilft – und wann du ihre Ergebnisse besser kritisch hinterfragst. Notiere dir, welche Aufgaben sich gut automatisieren lassen, wo du Zeit sparst und wie du deine Rolle dadurch verändern kannst. Mit jedem Schritt wirst du sicherer – und deine Arbeitsweise zukunftsfähiger.

Dein digitales Mindset entscheidet

Mehr noch als technisches Know-how zählt deine Haltung. Bist du neugierig auf

neue Möglichkeiten? Offen für Veränderung? Bereit, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn du eine KI zur Seite hast? Dann bringst du alles mit, was es braucht, um in der neuen Arbeitswelt nicht nur mitzuhalten, sondern sie mitzugestalten.

Denn der wahre Mehrwert von KI entsteht erst dann, wenn sie nicht nur benutzt, sondern bewusst geführt wird. Wenn du mitdenkst, reflektierst und Entscheidungen triffst – auf Grundlage smarter Vorschläge. Es geht nicht um Technikgläubigkeit, sondern um Eigenverantwortung. Nicht um Ersatz, sondern um Erweiterung.

Fazit: Arbeiten mit KI ist ein Upgrade – kein Ersatz

Künstliche Intelligenz ist nicht das Ende von Arbeit, wie wir sie kennen. Sie ist der Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit. Eine Ära, in der Maschinen dich unterstützen, aber nicht ersetzen. In der du deinen Arbeitsalltag smarter, flexibler und fokussierter gestalten kannst – mit einem digitalen Kollegen an deiner Seite, der nie müde wird, dich mit neuen Ideen, Analysen und Impulsen zu versorgen.

Wenn du diese Chance nutzt, entwickelst du dich vom KI-Nutzer zum KI-Strategen – und sicherst dir einen Platz in der ersten Reihe der Zukunft. ■

Weitere Informationen

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von Antonia Sommer, Head of Innovation (Hauptautorin) und Daniel Klapka, CEO (Co-Autor) von Nextwiser
www.nextwiser.com

Mit modernster Technologie die Welt verändern – Wie Dassault Systèmes Innovationen vorantreibt

» Was haben Turnschuhe, Hausplanung und Industrie 4.0 gemeinsam? Sie alle basieren auf der Technologie von Dassault Systèmes. Ob in Zusammenarbeit mit ASICS oder mit der Apple Vision Pro – das Unternehmen bringt mit seinen digitalen Lösungen reale Produkte auf ein neues Level: smarter, nachhaltiger, effizienter.



Zusammenarbeit mit Apple: Wenn virtuelle Zwillinge in deine Welt treten

Mit der neuen App 3DLive kannst du digitale Modelle nicht mehr nur am Bildschirm drehen, sondern in echter Umgebung erleben.

Beispiel: Du entwickelst ein Produkt auf der 3DEXPERIENCE Plattform, setzt die Apple Vision Pro auf – und schon steht das Modell maßstabsgetreu und interaktiv in deinem Zimmer. Du kannst es von allen Seiten betrachten, gemeinsam mit anderen bearbeiten oder simulieren, wie es sich in der realen Welt verhält.

Das bedeutet:

- Produkte testen, bevor sie gebaut werden
- Fehler frühzeitig erkennen
- Effizienter zusammenarbeiten

Maßgeschneiderte Sportschuhe? Kein Problem.

Noch ein Highlight: Gemeinsam mit dem Sportartikelhersteller ASICS hat Dassault Systèmes in Paris ein innovatives Personalisierungsstudio eröffnet. Dort werden individuelle Einlegesohlen direkt vor Ort gefertigt – exakt angepasst an den Fuß jedes einzelnen Kunden.

Wie das funktioniert? Ganz einfach:

- Fuß scannen
- Sohle digital modellieren
- Mit 3D-Druck personalisieren



Die Grundlage bildet die 3DEXPERIENCE Plattform mit ihren virtuellen Zwillingen – detailgenaue digitale Abbilder der Realität, die genau berechnen, wie Material, Druck und Bewegung auf den Körper wirken.

Das Ergebnis: Einlegesohlen, die nicht nur perfekt passen, sondern aktiv zur Regeneration beitragen – und die sportliche Leistung gezielt unterstützen.

Werde Teil unseres Teams!

Die Virtual-Twin-Technologie von Dassault Systèmes ist nicht nur ein Blick in die Zukunft; **sie ist die Zukunft**. Und du kannst sie aktiv mitgestalten!

Ob im **Praktikum**, als **Werkstudent:in** oder beim **Berufseinstieg**: Bei Dassault Systèmes arbeitest du an echten Projekten mit Lösungen, die weltweit in Industrie, Medizin, Mobilität und Architektur zum Einsatz kommen.

Das Beste daran: Egal, ob du SOLIDWORKS eigenständig nutzt oder über die **3DEXPERIENCE Plattform** in der Cloud arbeitest, an vielen Hochschulen kannst du schon im Studium loslegen.

Neugierig geworden? Dann wirf einen Blick auf unsere **Karriereseite** und entdecke, wie du mit Dassault Systèmes an Innovationen mitwirken kannst, die wirklich einen Unterschied machen – **in der realen und in der virtuellen Welt**.

Gestalte mit uns die Welt von morgen – digital, nachhaltig, innovativ.

GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von Morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com
ECAL.talents@3ds.com



 [@dassaultsystemes](https://www.instagram.com/dassaultsystemes)
[@dassaultsystemescareers](https://www.instagram.com/dassaultsystemescareers)

 [@dassaultsystemes](https://www.linkedin.com/company/dassaultsystemes)

Kontakt
Ansprechpartner
Für Praktikanten, Werkstudenten und Young Professional:

Aleksandra Ruseva
 Pamela Stoyanova

Anschrift
 Meitnerstr. 8
 70563 Stuttgart

E-Mail
 ECAL.talents@3ds.com

Internet
 www.3ds.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
<https://careers.3ds.com/>

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewirb dich online über
 unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja, wir bieten
 über 60 Praktikumsstellen pro
 Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja,
 Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir be-
 setzen über 70 Werkstuden-
 tenstellen pro Jahr.

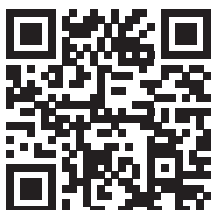
Duales Studium?
 Ja, wir bieten einen
 dualen Master an.

Trainee-Programm?
 Ja, wir bieten ein
 Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
 IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
 schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
 (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
 Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
 PLM-Software, unter anderem CATIA,
 Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 23.000 weltweit

■ Jahresumsatz

5,95 Mrd. € in 2024

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
 Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
 Solution Consulting haben. Zudem haben wir
 insbesondere für das Praktikantenprogramm
 Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
 porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,
 Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),
 Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über
 unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

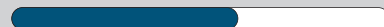
■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-
 gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer
 Mitarbeitenden und setzen uns täglich für
 Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.
 Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-
 bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-
 falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-
 schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu
 erschaffen. Mit den virtuellen Welten der
 3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes
 wird alles möglich!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

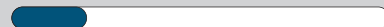
Examensnote 60%



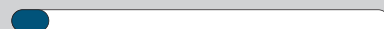
Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



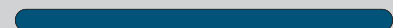
■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

Außerunivers. Aktivitäten 50%



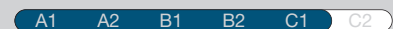
Soziale Kompetenz 100%



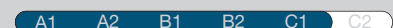
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Kennst du schon unsere
Online-Mediathek?

Über 300 Karrieretipps und Wissenswertes in 5 Rubriken!



Kostenlos und ohne Anmeldung!

campushunter.de

Ohne Registrierung und kostenfrei!



Interaktives Exponat der HTWD macht Umweltforschung mit allen Sinnen erfahrbar

» Forschung mit vielen Sinnen erleben: Das interaktive Exponat der HTWD verbindet Touchscreen, VR und reale Materialien zu einem einzigartigen Zugang, der Wissenschaft anschaulich, greifbar und verständlich macht.

Komplexe Forschung sichtbar, hörbar und sogar fühlbar zu machen – das schafft ein neuartiges multisensorisches Vermittlungsinstrument, das von Designer*innen und Forschenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD) entwickelt wurde. Der Aufbau des interaktiven Exponats erlaubt es Nutzenden, sich einem Forschungsgegenstand von drei Perspektiven aus zu nähern: Der Prototyp verbindet eine interaktive Multitouch-Anwendung mit einer immersiven VR-Umgebung und realen haptischen Materialproben und Pflanzen aus der Forschung. So wird Wissenschaft nicht nur verständlich, sondern auch erfahrbar.

Wofür kann das Exponat genutzt werden?

Das Exponat dient als interaktives Werkzeug für Wissenstransfer, frühe Beteiligung und Dialog zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Es bietet eine multisensorische Erfahrung, die unterschiedliche Zugänge zu komplexen Forschungsthemen eröffnet. Durch exploratives Erleben können auch fachfremde Personen ein grundlegendes Verständnis zu einem Forschungsgegenstand entwickeln. Ziel ist es, Interesse zu wecken und die Bereitschaft zu fördern, sich vertiefend mit wissenschaftlichen Inhalten auseinanderzusetzen – idealerweise im direkten Gespräch mit Forschenden vor Ort.

Für verschiedene Forschungsinhalte geeignet, findet das Instrument seinen ersten prototypischen Anwendungsfall in der Ökologischen Gewässerentwicklung.

Es zeigt, wie bepflanzte Schwimmseln dazu beitragen können, urbane Gewässer ökologisch aufzuwerten – etwa durch Erhöhung der Artenvielfalt, Verbesserung der Wasserqualität und die Rückgewinnung wertvoller Uferstrukturen. Damit leistet es einen Beitrag zur Umweltbildung, zur Stadtentwicklung und zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe an Forschung.

Drei Perspektiven – Drei Zugänge?

Das Besondere an dem interaktiven Instrument ist der Zugang über drei Seiten: Die Kombination aus Multitouchscreen, VR-Brille und Materialtisch sorgt dafür, dass man sich einem Forschungsgegenstand auf drei verschiedene Arten nähern kann. So wird aus der reinen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten eine sinnliche Erfahrung.





Digitale Zeitreise (Multitouch-Screen)

Ein interaktiver Multitouch-Screen lädt die Nutzenden dazu ein, in eine visuell eindrucksvolle Darstellung der Gewässerentwicklung einzutauchen. Im Zeitverlauf wird erfahrbar, wie sich Urbanisierung auf Wasserqualität, Artenvielfalt und die Stabilität von Uferzonen auswirkt.

Durch Infografiken, animierte 3D-Graviken und eine intuitive Bedienung wird eine aktive und sinnlich-ansprechende Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten auf direktem Weg ermöglicht.

Immersion und Perspektivwechsel (VR-Brille)

In der 360°-VR-Umgebung erleben Nutzende das Innere einer bepflanzten Schwimmsinsel aus der Perspektive eines Frosches – auf Augenhöhe mit Wasseroberfläche und Vegetation. Die immersive Darstellung lässt Grashalme wie Bäume in den Himmel ragen, Bewegungen im Umfeld wirken überdimensioniert und unmittelbar.

Durch die auditive Untermalung wird dieser Perspektivwechsel noch verstärkt. Raschende Blätter, das Summen von Insekten, das entfernte Plätschern eines Wasserlaufes – all das erzeugt ein Klangbild, das die visuelle Wahrnehmung ergänzt und den eigenen Körper im Raum verortet. Dinge, die sonst übersehen werden, rücken in den Vordergrund.

Forschung zum Anfassen (Materialstation)

Auf einem Tisch laden Realexponate bepflanzter Schwimmseln sowie deren Trägermaterialien und Pflanzen zum Erkunden ein. Es können zwei verschiedene Stadien schwimmender Vegetationsbestände in Miniaturform sowie deren biobasierte Schwimmkörper angefasst und untersucht werden.

Diese direkte Auseinandersetzung holt komplexe Inhalte aus dem abstrakten Raum der Theorie in die physische Realität. Unterschiede werden nicht nur erkannt, sondern gespürt. Diese taktile Erfahrung schafft einen intuitiven Zugang und aktiviert das Interesse, sich näher mit den Zusammenhängen zu beschäftigen.

Wo war das Exponat bereits im Einsatz?

Das interaktive multisensorische Exponat wurde bereits auf mehreren Veranstaltungen von Interessierten ex-

ploriert – unter anderem bei der Langen Nacht der Wissenschaften in Dresden sowie der Sächsischen Innovationskonferenz von futureSAX. Zuletzt war es im COSMO Wissenschaftsforum im Rahmen der Ausstellung „[un]sichtbar“ zu sehen. Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen folgen. Auch ist das Team stets daran interessiert, seine Expertise weiterzugeben und die eigenen Instrumente konstant weiterzuentwickeln.

Über die Projektverantwortlichen

Das Projekt des Designteams um Prof. Diana Simon und des Forschungsteams um Prof. Henning Günther wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Forschungsinhalte kommen dabei aus der Ökologischen Gewässerentwicklung, während die Designer*innen Werkzeuge für den Wissenstransfer gestalten, um Forschungsergebnisse zielgruppengerecht und effektiv zu kommunizieren. Zukünftig plant das Designteam – neben Forschungsinhalten aus dem Projekt – auch für externe Partner aktiv werden. ■



Sei Teil der Zukunft des Autonomen Motorsports!

» Wir sind **ELBFLOACE** – rund 100 Studierende der TU Dresden und HTW Dresden, die jedes Jahr ein Ziel haben: **einen elektrischautonomen Rennwagen zu bauen, der auf den internationalen Formula Student Events alles gibt.** Egal ob Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik oder Wirtschaft – bei uns fließt Know-how aus den unterschiedlichsten Studienrichtungen zusammen. Was uns vereint? Die Liebe zur Technik, der Nervenkitzel von Highspeed und der Drang, aus Theorie packende Praxis zu machen.

Was wir machen: Im Winter geht's los mit den ersten Konzeptideen, danach folgen Konstruktion, Fertigung und endlose Testfahrten. Leichtbau, Aerodynamik, Fahrwerk, elektrischer Antrieb oder autonomes Fahren – wir tüfteln an allen Fronten, um unseren Boliden aufs nächste Level zu bringen. Und am Ende steht das große Ziel: die internationalen Wettbewerbe, bei denen wir nicht nur unser Auto, sondern auch Teamgeist und Nervenstärke unter Beweis stellen.

Unsere Saison 2025 – ein Sommer voller Adrenalin: Dieses Jahr war für uns

ein absolutes Highlight! Nach monatelanger Arbeit standen wir endlich wieder auf den großen Bühnen der Formula Student – von knallharten Beschleunigungsrennen bis zu spannenden Rundstrecken auf legendären Kursen wie dem Hockenheimring. Auch abseits der Strecke, beim Businessplan, Cost- und Design Report, konnten wir mit unserer wirtschaftlichen und technischen Expertise glänzen. Die Duelle mit hunderten Teams aus aller Welt haben uns gezeigt, wie weit wir schon gekommen sind – und wie viel Potenzial noch in uns steckt. Jeder Erfolg, jede Herausforderung und jeder Schraubenschlüssel-Moment haben uns zusammengescheißt und noch hungriger auf die nächste Saison gemacht.

Unsere Challenges – unser Wachstum: Seit gut zwei Jahren arbeiten wir in unserer neuen Halle – und das war ein echter Gamechanger! Mehr Platz, bessere Abläufe, engere Zusammenarbeit – wir haben die Möglichkeiten voll ausgereizt. Klar, die Testphase war ein Stresstest, gerade mit den technischen Neuerungen. Aber genau das hat uns gezeigt, wie viel Power in unserem Team steckt, wenn es

darauf ankommt. Jetzt sind wir bereit, noch größer zu denken und die nächste Generation Rennwagen auf die Beine zu stellen.

Mehr als ein Rennteam: ELBFLOACE ist nicht nur Technik und Wettbewerb – es ist Community. Hier lernst du Skills, die weit über die Uni hinausgehen, knüpfst Kontakte zu Top-Sponsoren und findest Freundschaften fürs Leben.

Und jetzt kommst du ins Spiel: Hast du Bock auf Highspeed, Teamspirit und die vielleicht intensivste Praxiserfahrung deines Studiums? Dann steig bei uns ein! Egal ob Technikfreak, Organisationstalent oder Kreativkopf – wir brauchen dich, um noch schneller, smarter und besser zu werden.

Check uns aus auf elbflorace.de, folge uns auf Instagram [@elbflorace](https://www.instagram.com/elbflorace) oder connecte dich mit uns auf LinkedIn [@ELBFLOACE Formula Student Team TU Dresden e.V.](https://www.linkedin.com/company/elbflorace) – und werde Teil unseres nächsten Kapitels. ■



www.elbflorace.de



Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!



Deutschland

» **Emil Frey Deutschland** ist Teil einer europaweit führenden Automobilhandelsgruppe mit Sitz in Zürich. Was mit einem Mann und einer Reparaturwerkstatt im Jahr 1924 begann, ist zu einer weitverzweigten Firmengruppe der Autobranche gewachsen. Unsere Markenvielfalt, Vertriebswege und lückenlose regionale Abdeckung in zahlreichen Bundesländern machen uns dabei zu einem einzigartigen Partner in Sachen Mobilität.

Mit unseren vier Unternehmensbereichen **Retail, Import, Teile & Logistik** sowie **Services** decken wir ein einzigartiges Angebotspektrum rund um das Automobil ab.

Sie sind neugierig geworden und möchten gerne bei uns einsteigen?

Starten Sie mit unserem Traineeprogramm durch! Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit im operativen Bereich einer

starken Unternehmensgruppe. Mit einem Traineeprogramm erleichtern wir Ihnen den Übergang vom Studium in den Beruf und eröffnen Ihnen echte Perspektiven für Ihre Karriere.

Als Trainee haben Sie die Wahl – Wir ermöglichen das fachspezifische Traineeprogramm in den drei Unternehmensbereichen: **Retail, Import, Teile & Logistik** und bilden Sie in Ihrem Bereich anhand eines individuellen Einsatzplans zur Fach- oder Führungskraft aus.

Natürlich bieten wir auch vielseitige Direkteinstiegsmöglichkeiten rund um das Automobil. Vom ersten Tag an können Sie mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrem Teamgeist zu unserem Unternehmenserfolg beitragen.

Wir freuen uns auf Sie!

Durchstarten bei
Emil Frey Deutschland




www.emilfrey.de/karriere



Emil Frey Deutschland

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <https://jobs.emilfrey.de>

Anschrift

Cannstatter Straße 46
70190 Stuttgart

Telefon

+49 711 2803 04

E-Mail

akademie@emilfrey.de

Internet

www.emilfrey.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://jobs.emilfrey.de>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf <https://jobs.emilfrey.de>

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja,
BWL-Handel
Automobilhandel (AHD)
Immobilienwirtschaft (IW)
Dienstleistungsmanagement
uvm.

Trainee-Programm?

Ja

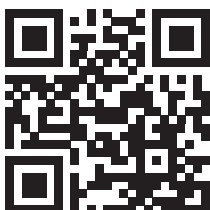
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Emil Frey Deutschland:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobil- und Mobilitätsbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Automobilhandel, Import, Teile & Logistik,
Finanzdienstleistung, Versicherungsdienste,
Flottengeschäft

Produkte und Dienstleistungen

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Reparaturen,
Ersatz- und Zubehörteile, Finanzierungs- und
Leasingangebote, Versicherungslösungen

Anzahl der Standorte

Deutschlandweit an über 100 Standorten
vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 4.900 deutschlandweit

Einsatzmöglichkeiten

Einzelhandel, Import, Teile & Logistik,
Finanzdienstleistung, Versicherung

Einstiegsprogramme

Duale Ausbildung, Duales Studium, Trainee-
programm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit, Studierende im Oktober

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung

Warum bei Emil Frey Deutschland bewerben?

Bei Emil Frey Deutschland verbinden bundesweit mehr als 5.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten fachmännische Expertise mit automobiler Leidenschaft: Wir verknüpfen eine moderne Unternehmensstruktur mit traditionellen Werten, die wir seit jeher bei Emil Frey leben: Kundennähe, Wertschätzung und Qualitätsarbeit.

Unser Familienunternehmen bietet Mitarbeitenden ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Als wichtigstes Glied in unserer Gruppe tragen unsere Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen und ihren Kompetenzen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Daher legen wir großen Wert auf ein angenehmes Arbeitsumfeld, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und wirksame Weiterbildungsmöglichkeiten.

2025 haben wir bereits zum achten Mal den automotive TopCareer Award als bester Arbeitgeber in der Kategorie Automobilhandel gewonnen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

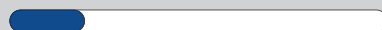
Examensnote 50%



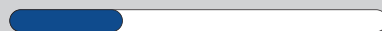
Studiendauer 50%



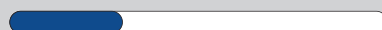
Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 30%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sonstige Angaben

Unser Familienunternehmen bietet ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Damit einher gehen eine Vielfalt an Anforderungsprofilen und Kriterien für die fachliche Eignung. Die Beschreibung eines einheitlichen Bewerberprofils ist daher nicht möglich.

Die Messe für
Bildung, Job und Gründung
in Sachsen

Karriere Start

Save the
date!

- » seit vielen Jahren etabliert und sehr erfolgreich im Bereich Karrierechancen
- » Bekanntheitsgrad über die Grenzen Sachsens hinaus

Unsere Aussteller

- Präsenz von kleinen über mittlere bis zu großen Unternehmen
- Recruiting von Fachkräften
- Branchen u. a. Bau, IT, Metall & Elektro, Mikroelektronik, Medizin, Verkehr & Logistik

Staudortvorteil Dresden

- dynamischer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort
- Bündelung großer Anzahl an Forschungseinrichtungen
- vielseitige Branchenstruktur

23. – 25. Jan. 2026 · MESSE DRESDEN

Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr

www.messe-karrierestart.de



Rückblick 2025

- 568 Aussteller
- 20.000 m² Ausstellungsfläche
- gesamtes Messegelände in Dresden
- 40.200 Besucher an 3 Messetagen
- über 130 begleitende Veranstaltungen

ORTEC Messe und Kongress GmbH

☺ IHRE FREUNDLICHE MESSE



Die Messe
als App!



#messekarrierestart2026



ORTEC

Alumni der TU Dresden erzählen

Kevin-Christian Garzon Galindo Studium der Verkehrswissenschaften und fasziniert vom Fliegen

Die theoretische Basis seines Studiums beschreibt er als exzellent und nützlich: „Wir bekamen einen hervorragenden Einblick in das System Luftverkehr. Die Unterstützung war phänomenal. Aber es wurde auch erwartet, dass man sich hineinkniet.“ Was ihm an praktischen Fähigkeiten fehlte, wurde ihm später bewusst. Bei einer ersten – abgelehnten – Bewerbung zu einem Pflichtpraktikum fragte er nach den Gründen. Als ihm gesagt wurde, dass Personen mit mehr digitalen Fähigkeiten gesucht würden, lernte er Programmieren. Über ein Erasmus-Programm ab-

solvierte er ein Jahr an der Technischen Universität Delft. Hier eignete er sich fehlende Maschinenbaukenntnisse in der Luft- und Raumfahrttechnik an.

Heute ist er ein begeisterter Forscher und arbeitet bei der NASA an der Zukunft der Luft- und Raumfahrt. Dort beschäftigt er sich mit einem neuen Airspace-Management-System in der Stratosphäre, also in 18 bis 20 km Höhe. ■



Ganze
Story



Kevin-Christian Garzon Galindo verfolgte konsequent seinen Traum vom Fliegen. Er studierte Verkehrsingenieurwesen und verbrachte viel Zeit im Flugsimulator.

Lilith Diring Eine Alumna der Internationalen Beziehungen forciert Reisen als Changemaker



Lilith Diring ist Expertin in Internationalen Beziehungen. Nach ihrem Bachelor-Studium an der Technischen Universität Dresden (TUD) absolvierte Lilith Diring in zwei Jahren zwei Masterabschlüsse in den USA. Zurück in der Heimat führte sie ihr im Studium gegründetes Start-up für nachhaltiges Reisen weiter. „Interkulturelle Beziehungen sind immer mit Reisen verbunden“, erläutert sie. „Reisen als Changemaker“, das ist ihr Ziel. Sie möchte gute Beispiele verbreiten und damit inspirieren. Ihr Unternehmen unterstützt auch Geflüchtete während ihrer Ausbildung in der Hotellerie.

Ihren Studiengang fand sie reizvoll und einzigartig: „Mir sagte insbesondere die Vielseitigkeit zu, während gleichzeitig die Tiefe nicht verloren geht“, schildert Diring. „Man steigt tiefgehend in die einzelnen Disziplinen ein, insbesondere in

deren internationale Komponenten.“ Zudem begeisterte sie der ins Studium integrierte Spracherwerb. Als naturwissenschaftlich Interessierte gefiel ihr die datenbasierte Lehre. Kritisches Denken, strategische Entwicklung bei hochkomplexen Themenfeldern, Teamarbeit sowie methodisches, interdisziplinäres und sozial verantwortungsvolles Arbeiten nahm sie aus ihrer Dresdner Zeit mit.

Mit der TUD steht Lilith Diring immer noch in Verbindung. So strebt sie eine Kooperation an, die es Lehrenden und Mitarbeitenden ermöglicht, das nachhaltige Reiseplanungstool zu nutzen, die Emissionen zu minimieren und einen angemessenen Klimabeitrag zu leisten. ■



Katharina Schwerdt

„Traut euch, eurer Leidenschaft zu folgen!“



Katharina Schwerdt kommt aus der Politikwissenschaft und hat auf vier Kontinenten gelebt und gearbeitet und ist heute als internationale Moderatorin für Politik und Wirtschaft rund um die Welt unterwegs. Sie folgte früh ihrer Leidenschaft zu reisen, neue Menschen kennenzulernen, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und sich gesellschaftlich zu engagieren.

„Wenn ich mich an mein Studium in Dresden erinnere, denke ich besonders gern an meine Mitarbeit in der Hochschulgruppe AEGEE. Das Forum verbindet fachübergreifend Studierende aus ganz Europa und hat mir sehr geholfen, mich weltweit zu vernetzen und meine Projektmanagement-Skills weiterzuentwickeln,“ erläutert Katharina Schwerdt.

Ihr Tipp für Studienanfänger:innen: „Nehmt alles mit, was geht: Studium Generale, Begleitstudien, Sprachen, Sportangebote, Kulturangebote, Hochschulgruppen. Besonders Hochschulgruppen sind eine tolle Möglichkeit, Menschen kennenzulernen und euch zu engagieren. Genießt die Zeit, informiert euch früh über Karrierewege und nutzt die Beratungsangebote, wenn ihr euch in schwierigen Situationen befindet.“



tu-dresden.de/alumniportaets



3 TAGE VERKEHR

KontaktMesseVerkehr
Do, 06.11.2025

Tag der Fakultät
Fr, 07.11.2025

Ball der Fakultät
Sa, 08.11.2025

KontaktMesse >>> Verkehr

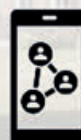
Top Arbeitgeber

Top Studierende

Praktikum • Werkstudent • Abschlussarbeit • Traumjob

06.11.2025

Fakultät Verkehrswissenschaften
TU Dresden



Gute Vorbereitung ist alles!
Alle weiteren Infos findest du
unter spatverkehr.de/kmv



» Die studentische Unternehmensberatung aus Ilmenau wurde im Jahr 1997 gegründet und bietet Studierenden die einzigartige Möglichkeit, ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten durch praxisorientierte Projekte und Herausforderungen weiterzuentwickeln.

Als Teil der dynamischen und innovationsgetriebenen Technischen Universität Ilmenau profitieren unsere Mitglieder von einem inspirierenden Umfeld, das ideal für berufliche und persönliche Entfaltung ist.

Innerhalb des Vereins haben Studierende nicht nur die Chance, ihr theoretisches Wissen anzuwenden, sondern auch, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihre beruflichen Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu erweitern. Unser Verein ist in die Ressorts Marketing, Akquise, Eventmanagement und Qualitäts- sowie Informationsmanagement unterteilt. Durch die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung innerhalb dieser Ressorts erhalten unsere Mitglieder wertvolle Einblicke in alle Aspekte der Unternehmensberatung.

Dank einer Vielzahl an internen und externen Schulungen hat sich im Laufe der Jahre ein fundiertes Wissen und eine breite Expertise im Verein etabliert. Dadurch ist es uns möglich, Studierende aus allen Fachrichtungen in eine Vielzahl von Projekten einzubinden und gleichzei-

tig einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten. Mit über 150 erfolgreich umgesetzten externen Projekten sind wir nicht nur bei Studierenden beliebt, sondern auch ein gefragter Partner für Unternehmen.

Unser Beratungsangebot umfasst verschiedene Bereiche wie Qualitäts- und Prozessmanagement, Weiterbildung für Unternehmen, Marktanalyse und PR-Konzepte. Das breite Projektportfolio sorgt dafür, dass unsere Mitglieder praxisnahe Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten kontinuierlich ausbauen.

Gemeinsame Grillabende, Stammtische und andere Events fördern den Austausch und stärken das Gemeinschaftsgefühl. So bleibt der Kontakt zwischen den Mitgliedern auch über den Studienabschluss hinaus lebendig, und viele Alumni berichten von ihren Erfahrungen bei Networking-Events.



Als Gründungsmitglied des JCNetwork e.V. profitieren wir von einem regen Austausch und regelmäßigen Schulungen, die gemeinsam von 34 studentischen Unternehmensberatungen aus ganz Deutschland angeboten werden. Unser Motto „Enrichment by Partnership“ spiegelt sich in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den Projekten des Vereins wider.

SCI | Business Week

Die sci Business-Week – unser Highlight des Jahres

Die sci Business-Week, als unser größtes alljährliches Projekt, ist eine exklusive Workshopreihe, vom sci e. V. organisiert, die Studierenden die Möglichkeit gibt, direkt mit führenden Unternehmen in Kontakt zu treten. Sie stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, sich über Praktika, Werkstudentenstellen oder Direkteinstiege zu informieren und durch praxisnahe Fallstudien und Workshops weiterzubilden.

www.sci-business-week.de

SCI | student consulting ilmenau

Deine radikalste Zukunftskompetenz



» Manchmal wünschte ich, ich hätte eine magische Glaskugel, mit der ich in die Zukunft blicken kann. Gerade scheint alles gleichzeitig im Wandel zu sein – Systeme brechen auf, Gewissheiten verschwinden, neue Wege entstehen. Kein Wunder, dass sich so viele junge Menschen, Studierende und Berufseinsteiger fragen:

- ❓ Was brauche ich eigentlich, um zukunftsfähig zu sein?
- ❓ Was soll ich lernen?
- ❓ Wohin soll ich mich entwickeln?
- ❓ Und wer kann mir diese Fragen überhaupt noch beantworten?

Besonders wenn sich so viel verändert, suchen wir alle nach Orientierung. Wir wollen wissen, was morgen wichtig sein wird, welche Skills zählen – und wie wir in diesem Durcheinander bestehen können.

Doch genau hier liegt das Paradoxon: Die Welt wird nicht planbarer. Sie wird komplexer. Was heute zählt, kann morgen wieder anders sein. Das kann verunsichern – oder befreien. Denn wenn niemand den perfekten Weg kennt, darfst du anfangen, deinen eigenen zu gehen. Vielleicht ist genau das der Moment, in dem wir umdenken dürfen. Was wäre, wenn die radikalste Zukunftskompetenz nicht in einem Studienfach liegt? Nicht in künstlicher Intelligenz, nicht in Tools, Methoden oder Netzwerken? Wenn die radikalste Zukunftskompetenz also nicht im Außen zu finden ist, sondern in etwas ganz anderem: **in dir selbst.**

Nach Klaus Grawe gehören „Orientierung und Kontrolle“ zu den zentralen psychologischen Grundbedürfnissen. Gerade in Veränderungssituationen benötigen wir ein inneres Gerüst, das Halt gibt – unabhängig von äußeren Faktoren. Viele Menschen suchen dann oft nach jemandem oder etwas, der oder das uns diese Antworten gibt.

Doch diese Orientierung kannst du selbst für dich entwickeln. Stell dir vor, du hättest, diese Orientierung dadurch, dass du in dir selbst sicher bist.

- ❗ Wenn du weißt, was dir guttut,
- ❗ wenn du deine Werte kennst,
- ❗ wenn du deine Grenzen wahrnehmen und setzen kannst,
- ❗ wenn du spürst, was dir Kraft gibt und was dich auslaugt.

Denn nur dann kannst du für dich stimmig reagieren auf alle Veränderungen, die uns die Zukunft noch bereit hält!

Wieso ist das aber radikal?

- ❗ Weil du ehrlich hinschauen darfst.
- ❗ Weil du die Zeit weg vom Leistungsprinzip hin zu dir investierst.
- ❗ Weil du dich selbst wichtig nimmst und manchmal die Pausetaste drückst.
- ❗ Weil nicht alle diesen Weg mitgehen werden.
- ❗ Weil du auch ganz bewusst nein sagst.

Und das ist momentan für viele ein Schritt, der schwer fällt.

Hier 3 Tipps für dich, wie es dir leichter fallen kann:

1. Triff eine ganz bewusste und klare Entscheidung für DICH!
2. Schaffe dir feste Routinen, die dich dabei unterstützen und dir helfen, diese Zeit zunehmend auch für dich wirklich zu leben.
3. Inspiriere andere und schaffe so ein Umfeld, das dich stärkt und den Weg mit dir geht.

Vielleicht brauchst du gar keine Glaskugel. Vielleicht reicht es, wenn du dir selbst wirklich begegnest. Denn radikale Zukunftskompetenz beginnt genau dort: wo du dich wichtig nimmst, wo du dich kennst, wo du den Mut hast, du selbst zu sein – mitten im Wandel. Also lass uns gemeinsam in die Zukunft gehen!



Silvia Artmann ist Trainerin, Coach und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrer Meisterstück werden zu lassen.
silviaartmann.com



Wir sorgen für Sicherheit ...

... und das weltweit. Unser marktführendes Unternehmen mit vier internationalen Standorten stellt mit Leidenschaft und Know-how Mess- und Sicherheitstechnologie vornehmlich für die Gießerei- und Stahlindustrie her. Damit zählen wir zu den Wegbereitern einer sicheren und effizienten Anlagennutzung in der Branche. Am deutschen Hauptsitz in Thüringen werden Diagnosesysteme für feuerfeste Zustellungen und andere Baugruppen von Schmelz-, Warmhalte-, und Behandlungsanlagen produziert. Mit unseren Vertriebs- und Servicestandorten, sowie durch die Kooperation mit qualifizierten Vertriebspartnern, wird ein professioneller Service global sichergestellt.

» Als expandierendes Unternehmen sucht Saveway stetig nach Fachkräften zum Ausbau der Kompetenzen und Verstärkung des Teams. Entscheide dich für eine Karriere mit Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten in einer familiären Atmosphäre.

Deine Vorteile bei Saveway:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Faire und leistungsorientierte Entlohnung
- Gratifikationen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) und Sachbezüge
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bereichsübergreifende Projekt- und Teamarbeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im eigenen Verantwortungsbereich
- Internationale Standorte und Einsatzmöglichkeiten
- Intensive individuelle Einarbeitungsphase
- Gemeinsame Team- und Firmenevents
- Flache Hierarchien, schnelle und kurze Entscheidungswege
- gepflegtes Betriebsgebäude, helle Büroräume sowie moderne Arbeitsausstattung

Bist du bereit? Starte deine Zukunft bei uns!

Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: Bei uns vereinen wir individuelle Fertigung mit moderner Technik, Tradition mit Innovation und fachkundige Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand mit jungen Schöpfern. Wir suchen Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Projekt- & Serviceingenieur (Werkstoffwissenschaften, Elektrotechnik, Messtechnik)
- Service- und Montagetechniker
- Werksstudenten (Projekt- und Abschlussarbeiten)
- Ingenieur für Elektrotechnik
- Praktika

Lass uns gemeinsam großes erreichen und trage zum weiteren Erfolg des Unternehmens bei!

Bitte sende deine aussagekräftigen Unterlagen per Mail oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen auf postalischem Weg.

Auszug Mitarbeiterinterview Zoltán Szöke:

Auf der Suche, nach einem Arbeitgeber, der eine langfristige Perspektive und die Vereinbarkeit von Büro- und Servicetätigkeit bietet, bin ich im Januar 2023 zum Unternehmen Saveway gekommen. Mein Job besteht aus zwei Teilen: Zum



einen übernehmen wir Serviceeinsätze beim Kunden im In- und Ausland. Zum anderen bin ich telefonischer Ansprechpartner bei Fragen rund um unsere Systeme und entwickle hierbei Hand in Hand mit den angrenzenden Abteilungen individuelle Lösungen für Kundenanfragen. Mir gefällt, dass wir abwechslungsreiche Aufgaben erledigen, unsere eigenen Ideen einbringen können und technische Herausforderungen selbstständig oder im Team angehen und lösen. Dadurch wird es nie langweilig. Ich freue mich sehr über das Kennenlernen neuer Leute und interessante Gespräche. In diesem Job ist Kommunikation wichtig, was für mich positiv ist. Mir gefallen bei der Saveway GmbH & Co. KG besonders die Flexibilität und Kollegialität. Jeder kann sich individuell entfalten; Beruf und Familie lassen sich gut miteinander vereinbaren. Für mich bietet Saveway einen sicheren Job mit Perspektive, der für mich mit viel Freude verbunden ist. ■





YOU ARE PART OF A BIGGER PICTURE.

Join us in making a difference.



GIB DEINER ARBEIT EINEN SINN!

Werde Teil eines Teams hoch qualifizierter Fachleute, die weltweit kundenspezifische und innovative, messtechnische Lösungen zur Sicherheit der Menschen und Anlagen schaffen. Durch unsere Systeme werden Prozesse optimiert sowie Schäden und Produktionsausfälle in der Gießerei-, Stahl-, Hütten und Glasindustrie vermieden.

Starte deine Karriere langfristig in einem hoch motivierten und familiären Umfeld.

Follow us on LinkedIn



Kontakt
Ansprechpartner
Nadine Hopf

Anschrift
Wümbacher Landstraße 8
98693 Ilmenau

Telefon
+49 3677/8060-16

E-Mail
hr@saveway-germany.de

Internet
www.saveway-germany.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://www.saveway-germany.de/unternehmen-2/karriere-2/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich mit
Ihren aussagekräftigen Un-
terlagen per Mail oder sen-
den Sie uns Ihre Bewer-
bungsunterlagen unter oben
genannter Adresse.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

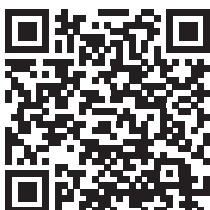
Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Saveway:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Elektronik/Elektrotechnik, Herstellung von
Messtechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
3

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Werkstoffwissen-
schaften, Elektrotechnik, Gießerei- und
Stahlwerktechnik, Physik, Chemie

■ Produkte und Dienstleistungen

Messtechnische Systeme zur kontinuier-
lichen Überwachung der Restwandstärke
bzw. des Feuchtigkeitsgehaltes im Feuerfest
von Industrieschmelzöfen/-anlagen

■ Anzahl der Standorte

weltweit 4 Standorte, Haupt- und Produkti-
onsstandort Ilmenau/Deutschland

■ Anzahl der Mitarbeitenden

52 Mitarbeiter am Hauptstandort, weltweit 86

■ Jahresumsatz

9 Mio.

■ Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung (Hard- und Software, Werkstoff-
technik), Produkt- und Prozessmanagement,
Ingenieurtechnik, Elektrotechnik, Enginee-
ring, Vertrieb & Service und vieles mehr

■ Einstiegsprogramme

Umfassender Onboarding-Prozess, intensive,
individuelle Einarbeitungsphase im Unterneh-
men und im Feld

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit/ab sofort

■ Auslandstätigkeit

Abteilungsabhängig nach Bedarf

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Verhandlungsbasis

■ Warum bei Saveway bewerben?

Mit Saveway starten Sie Ihre Karriere mit
zukunftsweisender Perspektive nach dem
Studium. Unser dynamisches Team erarbeitet
weltweit kundenspezifische und innovative
Lösungen zur kontinuierlichen Überwachung
des Feuerfestmaterials in Schmelz-, Warm-
halte- und Behandlungsanlagen. Unsere
Systeme, gepaart mit unserem Know-How,
machen uns zum Marktführer in diesem Be-
reich. Durch bereichsübergreifende Projekte
finden Sie sich schnell in unserem familiären
Team ein. Die Betreuung internationaler Kun-
den sowie Weiterbildungsmöglichkeiten eröff-
nen Ihnen viele Wege – nutzen sie ihre Chance
auf eine sichere Zukunft mit Saveway!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

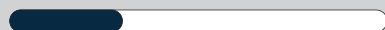
Examensnote 60%



Studiendauer 50%



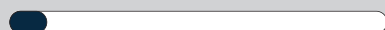
Auslandserfahrung 30%



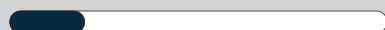
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 10%



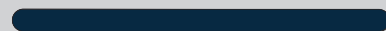
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Wichtig: Teamfähigkeit, kontaktfreudig, selbstständige Arbeitsweise in Kombination mit einer
ausgeprägten „Hands-on“-Mentalität, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein



KARRIEREMESSE AN DER TU ILMENAU

ein Projekt des SWING an der TU Ilmenau e.V.

 **28. und 29. Oktober 2025**

 **über 100 ausstellende Firmen**  **über 3500 Studierende**  **Campus der TU Ilmenau**

» Die **inovailmenau** ist die größte studentisch organisierte Karrieremesse in Mitteldeutschland. Sie bietet Studierenden und Interessierten die Möglichkeit, mit Unternehmen für Praktika, Traineeships, Werkstudententätigkeiten sowie Vollzeitstellen in Kontakt zu treten.

Ein 30-köpfiges Team aus ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern organisiert die Messe, knüpft Kontakte zu potenziellen Ausstellenden verschiedenster Branchen, plant den genauen Ablauf der Messe bis ins kleinste Detail, gestaltet Grafiken und führt zahlreiche weitere Aktivitäten durch, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr im Studium erworbenes Wissen weiterzuentwickeln.

Die Messe **inova2025** öffnet ihre Türen in der Ehrenbergstraße 51, direkt auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau. Besuchende können während der Messe Informationen erhalten

und exklusiven Vorträgen ausgewählter Unternehmen beiwohnen. Der direkte Kontakt mit Unternehmensvertreter:innen ermöglicht es, über individuelle Karrieremöglichkeiten zu sprechen. Darüber hinaus kann man Bewerbungsfotos erstellen lassen, Bewerbungsunterlagen professionell überprüfen lassen oder an zahlreichen Workshops während der Warm-up-Week vor der Messe teilnehmen, um sich weiterzubilden und Bewerbungsaussichten zu verbessern.

Die **inovailmenau** ist das Hauptprojekt des ehrenamtlichen agierenden Vereins **SWING an der TU Ilmenau e.V.**, der 1994 von Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik ins Leben gerufen wurde. Heute, 31 Jahre später, besteht der Verein aus rund 120 Studierenden verschiedener Studienrichtungen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, Studierende optimal auf ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten

und die bestehenden Barrieren zwischen Jobsuchenden und Unternehmen abzubauen.

Der **SWING e.V.** bietet jedes Jahr, neben internen Workshops und Events, interessante Exkursionen in verschiedene Städte mit dort ansässigen Firmen an. Während dieser Exkursionen erhalten die Teilnehmenden exklusive Einblicke in Firmenstrukturen und verschiedene Unternehmensbereiche.

Interessiert? Weitere Informationen zur Messe und zu den ausstellenden Unternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter www.inova-ilmenau.de.

Besuchen Sie uns außerdem gerne auf der **inova2025** und finden Sie Ihr perfektes Praktikum und/oder den richtigen Einstieg in den Beruf für sich.

Wir freuen uns auf Sie!

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren:
info@inova-ilmenau.de info@swing-ev.de www.swing-ev.de

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft: TU Ilmenau startet neuen Studiengang „Data Science“

» Die Technische Universität Ilmenau startet den neuen Studiengang „Data Science“ – im Wintersemester 2025/26 den Bachelor- und im Sommersemester 2026 den Masterstudiengang, der den Studierenden auch einen Doppelabschluss an der TU Ilmenau und der finnischen Technischen Universität Lappeenranta ermöglicht. Im bilingual deutsch-englischen Bachelor-Studiengang Datenwissenschaft erhalten die Studentinnen und Studenten neben einer soliden Grundlage in Mathematik und Informatik bereits tiefe Kenntnisse in der Datenanalyse und zu Verfahren des maschinellen Lernens. Im englischsprachigen Master-Studiengang erwerben sie dann fundierte Fähigkeiten im Umgang mit Daten an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Innovation und wirtschaftlichem Fortschritt, die ihnen weltweit brillante Berufsaussichten in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen eröffnen.

Data Science oder Datenwissenschaft ist das Fundament der modernen Informationsgesellschaft. Ob es um Wettervorhersagen und den Klimawandel geht, darum, Streaming-Empfehlungen zu verbessern oder auch komplexe Zusammenhänge bei noch unerforschten Krankheiten zu verstehen – für die Beherrschung unserer digitalen Welt ist die Datenwissenschaft unabdingbar. Der Studiengang Data Science macht junge Männer und Frauen fit für eine brillante berufliche Zukunft in Technologie, Wirtschaft und Medizin. Das hervorragende Betreuungsverhältnis von Studierenden zu Lehrenden an der TU Ilmenau gewährleistet eine ganz persönliche Förderung und Unterstützung.

Bachelor-Studiengang Data Science: Theorie und Praxis ab dem ersten Semester

In dem Bachelor-Studiengang Data Science, der im bevorstehenden Wintersemester 2025/26 startet, erhalten die Studierenden zunächst eine solide interdisziplinäre Grundlage in Mathematik, Statistik und Informatik. Sie ermöglicht es ihnen, spezialisierte datenwissenschaftliche Techniken, etwa komplexe Verfahren der künstlichen Intelligenz wie maschinelles Lernen, und auch fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse zu verstehen und effektiv einzusetzen. Neben diesem theoretischen Fundament erwerben sie schon ab dem ersten Semester praktische Fähigkeiten im Umgang mit Daten, von deren Erhebung bis zu ihrer Auswertung.





TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Das Bachelor-Studium zielt darauf ab, dass die Studenten und Studentinnen theoretische Konzepte und Verfahren nicht nur für eine bestimmte Anwendung benutzen, sondern komplexe Aufgabenstellungen tief durchdringen und die eigene Arbeit kritisch reflektieren. Von Anfang an eingebunden in angewandte Forschungsprojekte und in internationale Netzwerke, werden sie so gezielt auf eine erfolgreiche berufliche internationale Laufbahn in nahezu jedem gesellschaftlichen Sektor eines zunehmend globalen Arbeitsmarktes vorbereitet.

Der Bachelor-Studiengang Data Science wird bilingual deutsch-englisch abgehalten. Ohne dass ein Englischtest erforderlich wäre, beginnen die Studierenden ihr Studium mit den Grundlagen auf Deutsch und wechseln dann schrittweise zu vollständig englischsprachigen Modulen. In Englischkursen erlernen sie das spezielle Fachvokabular, das sie in ihrem Studiengang benötigen.

Master-Studiengang Data Science: an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Innovation und industriellem Fortschritt

Im englischsprachigen Master-Studiengang Data Science, der im Sommersemester 2026 beginnt, tauchen die Studentinnen und Studenten tief ein in die Welt der Daten – an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Innovation und industriellem Fortschritt. Um wichtige gesellschaftliche Fragen zu beantworten, lernen sie, sich mit modernsten Technologien auseinanderzusetzen. Dazu werden sie in KI-gestützte, auf mathematischen Modellen basierende Entscheidungsfindungen eingeführt.

Die Studierenden werden mit IT-Tools wie Cloud-Computing und Datenmanagement vertraut gemacht, die für die moderne Datenauswertung unerlässlich sind. Sie erhalten Expertenwissen in Bayes'scher Inferenz oder in der Quantifizierung von Unsicherheiten und sie erlernen State-of-the-art-Techniken im Reinforcement Learning und der Datenassimilation

– Grundlagen, um in kritischen Bereichen wie der Wettervorhersage oder dem Klimawandel bessere Vorhersagen machen, aber auch in der Medizinforschung oder bei betriebswirtschaftlichen Anwendungen richtige Entscheidungen treffen zu können. Das Masterprogramm ermöglicht es den jungen Frauen und Männern, ihr Studienprofil flexibel zu gestalten und sich gezielt in den Bereichen zu vertiefen, die sie persönlich am meisten begeistern.

Eine Kooperation mit der Technischen Universität Lappeenranta in Finnland bietet ihnen die Möglichkeit, den Studiengang mit einem Doppelabschluss zu beenden. Damit haben sie exzellente Chancen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere bei internationalen Unternehmen und in Berufsfeldern, die sowohl fachliche als auch interkulturelle Kompetenzen erfordern. Zudem bauen sie sich an zwei verschiedenen Universitäten und in zwei verschiedenen Ländern Netzwerke auf, was ihre künftigen Karrieremöglichkeiten zusätzlich verbessert.

tu-ilmenau.de





PreMaster Programm bei Bosch

Dein Masterplan mit Bosch: Erst Praxis, dann Studium

» Bei Bosch hast du die Chance, in einem weltweit führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen einzusteigen und Innovationen von morgen aktiv mitzugestalten. Mit dem PreMaster Programm bereitest du dich optimal auf deinen Master vor, sammelst wertvolle Praxiserfahrung und lernst Bosch kennen. Das Programm ist in zwei Phasen aufgeteilt.

UNTERNEHMENSPHASE

In der ersten Phase lernst du das Tages- und Projektgeschäft in deinem Bereich intensiv kennen. Außerdem hast du die Möglichkeit, weitere Abteilungen deiner Wahl innerhalb von Bosch zu entdecken. So erhältst du spannende Einblicke in unterschiedliche Unternehmensbereiche, die dir helfen, deine Interessen zu schärfen und die richtige Wahl für dein Masterstudium zu treffen.

MASTERPHASE

Darauf aufbauend startest du dein Masterstudium mit deiner gewünschten fachlichen Vertiefung. Auch in dieser Zeit kannst du dich auf die praxisnahe Betreuung durch Bosch verlassen – so kombinierst du Theorie und Praxis auf ideale Weise und bist bestens auf deinen Berufseinstieg vorbereitet.

Was dich dafür auszeichnet:

Du wirst deinen Bachelorabschluss mit **sehr guten** Leistungen abschließen bzw. dieser liegt nicht länger als **sechs Monate** zurück.
Du planst, nach einer praktischen Phase, ein **Masterstudium** anzuschließen.

DEINE VORTEILE

- ☞ **Verantwortungsvolle Praxis:** kein Praktikum! Im PreMaster Programm übernimmst du selbstständig verantwortungsvolle Aufgaben bei einer 35h-Woche.
- ☞ **Professionelle Unterstützung:** Genieße durch deine:n Betreuer:in eine exzellente fachliche und durch deine:n Mentor:in eine individuelle persönliche Betreuung.
- ☞ **Entwicklungschancen:** Erweitere dein Wissen in fachspezifischen Seminaren deiner Wahl.
- ☞ **Netzwerk:** Besuche während der Unternehmensphase 1-2 Austauschabteilungen, um weitere praktische Einblicke zu erhalten und Kontakte zu knüpfen.
- ☞ **Aussichtsreicher Karrierestart:** Erhalte bis zu 6 Monate nach deinem erfolgreichen Masterabschluss die Möglichkeit, dich auf intern ausgeschriebene Stellen bei Bosch zu bewerben.

Zweistufiges Qualifizierungsprogramm für Bachelorabsolventen



EINDRÜCKE AUS ERSTER HAND

” Jesus David Perez Pacheco

– aktuell in der Unternehmensphase des PreMaster Programms, Funktionsbereich Bosch Management Consulting

Was gefällt dir besonders am PreMaster Programm?

„Mir gefällt besonders, dass ich die Möglichkeit habe, von sehr erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu lernen, mit de-

nen ich sowohl in der Abteilung als auch im Projekt zusammenarbeite. Außerdem schätze ich es sehr, durch die Austauschstation verschiedene Geschäftsbereiche innerhalb von Bosch kennenzulernen.“

Was war dein bisheriges Highlight?

„Mein bisheriges Highlight war die Möglichkeit, nach und nach mehr Verantwortung zu übernehmen. Dieser Prozess war für mich sehr bereichernd und eine besonders wertvolle Lernerfahrung.“

Wo hat dich deine Mentor:in entscheidend unterstützt?

„Meine Mentorin ist eine wichtige Unterstützung im PreMaster Programm. Sie ist immer für mich da, wenn ich Fragen habe, und hilft mir, mich zu orientieren – nicht nur bei meinen kurzfristigen Aufgaben im Projekt, sondern auch bei meinen beruflichen Zukunftsperspektiven. Durch ihr Netzwerk bei Bosch hilft sie mir, die richtigen Ansprechpartner für die Themen zu finden, die mich interessieren, damit ich meine Austauschstation optimal gestalten kann.“

Was erwartest dich in deiner Austauschstation?

„Ich habe als Austauschstation eine Abteilung gewählt, in der die Steuerung für Verbrennungsmotoren entwickelt wird. Dort werde ich das Team bei der Implementierung von Gen AI zu unterstützen, um die Prozesse zu verbessern und viele manuelle Aufgaben zu automatisieren.“

Zu guter Letzt, was möchtest du anderen Studis mitgeben?

„Ich denke, dass das PreMaster Programm eine sehr wertvolle Gelegenheit ist. In einem Jahr hat man die Möglichkeit, mit Expert:innen aus dem Bereich zusammenzuarbeiten, der einen interessiert. Außerdem bietet die Austauschstation viele Möglichkeiten, neue Erfahrungen zu sammeln. Die Erfahrungen, die man dabei gewinnt, sind sehr wertvoll. Ich kann das Programm auf jeden Fall weiterempfehlen.“

WEITERE STIMMEN AUS DER PREMASTER COMMUNITY

Lisa Cortese

– aktuell in der Unternehmensphase
Funktionsbereich Global Real Estate

„Nutzt das PreMaster Programm als Chance, so viele Einblicke wie möglich zu sammeln – stellt viele Fragen und sucht aktiv den Austausch mit eurem Betreuer/ Mentor, aber auch euren Kollegen. Je offener und neugieriger ihr an eure Aufgaben herangeht, desto mehr werdet ihr fachlich und persönlich davon profitieren!“

David Wolff

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Corporate Human Resources

„Das PreMaster Programm ist ideal für Bachelor-Absolventen, die praktische Erfahrung sammeln, sich noch weiter beruflich orientieren und während des Masters weiterhin betreut werden möchten. Ebenso bietet das Programm die Chance, eigenverantwortlich Projekte zu übernehmen und

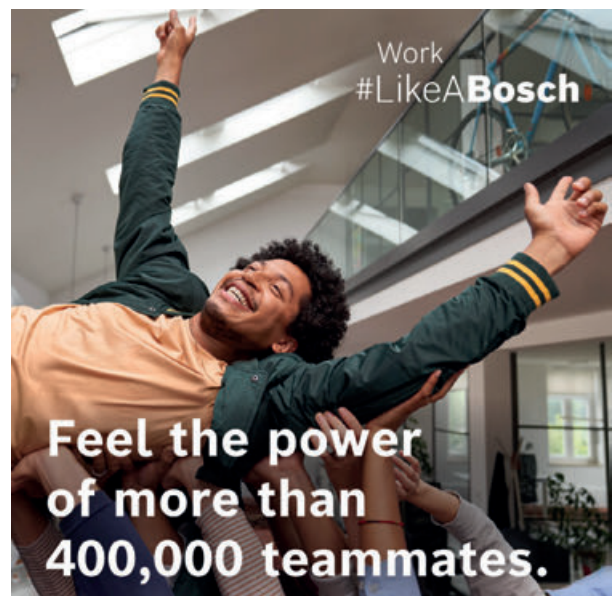
Kontakte im Unternehmen zu knüpfen. Für Bosch habe ich mich damals entschieden, weil es sich um einen divers aufgestellten Global Player handelt, der großen Wert auf soziale Verantwortung legt und z. B. die Gewinne in die Robert Bosch Stiftung fließen.“

Jan Sauer

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Fertigung
„Ich war als PreMaster ein vollwertiges Teammitglied und konnte wertvolle Berufserfahrung sammeln. Gleichzeitig habe ich gemerkt, in welchem Feld ich mich im Masterstudium gerne vertiefen möchte. Die Möglichkeiten, während des Studiums weiter als Werkstudent in der Abteilung zu arbeiten und auch meine Masterthesis dort zu schreiben, rundeten das Programm für mich ab. Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.“

Vignasai Mullagur

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Mobility Purchasing
„Das PreMaster Programm bildet eine wertvolle Brücke zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudium. Es bietet ein ganzes Jahr praxisnaher Erfahrung, in dem man in reale, bedeutungsvolle Aufgaben eingebunden wird, anstatt nur am Rand zuzusehen. Besonders geschätzt habe ich die mir übertragene Verantwortung sowie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe, wodurch die Erfahrung weit über ein typisches Praktikum hinausging.“



**Alle verfügbare Stellen im
PreMaster Programm auf**

<https://www.bosch.de/karriere/>





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch.de/karriere

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 01 52
70001 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen gerne online über unsere Karriereseite.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit ca. 417.900 (Stand: Dezember 2024)

Jahresumsatz

90,5 Mrd. Euro in 2024

Einsatzmöglichkeiten

Wohin Du auch willst: Bei Bosch findest Du viele Möglichkeiten für den perfekten Start und die perfekte Entwicklung deiner beruflichen Laufbahn.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um Dich, unser Business und unsere Umwelt. Unser Versprechen an Dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. 94 % der Bosch-Anteile gehören der Robert Bosch Stiftung. So fließen die Gewinne nicht nur in neue Technologien, sondern auch in gemeinnützige Projekte. Werde Teil von Bosch und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Bei Bosch gibt es kein allgemeingültiges Bewerberprofil, denn jede Stelle ist einzigartig. Uns ist wichtig, dass Du mit Deinen Stärken und Deiner Persönlichkeit zu uns passt. Welche Kriterien für eine Position im Fokus stehen, erfährst Du direkt in der jeweiligen Stellenausschreibung.

QR zu Bosch:



Rückschläge sind nur der Antrieb für unser nächstes Comeback



» Es ist ein heißer Sommertag, der erste unserer Transporter erreicht das Camp in Kroatien. Direkt wird der Kühlschrank aufgebaut, die Getränke kaltgestellt. Wir bauen das Teamzelt auf und bereiten gemeinsam das erste Abendessen zu. Trotz der Hitze ist die Stimmung gut, denn die Vorfreude auf die Formula Student Alpe Adria ist groß. Noch weiß niemand, wie gut diese Woche für uns laufen wird. Wir sind Team Starcraft, das Formula Student Team der TU Ilmenau aus dem Herzen Thüringens.

Blicken wir kurz zurück: Vor genau einem Jahr durchbrachen wir bei FS Germany eine dreijährige Durststrecke und kehrten mit einem Auto zurück auf ein Event. Wir wähten uns gut vorbereitet, doch technische Probleme warfen uns zurück – am Ende fehlten wenige Minuten für die letzte technische Abnahme, die

Enttäuschung war groß. Doch statt dem nachzutruern, beseitigten wir die letzten Probleme des Autos. Mit Erfolg: Die ersten Scrutineerings (technischen Abnahmen) in Kroatien waren schnell bestanden, die Motivation und der Zusammenhalt im Team stiegen mit jedem kleinen Erfolgserlebnis spürbar und unsere Pit war von morgens bis abends belebt. Auch Rain-, Tilt- und Brake-Test meisterten wir ohne große Probleme. Alle Scrutis sind bestanden. Uns wird langsam bewusst, vor welchem Meilenstein wir stehen: Das kleine Team Starcraft mischt wieder bei den Großen mit, nach jahrelangen Mühen und Entwicklungen steht mit dem TSC-8E ein Auto aus Ilmenau bei einem Formula Student Event an der Startlinie. Unser Auto meistert die einzelnen Disziplinen problemlos, einzig beim Autocross stellte uns die Software vor Probleme und im Endurance-Lauf zwangen uns mechanische Defekte zur Aufgabe. Am Ende erreichten wir einen soliden 20. Platz im Gesamtranking. Kein Pokal, aber die erfolgreiche Teilnahme ist bereits eine verdiente Belohnung für Jahre voller Rückschläge und harter Arbeit.

Doch die Saison war damit noch lange nicht vorbei. Für 2025 hatten wir uns noch mehr vorgenommen: Wir wollten Driverless auf einem Event fahren. Dazu reisten wir nach Frankreich zur FS France auf



dem Transpolis Test Track. Mit dabei sind jede Menge neuer Mitglieder, die hier ihre erste Eventerfahrung sammeln und das Team in den nächsten Jahren prägen werden. Für sie erwies sich das Event vor allem als wertvolle Lehrstunde. Die Integration des Driverless-Systems brachte neue Probleme mit sich, an denen das Team die gesamte Woche über arbeitete. Der enge Zeitplan verhinderte zwar das Bestehen aller Scrutis, jedoch sammelten wir wichtige Erkenntnisse und erhielten wertvolles Feedback von den Judges. FS France war kein Rückschlag. Die Erfahrungen aus Frankreich werden der Grundstein für die nächste Saison sein. Und wer es doch als einen Rückschlag sehen möchte? Nun, wir haben letztes Jahr eines gelernt: Rückschläge sind nur der Antrieb für unser nächstes Comeback – und genau darauf arbeiten wir jetzt hin. ■



teamstarcraft.de

Team Starcraft e.V.

Team Starcraft e.V.

[teamstarcraft71](https://www.instagram.com/teamstarcraft71)



Ein Tinyhaus, fast vollständig aus Papier

Arbeitsgruppe am ISM+D forscht an einem kreislauffähigen Minihaus

» In Deutschland mangelt es derzeit an bezahlbarem, aber auch schnell verfügbarem Wohnraum. Die Nachfrage nach günstigem, nachhaltigem Wohnen wächst seit Jahren und kann von etablierten Bauweisen nicht befriedigt werden. Einen wichtigen Beitrag zur Behebung dieser Knappheit könnten Minihäuser – sogenannte Tinyhäuser – aus Papier leisten. Sie sind flexibel gestaltbar, aber insbesondere zeit- und kosteneffizient sowie umweltfreundlich herstellbar.

Seit März 2024 bearbeitet die Forschungsgruppe „Entwerfen und Konstruieren mit Papier“ von Professor Michael Kraus am Institut für Statik und Konstruktion (ISM+D) der TU Darmstadt das Forschungsprojekt „Tiny House auf Papierbasis“. Die Doktorandinnen Naomi Bosse, Inés Burdiles und Henriette Hoffmann erforschen in diesem FuE-Kooperationsprojekt (Kennzeichen 16KN102532) im Rahmen des Förderprogramms Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) zusammen mit Industriepartnern eine kostengünstige und recycelfähige Alternative zu herkömmlichen Minihäusern auf Papierbasis.

Professor Kraus ordnet ein: „Das Forschungsprojekt zu den Minihäusern passt sehr gut in die Forschungsstrategie der Gruppe: hin zu effizienten, skalierenden Bauweisen mit alternativen Materialien, deren ingenieurtechnischer Bewertung und Etablierung in der Praxis.“ Konkrete Fragestellungen im Rahmen des Projektes zielen auf die Erarbeitung von Entwurfs- und Bemessungsmethoden, begleitende Simulation und die entsprechend notwendigen und aus Experimenten ermittelten Kennwerte von Papiermaterialien und Konstruktionsvarianten ab.



„Unser Ziel ist es, Papier als tragenden und wärmedämmenden Baustoff in Gebäuden einzusetzen, Bauteile wie Wände, für innen und außen sowie Dächer aus zellulosebasierten Materialien herzustellen“, sagt Henriette Hoffmann. „Papierprodukte, wie Wabenplatten, Vollpappe oder auch Papierrohre können bei entsprechender Ausbildung richtig stabil sein und potenziell größere Lasten, wie sie in Gebäuden auftreten, aufnehmen. Außerdem untersuchen wir, wie gut das Material trägt, wenn es Feuchtigkeit ausgesetzt ist.“

Papier ist ein Material, über das man in anderen Branchen, etwa der Verpackungsindustrie, einiges weiß. „Die Papierindustrie ist weltweit verbreitet und arbeitet mit lokal produziertem Material. Das ist genial und kann einen großen Einfluss haben“, beschreibt Inés Burdiles und ergänzt: „Bisher wurde Papier in Gebäuden eher experimentell eingesetzt, beispielsweise in Notunterkünften, Ausstellungsbauten und einigen einzigartigen permanenten Gebäuden. Unser Projekt zielt aber darauf ab, Lösungen zu entwerfen, die modular und hochgradig vorproduzierbar sind, verschiedene Zielanforderungen aus Statik, Bauphysik, Ökologie und Ökonomie erfüllen und rasch vielen Menschen zur Verfügung gestellt werden können.“

Vorteile von Papier überwiegen

Neben den tragwerksplanerischen Qualitäten spielen bauphysikalische Faktoren beim Tinyhaus aus Papier eine wichtige Rolle. „Wir untersuchen ja ein wirkliches Bauprodukt. Dafür erheben wir die Materialkennwerte der Papiermaterialien hinsichtlich des Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutzes“, erklärt Naomi Bosse. „Durch die besondere Anordnung der Papierschichten erzielen wir sehr gute Werte bei Wärmedämmung und Schallschutz, außerdem eine gute Tragfähigkeit.“





Und mit einer ausreichenden Deckschicht aus Vollpappe lässt sich auch ein ausreichender Brandschutz für die Gebäudeklassen 1 und 2 erreichen.“

Ein weiterer, wichtiger Aspekt ihrer Forschung ist die Ökobilanz des Tinyhauses. Durch die Verwendung von Papiermaterialien besteht das Potenzial, ein nahezu vollständig kreislauffähiges Haus zu schaffen. Kraus sieht die derzeit etablierten, aus einem Stück und mit großflächigen Verklebungen bestehenden Konstruktionsvarianten im Zielkonflikt mit der Zirkularität. Er misst metallischen Verbindungsmitteln, etwa Schrauben, wie sie auch im Holzbau im Einsatz sind, vielversprechendes Potenzial bei. Andererseits fehlen experimentelle Daten zu solchen Verbindungsmitteln bei mittel- bis großskaligen Bauteilen. Hoffmann ergänzt: „Wir untersuchen daher gezielt die Verbindungstechniken zwischen verschiedenen Papierbauteilen, etwa lösbare Klebstoffe, sodass man das Papier wieder gut recyceln kann, und Verbindungen mit Schrauben, die auch gut wiederverwendbar sind. Dabei haben wir gelernt, dass wir bei der Verbindung von Gebäude-Komponenten, wie der Wand mit dem Boden und Dach, wegen der Lastabtragung Holz benötigen.“

Ein Tinyhaus-Prototyp zeigt ihre bisherigen Forschungsergebnisse: stabile Wände aus Papiermaterialien und intelligente Verbindungsmöglichkeiten für die einzelnen Module. Die Projektpartner stellen die Prototypen oder Probekörper her. Die Mitglieder der Forschungsgruppe sind sich einig: „Das Material hat so viel Potenzial, insbesondere die Recycling- und Kreislauffähigkeit, und das überwiegt die eventuellen Unzulänglichkeiten.“

Komplementäre Fachkenntnisse als Erfolgskatalysator

Die Kompetenzen innerhalb der Arbeitsgruppe „Entwerfen und Konstruieren mit Papier“ von Professor Kraus ergänzen sich ideal: Kraus und Hoffmann bringen ihre umfassende Expertise in die Bereiche Tragwerksplanung und -bemessung ein, Gruppenleiterin Dr. Nadja Bishara und Bosse im Bereich der Bauphysik. Die Kompetenzen decken dabei jeweils vertief-

te Kenntnisse in numerischen Simulationsmethoden und entsprechender experimenteller Validierung ab. Abgerundet wird das Team durch Burdiles, die Erfahrungen und Fachkenntnisse aus Theorie und Praxis der Architektur beisteuert. „Thematisch ergänzen wir uns sehr gut, es gibt viele gute Schnittstellen“, sagt Hoffmann.

Darüber hinaus ergeben sich für das Team Synergien aus dem parallel bearbeiteten Forschungsprojekt „Kreislaufgerechtes Außenwandsystem auf Papierbasis“. „Wir nehmen wissenschaftliche Erkenntnisse von dem einen in das andere Projekt mit. Es geht um ähnliche Themen, um die Statik der Papiermaterialien, also wie tragfähig oder druckfest sie sind, sowie bauphysikalische Aspekte, etwa Wärme-, Feuchte- oder Brandschutz, zudem um die Konstruktion und Verbindungstechniken. Allerdings geht es um unterschiedliche Konstruktionen beziehungsweise anderen Schichtaufbau“, erklärt Bosse.

„Kreislaufgerechtes Außenwandsystem auf Papierbasis“

Baustoffe aus Papier setzt man in Gebäuden bislang nur selten ein. Meist dienen sie lediglich als Trägermaterial oder Teilkomponenten. Bei Gipskartonplatten verstärkt etwa eine Papierschicht auf beiden Seiten die Stabilität der Platte. Innentüren haben häufig einen leichten Wabenkern aus gefaltem Karton oder Pappe. Zudem finden papierbasierte Baustoffe Anwendung als Dämmmaterial. Um neue Produkte zu erarbeiten und neue Märkte zu erschließen, besteht Entwicklungsbedarf. Das Forschungsprojekt „Kreislaufgerechtes Außenwandsystem auf Papierbasis“ (Kennzeichen 16KN102529) unter der Leitung von Prof. Michael Kraus der Arbeitsgruppe „Entwerfen und Konstruieren mit Papier“ leistet einen wertvollen Beitrag dafür.



DART Racing – Auf dem Weg in unsere Jubiläumssaison

» Die Saison 2025 liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, Teamarbeit und unvergesslicher Momente mit unserem sigma25. Wir haben gezeigt, dass wir als Team über uns hinauswachsen können und bereit sind, das nächste Kapitel zu schreiben. Jede lange Fertigungsnacht, jedes Bauteil und jede Stunde auf der Rennstrecke haben uns nicht nur als Ingenieure, sondern auch als Menschen wachsen lassen und uns wertvolle Erfahrungen fürs Leben mitgegeben.

Rückblick auf 2025

Die vergangenen Monate haben uns einiges abverlangt – von langen Schichten beim Bau unseres Carbon-Monocoques bis zu den spannenden Tagen bei den internationalen Wettbewerben in Tschechien und am Hockenheimring. Dort traten wir gegen die besten Teams der Welt an und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die uns in Zukunft noch stärker machen werden. Besonders stolz sind wir auf den außergewöhnlichen Teamgeist, der uns durch die gesamte Saison getragen hat. Jeder brachte sein Wissen, seine Energie und seine Leidenschaft ein – ob in der Werkstatt, bei der Organisation oder beim Einsatz auf den Events.

Ausblick auf 2026 – unsere Jubiläumssaison!

Das kommende Jahr ist für uns etwas ganz Besonderes: Wir feiern 20 Jahre DART Racing. Seit 2005 arbeiten Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen mit Herzblut daran, Jahr für Jahr ein neues, noch leistungsfähigeres Rennfahrzeug zu entwickeln. In dieser Jubiläumssaison wollen wir nicht nur an unsere bisherigen Erfolge anknüpfen, sondern auch neue Maßstäbe setzen. Unser nächstes Auto soll ein Symbol für zwei Jahrzehnte Innovation, Leidenschaft und Teamgeist werden – ein Rennwagen, der zeigt, wozu Studierende gemeinsam in der Lage sind.

Unser Anspruch ist klar: schneller, effizienter und technisch ausgefeilter als je zuvor. Gleichzeitig wollen wir unsere Erfahrungen aus 2025 nutzen, um Schwächen auszumerzen und unsere Stärken konsequent auszubauen. Damit verbinden wir nicht nur Tradition und Fortschritt, sondern schaffen auch eine Plattform, auf der junge Ingenieure, Designer und Wirtschaftstalente ihre Fähigkeiten entfalten und praxisnah erproben können.

Was ist DART Racing?

DART Racing ist mehr als ein studentisches Projekt. Wir sind eine Gemeinschaft, in der jedes Mitglied die Möglichkeit hat, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und an echten Herausforderungen zu wachsen. Von der ersten Konzeptidee über Simulationen,



Foto: FSG/Grobe

Konstruktion, Fertigung bis hin zu Sponsoring, Marketing und Eventorganisation liegt alles in unserer Hand. Wir übernehmen nicht nur technische Verantwortung, sondern auch wirtschaftliche und organisatorische – genau das macht uns einzigartig und zu einem idealen Sprungbrett für die Zukunft unserer Mitglieder.

Unterstützt werden wir dabei von unseren Sponsoren, Fertigungspartnern, Instituten der TU Darmstadt und unseren Alumni, die ihr Wissen und ihre Erfahrung an uns weitergeben. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, Jahr für Jahr ein konkurrenzfähiges Fahrzeug auf die Räder zu stellen und uns international zu messen.

Werde Teil des Teams!

2026 ist unser Jubiläumsjahr – und du kannst Teil davon werden! Wenn du Lust hast, Motorsport hautnah zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit einem starken Team an einem echten Rennprojekt zu arbeiten, dann bist du bei uns genau richtig. Ob Technik, Business oder Design – wir haben für jede Leidenschaft den passenden Platz.

Bewirb dich jetzt für die Saison 2026 unter recruiting.dart-racing.de/bewerben und werde Teil von DART Racing! ■





konaktiva

Unternehmens- kontaktmesse in Darmstadt!

- » kostenlos
- » 261 Unternehmen
- » 05. - 07. Mai 2026

Studierende treffen Unternehmen



Weitere Infos unter
www.konaktiva.de

Arbeit anders gedacht:

Wie bleiben wir im permanenten Wandel arbeitsfähig?

» Dieser Gedanke begleitete mich oft während meiner KI-Fortbildung. Es gibt Prozesse, die sich über die letzten Jahrzehnte in unserer Denk- und Arbeitsweise etabliert haben. Und diese können z.B. mithilfe von KI deutlich verkürzt werden. Dadurch werden bereits jetzt Projekte anders aufgesetzt. Ohne Mensch geht es trotzdem nicht. Jemand, der versteht, wie er diese künstliche Intelligenz mit relevanten Daten füttert, damit Qualität bleibt oder verbessert wird.

Auch auf anderen Ebenen verändert sich „Arbeit“.

„Arbeit“ ist kein Ort und auch kein starrer 9-to-5-Rhythmus mehr. Sie ist ein System aus Menschen, Zielen, Routinen – und immer öfter aus Daten. Wenn wir zukunftsfähig bleiben wollen, müssen wir Arbeit anders denken: weg von Anwesenheit und Abteilungsgrenzen, hin zu Ergebnis, lernfähigen Teams und mutigen Experimenten.

3 Trends, die zum Umdenken bewegen

- Hybrid keine Ausnahme mehr: 2024 arbeiteten 24,1 % der Erwerbstätigen in Deutschland zumindest zeitweise von zu Hause – Tendenz stabil hoch.
- Der Fachkräftemangel ist zyklisch zwar schwächer geworden, bleibt aber dennoch real: Im Juli 2025 meldeten laut ifo wieder 28,3 % der Unternehmen Engpässe bei qualifizierten Kräften.
- Demografie wirkt wie die Schwerkraft: Ohne qualifizierte Zuwanderung und höhere Erwerbsquoten schrumpft das

Erwerbspersonenpotenzial bis 2035 um gut 7 Millionen Menschen.

Diese drei Kernaussagen bringen uns dazu, Arbeitsmodelle, Führung und Qualifizierung neu zu gestalten.

Was heißt das in der Umsetzung?

Ergebnis statt Präsenz. Teams brauchen klare Prioritäten, Fokuszeiten und eine konsequente Meeting-Diät. Die deut-





sche Pilotstudie zur 4-Tage-Woche zeigte eine höhere Zufriedenheit und stabile bis bessere Leistungen – wenn Prozesse ent-rümpelt und Ziele klar geführt werden. Kein Allheilmittel, aber ein wirksamer Hebel für Arbeitgeberattraktivität und Produktivität. Es gibt natürlich den Gegentrend, dass alle Mitarbeitenden wieder zurück in die Firmengebäude geholt werden. Nicht nur um Kontrolle, sondern auch eine Unternehmenskultur zu halten. Wenn Kolleginnen und Kollegen sich wenig sehen, dann gibt es weniger Verbundenheit und es fällt emotional leichter, zu kündigen. Das Modell Homeoffice funktioniert besonders in einer Kultur gut, in der Mitarbeitende eigenverantwortlich valide Entscheidungen treffen können und wollen.

Permanentes Lernen. Neue Technologien (KI) verändern Jobprofile in kürzester Zeit. Firmen investieren in Micro-Learnings und Peer-Formate, damit Mitarbeitende den Wandel gut bestreiten können. Denn jeder von ihnen erlebt in kürzeren zeitlichen Abschnitten mehr Veränderungen als früher. Es braucht eine Akzeptanz zur hierfür. Gerade diejenigen, die schon lange im Arbeitsleben sind, „alte“ Rahmenbedingungen haben und diese hohe Taktung an Veränderungen nicht gewohnt sind, tun sich damit schwer. Aus der Praxis kann ich sagen: Das sorgt für Konfliktpotenzial in Teams, die behutsam gelöst werden dürfen.

Fördern von psychologischer Sicherheit. Bei schnellen Veränderungen braucht es eine offene Kultur, in der jede Person sorglos kommunizieren kann, wenn sie Unterstützung braucht oder wenn Fehler passieren. Durch diesen sicheren Dialog entsteht Tempo und gleichzeitig mehr gemeinsames Problemlösen. Führung darf sich darum kümmern, einen klaren Rahmen für Mitarbeitende zu schaffen, hinderliche Regeln abzubauen und Menschen arbeitsfähig zu machen – fachlich und emotional.

Gesundheit und Resilienz. Psychische Belastungen sind inzwischen der zweitwichtigste Grund für Fehlzeiten – 2024 war nach einer Studie der Techniker Krankenkasse jede TK-versicherte Erwerbsperson im Schnitt 3,74 Tage wegen psychischer Störungen krankgeschrieben. Was können Unternehmen in Zukunft für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden tun? Auf Organisationsebene: Belastung planbar machen, z. B. durch Schicht-Intelligenz: Das bedeutet eine Menschen- und datenkluge Gestaltung von Schichtarbeit. Sie verbindet Gesundheits- und Arbeitszeit-Wissen mit Forecasting, klaren Regeln und echter Mitarbeiterbeteiligung – damit Schichten verlässlich, fair und leistungsfähig werden. Weitere Maßnahmen können ein gutes BGM sein und verschiedene Piloten zum Thema Arbeitszeit.

Inwieweit diese Maßnahmen umgesetzt werden können, hängt von den Veränderungen der jeweiligen Branche ab.

Ein Streifzug durch verschiedene Branchen

- Industrie & Bau: mehr Sensorik und Robotik, aber weiterhin Vor-Ort-Arbeit. Hebel sind Schicht-Intelligenz (verlässliche Planung, Tauschbörsen), Qualifizierung an der Linie und cross-funktionale Problemlöser-Teams.
- Gesundheits- & Pflegebereich: Dokumentation digital vereinfachen, Routinen standardisieren, Entlastung durch Rollenmix (z. B. Service- und Administrationsrollen), Team-Reflexion fest einplanen.
- Steuer/Finanzen/Versicherung: Automatisierung frisst Routine – die Zukunft liegt in Beratung, Datenverständnis und Kundendialog.
- Pharma & Tech: stärker hybride und internationale Zusammenarbeit – klare Artefakte (Working Agreements, Decision Logs) schlagen Bauchgefühl.
- Öffentlicher Dienst: hohe Hebel im Prozess Standardisierung, digitale Antragsstrecken, auf Skills basierende Karrierestufen; attraktiver werden durch flexible Modelle und klare Lernpfade.

„Arbeit anders denken“ bedeutet für mich, Menschen in der permanenten Veränderung arbeitsfähig zu machen – auf psychischer und fachlicher Ebene.

Was das für dich als Einsteiger:in in das Berufsleben bedeuten kann?

- Messe dich an Ergebnissen, nicht an Stunden. Frage früh: „Woran erkennt man, dass meine Arbeit wirkt?“
- Du bist nicht „fertig ausgebildet“ – du lernst im Arbeitsfluss.
- Früh teilen, früh Feedback holen. Sichtbarkeit entsteht durch Klarheit, nicht Lautstärke.
- Verstehe interne Kund:innen (Team, Schnittstellen) und löse echte Probleme – nicht nur Tickets.
- Energie managen ist professionell, nicht egoistisch.
- Tools nutzen, Ergebnisse prüfen, Quellen sauber dokumentieren.
- Empathie und Verständnis für lang-jährige Kolleginnen und Kollegen aufbringen: Versuche sie für die Dinge zu begeistern, die für dich schon selbstverständlich sind – wie KI. ■

- 1 <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-3/home-office.html>
- 2 https://www.ifo.de/fakten/2025-08-21/unternehmen-finden-schwerer-geeignete-fachkraefte?utm_source
- 3 https://doku.iab.de/kurzber/2021/kb2021-25.pdf?utm_source
- 4 <https://www.uni-muenster.de/-news/view.php?cmdid=14337>
- 5 <https://www.tk.de/resource/blob/2194002/-828793b4b4a5953abece5e4874ce79b9/ge-sundheitsreport-au-2025-data.pdf>



Radha Isabelle Arnds bietet Teamentwicklung & Führungskräftecoachings für psychologische Sicherheit im Team. Selbstführung. Kommunikation. Resilienz.

Nach der Uni ist vor der Karriere – Dein Einstieg bei Sanofi

sanofi



➤ Talentierte Hochschulabsolvent*innen finden bei Sanofi verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld.

Ganz gleich, ob Du über ein Trainee-Programm oder den Direkteinstieg einsteigst – Deine persönliche Entwicklung steht im Mittelpunkt und wir unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten. Dabei profitierst Du von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen, Gesundheits-

und Mobilitätsangeboten sowie einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Wir tragen nicht nur zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens bei, sondern leisten auch einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Toptalenten haben wir sehr viel zu bieten: Neben einer leistungsorientierten Bezahlung und einer einzigartigen, modernen und inklusiven Unternehmenskultur gibt es die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln.

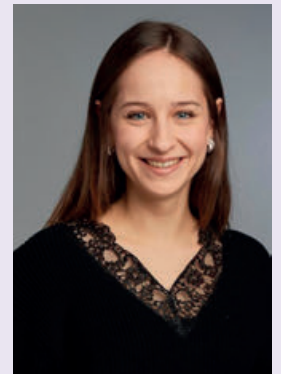
Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voranbringen! ■

Schon während meines Studiums der Pharmazie wusste ich, dass ich meinen Berufsstart in der pharmazeutischen Industrie machen möchte. Die Möglichkeit, in einer hochinnovativen Branche zu arbeiten und direkt zur Verbesserung der Gesundheit von Menschen beizutragen, war mir schon früh wichtig.

Als ich 2018 mein pharmazeutisches Praktikum bei Sanofi in der Zulassung machen konnte, haben mich neben dem Fachlichen direkt der Zusammenhalt im Team und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung begeistert. Nach meinem Einstieg bei Sanofi habe ich viel Abwechslung in meinem Berufsalltag erlebt: Ich konnte in 6 Jahren auf 4 ganz unterschiedlichen Positionen arbeiten und mich beruflich viel ausprobieren und den für mich richtigen Weg finden, das war mir sehr wichtig. In 2024 wechselte ich dann in das kommerzielle Business (meinen Wunschbereich) und begleite als Launch Lead die Markteinführung eines neuen Immunologikums im Bereich Typ 1 Diabetes.

*Besonders spannend finde ich, wie sehr man bei Sanofi auch außerhalb der eigenen Position in inter- und nationalen Projekten und Netzwerken zusammenarbeiten kann. Ich durfte zum Beispiel Teil eines Junior Committees sein, bei dem ich mit acht motivierten Kolleg*innen aus anderen Abteilungen über zwei Jahre eng mit der Sanofi Geschäftsführung für Deutschland, Österreich & Schweiz zusammenarbeiten konnte. Damit habe ich mich beruflich und persönlich stark weiterentwickelt.*

*Mich persönlich erfüllt es mit Begeisterung und Tatendrang, täglich etwas Neues zu lernen und im Team einen bedeutsamen Beitrag zum Wohl unserer Patient*innen zu leisten. Daher freue ich mich auf die nächsten Jahre bei Sanofi!*



Constanze Gries,
Launch Lead Autoimmune
T1D GSA



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

*Eines unserer Mottos „We never settle“ – „Wir geben niemals auf“ zeichnet auch die Athleten der Paralympics aus. Im Rahmen unseres Firmen-Sponsorings konnte ich zwei Wettkämpfe in Paris 2024 miterleben, die mich maßgeblich beeindruckt haben. Trotz Hindernissen und Rückschlägen niemals aufgeben, mit einem wichtigen Team hinter Dir und einem klaren Ziel vor Augen – wenn Dich dieser Spirit reizt, dann bist Du bei Sanofi richtig. Wir jagen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und profitieren von einem großen Netzwerk.*

Entdecke ein kreatives, flexibles Arbeitsumfeld, attraktive Gehalts- und Bonussysteme, umfangreiche Karriere-möglichkeiten wie beispielsweise die Teilnahme an Gigs (temporären Projektassignments außerhalb Deines eigenen Jobs), die Dich aus Deiner Komfortzone holen, sowie stets passende Wellbeing-Initiativen, um Dich in Balance zu halten.

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach
eigenen Vorstellungen gestalten
können, arbeiten wir an den
Wundern der Wissenschaft für
die Medizin von morgen.

Lucia

Produktion / Fertigung,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

per Email jobs@sanofi.com oder
über das Kontaktformular auf der
Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich
online auf die jeweiligen
Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit? Ja,
in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium? Ja
Business Information Manage-
ment oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja,
– Medico-Marketing-Sales
– Manufacturing & Supply
– People & Culture
– Sanofi Business Services
– Finance
– Communications

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige Medika-
mente, Impfstoffe, Medizinprodukte

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin,
weltweit in ca. 70 Ländern vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

In Deutschland ca. 8.100,
weltweit ca. 86.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,9 Milliarden Euro (2024),
weltweit 41,1 Milliarden Euro (2024)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modelle und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



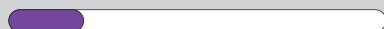
Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

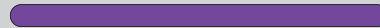
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





FaSTDa Racing - das Formula Student Team der Hochschule Darmstadt

» Als fester Teil der Hochschule Darmstadt agiert unser Team seit 2007 und damit bereits seit über 18 Jahren an der Garage am Rande des Hauptcampus der h_da. Und obwohl das Team bereits seit einigen Jahren nahezu jährlich einen Rennwagen für die Teilnahme an Wettbewerben in ganz Europa konstruiert und gefertigt hat, sind die Mitglieder auch diese Saison wieder mit Enthusiasmus und starkem Streben nach Innovation am Werk. Denn nur wer sich kontinuierlich weiterentwickelt und stets nach Optimierungspotenzialen am eigenen Fahrzeug sucht, kann im internationalen Wettbewerb bestehen.

Zuletzt konnte FaSTDa Racing mit seinen Verbrennerfahrzeugen mit Stolz verkünden, sich genau im Rahmen dieser Wettbewerbe erfolgreich gegen andere Teams zu behaupten. Doch auch nach der erfolgreichen Zeit des F20 im Jahr 2022 wird sich natürlich nicht etwa auf dem Gesamtsieg in Tschechien ausgeruht, sondern das Antriebskonzept gewechselt:

So fuhr das Team 2023 mit dem F23, dem ersten vollelektrischen Rennwagen seit Jahren, aus der Garage im Birkenweg in Darmstadt zu den Events in den Niederlanden, in Tschechien und Kroatien. Wenngleich die dynamischen Disziplinen während der vergangenen Saison bereits

angetreten wurden, ist es im Jahr 2025 umso mehr unser Anspruch, das Feedback aus den technischen Abnahmen bestmöglich in dem neuen Fahrzeug, dem F25, umzusetzen, um möglichst bald an die Leistungen aus den erfolgreichen Verbrenner-Saisons anknüpfen zu können.

Dabei arbeitet das Team aus verschiedensten Fachbereichen interdisziplinär zusammen, und spätestens, wenn in der Fertigungsphase von Aerodynamikern Bilder für die Social-Media-Seiten des Teams aufgenommen werden und die Statics-Kollegen beim Laminieren der Bauteile aushelfen, zeigt sich neben dem Fahrzeug auch immer das zweite Produkt der gemeinsamen Arbeit: das Team.

Neben der Entwicklung und Fertigung gehört auch die Organisation stets zur Arbeit im Rahmen unseres Projekts, und gerade die Sponsorenbetreuung und das Recruiting neuer Mitglieder stellen Jahr für Jahr wichtige und zeitintensive Aufgaben



dar. Daher möchten wir Interessierte an unserer Homepage und unsere Social-Media-Präsenzen aufmerksam machen. Egal, ob potenzieller Sponsor, mögliches Neumitglied oder einfach interessierte Leserinnen und Leser: Wir freuen uns über Feedback zu unserem Projekt oder eine formlose Kontaktaufnahme.

Weiterhin gilt unser Dankeschön unseren Unterstützern und Partnerunternehmen, die uns im bisherigen Verlauf der Saison erneut eine enorme Hilfe waren. ■



Ein Friedens- und Demokratieprojekt

» Europa ist an einem Scheideweg und erlebt derzeit die größte Krise seit 80 Jahren. Antidemokratische Parteien sind im Aufwind, politisch motivierte Straftaten nehmen zu. Der Demokratiebildung kommt in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung zu. Dem trägt auch die „European University of Technology“ (EUT+) Rechnung, die auf dem Campus der Hochschule Darmstadt zu einem intensiven Arbeitstreffen zusammenkam: Für einen Tag debattieren knapp 40 Studierende aus Frankreich, Zypern und Deutschland in einem Simulationsspiel als Europaabgeordnete über den europäischen „Green Deal“.

Der Himmel ist blau-weiß, das Mobiliar des neu gestalteten Senatssaals der Hochschule Darmstadt ist es auch. Von dort dringt am Donnerstagmorgen internationales Stimmengewirr nach draußen – und international geht es auch bei dem Projekt „Werde Europa-Abgeordneter“ im Rahmen der „Darmstadt-Woche“ der European University of Technology auf dem h_da-Campus zu. „Unser Senatsaal ist ein Hingucker, es ist alles brandneu“, begrüßt h_da-Präsident Arnd Steinmetz die Studierenden aus Frankreich, Zypern und Darmstadt, „und das für Sie!“ Während des EUT+- Simulation Games verwandelt sich der Raum mit Blick auf die Frankfurter Skyline für einen Tag in den Plenarsaal des Europäischen Parlaments: Es gibt ein Rednerpult, einen Tisch mit den 27 Flaggen der EU-Mitgliedsländer, Tischgruppen für die sechs Fraktionen, Besuchersessel und große Fotografien aus dem EU-Parlament in Straßburg an der Wand.

Viel Arbeit vor einer „first edition“

Die Idee für die Veranstaltung hatten Studierende der Partnerhochschule in Troyes, „und wir alle haben uns von dieser Idee begeistern lassen“, sagt Steinmetz. Freilich sei eine intensive Vorbereitung nötig gewesen, wovon nicht nur Mit-Initiatorin Dorina Kaiser von der h_da ein Lied singen kann. Aber so sei das nun mal bei einer „first edition“. Auch die Organisatoren, h_da-Professorin Anja Hentschel und h_da-Professor Andreas Haidvogel vom interdisziplinären Studienbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (SuK), sind froh, dass die Veranstaltung nun mit dem Planspiel ihren Höhepunkt erreicht – und sich die Vorbereitung in Form von Online-Seminaren seit März 2024 gelohnt hat.



In den Sitzungspausen wird oft heftig diskutiert, denn die Zeit ist knapp.

Szenenapplaus und hitzige Diskussionen

„Die Pitches hatten ein fantastisches Niveau“, lobt Haidvogel die auf sieben Minuten begrenzten Kurz-Präsentationen zum Thema Energie, die – wie die komplette Veranstaltung – in fließendem Englisch liefen. Wer mag ihm da widersprechen? Was die Studierenden der drei EUT+-Hochschulen an diesem Tag bieten, wie gekonnt sie debattieren, argumentieren und sich präsentieren, ist eine Freude nicht nur für die Dozenten. Szenenapplaus gehört genauso dazu wie Zwischenrufe oder hitzige Diskussionen in den Pausen. Auch Klaus Pendl, Lehrbeauftragter mit langjähriger Erfahrung bei der Europäischen Kommission in Brüssel, der an diesem Tag die Rolle des Sitzungspräsidenten übernimmt und immer mal seine Glocke bedienen muss, wenn’s nach einer Pause nicht still werden will im Saal, ist voll des Lobes: „Ein Eisbrecher“ sei das Projekt, und die Studierenden hätten während der Debatte ihre politischen Standpunkte überzeugend vertreten.

Diese sind nach dem langen Tag ganz und gar nicht erschöpft, sondern freuen sich nach einer denkbar knappen Abstimmung über eine Resolution zum Thema Energie – am Ende ist eine Stimme der Studierenden ausschlaggebend, gewichtet nach den Stimmen im EP erhält der Antrag der Konservativen 303 Ja-Stimmen und 281 Nein-Stimmen – auf den

Ausklang auf dem Darmstädter Schlossgrabenfest. Zu feiern, das haben sie sich verdient, nachdem sie ein Semester lang der Online-Veranstaltung „Become a member of the European Parliament for a day“ gefolgt waren und sich nun eine Woche lang an der h_da auf die Debatte vorbereitet hatten. Ausgewählt wurden sie aus einer großen Gruppe an Bewerbern aller Fachbereiche an den drei beteiligten Partnerhochschulen, und so sind angehende Juristen ebenso vertreten wie Ingenieure oder künftige Wirtschaftspsychologen.

Wirtschaftspsychologie ist das Studienfach von Alexander, der für die Partei „Renew Europe“ am Rednerpult steht und fordert: „The time to act is now!“. Es sei cool, sich in die Rolle eines Politikers hineinzudenken, sagt der h_da-Student, sich Gedanken anzueignen und zu vertreten – gerade, wenn es nicht die eigenen sind. Die intensive Vorbereitung habe sich bewährt, zwei Tage lang hätten sie in Sessions geübt, wie man präsentiert, rhetorische Mittel einsetzt, selbstbewusst auftritt und vor allem eines: „Zuhören und verstehen wollen, was der andere sagt.“

Wichtig ist grenzüberschreitendes Denken

Doxia und Maria von der CUT in Zypern loben neben dem inhaltlichen auch den kulturellen Austausch, den ihnen das EUT+-Projekt ermöglicht. „Wir stehen alle vor den gleichen Herausforderungen, haben in jedem Land aber andere Voraussetzungen, damit umzugehen“, sagt Doxia. „Daher ist es so wichtig, grenzüberschreitend zu denken“, ergänzt Maria, die im Planspiel zur „Left Group“, der Linken Fraktion, gehören. Diese vertritt auch Anja, die an der Hochschule Informationsrecht studiert und während des Projekts ein Gefühl entwickelt hat, „nicht nur als Deutsche zu denken, sondern als Europäerin“. Man müsse sich als Parteien zusammenraufen – das sei auch beim „Green Deal“ gelungen. „Aber man darf niemals seine eigenen Werte über den Haufen werfen.“

Die eigenen Werte über den Haufen werfen, das mussten auf jeden Fall die sechs Mitglieder der Partei „Patriots for Europe“ – einer rechtsextremen Fraktion im EU-Parlament (inzwischen die drittgrößte). Sie fordern die Revision des Green Deal, eine Meinung, die Nathan Ramecourt aus Troyes am Donnerstag vertreten muss. Er spielt seine Rolle exzellent, provoziert die Parlamentarier mit rechtsextremen Äußerungen, muss sich anhören, er solle lieber



Sitzungspräsident Klaus Pendl, Lehrbeauftragter an der Hochschule mit langjähriger Erfahrung bei der Europäischen Kommission in Brüssel, macht es sichtlich Freude, die Sitzung zu leiten. Hin und wieder kommt seine Glocke zum Einsatz, wenn eine Redezeit überschritten oder zu hitzig diskutiert wird.

Schauspieler als Politiker werden. Er grinst und nimmt es gelassen. In Troyes studiert er Computer Engineering – „da liegt der Fokus nicht auf Politik“, sagt er. Daher sei das Projekt für ihn eine Bereicherung.

Professoren betreten mit dem Projekt komplettes Neuland

Dies hören Anja Hentschel und Andreas Haidvogel natürlich gerne, denn sie haben bis zum Schluss die Luft angehalten, ob das zeit- und arbeitsintensive Projekt auch ein Erfolg und von den Studierenden so lebendig umgesetzt wird. Als im April 2024 eine Anfrage aus Frankreich gekommen sei, „haben wir etwas blauäugig ja gesagt“, erinnert sich Hentschel. „Wir haben komplettes Neuland betreten, kannten die Kollegen aus Frankreich nicht.“ Ein Setting wie Vorlesung oder Seminar kam nicht infrage, ein Positionspapier musste geschrieben werden. Und dass 6000 Euro aus dem EU-Förderprogramm Erasmus+ als Zuschuss für das „Blended Intensive Programme“ (BIP) die Kosten nicht decken würden, war ebenfalls klar; doch da hat die Hochschulleitung finanziell unterstützt – auch mit großem Einsatz von Manpower bzw. Womanpower: Die Fäden für die Organisation, inhaltliche Konzeption und Umsetzung des Projekts liefen von Beginn an bei Präsidiumsreferentin Dorina Kaiser von der h_da zusammen. „Unser Ziel war es, junge Menschen im Sinne des europäischen Gedankens zusammenzubringen und sie Europa hautnah erleben zu lassen“, sagt sie. „Es ist schön zu sehen und eine Motivation fürs nächste Mal, dass das funktioniert hat.“

Im Prinzip ein Friedensprojekt

Dass alles so perfekt läuft, alle ihre Rollen gefunden haben und sich respektieren – das freut die beiden Lehrenden. „Im Prinzip ist das ein Friedensprojekt“, schlägt Haidvogel einen großen Bogen: Verhandlungsprozesse einüben, in die Rolle eines anderen hineinschlüpfen, aus nationalen Sichtweisen rauskommen, zuhören – all das haben die Studierenden aus Zypern, Frankreich und Deutschland umgesetzt. „Das ist ein Kick-off, eine Schablone, die wir nun zirkulieren lassen an allen EUT+-Hochschulen“, schaut Haidvogel nach vorn. „Denn Demokratie ist jeden Tag neu zu entwickeln.“



Die Abstimmung am Schluss der Debatte ist spannend und verläuft denkbar knapp.

Work-Life-Balance neu gedacht: Selbstführung und mentale Gesundheit im digitalen Zeitalter

» Die Arbeitswelt von morgen ist digital, flexibel und voller Möglichkeiten – aber sie stellt uns auch vor neue Herausforderungen. Besonders für Studierende, die zwischen Zoom-Vorlesungen, Nebenjob, Social Media und Freizeit jonglieren, fühlt sich das Leben manchmal wie ein endloser Spagat an. Aber was bedeutet eigentlich Work-Life-Balance heute? Und wie gelingt es, mitten im digitalen Trubel gelassen und gesund zu bleiben?

Die Balance in einer vernetzten Welt

Früher hieß es: Arbeit hier, Freizeit dort – klare Grenzen, klare Zeiten. Doch das Internet hat diese Trennung längst aufgehoben. Heute verschwimmen die Übergänge. Die Vorlesung läuft per Livestream, der Nebenjob wird im Homeoffice erledigt, und WhatsApp-Nachrichten aus der Lerngruppe plopen auch abends auf.

Kein Wunder, dass immer mehr Studierende von Stress, Überforderung und dem Gefühl berichten, ständig erreichbar sein zu müssen. Laut aktuellen Studien der Techniker Krankenkasse fühlt sich jede:r Zweite im Studium gestresst. Doch genau hier liegt auch die Chance: Wer lernt, sich selbst gut zu führen, kann im digitalen Zeitalter nicht nur bestehen, sondern aufblühen.

Warum ist Selbstführung so wichtig?

Selbstführung bedeutet, Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen und bewusst Entscheidungen

zu treffen – auch gegen den Strom. Es geht darum, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen, Prioritäten zu setzen und sich selbst Pausen zu gönnen. Gerade im Studium, wo Eigenverantwortung und Flexibilität gefragt sind, ist das eine echte Superpower.

Die Rolle der mentalen Gesundheit

Mentale Gesundheit ist längst kein Tabuthema mehr. Immer mehr Hochschulen bieten Beratungsangebote, Workshops zu Resilienz und Achtsamkeit oder digitale Tools zur Stressbewältigung an. Und das aus gutem Grund: Wer mental stabil ist, kann Herausforderungen besser meistern, bleibt motiviert und findet leichter kreative Lösungen – Fähigkeiten, die in der Arbeitswelt von morgen gefragt sind.

Drei Tipps für mehr Balance und Leichtigkeit

Digital Detox Light – bewusste Offline-Zeiten Stell dir vor, dein Gehirn ist wie ein Akku. Wenn du es ständig

am Strom lässt, wird es irgendwann heiß und verliert an Leistung. Gönn dir deshalb bewusst kleine Offline-Inseln: Leg das Handy beim Lernen außer Reichweite, setze dir Social-Media-freie Zeiten – zum Beispiel eine Stunde vor dem Schlafengehen. Schon zehn Minuten echte Ruhe ohne Bildschirm können Wunder wirken. Tipp: Starte mit einer Mini-Challenge – ein Abend pro Woche komplett offline. Du wirst staunen, wie entspannt sich das anfühlt!

Achtsamkeitsquickie – zwei Minuten für dich Achtsamkeit klingt nach Räucherstäbchen und Yogamatte? Muss nicht sein! Schon zwei Minuten reichen, um im Hier und Jetzt anzukommen. Setz dich bequem hin, schließe die Augen und atme tief ein und aus. Spüre, wie die Luft durch deine Nase strömt. Lass Gedanken kommen und gehen, ohne sie festzuhalten. Das kannst du morgens nach dem Aufwachen, in der Bahn oder vor einer Prüfung machen. Wissenschaftlich bewiesen: Diese Mini-





Pausen senken den Stresspegel und machen dich fokussierter.

Die Eisenhower-Matrix – Prioritäten setzen wie ein Profi Uni, Nebenjob, Freunde, Familie, Hobbys – alles gleichzeitig geht nicht. Die Eisenhower-Matrix hilft dir, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Zeichne ein Kreuz auf ein Blatt Papier und teile deine Aufgaben in vier Felder ein: dringend & wichtig, wichtig & nicht dringend, dringend & nicht wichtig, nicht dringend & nicht wichtig. Fokussiere dich zuerst auf das, was wirklich zählt. Und sei mutig genug, Unnötiges zu streichen oder zu delegieren. So schaffst du mehr – und hast trotzdem Zeit für dich.

Extra-Tipp: Austausch und Unterstützung suchen

Du musst nicht alles allein schaffen! Suche das Gespräch mit Kommiliton:innen, Freund:innen oder nutze die Beratungsangebote deiner Hochschule. Oft hilft schon ein kurzer Austausch, um neue Perspektiven zu gewinnen und sich weniger allein mit den eigenen Herausforderungen zu fühlen.

Deine Balance, dein Abenteuer

Die Arbeitswelt von morgen verlangt nicht, dass wir immer schneller, höher, weiter gehen – sondern dass wir lernen, auf uns selbst zu achten. Work-Life-

Balance ist kein Ziel, das du einmal erreichst und dann abhaken kannst. Es ist ein Abenteuer, das du jeden Tag neu gestaltest. Mit kleinen Offline-Pausen, bewusster Achtsamkeit und klaren Prioritäten findest du deinen ganz eigenen Rhythmus – und machst das Beste aus deinem Studium und deinem Leben.

Also: Probier's aus, sei neugierig auf dich selbst und hab Spaß dabei, deine persönliche Balance im digitalen Zeitalter zu entdecken!

Und falls du das Gefühl hast, festzustecken, oder dir Unterstützung auf deinem Weg zu mehr Balance und Wohlbefinden wünschst: Genau darauf habe ich mich spezialisiert! Ich helfe dir gerne dabei, deinen ganz eigenen Weg zu mehr Leichtigkeit und Klarheit zu finden. Schreib mir einfach eine E-Mail an office@holistic-elements.info – ich freue mich auf dich! ■

Nadine Schwarz ist Transformation Coach, Agile Expertin, Buchautorin und Gründerin von Holistic Elements LLC in Dubai. Mit über 15 Jahren Erfahrung – vom innovativen Start-up bis zum internationalen Großkonzern – weiß sie: Die Zukunft gehört denen, die mutig und neugierig neue Wege gehen! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Business-Know-how, Leadership-Expertise und holistischen Tools wie Yoga und Achtsamkeit inspiriert sie Menschen dazu, ihr volles Potenzial zu entfalten – im Studium, im Job und im Leben. Ihr Motto: mehr Leichtigkeit, mehr Selbstvertrauen, mehr echte Veränderung.



Frankfurt School startet als erste deutsche Business School KI-gestütztes Community-Netzwerk

Technologische Grundlage ist der eigens entwickelte KI-Assistent „Frankie“.



» Die Frankfurt School of Finance & Management setzt ein Zeichen für Innovation und Gemeinschaftsbildung: Mit „Frankie“ und dem FS Club führt sie ein exklusives, KI-gestütztes Community-Netzwerk ein. Damit ist die Frankfurt School die erste deutsche Business School, die ihren Community-Zugang mit künstlicher Intelligenz (KI) neu definiert. Business Education ist heute ohne Technologie nicht mehr denkbar. Digitale Tools und künstliche Intelligenz verändern nicht nur Forschung und Lehre, sondern definieren auch neu, wie Gemeinschaften in akademischen Einrichtungen aufgebaut, erhalten und erweitert werden.

Technologisches Herzstück ist „Frankie“, eine KI, die Anfragen und Ideen identifiziert und gezielt den relevantesten Mitgliedern des Netzwerks zuordnet. Es geht um gegenseitige Wertschöpfung: Die Studierenden erhalten so zum Beispiel direkten Zugang zu erfolgreichen Alumni, die ihnen Karriere-möglichkeiten, strategische Beratung und Branchenkontakte bieten können. Gleichzeitig entdecken diese Alumni aufstrebende Talente, innovative Projekte und erhalten die Möglichkeit, ihrer Alma Mater durch die Zusammenarbeit mit Studierenden etwas zurückzugeben.

„Wenn ich nach London oder New York fliege, kann Frankie mir sofort sagen, welche Alumni dort alle in der Vermögensverwaltung tätig sind. Das

ist beeindruckend“, sagt Maximilian Lautenschläger, MBA-Alumnus, Managing Partner und Co-Founder, Deutsche Digital Assets.

Jahrzehntelang haben weltweit führende Universitäten exklusive Clubs aufgebaut – geschlossene Ökosysteme, die den Zugang zu einem starken Netzwerk eröffnen. Frankie stellt das traditionelle Alumni-Networkings neu auf. Die Plattform ermöglicht es den rund 4.000 Studierenden und fast 80.000 Alumni der Frankfurt School weltweit, relevante Kontakte zu knüpfen – datenbasiert, effizient und per Smartphone.

„Frankie ist auf die Bedürfnisse unserer Studierenden und Alumni zugeschnitten, nicht zuletzt, weil er von dieser Zielgruppe entwickelt wurde: von einer Frankfurt School-Alumna gemeinsam mit einem engagierten Team von Studierenden und der Frankfurt School. Der Erfolg des Projekts zeigt einmal mehr, wie gewinnbringend die Zusammenarbeit innerhalb unserer FS-Community ist,“ so Karolina Kristic, Kanzlerin und CFO der Frankfurt School of Finance & Management.

Alexander Doll, Alumnus, Stiftungsratsmitglied und Kuratoriumsvorsitzender der Frankfurt School, betonte die strategische Bedeutung von Netzwerken: „Ihr Netzwerk ist Ihr Kapital, und die Art und Weise, wie Sie es aufbauen,

muss zu der Welt passen, in der wir leben.“ Der FS Club ist die Lösung der Frankfurt School für den Zugang zu hochwertigen Kontakten, die Karrieren und Unternehmen positiv beeinflussen können. Er ist das Ergebnis einer zweijährigen Co-Creation-Phase zwischen Studierenden und Alumni der Frankfurt School. Dieser kollaborative Entwicklungsprozess stellt sicher, dass reale Bedürfnisse der Community im Mittelpunkt stehen.



„Wir haben nicht nur eine Technologie entwickelt, sondern die Zukunft der Vernetzung von Business Schools mit ihren Communities“, sagt Ruzica Pekic, Master of Finance-Alumna und Gründerin von Frankie. **„Der FS Club beweist, dass durch die Kombination engagierter Menschen mit intelligenten Systemen völlig neue Möglichkeiten entstehen.“**



Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche

» Die Ferrero-Gruppe zählt zu den weltweit größten Herstellern von abgepackten Süßwaren mit rund 47.000 Mitarbeitenden, über 40 beliebten Marken wie kinder, nutella, Ferrero Rocher oder tic tac und einer Vertriebsstruktur in über 170 Ländern. Ferrero Deutschland ist Marktführer im deutschen Süßwarenmärkte und das Werk im mittelhessischen Stadtallendorf zählt zu den größten in der Ferrero-Gruppe. Rund 5.000 Mitarbeitende arbeiten an den beiden Unternehmensstandorten in Deutschland.

Doch welche Jobprofile stecken eigentlich hinter den ikonischen Marken und leckeren Produkten? Welche Werte prägen das Miteinander in einem internationalen Familienunternehmen? Und welche Einstiegsmöglichkeiten bieten sich für Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen?

Genauso vielfältig wie die Produkte und Marken sind auch die Arbeitsbereiche bei Ferrero – vom Rohstoffmanagement, über Engineering bis Produktmarketing.

Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Produktionsstandort geben Einblick in die Besonderheiten, Tätigkeitsfelder und Arbeitskultur bei Ferrero.



Wachse auch du mit uns vor Ort

Frankfurt am Main

– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.

Stadtallendorf

– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.





Anna Wolf,
Junior Technologist in der
Produktion von Kühlprodukten
(z. B. kinder Pingu),
bei Ferrero seit 2023
**Warum hast du dich für
Ferrero als Arbeitgeber
entschieden?**

„Nach meinem Studium habe ich mich bei Ferrero beworben, da hier die Förderung von jungen Talenten und eine stetige Entwicklung im Vordergrund stehen. Nach nun fast 2 Jahren überzeugt mich noch immer die familiäre Atmosphäre, die Zusammenarbeit im Team für ein gemeinsames Ziel, und ich freue mich ehrlich, ein Teil davon sein zu dürfen.“

Björn Gather,
Einkaufsleiter für
Verpackungen und Rohstoffe,
bei Ferrero seit 2013
**Was war bisher dein persönliches
Highlight bei Ferrero?**
„Ich habe zwei ... denn durch meinen
Fachbereich hatte ich bereits die
Möglichkeit, ein Jahr in Kanada zu arbeiten und im Weiteren
ein Einkaufsprojekt in einem sozialen Werk in Südafrika zu
unterstützen.“



David Brown,
Team Leader
Produktionssystementwicklung,
bei Ferrero seit 2020
**Was macht für dich die Arbeit
bei Ferrero besonders?**
„Ferrero bietet mir genau die richtige
Mischung aus internationalem

Konzern und familiärer Atmosphäre. Hier habe ich nicht nur meinen Wunschjob gefunden, sondern auch die Chance, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ich arbeite in einem Umfeld, das kulturelle Vielfalt und fachliche Exzellenz verbindet. Die wertschätzende Arbeitsatmosphäre sowie die Möglichkeit, trotz der Unternehmensgröße aktiv mitzugestalten, bestätigen meine Entscheidung für Ferrero bis heute.“

Irene Wagner,
Team Leader
Industrial Warehouse,
bei Ferrero seit 2019
**Du bist bereits einige Jahre bei
Ferrero beschäftigt. Warum siehst
du deine berufliche Perspektive
weiterhin im Unternehmen?**

„Die Tätigkeit bei Ferrero ist äußerst vielfältig und bringt täglich neue Herausforderungen mit sich. Dank der starken nationalen und internationalen Präsenz des Unternehmens sind die Aufgaben sehr abwechslungsreich und bieten die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Außerdem bietet Ferrero mir die ideale Work-Life-Balance. Ich habe die wunderbare Möglichkeit, meine Karriere durch spannende neue Aufgaben, wertvolle Weiterbildungen und zunehmende Verantwortung zu fördern, während mein Privatleben in perfekter Harmonie bleibt.“



Klingt spannend? Dann komm in unser Team!

Ob du gerade erst loslegst oder schon weißt, wo's hingehen soll – bei Ferrero findest du viele Wege, deinen Einstieg zu gestalten. Wir bieten dir neben tollen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten auch eine Vielzahl an Benefits an. Unser Ziel ist es, langfristige Arbeitsbeziehungen aufzubauen, die auf stetiger beruflicher Weiterentwicklung und Anerkennung der erbrachten Leistungen basieren.

Das erwartet dich:

- Attraktive Vergütung und Sonderzahlungen
- Soziale Absicherung durch ein umfangreiches Versicherungspaket, wie zum Beispiel die betriebliche Altersvorsorge und die Berufsunfähigkeitsversicherung
- Umfassendes Wellbeing-Programm für körperliche und mentale Fitness, zum Beispiel mit einer vergünstigten Mitgliedschaft im Fitnessstudio
- Regelmäßige Produktzuteilungen sowie Essenszuschüsse für unsere Kantinen



Und wenn du wissen willst, wie der Alltag bei uns wirklich aussieht: Folge uns auf Instagram
@ferrero.karriere – dort erhältst du spannenden Einblicke hinter die Kulissen von Ferrero.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
RÖCHER

tic
tac

Kinder nutella

FERRERO
KLÜSSCHEN

duplo

hanuta

Raffaello

Mehr erfahren auf: ferrerocareers.com

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrerocareers.com

Anschrift

Hainer Weg 120
60599 Frankfurt am Main

Telefon

+49 69 6805 0

E-Mail

karriere@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierereich

www.ferrerocareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau, Technische Informatik
- Bauingenieurwesen
- Lebensmittelsicherheit
- Handelsmanagement

Trainee-Programm?

Ja

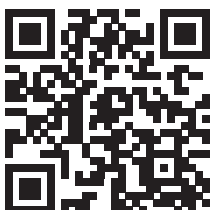
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten.

Anzahl der Mitarbeitenden

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 47.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 18,4 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

Die Liebe und Leidenschaft, mit denen wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Masterabschluss 50%



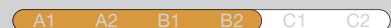
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabengebiete und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Studentisches Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Bauen

Studierende der Frankfurt UAS entwickelten über die letzten zwei Semester ein Kreuzgewölbe aus Textilbeton.

Im Sommer 2025 war im Foyer von Gebäude 1 der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) ein besonderes architektonisches Highlight zu sehen: ein modulares Kreuzgewölbe aus Textilbeton, das im Rahmen eines Studienprojekts des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen (Ingenieurprojekt) am Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik realisiert wurde. Das Projekt mit dem Titel MoBoTex („Modulares Bogentragwerk aus Textilbeton“) wurde im Wintersemester 2024/25 und im Sommersemester 2025 unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm und Prof. Dr.-Ing. Michael Horstmann und unter Mitwirkung von Miguel Domingues Pereira, Dominik Nagel und Fabian Kufner durchgeführt. Das Projekt wird im Rahmen der Ausschreibung VisibleN der Stabsstelle Nachhaltigkeit (Büro N) gefördert. Es steht etwa aufgrund von Einspa-

rung des Betonvolumens exemplarisch für nachhaltige Bauweisen und innovative Materialien wie Textilbeton, die ressourcenschonendes Bauen ermöglichen.

Die Studierenden entwickelten das Gewölbe vollständig eigenständig – von der Formfindung über die statische Bemessung bis hin zur wiederverwendbaren Schalungsfertigung und Bauteilfertigung. Entstanden ist eine filigrane, aber tragfähige Bogenkonstruktion mit einer Spannweite von 6 Metern, einer Höhe von rund 2,5 Metern und mehreren Bögen, die jeweils aus zehn Elementen pro Bogen bestehen, die wiederum mit einem Schlussstein verbunden sind.



Ein zusätzliches gestalterisches und bauphysikalisch wirksames Element stellt die Bepflanzung der Module dar. 3D-gedruckte Bepflanzungseinsätze aus Kunststoff wurden im Projekt entworfen, hergestellt und in das Bogentragwerk eingesetzt, sodass neben der Gestaltung auch die Verschattung und die Verdunstungskälte für ein angenehmes Mikroklima sorgen. Das Tragwerk soll als Ausstellungsobjekt bei verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungen präsentiert werden. Besonders hervorgehoben wird seine Präsentation bei der Betonkanuregatta 2026, wo es als zentraler Bestandteil des Standes der Frankfurt UAS dienen wird, um die eigene Forschung zu Textilbeton einem breiten Fachpublikum



3D-gedruckte Bepflanzungseinsätze aus Kunststoff wurden im Projekt entworfen, hergestellt und in das Bogentragwerk eingesetzt.



Die filigrane Bogenkonstruktion hat eine Spannweite von 6 Metern.

vorzustellen und die Hochschule zu präsentieren.

Das Projekt „Bogentragwerk“ greift mehrere Sustainable Development Goals (SDG) auf:

- SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur): Der Einsatz neuartiger Materialien und Konstruktionsverfahren unterstützt die Entwicklung nachhaltiger, zirkulärer Infrastrukturen.
- SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden): Durch ressourcenschonendes Bauen werden nachhaltige urbane Strukturen unterstützt.
- SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion): Reduzierte Materialverbräuche tragen zu einer nachhaltigen Produktion bei.

Wir können Wunder

Von den Vorteilen positiver Debattenrhetorik

Pessimismus müssen wir Deutschen nicht üben. Die destruktiven Wortgefechte über wichtige Zukunftsthemen lassen daran keinen Zweifel. Ob Migration, Klimawandel oder KI: Wir bekommen alles kaputtgerechnet – und müssen es am Ende ja doch durchziehen. Dabei schlägt schlechte Stimmung nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Ergebnisse. Positive Rhetorik ist fast immer die bessere Wahl. Warum machen wir es uns so schwer?

» Es gibt viele Möglichkeiten, rhetorisch mit einer Krise umzugehen. Man kann die Situation ignorieren und weitermachen wie zuvor. Man kann jammern und Schuldzuweisungen in alle Richtungen verteilen. Man kann sich für verloren erklären und alles hinschmeißen. Man kann schönreden und das Beste hoffen oder schönreden und schon mal die Hintertür aufschließen.

Einfach mal positiv denken und darüber reden könnten wir natürlich auch – und die Forschung zeigt, dass man damit sowohl kurz- als auch langfristig besser fährt. Warum fällt uns das so schwer? Was hält uns davon ab, Herausforderungen positiv zu deuten? Schließlich gibt es keine steilere Lernkurve als die, die sich aus deiner Krise ableitet. Wenn Lösungen zu finden alternativlos ist, steigt die Stimmung gezwungenermaßen.

Warum Optimismus im Leben und in Debatten die bessere Wahl ist

Dass unser Gehirn negative Informationen aus evolutionären Gründen bevorzugt verarbeitet, ist hinreichend bekannt; unseren Vorfahren sicherte dieser Selektionsmodus das Überleben. Leider lässt sich auf diese Weise schwer Zukunft gestalten. Pessimisten gründen keine Unternehmen und setzen nicht alles auf Innovationen. Genau das aber brauchen wir gerade. Denn andere tun bereits, was wir uns noch nicht trauen: einfach mal auf neue Mobilitätsformen umstellen, statt sich noch ein paar Jahrzehnte zu weigern. Einfach mal eine neue Industrie aus dem Boden stampfen, statt der alten den

Tropf zu halten. Einfach mal beobachten, was passiert, wenn man jüngeren Generationen Verantwortung überträgt – statt so zu tun, als kenne man das Ergebnis schon vorher.

Die gute Nachricht ist, dass Optimismus sich durchaus trainieren lässt – zum Beispiel, indem man sich bei aller Negativdröhnung in den Schlagzeilen auf das Positive fokussiert. Das ist nämlich immer auch da, wenn man es nur sehen will.

Genau hier kommt die Macht guter Worte ins Spiel, oder anders formuliert: die Kraft der positiven Rhetorik. Damit ist eine Kommunikationsform gemeint, die fragt, erörtert und argumentiert, anstatt zu konstatieren, auszuschließen und zu urteilen. Auch in schlechten Zeiten liegt der einzig konstruktive Fokus einer Debatte darin, zu betrachten, was man aus einer Situation machen kann – nicht dar-



auf, sie zu bejammern. „Wir unterschätzen, wieviel Psychologie in der Zukunft steckt“, wurde Stefan Brandt in einem Handelsblatt-Beitrag zitiert – seinerseits Direktor des Futuriums Berlin, einer Art musealen Thinktanks für Zukunftstrends.¹

Einer der bekanntesten Psychologen der Welt, der Nobelpreisträger Daniel

Kahnemann, hat schon vor vielen Jahren auf den wichtigen Zusammenhang zwischen Erfolg und Optimismus hingewiesen. Er bezog sich dabei auf die höhere Resilienz von Optimisten im Angesicht von Krisen und Herausforderungen: „... Sie geben nicht so schnell auf. Das kann oft entscheidend sein. Wenn ich eine Fußballmannschaft unterstütze, dann möchte ich, dass sie glaubt, gewinnen zu können. Denn dann spielt sie besser.“²

Optimisten halten also länger durch, wenn es darauf ankommt. Wichtig ist das nicht nur, weil große Erfolge sich selten sofort einstellen – sondern auch deshalb, weil wir in Krisen optimistische Botschaften brauchen, die uns zum Weitermachen motivieren. Die großen Veränderungen, vor denen wir gerade stehen, sind allesamt Generationsthemen. Jammern ist gerade wirklich nicht das, was wir nötig haben. Es ist an der Zeit für Worte, die uns Mut machen, statt uns zu frustrieren.

Je größer die Herausforderung, desto wichtiger der Optimismus

Es ist ja wirklich nicht so, dass wir keine guten Erfahrungen mit Optimismus gemacht hätten. Historisch betrachtet haben wir unser größtes nationales Wunder, das Wirtschaftswunder nämlich, durch radikalen Optimismus im Moment der tiefsten Krise erlebt. Durch Anpacken, Aufbauen und Darüber-Reden. Mit und nach der friedlichen Revolution von 1989 ist uns ein ähnlicher Kraftakt ein weiteres

Mal geglückt – eingeleitet von rhetorischen Bekundungen einer zutiefst zuversichtlichen, politischen Überzeugung. Wir werden bis heute international dafür bewundert, auch wenn wir uns intern noch immer in gegenseitiger Manöverkritik verlieren.

Wir können Wunder – auch unter schlechten Vorzeichen, wie nicht zuletzt unsere Fußballwunder beweisen. Wir haben es bewiesen, wiederholt. Warum reden wir angesichts der aktuellen Krisen alles schlecht, anstatt auch mal darüber? Schließlich ist es kein Geheimnis und gut erforscht, dass Erfolgserlebnisse die Selbstwirksamkeit steigern.

Warum scheint uns an der Schwelle eines neuen Zeitalters, bei dem genau diese Tugend des anpackenden Optimismus uns vielleicht mehr weiterhelfen könnte als je zuvor, der Optimismus ausgegangen zu sein? Warum knüppeln wir gerade jeden Vorschlag und jeden Zukunftsplan nieder, als hätte das irgendwann einmal funktioniert? Warum trauen wir unserer eigenen Courage nicht?

Es ist an der Zeit für Worte, die uns Mut machen, statt uns zu frustrieren. ■

1 Volker Kühn: „Warum Optimismus in Krisenzeiten unverzichtbar ist, Handelsblatt online, 08.11.2024, <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/optimismus-warum-optimismus-in-krisenzeiten-unverzichtbar-ist/100084264.html>

2 „Optimisten sind im Vorteil“, Interview mit Daniel Kahnemann, Spiegel online, 06.06.2012, <https://www.spiegel.de/gesundheit/psychologie/psychologie-optimisten-sind-im-vorteil-a-835306.html>

René Borbonus ist Referent, Autor und Spezialist für berufliche Kommunikation, Präsentation und Rhetorik. Das Publikum seiner Vorträge und die Teilnehmer seiner Trainings lieben die meisterhafte Verbindung von Fachwissen und Praxisnähe, Sachlichkeit und Engagement, Sprachwitz und Ausstrahlung. René Borbonus ist Autor der Longseller Respekt, Klarheit, Relevanz sowie der Spiegel-Bestseller Ich zähle jetzt bis drei! und nun ganz neu Über die Kunst, ein freundlicher Mensch zu sein.



Gemeinsam zum Erfolg – Erlebe Motorsport hautnah!



» Hi, wir sind High-Voltage Motorsports e.V., das Formula Student Team der FAU Erlangen-Nürnberg. Seit 2007 entwickeln, konstruieren und fertigen wir jedes Jahr eigenständig einen Rennwagen – von den ersten CAD-Zeichnungen bis zur letzten Schraube an der Strecke. Dabei bringt jedes Mitglied sein Fachwissen ein, und genau das macht uns so besonders: Unser Projekt lebt von der Interdisziplinarität.

Im Composites-Team entstehen alle Carboneile wie z.B. der Front- und Heckflügel sowie das Monocoque. Das Mechanik-Team konstruiert die Aufhän-

gung, Kühlung und das Getriebe. Das Elektronik-Team kümmert sich um Platinen, Kabelbäume und das Herzstück des Autos mit Akku und Elektromotoren. Im Driverless-Team kombinieren wir Mechanik und Software, um unserem Auto das autonome Fahren beizubringen.

Zuletzt ergänzt das Management-Team die technischen Teams durch die Kalkulation der Fertigungsprozesse, das Aufstellen eines Businessplans inklusive Präsentation vor der Wettkampf-Jury und kümmert sich selbstverständlich auch um Sponsorenpflege, Eventplanung und Social Media. So ergänzen wir uns einander perfekt, um jede Saison das Optimum auf die Strecke zu bringen.

Unser Saisonverlauf in diesem Jahr war eine echte Achterbahnfahrt: Der Start in Assen, Niederlande, war ernüchternd – unser Auto konnte keine Disziplin absolvieren, und die Enttäuschung im Team war groß. Doch wir ließen uns nicht entmutigen, arbeiteten Nächte durch und griffen in Most, Tschechien, wieder an. Dort gelang uns eine unglaubliche Steigerung: Im Endurance fuhren wir so viele Runden wie nie zuvor in der EV-Vereinsgeschichte – ein neuer Rekord, der mit tosendem Jubel gefeiert wurde. Mit diesem Rückenwind reisten wir nach Hockenheim, wo wir einen neuen Meilenstein erreicht haben: Zum ersten Mal in

unserer Geschichte absolvierten wir erfolgreich eine Disziplin im Driverless Cup. Dieser Moment, als das Auto autonom über die Strecke fuhr, während das gesamte Team gebannt zusah, war pure Gänsehaut.

Ein ganz großer Dank gebührt unseren Sponsoren: Ohne eure Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich – weder die technisch anspruchsvolle Entwicklung noch innovative Weiterentwicklungen könnten realisiert werden. Ihr ermöglicht Forschung & Fortschritt und trägt aktiv zum Erfolg junger Talente bei.

Am Ende geht es bei uns aber nicht nur um Technik, Zahlen und Wettbewerb, sondern auch um das Miteinander. Wer bei High-Voltage Motorsports mitmacht, findet nicht nur ein spannendes Projekt, sondern auch Freundschaften, Teamabende und unvergessliche Erlebnisse auf Events in ganz Europa.

Egal, was du studierst – naturwissenschaftlich-technisch, wirtschaftlich oder etwas völlig anderes – bei uns findest du deinen Platz. Wenn du Lust hast, Motorsport hautnah zu erleben, dein Wissen praktisch zu erweitern und Teil eines einzigartigen Teams zu werden, dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich! ■



Besuche uns gerne in unserer Werkstatt in Erlangen oder unsere Website unter voltages.de.
Folge uns auf Instagram [@highvoltagegatorsports](https://www.instagram.com/highvoltagegatorsports), um stets über die neuesten Entwicklungen informiert zu sein.

LESS FRICTION MORE OPPORTUNITIES



» 20 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs werden zur Überwindung von Reibung aufgewendet. Zur Deckung dieses weltweiten Energiebedarfs reichen unsere natürlichen Ressourcen nicht aus. Wir stehen vor der unmöglichen Herausforderung, mehr mit weniger zu erreichen.

Die Lösung hierfür liegt in der Reduzierung der Reibung. Weniger Reibung führt zu mehr Fortschritt. Dies ist seit über 100 Jahren unsere Philosophie. Wir stellen Lager, Dichtungen und Schmierstoffe her, die die Reibung reduzieren. Aber wir verkaufen etwas Größeres.

Weniger Reibung bedeutet, die Menschheit auf ihrem Weg in Richtung Nachhaltigkeit zu unterstützen und unsere wertvollen Ressourcen optimal zu nutzen. Durch unermüdliche Innovation und intelligente Lösungen können wir eine Verringerung der Reibung erreichen.

Wir bekämpfen die Reibung.

So lösen wir die unmögliche Gleichung, mehr mit weniger zu erreichen.




skf.de/karriere



BEI UNS STEHT DIR
DIE WELT OFFEN

* SKF is a registered trademark of AB SKF (publ.) | © SKF Group 2025



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon

+49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

knapp 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

■ Anzahl der Mitarbeitenden

Ca. 42.650

■ Jahresumsatz

Ca. 9,2 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

■ Warum bei SKF bewerben?

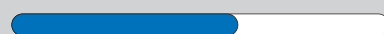
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

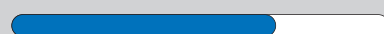
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

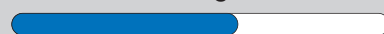
Examensnote 60%



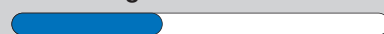
Studiendauer 70%



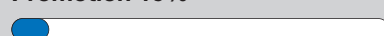
Auslandserfahrung 60%



Ausbildung/Lehre 40%



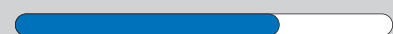
Promotion 10%



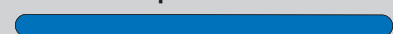
Masterabschluss 50%



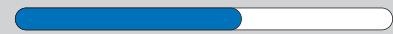
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

#StrohmimBlut



– STROHM + SÖHNE –
NORIS MOTORSPORT

» Wir sind der Verein Strohm und Söhne e.V., das Formula Student Team der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Seit 2011 haben wir uns darauf spezialisiert, rein elektrisch angetriebene Rennwagen zu entwickeln, zu konstruieren und zu fertigen. Unser Team setzt sich aus Studierenden verschiedener Fakultäten und Fachrichtungen wie Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, BWL und vielen anderen zusammen.

Seit der Einführung unseres ersten Fahrzeugs, der NoRa1, widmet sich unser Team dem zukunftsfähigen Motorsport und entwickelt Jahr für Jahr einen eigenen Rennboliden. Dadurch sammelte der Verein über die Jahre ein umfangreiches Fachwissen, das von Saison zu Saison erweitert wird. Dank der großzügigen Unterstützung vieler Sponsoren erhalten wir die Möglichkeit, neben unserem Studium neue Erfahrungen und Fähigkeiten zu sammeln sowie zu lernen,

mit neuer und innovativer Technologie umzugehen. Bei uns steht motiviertes, eigenständiges und teamorientiertes Arbeiten an erster Stelle.

Darunter FSCzech (Tschechien), FSGermany (Deutschland am Hockenheimring) und FSItaly (Italien), wo wir mit unserem Rennwagen gegen andere Teams von Hochschulen und Universitäten aus aller Welt antreten.

Das Team entwickelt fortlaufend elektrotechnische und mechanische Konzepte, die die wichtigsten Komponenten des Rennwagens abdecken. Diese beinhalten den Antriebsstrang, das Chassis, die Aerodynamik, die Aufhängung und andere wichtige Schlüsselssysteme.

In diesem Jahr haben wir die Fertigungsqualität unserer Aerodynamik nochmals auf ein neues Niveau gehoben. Außerdem haben wir die Radbaugruppe

neu gepackaged, um nicht nur Bauraum und Gewicht zu sparen, sondern auch um die Dauerfestigkeit zu verbessern. Gleichzeitig haben wir durch präziseres Torque Vectoring und die Integration einer Slip Control die Fahrdynamik entscheidend verfeinert und die Beschleunigung weiter verbessert. Unser Auto wiegt dieses Jahr 209 kg und hat eine maximale Leistung von 140 kW, wovon maximal 80 kW genutzt werden dürfen.

Dank der beeindruckenden Fortschritte, die wir bereits erzielt haben, blicken wir mit großer Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die NoRa11 mit sich bringen wird.

Mit #StrohmimBlut sind wir bereit, in die neue Saison mit neuer Energie, viel Motivation und neuen Mitgliedern zu starten.

www.strohmundsoehne.de



Erfolgsfaktor LinkedIn:

Warum Selbstmarketing und Personal Branding heutzutage unverzichtbar sind

» Die Suche nach dem nächsten Job bzw. Karriereschritt hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Während Bewerbungsunterlagen früher in erster Linie aus Lebensläufen und Anschreiben bestanden, sind heute digitale Plattformen, insbesondere LinkedIn, das entscheidende Werkzeug, um in der Arbeitswelt aufzufallen. Wer hier als Bewerber*in punkten möchte, kommt um die Themen Selbstmarketing und Personal Branding nicht mehr herum. LinkedIn ist dabei nicht nur ein weiteres soziales Netzwerk – es ist eine Bühne für deine berufliche Marke und der erste wichtige Schritt zu deinem nächsten Traumjob.

Selbstmarketing: Dich selbst gekont ins rechte Licht rücken

Selbstmarketing ist viel mehr als nur Eigenlob – es geht darum, deine Stärken und Kompetenzen auf eine authentische, aber zugleich überzeugende Weise zu präsentieren. Heute reicht es nicht mehr aus, sich passiv auf Stellenausschreibungen zu bewerben und zu hoffen, dass sich die richtigen Türen öffnen. Wenn du dich von der Masse abheben möchtest, musst du nicht nur fachlich überzeugen, sondern auch deine Persönlichkeit und Stärken aktiv ins Spiel bringen. Der Bewerbungsprozess hat sich stark verändert: Er beginnt nicht mehr mit der ersten Bewerbung, sondern schon viel früher – und zwar auf LinkedIn. Hier kannst du deine berufliche Reise so darstellen, dass sie potenzielle Arbeitgeber neugierig macht.

Wie startest du am besten? Die Grundlage für dein Selbstmarketing ist, zu verstehen, welche Fähigkeiten und Erfahrungen du mitbringst und wie du diese effektiv kommunizieren kannst. Dein Ziel ist es, dich als Expert*in in deinem Bereich zu positionieren, ohne dabei zu übertreiben. LinkedIn gibt dir die Möglichkeit, deine persönliche Geschichte zu erzählen und dich in den Fokus relevanter Arbeitgeber zu rücken.

LinkedIn: Mehr als ein digitaler Lebenslauf

Ein durchdachtes und aussagekräftiges LinkedIn-Profil ist heutzutage unerlässlich. Über 80 % der Recruiter*innen nutzen die Plattform, um mehr über potenzielle Kandidat*innen zu erfahren. Ein schlecht gepflegtes Profil oder gar die Abwesenheit von LinkedIn kann dich eine wertvolle Chance kosten.

Doch LinkedIn ist viel mehr als ein digitaler Lebenslauf. Es bietet dir die Möglichkeit, deine persönliche Geschichte zu erzählen, dich als Spezialist*in in einem Bereich zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

So gestaltest du ein überzeugendes LinkedIn-Profil:

- Setze auf ein professionelles Profilbild: Es ist das Erste, was andere sehen, und vermittelt einen wichtigen ersten Eindruck.
- Erstelle eine prägnante Überschrift: Diese sollte mehr als nur deine aktuelle Position verraten – sie sollte neugierig machen.
- Nutze die „Info“-Sektion: Erzähle deine berufliche Geschichte. Warum machst du, was du tust? Was treibt dich an? Was zeichnet dich aus?
- Aktualisiere regelmäßig deine Berufserfahrung: Hebe deine Projekte, Erfolge und relevanten Fähigkeiten hervor.
- Bleibe aktiv: Kommentiere Beiträge, teile Inhalte und zeige, dass du dich in deinem Fachgebiet auskennst.

Personal Branding: Die eigene Marke aufbauen

Personal Branding ist die Kunst, sich als Marke zu positionieren – nicht nur als Fachkraft, sondern als einzigartige Persönlichkeit. Es geht darum, klar zu definieren, welche Werte und Vi-



sionen du in dein berufliches Umfeld einbringst und wie du als Expert*in wahrgenommen werden möchtest. Ein starkes und zielgerichtetes Personal Branding hebt dich von anderen ab und sorgt dafür, dass du bei potenziellen Arbeitgebern im Gedächtnis bleibst.

LinkedIn ist die ideale Plattform, um deine persönliche Marke weiterzuentwickeln und zu kommunizieren. Dein Profil sollte daher deine Stärken und Werte widerspiegeln. Durch regelmäßige Posts und Interaktionen mit relevanten Themen kannst du dich als Expert*in positionieren und dein Wissen sichtbar machen. Personal Branding bedeutet, deinen beruflichen Erfolg nicht nur darzustellen, sondern auch deine Persönlichkeit und Motivation in den Vordergrund zu rücken.

Der Aufbau einer starken persönlichen Marke auf LinkedIn erfordert vor allem eines: Kontinuität. Dein Profil sollte nicht nur einmal eingerichtet werden, sondern kontinuierlich gepflegt und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Deine Online-Präsenz muss genauso gepflegt werden wie deine berufliche Karriere, damit du als authentisch, kompetent und zielstrebig wahrgenommen wirst.

Warum LinkedIn und Personal Branding heute unverzichtbar sind

Der Arbeitsmarkt ist hart umkämpft, und der erste Eindruck entscheidet oft darüber, wer in die engere Auswahl kommt. Mit

LinkedIn kannst du diesen ersten Eindruck aktiv gestalten und dich als starke Persönlichkeit präsentieren. Ein gut gepflegtes Profil zeigt nicht nur deine Qualifikationen, sondern auch deine Bereitschaft, die Chancen der digitalen Welt zu nutzen.

Selbstmarketing und Personal Branding sind keine Modeerscheinungen, sondern essenzielle Fähigkeiten in der heutigen Arbeitswelt. Sie ermöglichen es dir, aus der Masse herauszustechen und dich gezielt als wertvolle/n Mitarbeiter*in zu präsentieren.

Fazit: LinkedIn als Schlüssel zum Erfolg

Ein starker Auftritt auf LinkedIn ist im Bewerbungsprozess unverzichtbar geworden. Dein Profil bietet dir die Chance, deine Stärken ins rechte Licht zu rücken, deine persönliche Geschichte zu erzählen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Wenn du dich gut vermarktest und eine klare Marke aufbaust, erhöhst du deine Chancen auf den Traumjob erheblich.

Nutze LinkedIn nicht nur als Profil, sondern als Plattform, um sichtbar zu werden und deine Karriere aktiv zu gestalten. Beginne noch heute mit der Optimierung deiner digitalen Visitenkarte – der nächste große Karriereschritt ist vielleicht nur einen Klick entfernt! ■

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Anna Peter

Anna Peter von **Karrierecoach München** ist Ihre kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Bewerbungsprozess, den Berufseinstieg sowie die berufliche Neuorientierung und Weiterentwicklung. Mit einem Studium der Wirtschaftspsychologie verbindet sie fundiertes Fachwissen mit praxisnahen Lösungsansätzen.

Ihre Beratungstätigkeit umfasst auch ihre Rolle als Trainerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, wo sie ihr Wissen gezielt an Studierende und Berufseinsteiger*innen weitergibt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.karrierecoach-muenchen.de.



Wir machen mehr aus Holz

mit über 11.000 Mitarbeitenden in 11 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.



Mehr Zukunft



Mehr Chancen



Meine Perspektive

Dein Mehr von EGGER



Zuschuss für das Fitnessstudio



Weiterbildungen



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Internationale Standorte



Sport- und Gesundheitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedbackgespräche



Mitarbeitervergünstigungen

Mit Holz eine nachhaltige Zukunft gestalten

Ob auf dem Holzplatz, direkt an der Platte in der Produktion oder beim Planen, Entwickeln und Verkaufen der Produkte in den Büros, alle Menschen bei EGGER wissen, was sie in ihrer Rolle für eine lebenswerte Zukunft leisten.

Wir nehmen uns die Natur zum Beispiel: Unsere Prozesse sind Kreisläufe, die Ressourcen schonen. Wir recyceln und arbeiten an Lösungen, um klimaschädliches CO₂ so lange wie möglich zu binden.

Mit kreativen Designs starten wir Trends. So gewinnen wir Menschen für Produkte, an denen sie lange Freude haben. Wir helfen ihnen mit Transparenz, nachhaltigere Kaufentscheidungen zu treffen.



Mehr Zukunft.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.

Entdecke neue Perspektiven:

Egal ob Praktika, Werkstudententätigkeit, Projekt und Abschlussarbeit, Traineeprogramm oder attraktive Einstiegspositionen.

Gestalte deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: Mehr aus Holz zu machen.

Lerne die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
to.egger.link/karriere

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner:innen und Anschriften findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter careers.egger.com

Telefon

+49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

to.egger.link/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über careers.egger.com

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Student:innen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

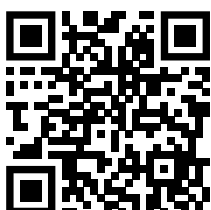
Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement, Personalmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 22 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

Wismar, Gifhorn, Marienmünster, Bevern, Bünde, Brilon, Markt Bibart, 22 Standorte weltweit

Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 11.000 Mitarbeitende, davon 3.500 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2023/2024: 4,13 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht Sie angehören, woher Sie kommen, welche Hautfarbe Sie haben und in welcher Kultur Sie sich zuhause fühlen.

Du suchst ein Praktikum?

Dann sprich uns an!

Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

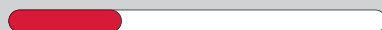
Examensnote 70%



Studiendauer 80%



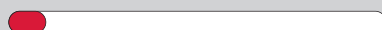
Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Nürnberg freut sich: RoboCup 2027 findet in der Frankenmetropole statt

» Ein bedeutender Erfolg für den Wissenschafts- und Innovationsstandort Nürnberg und die gesamte Metropolregion: Die Stadt Nürnberg hat sich im internationalen Bewerbungsverfahren um den Austragungsort des RoboCup 2027 durchgesetzt. Der RoboCup, der weltweit größte und renommierteste Wettbewerb für Robotik und künstliche Intelligenz, wird 2027 in Nürnberg veranstaltet.

Oberbürgermeister Marcus König zeigt sich begeistert: „Ich freue mich sehr, dass Nürnberg 2027 Gastgeber für den RoboCup sein darf. Der Zuschlag unterstreicht das große Vertrauen in Nürnberg als internationalen Wissenschaftsstandort und als innovative, offene Metropole. Unsere Stadt ist bekannt für ihre Gastfreundschaft und ihre perfekte Infrastruktur. Wir sind bereit, Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt willkommen zu heißen. Nürnberg bietet ideale Bedingungen für Forscher, Pioniere und junge Talente und wir freuen uns, den Spirit des RoboCup in unserer Stadt erlebbar zu machen.“



Auch Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin Dr. Andrea Heilmaier betont die Bedeutung der Entscheidung: „Nürnberg bietet mit seiner ausgeprägten Innovationskraft, einer exzellenten Forschungslandschaft, kreativen Köpfen und der engen Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft das ideale Umfeld für die Austragung des RoboCup. Künstliche Intelligenz und Robotik sind zentrale Zukunftsfelder, in denen unsere zahlreichen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen seit Jahren technologisch führend sind. Wir freuen uns sehr, die besten Teams aus aller Welt hier begrüßen zu dürfen, und zeigen gerne, wie zukunftsorientiert und international vernetzt unser Innovationsstandort ist.“

Der Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Prof. Dr. Niels Oberbeck, erklärt: „Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, gemeinsam mit der Stadt, der Nürnberg Messe, der AFAG und weiteren Partnern den RoboCup nach Nürnberg zu holen. Das zeigt einmal mehr, wie erfolgreich wir als Hochschule mit unseren Partnern in der Region zusammenarbeiten. Die Weltmeisterschaft ist für uns zudem mehr als ein Wettbewerb: Sie hilft uns, an Einsatzmöglichkeiten autonomer Robotersysteme zu forschen, Systeme weiterzuentwickeln, und Erkenntnisse für die Implementierung dieser Technologien im Alltag zu entwickeln.“



Die Stadt Nürnberg und die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm bedanken sich herzlich beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die Unterstützung der Bewerbung. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. May von der Ohm für sein herausragendes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz. Mit dem RoboCup 2027 wird Nürnberg zum Zentrum der internationalen Robotikszene und setzt damit ein weiteres Zeichen für den Innovationsstandort Nürnberg.

Der RoboCup ist ein jährlich an unterschiedlichen Orten stattfindender Roboter-Wettkampf. Er wurde erstmals 1997 als Fußballwettbewerb ausgetragen und dient heute als Plattform für Wissenschaftler und Studierende aus dem Bereich Robotik und künstliche Intelligenz, um sich über neue wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen – neben Fußball auch auf den Feldern Rescue, Industrial- oder Home-Robotik.



Firmenkontaktmesse CONTACT 2025



» Bist du auf der Suche nach deinem Traumjob, Wunschpraktikum oder einem Top-Einstieg nach dem Studium? Dann höre auf zu träumen und komme zur CONTACT 2025! Die CONTACT ist eine Firmenkontaktmesse von Studierenden für Studierende. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kontakte zwischen Studierenden, Absolventen und Unternehmen zu knüpfen.

Dieses Jahr findet die CONTACT am **19. und 20. November 2025** statt. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der Technischen Fakultät, in denen sich die Firmen an beiden Messetagen jeweils von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr prä-

sentieren werden. Zum besonderen Charme dieser Messe gehört die bunte Mischung aus kleinen, mittelständischen und Großunternehmen. Die Besucher werden von über 40 Firmen aus allen Branchen und Fachbereichen der Ingenieur- und Naturwissenschaften erwartet. Das umfangreiche Portfolio reicht von Mobilitätsexperten über Chemieunternehmen bis hin zu Medizintechnikspezialisten und ermöglicht einen Einblick in die Vielseitigkeit des Berufslebens. Die Unternehmen bieten Möglichkeiten und Informationen zu Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogrammen und Direkteinstieg. Dies ermöglicht

euch einen frühzeitigen Einstieg in die Praxis außerhalb des universitären Kontextes und einen Blick in die Unternehmenskultur. Darüber hinaus lassen sich Fragen zu Unternehmen und Bewerbungsprozessen in einem direkten Gespräch am Unternehmensstand klären. Somit überspringt ihr das Online-Bewerbungsportal! Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen

etg-kurzschluss.de
contact-messe.de

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST.

» Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl in unseren fünf Teilkonzernen **Metall, Controls, Defence, Aviation** und **Metering** und unsere über 18.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräften, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen und Mut geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition.

UNSER GRÖSSTER ERFOLGSFAKTOR: MENSCHEN

Wir können nur so erfolgreich sein, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leidenschaftlich und engagiert Technologien schaffen, die das Leben und Arbeiten unzähliger Menschen in aller Welt verbessern. Damit du bei uns machen kannst, was dir wichtig ist, muss das Umfeld stimmen. Dazu gehören für uns viel Freiheit und Eigenverantwortung sowie gezielte und individuelle Maßnahmen für deine Entwicklung.

Wenn du Teil von Diehl werden möchtest, ist das eine Entscheidung mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Vielseitige Schulungs- und Weiterbildungsangebote sind für uns



selbstverständlich. Wir helfen dir mit individuellen Programmen, dich fachlich und persönlich weiter zu qualifizieren. Ganz gleich, ob du Berufseinsteiger, Berufserfahrener, Fach- oder Führungskraft bist.

Interessiert?

Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST.

MAKE
IT
WORK

„Mit meiner Arbeit leiste ich einen Beitrag dazu **UMWELTRESSOURCEN EINZUSPAREN** und gleichzeitig **PROZESSE IM UNTERNEHMEN ZU VERBESSERN.**“

Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräften, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition. Interessiert? Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

DIEHL

INVENTIVE

Florian Einzinger
Diehl Metering Ansbach

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen findest du auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wende dich bitte an Jonas Fries, Corporate Talent Acquisition & Attraction.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

+49 911947-2220

E-Mail

diehlgroup-career@diehl.com

Internet

www.diehl.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.diehl.com/career/de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich über unser Bewerberformular auf www.diehl.com/career.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm?

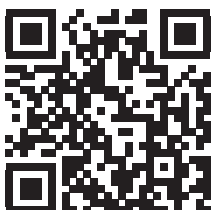
Ja, technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering und kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja, nach Absprache

QR zu Diehl:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heiztechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 90 Standorte

Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit rund 18.500

Jahresumsatz

4,696 Mrd. Euro in 2024

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc., technische Traineeprogramme in den 5 Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich durch Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten, o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

Warum bei Diehl bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

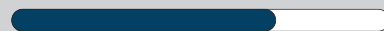
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

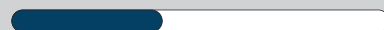
Examensnote 80%



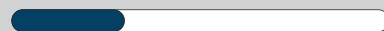
Studiendauer 70%



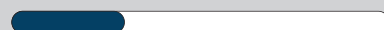
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Wie du in der Prüfungsphase NICHT die Nerven verlierst

Digital Creator Alrun Steiner (@alrunsteiner) studiert an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (@uni_fau) und hat auf Instagram Tipps geteilt, wie man in der Prüfungsphase nicht die Nerven verliert: Es geht um den Dopamin-crash auf Social-Media, einen realistischen Lernplan, körperliche und geistige Gesundheit und Selbstwert.

SOCIAL MEDIA = Dopamincrash

Was hilft:

- ✓ App Timer – im Smartphone
- ✓ Apps, z. B. Forest App
- ✓ Lege dein Handy unter deine Katze
☞ alternativ: Lege es in einen anderen Raum
- ✓ Stelle dein Gerät auf Graustufen
☞ weniger Dopaminausschüttung
☞ unterbricht Gewohnheiten

Realistischer LERNPLAN

- ✗ Von 8 bis 18 Uhr ☞ eher unrealistisch
- ✓ Realistisch: zwei Stunden lang alte Karteikarten lernen, z. B. von 8 bis 10 Uhr
- ✓ Zwei Stunden lang neue Karteikarten lernen, z. B. von 16 bis 18 Uhr

TIPP

- ☞ Je konkreter der Plan, desto wahrscheinlicher setzt du ihn um
- ☞ Auswendig lernen: durchschnittlich effektive Lernzeit/Tag = 4 bis 6 Stunden

Deine LEISTUNG ist nicht dein WERT

- ☞ Noten und Karriere können ganz schön Druck machen ...

ABER AUCH:

- ☹ Wenn du dich schlecht fühlst
- ☹ Du außergewöhnlich belastet bist
- ☞ sprich mit jemandem
- ☞ nutze die kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote deiner Uni

Dinge, die KEINE Zeitverschwendung sind

- ☺ Essen ...
- ☺ Schlaf ...
- ☺ Bewegung ...
- ... für körperliche & geistige Gesundheit
- ☞ Wenn solche Grundbedürfnisse nicht mehr erfüllt werden, kann das auf eine Belastung hinweisen

An der FAU gibt es eine ganze Reihe an Beratungsangeboten - zum Beispiel eine psychosoziale Beratungsstelle, die Sozialberatung des Studierendenwerks, den Familienservice oder auch eine Beratung für Austauschstudierende und internationale Studis.



Vorhang auf für Deine Karriere:

Die Selbstpräsentation, die Eindruck macht!

» Du hast Dein Studium erfolgreich absolviert, hast einen Plan für Deinen Berufseinstieg, Fotos sind gemacht und einige vielversprechende Bewerbungen ebenfalls verschickt. Und dann erreichen Dich die folgenden Zeilen:

... Bedanken wir uns für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und ganz speziell der ausgeschriebenen Position. Wir freuen uns, Sie am kommenden Dienstag, um 10:00 Uhr zu einem persönlichen Kennenlerntermin in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen! Bitte bereiten Sie dazu eine Kurzvorstellung vor und nehmen Sie Stellung zu den folgenden Punkten:

- Was zeichnet Sie aus?
- Was bringen Sie mit?
- Was können wir von Ihnen erwarten?

Was für eine Herausforderung! Wie sollst Du nur starten, um hier so richtig zu glänzen? Deine Bühne! – endlich kannst Du zeigen, was in Dir steckt! Dein Ziel ist es nun, als Kandidat:in im Gedächtnis der agierenden Personen (Personaler/ fachlich und disziplinarisch Vorgesetzten) zu bleiben.

Eine nachhaltige Selbstpräsentation ist kein Zauberei, vielmehr sind Deine solide Vorbereitung gefragt, profunde Recherche, etwas Empathie und dann ganz einfach auch Übung nicht zu vernachlässigen. Im besten Fall solltest Du Dich zuhause fühlen in Deiner Selbstpräsentation, diese passgenau auf die aktuellen Anforderungen ausrichten und je nach Szenario die notwendigen Anpassungen vornehmen, die die möglichst beste Antwort auf die Frage Deines Gegenübers bieten: Warum bist

gerade Du die beste Lösung für diese Aufgabe?

Dieses erste Gespräch folgt der zentralen Zielsetzung, die fachlich und disziplinarisch Vorgesetzten und Personalverantwortlichen von Dir zu überzeugen, **Dich als Lösung zu etablieren.**

Deine Rolle verstehen

Auch wenn Du noch keine allzu umfangreiche Berufserfahrung mitbringst, hast Du viel mehr zu bieten, als Du denkst: Praktika, Nebenjobs, Auslandsaufenthalte, Ehrenamt und Projekte aus dem Studium. Überlege Dir gut, welche Deiner Leidenschaften, Kompetenzen, Fähig- und Fertigkeiten in besonderer Weise auf die Herausforderungen der ausgeschriebenen Position einzahlen. Dazu kann es sehr interessant sein, nicht nur den Ausschreibungstext zu analysieren, sondern ergänzend Vorgespräche zu führen. Versuche mit dem verantwortlichen Personaler zu telefonieren, verstehe, was er Dir auch zwischen den Zeilen mitgibt. Sprich vielleicht mit dem fachlichen Kontakt, bemühe Dein Netzwerk und das Deiner vertrauten Community, um zu analysieren, welches die zentralen Herausforderungen des Bereiches, Unternehmens, der Branchen sind. Vor diesem Hintergrund kannst Du dann Deine eigene „Karriere-Story“ entwickeln.

Frage Dich:

- Welche Herausforderungen haben mir Energie gegeben?
- Wo habe ich Verantwortung übernommen?
- Welche Fähig- und Fertigkeiten konnte ich in diesem Zusammenhang einsetzen?

Deine Botschaft kreieren

Mit diesem Hintergrund kannst Du arbeiten, wenn Du im nächsten Schritt Deine „Karriere-Story“ und damit auch Deine Botschaft ausfeilst. Formuliere in wenigen Sätzen: Zeig auf, was Dich bisher geprägt hat und wo Du hinwillst:

- Deine wichtigsten Stationen (Studium, Praktika, Projekte)
- Situationen, in denen Du Verantwortung übernommen hast
- Fähig- und Fertigkeiten, Kompetenzen, die Du dazu genutzt hast

Setze Deine Story unbedingt in Bezug zu den Herausforderungen, auf die Du treffen wirst, und passe sie entsprechend an, so dass Du eine brillante Antwort auf die Eingangsfrage sein wirst: Warum bist gerade Du die beste Lösung für diese Aufgabe?

Dabei kann es sehr wertvoll sein, die Perspektive Deines Gegenübers einzunehmen, zu überlegen, welches die größten Herausforderungen sind. Je mehr Informationen Du in diesen Prozess einfließen lassen kannst, umso besser!

Auftritt und Wirkung

In diesem dritten Punkt geht es um Deine Performance, sprich um Körpersprache, Stimme und Sprache und um Deine innere Haltung, um Authentizität. Geübte Führungskräfte und Personalverantwortliche merken sehr schnell, ob Du hinter dem stehst, was Du sagst. Es macht also Sinn, sich in einer guten Energie, ausgeruht und positiv gestimmt in ein solches Gespräch zu begeben.

Darauf solltest Du unbedingt achten:

- **Körpersprache:** aufrechte Haltung, Blickkontakt und ruhige Gestik
- **Sprache:** klar und strukturiert. Füllwörter nach Möglichkeit vermeiden. Merke: eine tiefere Stimmlage (die wir bekommen, sind wir entspannt) kann helfen, Vertrauen aufzubauen.
- **Innere Haltung:** sich weder kleinmachen, noch überzogen auftreten. Sich vielmehr authentisch zeigen, zeigen, warum genau Du eine Bereicherung bist.

Übe Deine Selbstpräsentation vor dem Spiegel, zeichne sie auf oder bitte eine vertraute Person, mit Dir zu üben und ein ehrliches Feedback zu geben. Bereite ein virtuelles Bewerbungsgespräch dementsprechend vor. Prüfe Deine Technik im Vorfeld. Sorge für eine stabile Internetverbindung, gute Beleuchtung, eine professionelle Bild- und Tonübertragung.

Fazit: Zeig, was in Dir steckt!

Selbstpräsentation ist keine Frage von Show, sondern von Klarheit und Selbstvertrauen. Wer seine eigene Geschichte kennt und sie authentisch vermittelt, gewinnt Sicherheit – und überzeugt andere ganz natürlich.

Mein Tipp: Übe Deine Selbstpräsentation laut und hole Dir Feedback – so entwickelst Du Schritt für Schritt eine überzeugende Präsenz. ■

Zusatz-Tipp: Es wird heute seltener von Stärken und Schwächen gesprochen, dennoch ist es wichtig zu wissen, was liegt Dir? Notiere Dir daher:

- Wo bist Du richtig stark?
- Was liegt Dir ganz besonders?
- Was nutzt Du blind, wenn es herausfordernd wird?
- Was fällt Dir nicht so leicht?
- Wo musst Du Dich richtig anstrengen?
- Was macht gar keinen Spaß?

Susanne Viering-Hopf ist Potentialentwicklerin und Karrierecoach, sowie als Spezialistin für berufliche Neuorientierung in Transformationsprojekten erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten kontinuierlich näher. Weitere Informationen findest Du auf ihrer Homepage unter: www.die-jobcoach.de



GETTING IT DONE

Unser Motto steht für pragmatische Lösungen und dafür, dass bei uns angepackt wird. Als Team setzen wir Projekte zielorientiert um und bringen die Dinge zum Laufen. Wir gestalten eine nachhaltigere Zukunft, die auf Qualität, Effizienz, Digitalisierung und Umweltverantwortung aufbaut. Als Berufseinsteiger wirst du sofort in die Abläufe integriert und wirst Teil eines starken Teams. Bewirb dich jetzt und get it done!

Konditionen für Berufseinsteiger bei Gebr. Pfeiffer

- Arbeitszeit: 35 Stunden pro Woche
- Gehalt: nach ERA-Tarifvertrag
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Gleitzeit & mobiles Arbeiten
- JobRad Arbeitgeber
- Deutschlandticket Job

Fakten & Zahlen



1864 gegründet,
mehr als 160 Jahre



ca. 500 Mitarbeiter weltweit



Maschinen- und Anlagenbau,
führend in der Materialaufbereitung



9 Niederlassungen weltweit



über 3000 Vertikalmühlen
produzieren in mehr als 90 Ländern



„Hidden Champ“ mit eigener
Fertigung und Gießerei in Kaiserslautern

Interview mit Sebastian Koch, Bachelor in Maschinenbau mit der Vertiefung Verfahrenstechnik, arbeitet seit Anfang 2017 bei Gebr. Pfeiffer.

? Sebastian, deine Pfeiffer Erfahrungen reichen doch eigentlich schon viel weiter zurück. Wie und warum bist du damals zu Pfeiffer gekommen?

Angefangen hat alles mit einem Ferienjob im Jahr 2001. Daraufhin folgten ein Schulpraktikum und weitere Beschäftigungen innerhalb der Ferien. Dabei stellte ich fest, dass ich gern im Betrieb bleiben und eine Ausbildung machen möchte. Das hat auch alles super funktioniert, und ich arbeitete nach meiner Ausbildung zum Industriemechaniker bis zum Beginn meines Maschinenbaustudiums ca. eineinhalb Jahre bei Pfeiffer. Auch während des Studiums hatte ich weiterhin einen Nebenjob in der Fertigung, um möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln.

? Was hat dich dann wieder zu Gebr. Pfeiffer gezogen? Was ist das Besondere bei uns?

Mir war eigentlich von Anfang an klar, dass ich nach dem Studium zu Gebr. Pfeiffer zurückkehren möchte. Auf der einen Seite, weil mir das familiäre Umfeld im Betrieb gut gefällt. Aber viel wichtiger: Pfeiffer baut und verkauft sehr große Maschinen in Einzelfertigung. Dadurch ist die Arbeit immer abwechslungsreich. Außerdem sind die Mühlen riesengroß, das finde ich einfach faszinierend und unglaublich interessant.

? Mittlerweile arbeitest du als Fertigungsplaner und -steuerer. Was sind so deine täglichen Aufgaben und was magst du daran?

Ich kümmere mich hauptsächlich um die Terminplanung und -verfolgung. Dabei lege ich beispielsweise fest, wann die Fertigung eines Teils gestartet und beendet werden muss, um eine pünktliche Lieferung zu gewährleisten. Dabei in Kontakt mit fast allen Abteilungen zu sein und auch eng mit der Fertigung zusammenzuarbeiten, gefällt mir besonders gut.

? Wir haben gehört, dass du letztes ein besonders interessantes Projekt hattest?

Ja, das stimmt, denn wir haben ein bestimmtes Getriebe zum ersten Mal inhouse gefertigt. Das war eine etwas größere Herausforderung, denn natürlich sind aufkommende Schwierigkeiten bei einem Neuprojekt noch nicht bekannt oder vorhersehbar und wollen trotzdem schnellstmöglich gelöst werden. Aber genau das war auch das Spannende, und ich bin froh, dass ich an einem solchen Projekt mitwirken konnte. ■



DURCHSTARTEN NACH DEM STUDIUM

Du möchtest die Zukunft eines international führenden Unternehmens in der Materialaufbereitung mitgestalten? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Für dich interessant:

- internationale Ausrichtung
- flache Hierarchien
- flexible Arbeitszeiten
- mobiles Arbeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Jobrad
- Deutschlandticket Job

Für uns interessant:

- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

Folge uns auf Social Media:








Unser Karriereportal:
www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer



GEBR. PFEIFFER

Kontakt

Ansprechpartner

Carsten Vieth
Head of HR

Anschrift

Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon

+49 631 4161-141

E-Mail

personal@gebr-pfeiffer.com

Internet

www.gebr-pfeiffer.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich nach
Möglichkeit nur online über
unser Pfeiffer-Karriereportal
unter
[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Angebote für Studierende Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master auf
Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium?

Auf Anfrage

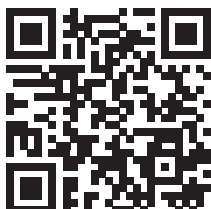
Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Branchen, in denen wir aktiv sind

Zement, Kalk, Gips, Keramik und Bergbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirt-
schaftsingenieurwesen, Elektrotechnik,
Betriebswirtschaftslehre und ähnliche
Fachrichtungen

■ Produkte und Dienstleistungen

Materialaufbereitungsmaschinen wie Vertikal-
mühlen, Sieber, Trockner und Kalklöschma-
schinen. Als Einzelmaschine oder als komplet-
te Anlage. Eigene Entwicklung digitaler
Produkte passgenau zu unseren Maschinen
und Anlagen bis hin zu KI-Lösungen.

■ Anzahl der Standorte

3 in Deutschland, 8 (global)

■ Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit mehr als 500

■ Jahresumsatz

Ca. 150 Mio. Euro weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

■ Einstiegsprogramme

Umfangreiche Einarbeitungsphasen,
„Training on the job“, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Weltweite Reisebereitschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebundene Entgelteinstufung
(ERA-Tarifvertrag)

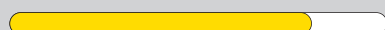
■ Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen
Materialaufbereitungstechnologien mit dem
Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitali-
sierung. Unser seit über 150 Jahren bestehen-
des Familienunternehmen blickt auf die Ein-
führung vieler technischer Innovationen und
beispielsweise den Bau der weltgrößten
Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahr-
zehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-
How und vor allen Dingen einem starken
Team, das gemeinsam mit unseren Niederlas-
sungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten
Werten unseres privat geführten Unterneh-
mens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und
Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber
mit langer Tradition – wo die Wertschätzung
unserer Mitarbeiter essenziell ist.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 30%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





TREFFPUNKT Rückblick „Skills Open Doors“



» Die Treffpunkt Messe 2025, die vom 20. bis 22. Mai im Foyer von Gebäude 42 an der RPTU Kaiserslautern stattfand, stand unter dem Motto „Skills Open Doors“. Dieses Motto spiegelte perfekt die unmittelbare Begegnung zwischen Studierenden und potenziellen Arbeitgebern wider, die oft den ersten entscheidenden Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche Karriere darstellt.

Die 33. Auflage der Messe ermöglichte einen intensiven Austausch, wertvolle Kontakte und half den Studierenden, ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Mit 49 Unternehmen aus verschiedenen Branchen bot sich in diesem Jahr den Studierenden die Möglichkeit, sich über Karriereoptionen zu informieren und direkt mit Firmenvertretern zu sprechen.

Durch die Vielfalt der Unternehmen, von Start-ups bis zu großen Konzernen, eröffneten sich zahlreiche spannende Begegnungen. Zu den Highlights der Messe gehörten auch die kostenlosen Angebote für Studierende. Der Eis- und Crepestand war besonders beliebt, während das Studentencafé mit Kaffee und Kuchen eine Gelegenheit zum Entspannen bot. Die Selfie-Ecke ermöglichte es, Erinnerungen festzuhalten, und die interaktive Wand ließ die Studierenden ihre beruflichen Ziele sichtbar machen. Diese Attraktionen sorgten für eine angenehme Atmosphäre und boten zusätzliche Interaktionsmöglichkeiten. Ein wesentlicher Bestandteil der Messe war der Bewerbungsmappencheck, bei dem die Teilnehmer ihre Unterlagen von Experten durchsehen lassen konnten, um wertvolle Tipps zur Verbesserung zu erhalten. Darüber hinaus hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich kostenlose professionelle Bilder anfertigen zu lassen, was vielen half, ihre Bewerbungen noch professioneller zu gestalten. Der Messekatalog bot umfassende Informationen über die ausstellenden Unternehmen, ihre offenen Stellen und spezifischen Anforderungen wie beispielsweise gesuchte Fachbereiche. Durch die klare Struktur des Katalogs konnten sich die Teilnehmer gezielt auf die Messe vorbereiten und ihre Besuche effizient planen, um die für sie relevanten Unternehmen und

Angebote schnell zu finden. Zusätzlich gab es die Option für Einzelgespräche mit einigen der teilnehmenden Firmen. Diese persönlichen Gespräche ermöglichten es den Teilnehmern, spezifische Fragen zu stellen und tiefergehende Einblicke in die Unternehmen und ihre Erwartungen zu gewinnen. So konnte der Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern vertieft und individuelle Karrierechancen erkundet werden. Am Ende der drei Messtage zeigte sich, dass das Motto „Skills Open Doors“ den Nerv der Zeit getroffen hatte. Die positiven Rückmeldungen und Erfolgsgeschichten belegen den Erfolg der Veranstaltung. Wir freuen uns bereits auf die Messe 2026, die, wie jedes Jahr, von einem neuen Team organisiert werden wird. Wir sind gespannt auf die neuen Impulse und Innovationen, der kommenden Messe.

Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg bei der Weiterentwicklung dieser wichtigen Plattform.

Euer Treffpunkt-Team!



Kontakt

Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57-176, D-67663 Kaiserslautern
Tel.: +49 631 205-4566, E-Mail: mail@treffpunkt-kl.de

Zukunft im Kopf, Zittern in der Hand: Wenn mentale Stärke zur Prüfung wird

» Der Raum ist still, nur das Ticken der Uhr ist zu hören. Vor Ihnen liegt die Klausur – und plötzlich ist alles weg. Der Kopf wie leergefegt, die Hände schwitzen, der Atem wird flach. Prüfungsangst ist an Hochschulen weit verbreitet und wird doch häufig bagatellisiert. Dabei ist sie ein Warnsignal für eine Gesellschaft, in der mentale Selbstführung zur Schlüsselkompetenz der Zukunft wird.

In einer akademischen Welt, die Leistung, Tempo und Selbstoptimierung verlangt, reicht Wissen allein oft nicht aus. Wer durch Prüfungen, Referate oder Auswahlgespräche muss, braucht mehr als gute Vorbereitung: nämlich die Fähigkeit, unter Druck mit sich selbst in Verbindung zu bleiben.

Prüfungen sind mehr als Fachwissen

Ob Staatsexamen, Bachelorarbeit oder Bewerbung um ein Stipendium – Prüfungssituationen sind nie rein fachlich. Sie berühren unser Selbstbild, unsere Werte, oft auch frühere Erfahrungen. Unter Stress reagiert der Körper automatisch: mit Rückzug, Erstarren, Perfektionismus oder Angriff. Diese Reaktionen sind keine

Schwäche, sondern tief verankerte Schutzmechanismen des Nervensystems.

Ein Fall aus der Praxis

Ein Student steht kurz vor einem entscheidenden Kolloquium im Masterstudiengang. Fachlich ist er bestens vorbereitet, doch er entwickelt Panikattacken: Herzrasen, Schlaflosigkeit, das Gefühl, „wie gelähmt“ zu sein. Im Coaching zeigt sich: Sein zentraler Wert ist, „für das einstehen, was mir wichtig ist“. Als er beginnt, diesen Wert nicht nur zu denken, sondern auch körperlich zu verankern – in Haltung, Atem und Körpersprache – verändert sich seine innere Haltung. Aus Unsicherheit wird Entschlossenheit. Er betritt die Prüfung nicht mehr als Prüfling, sondern als jemand, der für seine Überzeugungen steht.

Warum Wertearbeit wirkt

Studien zeigen: Die bewusste Ausrichtung an persönlichen Werten senkt das Stresslevel messbar. Sie schafft Klarheit und Fokus – besonders dann, wenn der Druck steigt. Entscheidend ist, dass ein Wert nicht nur kognitiv verstanden, sondern auch körperlich spürbar gemacht

wird. Denn wer seine Werte „verkörpert“, kann sie auch dann abrufen, wenn das Denken stockt.

Prüfungsangst – ein systemisches Phänomen

Viele Studierende glauben, Prüfungsangst sei ein persönliches Problem. Tatsächlich zeigt sie, wie eng Bildung mit gesellschaftlichem Druck, Leistungsansprüchen und emotionaler Sicherheit verknüpft ist. Prüfungsangst betrifft nicht nur Menschen mit wenig Selbstvertrauen. Sie trifft oft besonders engagierte, reflektierte und ambitionierte Studierende – gerade dann, wenn es um etwas Wichtiges geht.

Das Nervensystem unterscheidet nicht zwischen „wichtiger Chance“ und „Bedrohung“. Es reagiert auf die emotionale Intensität.

Mentale Stärke braucht körperliche Präsenz

Klar denken in stressigen Situationen – das wünschen sich viele. Doch mentales Durchhalten allein reicht nicht. Der Körper ist immer beteiligt: Atem, Haltung, Bewegung und Sinneswahrnehmungen beein-

flussen den inneren Zustand unmittelbar. Wer lernt, seinen Körper bewusst einzusetzen, kann selbst in Blackout-Momenten wieder handlungsfähig werden. Prüfungen werden nicht nur im Kopf bestanden, sondern auch mit dem Körper.

Mini-Übung: In 60 Sekunden zurück in die eigene Kraft

1. Wert finden

Augen schließen. Fragen Sie sich: Was ist mir in dieser Situation wirklich wichtig? Zum Beispiel Klarheit, Mut, Fairness oder Freiheit?

2. Atem regulieren: Box-Breathing

4 Sekunden einatmen
4 Sekunden halten
4 Sekunden ausatmen
4 Sekunden halten
Zwei bis drei Runden wiederholen

3. Wert verankern –

über mehrere Sinneskanäle

Bewegung: Verknüpfen Sie den Wert mit einer kleinen, unauffälligen Geste (z. B. Daumen und Zeigefinger berühren).

Haptik: Tragen Sie ein Objekt bei sich (z. B. Anhänger, Ring), das Sie erinnert, Bild: Wählen Sie ein Symbolbild und nutzen Sie es z. B. als Handy-Hintergrund.

Tipp: Je mehr Sinne einbezogen sind, desto besser verankert sich der Zustand. So lässt er sich in der Prüfung leichter abrufen.

Mini-Übung: In 60 Sekunden zurück in die eigene Kraft

1. Stand finden

Stellen Sie beide Füße fest und hüftbreit auf den Boden. Spüren Sie, wie der Untergrund Sie trägt, und richten Sie sich innerlich auf.

2. Handflächen-Paradigma

Drehen Sie die Handflächen sanft nach außen, als würden Sie vor sich einen offenen, schützenden Raum halten. Lassen Sie die Bewegung ruhig wirken, bis eine leichte Weite im Brustkorb entsteht.

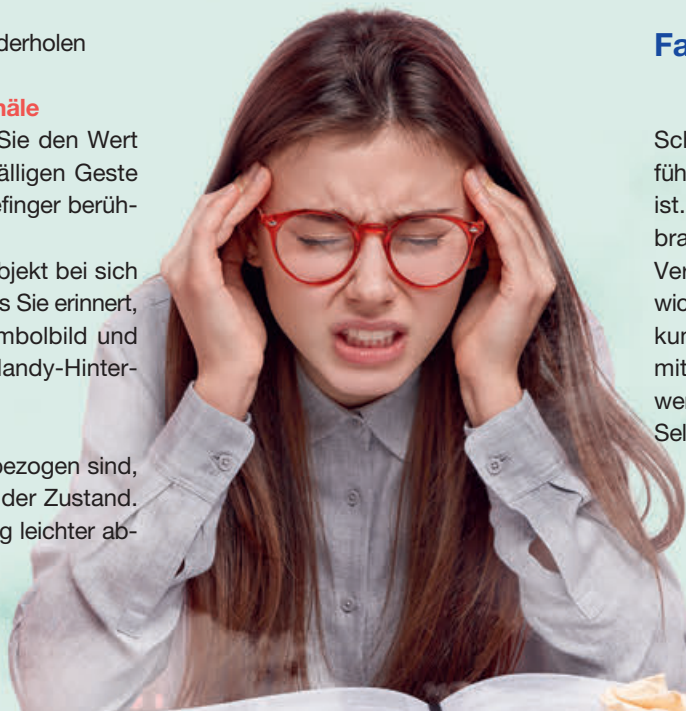
3. Sphärische Atmung – in alle Richtungen Raum gewinnen

Durch die Nase einatmen und sich vorstellen, der Atem dehne sich kugelförmig aus – nach vorne, hinten, zu den Seiten, nach oben und unten. Durch den leicht geöffneten Mund ausatmen – etwas länger als das Einatmen. Dabei den inneren Raum wahrnehmen und spüren, wie sich Weite im Körper ausbreitet.

Tipp: Wenn Sie diese kleine Geste regelmäßig üben, verankert sich das Gefühl von Klarheit und innerer Präsenz. In Prüfungssituationen oder stressigen Momenten können Sie so schnell zurück in Ihre Mitte finden – sichtbar, spürbar und wirksam.

Fazit

Prüfungsangst ist kein Zeichen von Schwäche. Sie zeigt, wo mentale Selbstführung noch nicht ausreichend entwickelt ist. In einer Welt des rasanten Wandels braucht es mehr als Wissen: Es braucht Verbindung mit dem, was uns wirklich wichtig ist – kognitiv und körperlich. Die Zukunft gehört jenen, die auch unter Druck mit sich selbst in Kontakt bleiben. Denn wer seinen Wert fühlt, kann ihn auch leben. Selbst mit zitternder Hand. ■



Ellen Flies ist Psychologin, approbierte Psychotherapeutin und Gründerin des CIB Coaching Institut Bonn. Sie entwickelte das emotionsaktivierende SBEAT®-Coaching, das Körper, Denken und Emotionen gezielt miteinander verknüpft – speziell für Menschen in Leistungs- und Prüfungssituationen.

We love liquids



Bei uns dreht sich alles um Prozesstechnik und Anlagenbau.

>> "We love liquids" – unsere Leidenschaft sind Prozesse rund um die Produktion von und das Arbeiten mit Flüssigkeiten. Wir sprechen hier branchenübergreifend von allen Arten von Flüssigkeiten wie Säften, Fruchtkonzentraten, Kosmetikprodukten, Saucen, Haushaltsreinigern, Blutplasma, Infusionslösungen, Parenteralien und vielem mehr. "We love liquids" heißt für uns auch, dass wir mit Herzblut an unseren Aufgaben arbeiten.



Alles unter einem Dach

Von der ersten Beratung über das Engineering bis hin zum Bau einer komplett automatisierten Produktionsstätte bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes Kunden ein.



Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Fokus. Ruland steht zudem für durchdachtes Projektmanagement, dass auf Fairness und Transparenz setzt. Wir streben nach lang-

fristigen Partnerschaften – sei es mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder vor allem unseren Mitarbeitenden.

Individuell und branchenübergreifend

Unsere Anlagenautomation ist so einzigartig wie unsere Anlagen selbst. Neben der SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung nutzen wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling.

Da unsere Anlagen nicht von der Stange kommen und wir in verschiedenen Branchen tätig sind, setzen wir auf Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei Ruland arbeiten Fachkräfte in Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Brauwesen, Molkereiwirtschaft, Automatisierung, Entwicklung, Montage und vielen anderen Bereichen.



Unsere Stärke liegt in unseren Mitarbeitenden

Mit unseren Mitarbeitenden entwickeln wir uns ständig weiter. Wir unterstützen gerne kreative Köpfe mit Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Informieren Sie sich jetzt über unsere offenen Stellen, finden Sie den passenden Job und starten Sie Ihre erfolgreiche Karriere bei Ruland.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com



BEI UNS SIND SIE RICHTIG!



Wollen Sie voll durchstarten und in Ihrem Job etwas bewegen? Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei!

Bei Ruland finden Sie Kollegen, die sich für ihre Aufgabe begeistern, mit Freude bei der Sache sind und über den Tellerrand schauen.

Werden auch Sie Teil des Teams! Wir freuen uns auf Sie!

Ruland Engineering & Consulting GmbH - Im Altenschemel 55 - 67435 Neustadt
Tel. 06327 382 400 - bewerbung@rulandec.com - rulandec.com/karriere

**JETZT
BEWERBEN!**

The background of the advertisement is a photograph of a large industrial facility. The top half shows a complex network of stainless steel pipes and structural beams. The bottom half shows two large, circular stainless steel tanks with red electric motors on top, connected by blue hoses. A red banner with white text is overlaid on the middle of the image.

**ANLAGENGESTALTER, PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE - JOIN THE TEAM!**



Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon

+49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

■ Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik
Anwendungsentwicklung
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Konstruktion/CAD
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Projektmanagement
Software-Entwicklung
Systemplanung
Verfahrenstechnik
Vertrieb
Verwaltung & Organisation

■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der Mitarbeitenden

330 Mitarbeitende weltweit

■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Ruland steht für umfassendes Projektmanagement, Transparenz und langfristige Partnerschaften – mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und vor allem mit unseren Mitarbeitern.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



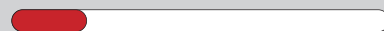
Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 40%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sprachkenntnisse von Vorteil:

Polnisch und Russisch

■ Sonstige Angaben

Uns ist wichtig, dass Sie ein Teamplayer sind und gleichzeitig selbstständig, ergebnisorientiert und strukturiert arbeiten. Außerdem sollten Sie Spaß an Technik sowie nationalen und internationalen Reisen haben.

Wissen, das du nicht googeln kannst.

... aber dafür nachlesen im neuen Forschungsmagazin
unter forschungsmagazin.rptu.de

RPTU Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Kaiserslautern
Landau

Online-Magazin der RPTU macht Forschung greifbar

» Wird Quantentechnologie unser Leben schon bald schneller und besser machen? Wie lassen sich mithilfe künstlicher Intelligenz industrielle Produktionsprozesse nachhaltiger und sicherer gestalten? Wie können Kläranlagen umweltschädliche Spurenstoffe besser aus dem Abwasser eliminieren?

Das und vieles mehr lesen Interessierte ab sofort im Online-Forschungsmagazin der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) unter forschungsmagazin.rptu.de.

Das Magazin nimmt die Leserinnen und Leser mit hinter die Kulissen der Technischen Universität – dorthin, wo Forschung entsteht – und setzt dabei auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Die Beiträge erzählen, wie Forschung Fortschritt in Gesellschaft und Wirtschaft ermöglicht und wie sie die Welt von morgen mitgestaltet. Alle Texte sind journalistisch aufbereitet und auch für ein fachfremdes Publikum verständlich.

Leserinnen und Leser erhalten spannende Einblicke in das gesamte Themenspektrum der RPTU: von Ingenieurwissenschaften, MINT-Disziplinen und

Umweltthemen bis zu Gesellschaftsfragen, Psychologie und Bildung. Neben den Themen stellt die RPTU auch die Forscherinnen und Forscher ins Rampenlicht – und zeigt, was sie in ihrer Arbeit antreibt. Wer sich tiefer in ein Thema einlesen möchte, findet zu jedem Beitrag Empfehlungen für weiterführende Fachliteratur.

Nicht zuletzt bildet das Online-Magazin auch eine Eintrittspforte in die Erlebniswelt der RPTU: Veranstaltungen wie öffentliche Vortragsreihen, die über Wissenschaftsthemen informieren, stehen im Fokus. Ebenso erfahren Interessierte, welche Mitmach-Angebote es gibt, bei denen sie selbst experimentieren und in die Wissenschaft eintauchen können.

Das Online-Magazin ist auf jedem internetfähigen Gerät verfügbar und bildet ab sofort das digitale Schaufenster der Forschung an der RPTU. ■

Drei gute Gründe, ins Magazin zu schauen:

Der nächste Schritt der Abwasserbehandlung: Ran an die Spurenstoffe. Kläranlagen erfüllen eine wichtige Aufgabe. Sie

reinigen das Abwasser, bevor es zurück in den natürlichen Wasserkreislauf geleitet wird. Das, was sie jetzt können, reicht jedoch nicht, denn es schlüpfen viele umweltschädliche Stoffe durch. Wie sich diese noch besser als bisher entfernen lassen, erforscht der Bauingenieur Henning Knerr.



Schlaues Netz für nachhaltige Prozesse. Fabian Jirasek lässt künstliche Intelligenz die Eigenschaften von Reinstoffen und Mischungen vorhersagen. Das soll der Industrie in Zukunft bei der nachhaltigen Produktion neuer Wirkstoffe oder Chemikalien helfen.



Klimazwillinge: Die Zukunft unserer Städte. Lebt es sich in Rheinland-Pfalz 2080 wie aktuell im Nordosten Spaniens oder in Südwestfrankreich? Das Modell der Klimazwillinge übersetzt abstrakte Temperaturprognosen in greifbare Vorstellungen und hilft dabei, Städte vorausschauend zu planen.



www.rptu.de



BANI, PUMO und LIFE

Die Arbeitswelt-Modelle für deine Zukunft

» Vielleicht kennst du schon VUCA – das Akronym für Volatility (Unbeständigkeit), Uncertainty (Ungewissheit), Complexity (Komplexität) und Ambiguity (Mehrdeutigkeit). Dieses Modell prägte die Diskussion über die Geschäftswelt seit den 2000er-Jahren. Doch die Realität ist heute noch dynamischer. Für dich als Studierende:r, Absolvent:in oder Young Professional sind die Konzepte BANI, PUMO und jetzt auch LIFE hilfreiche Orientierungsrahmen.

BANI: Die Realität der modernen Arbeitswelt

BANI – von Jamais Cascio geprägt – beschreibt eine fragilere, weniger planbare Welt als VUCA.

- **Brittle:** Systeme scheinen stabil, können aber abrupt kollabieren – wie die Pandemie zeigte. Tipp: Entwickle Resilienz und mehrere Standbeine.
- **Anxious:** Ständiger Wandel erzeugt Stress. Wichtig: Stressmanagement und digitale Pausen.
- **Non-linear:** Kleine Ursachen haben große Effekte. Ein Social-Media-Post kann deine Karriere beeinflussen – sei dir der Wirkung deines Handelns bewusst.
- **Incomprehensible:** Manches bleibt unverständlich. Lerne, trotz Unsicherheit Entscheidungen zu treffen.

PUMO: Die neue Realität?

PUMO – nach Ulrich Lichtenthaler – zeigt eine Realität voller Polarisierung,

Schocks, tiefgreifendem Wandel und überhitzter Debatten.

- **Polarized:** Positioniere dich bewusst in polarisierenden Themen – nicht jedes Thema muss kommentiert werden. Pick your battles.
- **Unthinkable:** Bereite dich auf undenkbare, disruptive Szenarien vor.
- **Metamorphic:** Wandel ist tiefgreifend – passe dich nicht nur an, sondern gestalte mutig neu.
- **Overheated:** Bleibe ruhig in überhitzten Diskussionen, halte an Werten fest und reagiere überlegt.

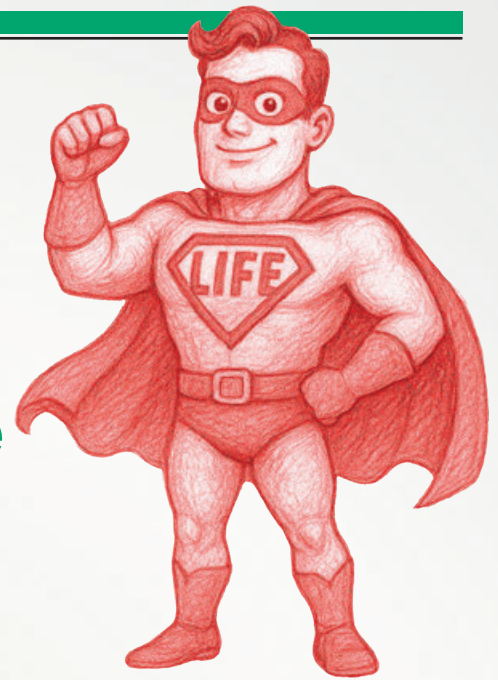
LIFE: Dein persönlicher Handlungsrahmen

Wie gehst du damit um? Was brauchst du, um in dieser Welt erfolgreich zu sein?

LIFE:

- **Leadership:** Kenne dein „Warum“. Werte und Ziele geben Halt.
- **Insight:** Wissen und emotionale Intelligenz reduzieren Angst und schaffen Klarheit.
- **Fokus:** Achtsamkeit hilft, Chancen zu erkennen. Sei präsent.
- **Exploration:** Bleibe neugierig und offen – wachse durch Neues.

Viele fragen: „Wie bereite ich mich auf eine ungewisse Zukunft vor?“ Eine junge Absolventin startete voller Energie im Controlling. Doch dann kamen die Schlagzeilen: „KI übernimmt Routinejobs“, „Automatisierung gefährdet klassische Finanzberufe“. Für sie fühlte es sich



an, als ob der Boden unter ihren Füßen ins Wanken geriet – statt sich von diesen Sorgen lähmen zu lassen, entschied sie sich, aktiv zu handeln: Leadership (Menschen bei Veränderungen helfen), Insight (Technologien verstehen), Fokus (Chancen erkennen) und Exploration (Neues ausprobieren). Heute, nur wenig später, ist sie nicht mehr „die Controlling-Absolventin“, sondern eine Change Managerin, die aktiv die digitale Transformation ihres Unternehmens mitgestaltet. Sie gilt intern als Brückenbauerin zwischen Zahlenwelt und Zukunftstechnologien – und zeigt eindrucksvoll, wie man Unsicherheit in Chancen verwandeln kann.

Was du lernen solltest

VUCA, BANI, PUMO und LIFE zeigen: Flexibilität ist die Schlüsselkompetenz unserer Zeit. Ein Patentrezept gibt es nicht, doch vier Fähigkeiten sind besonders wirksam: sich **schnell auf Neues einstellen**, kritisch Informationen **hinterfragen**, **Emotionen konstruktiv** nutzen und **tragfähige Netzwerke** aufbauen, die Halt und neue Perspektiven geben.

Positioniere dich, denke voraus, agiere bewusst und öffne dich für Neues. So gestaltest du nicht nur deine Karriere, sondern auch die Zukunft aktiv und erfolgreich – mit Sinn, Klarheit und Mut.

Jochen Höchstötter ist seit mehr als 23 Jahren als Karrierecoach und Veränderungsbegleiter für offene und entwicklungsorientierte Persönlichkeiten aktiv. Als Experte für gelingende Veränderung, verbindende Kommunikation und kraftvolle Zusammenarbeit unterstützt er Einzelpersonen und Teams mit Tiefgang und Humor durch Coaching, Workshops und Teamentwicklung. www.team-werker.de jh@team-werker.de



Die schnellste Hochschulgruppe in Rheinland-Pfalz



» Wer Praxiserfahrung im Studium sucht, ist bei uns genau richtig. Studierende aus praktisch jedem Fachbereich können sich in das Projekt Electronyte e26 einbringen. Es handelt sich dabei um die Entwicklung eines Formel-Rennwagens, mit dem wir im Sommer an Formula Student Events in ganz Europa teilnehmen.

Unser Rennwagen ist ein Allrad-Elektrofahrzeug mit 80 kW (rund 108 PS) Leistung. Dabei ist nahezu jede Komponente eine Eigenentwicklung bzw. -fertigung. Das Projekt bietet dadurch detaillierte Einblicke in diverse Bereiche wie etwa die Fahrwerksentwicklung, Getriebeentwicklung, Aerodynamik, das Arbeiten mit Verbundwerkstoffen, Regelungstechnik, die Weiterentwicklung unseres eigenen Battery Management Systems, Verbesserung des Human Machine Interface, Hard-/Software für diverse Steuergeräte, Prüfstandsarbeit und das autonome System. Beim autonomen System geht es darum, den Wagen ohne Fahrer vollständig autonom über die Rennstrecke fahren zu lassen. Diverse Sensoren wie etwa ein Lidar und Kameras helfen bei der Orientierung. Untergebracht ist alles in einem Carbon-Monocoque, welches mit den gleichen Verfahren und Materialien wie im professionellen Motorsport von uns gefertigt wird.

Abgesehen von den technischen Aufgaben gibt es diverse betriebswirtschaftliche Bereiche, die spannende Betätigungs-



felder bieten. Hier geht es beispielsweise um die Fertigungsplanung inkl. Auswahl der Fertigungsverfahren, Marketing, Projektmanagement, Teamführung bis hin zur Entwicklung eines Business Plans. All diese Kompetenzen sind nicht nur intern wichtig, sondern werden auch im Rahmen der Events in eigenen Kategorien bewertet, wobei genauso wie mit dem fahrenden Auto Punkte und Pokale gesammelt werden können.

Bei der Entwicklung des Fahrzeugs helfen uns nicht nur unser umfassendes Netzwerk an ehemaligen Mitgliedern, sondern auch unsere Sponsoren, die uns nicht nur mit finanziellen und materiellen Mitteln, sondern auch mit Know-how und spezifischen Veranstaltungen unterstützen.

Wir suchen stets weitere motivierte Studierende als Unterstützung für unser Team. Du kannst prinzipiell in jeden Bereich einsteigen und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, egal wie viel Vorerfahrung du hast. Wir bieten dir einen Rahmen, um dich persönlich weiterzuentwickeln, Kontakte zu knüpfen und in deine Zukunft zu investieren.

Falls du Interesse hast, unserem Team beizutreten, besuche gerne unsere Website (www.karat-racing.de) und folge uns auf Instagram (@karat-racing), um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wir freuen uns auf deine Nachricht!





Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

Die internationalen Traineeprogramme sind für die Südzucker-Gruppe ein wichtiger Baustein für die Entwicklung und Sicherstellung qualifizierten Personals. Die Erfahrungen zeigen, dass die Trainees bereits nach kurzer Zeit voll in der Praxis angekommen sind, wie auch nachfolgende Berichte aus dem laufenden technischen Traineeprogramm eindrucksvoll belegen:

Annika, 28 Jahre



Im Rahmen meines Trainee-Programms war ich nicht nur in Zuckerfabriken, sondern z. B. auch bei der Tochtergesellschaft BENEQ, die am Standort Offstein funktionelle Kohlenhydrate herstellt, eingesetzt. Meine zweite Station war bei Saint Louis Sucre in Nordfrankreich. Über die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes habe ich mich sehr gefreut. Allerdings war es sprachlich gerade am Anfang herausfordernd und es gab Abläufe, die ich erst einmal kennenlernen musste,

aber auch innerhalb von Deutschland gibt es Unterschiede zwischen einzelnen Werken.

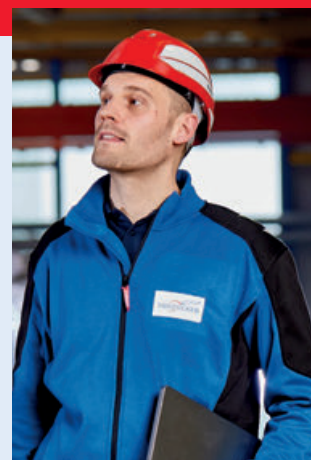
Mein Fazit: Allgemein fand ich Rundgänge an neuen Standorten immer sehr spannend. Vor allem natürlich, wenn man in Bereiche kommt, die man sonst nicht täglich sieht – wie etwa die Aussicht von einem Zuckersilo. Ich habe viele nette Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennengelernt und in der Freizeit die Gelegenheit genutzt, neue Regionen zu erkunden.

Andreas, 31 Jahre

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht der ideale Weg von der Uni zur Ingenieurstätigkeit. Die große Diversität der Südzucker-Gruppe ermöglicht es, neben den Prozessen der Zuckerindustrie auch andere Bereiche, wie z. B. die Produktion von Zuckeraustauschstoffen oder Bioethanol kennen zu lernen. So war ich am Standort Offstein bei der Implementierung eines neuen Produktes dabei und durfte während dieser Zeit die Verantwortung für Teile der Umbauarbeiten in Kooperation mit externen Zulieferern übernehmen. Anschließend habe ich bei Crop-

Energies die Optimierung des Entschwefelungsprozesses vorangetrieben und wechselte dann zur Rübenkampagne in die Zuckerfabrik Wabern. In meiner vierten Station darf ich durch Massen- und Energiebilanzen sowie Prozesssimulation die Energiewende in der Südzucker-Gruppe vorantreiben.

Mein Fazit: Durch das Traineeprogramm kann man sich standortübergreifend ein wertvolles Netzwerk aufbauen und durch die Wechsel lernt man viel über die eigenen Stärken und Interessen.



Alexander, 27 Jahre



Meine erste Station des Traineeprogramms fand zur Rübenkampagne in Offstein statt. Durch eine hervorragende Betreuung konnte ich als gelernter Maschinenbauer einen schnellen und informativen Einblick in die Zuckerherstellung erlangen. Darüber hinaus war die Zeit von sehr abwechslungsreichen Projekten geprägt, wie dem Ausarbeiten eines Blackout-Szenarios oder

der Bewertung einer neuen Messerabreinigung für unsere Rübenschneidmaschinen.

Mein Fazit: Für den Einstieg nach der Uni kann ich das Traineeprogramm sehr empfehlen. Spannende Themen, eine steile Lernkurve und eine hohe Motivation bei der Arbeit sind zu erwarten sowie ein familiäres Umfeld mit kollegialem Zusammenhalt und Unterstützung.

Du bist offen für neue Herausforderungen, hast Teamgeist und bringst Verantwortungsbewusstsein mit? Dann bist du bei Südzucker auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle. Informationen zu Karriere- und Einstiegschancen bei der Südzucker-Gruppe findest du unter www.suedzuckerjobs.com.



Wir brauchen dich!

Gemeinsam mehr bewegen.



Internationales technisches Traineeprogramm (m/w/d)

Du lernst den Kampagnebetrieb einer Zuckerfabrik und die Inulingewinnung kennen und wirst auch in ganzjährig produzierenden Betrieben der Südzucker-Gruppe eingesetzt. Darüber hinaus begleitest du verfahrenstechnische Prozesse, wirkst aktiv an Investitions- und Instandhaltungsprojekten mit und übernimmst spannende Aufgaben im Bereich der Forschung & Entwicklung.

Es erwartet dich ein konzernweiter Einblick, der dir schnell einen Wissensvorsprung verschafft. Durch die wechselnden Einsätze gewinnst du gezielt Kenntnisse über deine eigenen Kompetenzen und entwickelst dich persönlich weiter – der perfekte Einstieg für dich als angehende Fach- und Führungskraft.



Regional & global

Fest verwurzelt in Deutschland, zu Hause auf der ganzen Welt: In über 30 Ländern arbeiten rund 18.000 Mitarbeiter*Innen für die Südzucker-Gruppe.



Naturverbunden

Nachwachsende Rohstoffe stehen bei uns im Mittelpunkt – wir nutzen das Beste der Pflanzen und gewinnen daraus verschiedenste Produkte für das tägliche Leben.

SÜDZUCKER
GROUP

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Christiane Senglaub

Anschrift
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon
+ 49 621 421-381

E-Mail
bewerbung@suedzucker.de

Internet
www.suedzuckergroup.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.suedzuckerjobs.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb dich aus-
schließlich online über
unser Karriereportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

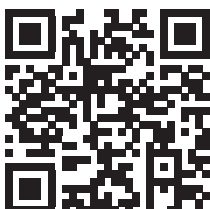
Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu Südzucker:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Nahrungsmittelindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Verfahrenstechnik, Chemie, Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Umweltwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir verarbeiten agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für Industriekunden und Endverbraucher, aber auch zu Futtermitteln und weiteren Produkten für den Food- und Non-Food-Bereich.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 90 Standorte

■ Anzahl der Mitarbeitenden

19.300 weltweit

■ Jahresumsatz

9,7 Milliarden Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Logistik, Vertrieb, Marketing/PR, Planung/Strategie, HR, IT, Ingenieurwesen, F&E, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Agrarbereich

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im technischen oder agrarwissenschaftlichen Bereich

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf

■ Auslandstätigkeit

Möglich, die Bewerbung erfolgt direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ab ca. 62.000 € p.a.

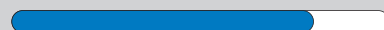
■ Warum bei Südzucker bewerben?

Als führende integrierte Unternehmensgruppe möchten wir mit pflanzenbasierten Lösungen für Ernährung, Energie und weitere Anwendungen zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt beitragen. Dafür arbeiten rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren fünf Segmenten und bringen eine Vielfalt an Erfahrungen, Fähigkeiten, Persönlichkeiten und Kulturen bei Südzucker ein. Das Know-how und die gelebte Diversität machen uns erfolgreich. Damit das so bleibt, wollen wir talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Südzucker gewinnen, sie halten und sie dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln.

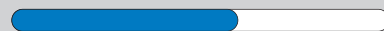
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



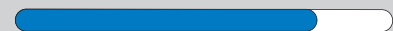
Masterabschluss 80%



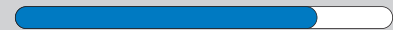
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 80%



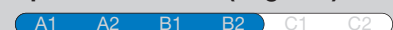
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss, qualifizierte praktische Erfahrung, sehr gute Englischkenntnisse, ausgeprägte Sozialkompetenz, selbstständiges, systematisches Arbeiten, gute rhetorische Fähigkeiten



“HelpFix” – ein Roboter als Blindenhund

» Ein Blindenhund ist schwer zu finden und teuer: Seine Ausbildung kostet bis zu 30.000 EUR. Er kann Hindernisse erkennen, seinen Menschen vor Gefahren warnen – jedoch kann er eine Anweisung wie „Bring‘ mich zum Eingang des Hauptgebäudes“ nicht verstehen.

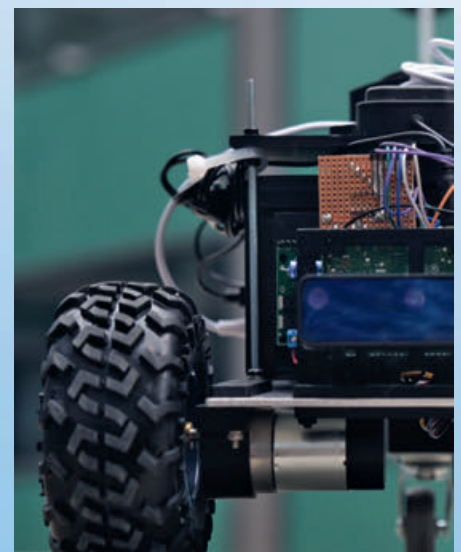
Das war der Anstoß für fünf Mechatronik-Studierende der Hochschule Kaiserslautern und der ENSISA Mulhouse, ihren „HelpFix“ zu entwickeln. Seine Aufgaben: Kommuniziere mit Deinem Menschen über natürlich Sprache, leite ihn zu seinem Ziel, plane den Pfad dafür selbstständig und auf wenige Zentimeter genau, und umgehe dabei auftretende Hindernisse.

Die Umsetzung erfolgte im Rahmen des Trinatronics-Wettbewerbs 2024/25. Bei diesem jährlichen Wettbewerb stellen sich Studenten und Studentinnen aus Frankreich, der Schweiz und

Deutschland der Aufgabe, in binationalen oder trinationalen Teams innerhalb weniger Monate innovative, mechatronische Projekte zu entwickeln, die einen gesellschaftlichen Nutzen haben.

In nur sieben Monaten, mit einem Minimalbudget von unter 500 EUR, entstand „HelpFix“ in einem so genannten „agilen Projekt“, d. h. mit Wechsel der Projekt-Leitung in jedem Sprint. Seitens der Hochschule Kaiserslautern wurden die Studierenden von Prof. Dr. Adrian Müller, Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik in Zweibrücken, und Prof. Dr. Gerd Bitsch, Fachbereich Angewandte Ingenieurwissenschaften in Kaiserslautern, betreut

Die Konkurrenz im Wettbewerb war bestens aufgestellt: acht Projekte z.B. mit Ideen zum automatischen Lichtfolger am Arbeitsplatz, ein Schusstrainer für Hockey-Torwarte mit Computer-



Vision-Auswertung, ein sensor-gespicktes Mini-U-Boot zur Messung der Wasserqualität, eine automatische Zuchtanlage für leckere Mehlwürmer ... und, und, und!

Dass die Vertretung der Hochschule Kaiserslautern in einem derart starken Feld auf Anhieb, d. h. bei erstmaliger Teilnahme, den ersten Platz – verbunden mit einem Preisgeld von 1.500 Euro – errungen hat, ist natürlich ein außergewöhnlicher Erfolg und zeigt ein weiteres Mal, wie exzellent und praxisorientiert das Studium aufgestellt ist.

Wie geht es nun mit „HelpFix“ weiter? Open Source? Unternehmensgründung? Weiterentwicklung im kommenden Trinatronics Wettbewerb? Dies sind allesamt Optionen, die augenblicklich im Team diskutiert und in naher Zukunft entschieden werden.



Team der Hochschule Kaiserslautern und der ENSISA Mulhouse siegt im Drei-Länder-Mechatronik-Wettbewerb „Trinatronics“

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)
karriere@thost.de oder über
den „Jetzt bewerben“-Button
in den Stellenanzeigen

Angebote für Studierende
Praktika?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
An der Internationalen Hoch-
schule (IU) im Fach Bauinge-
nieurwesen

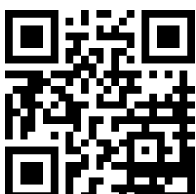
Ausbildung?
Kaufmann*frau für
Büromanagement
Fachinformatiker*in für
Systemintegration

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Energietechnik, erneuerbare Energien,
Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Um-
welttechnik, Projektmanagement und weitere

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Bremen, Dresden, Dortmund, Essen, Frank-
furt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Hannover,
Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lingen, Mannheim,
München, Nürnberg, Stuttgart, Würzburg

International: Abu Dhabi, Rotterdam, Stans,
Valencia, Warschau

■ Anzahl der Mitarbeitenden

800

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Mit Berufserfahrung können Sie mit uns
Projekte weltweit steuern.

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeiter*innen unserer Tradition.

Wir bieten zahlreiche Karriere- und Entwick-
lungsmöglichkeiten für Ingenieur*innen im Pro-
jektmanagement. Die Begleitung beim Berufs-
einstieg, eine gezielte Personalentwicklung
und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld för-
dern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und
die Leistungsbereitschaft unserer
Mitarbeiter*innen.

Als Absolvent*in starten Sie bei uns in der
Projektsteuerung und erlernen so das Hand-
werkszeug einer Projektmanagerin bzw. eines
Projektmanagers. Mit wachsendem Know-
how und Berufserfahrung können Sie bei
THOST bald schon mehr Eigen- und Projekt-
verantwortung übernehmen bis hin zur Perso-
nalverantwortung. Steigen Sie mit Berufser-
fahrung ein, bestimmt Ihre Erfahrung im
Projektmanagement, mit welchem Karriere-
schritt Sie beginnen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der
Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen
Jahren auch die Auszeichnungen im Audit
„berufundfamilie“ sowie des Signets „top4-
women“. Seit 2018 zählt THOST Projektmana-
gement mit der Auszeichnung als LEADING
EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten
Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir
zudem den Nachwuchs und helfen mit unse-
rem Engagement Studierenden, sich ganz auf
das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de/karriere.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Masterabschluss 50%



Außenunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 70%



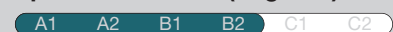
Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



PROJEKTE SIND UNSERE WELT

THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen!



IT CONSULTANTS WANTED

Tech business is a people business.

Hinter jeder Best Practice steht ein noch besseres Team. Bei uns arbeitest du mit Menschen, die Technologie nicht nur implementieren, sondern zu einem echten Wettbewerbsvorteil machen – durch strategisches Denken, mutige Ideen und gemeinsames Handeln. Und weil du dabei auf Augenhöhe mit führenden Köpfen arbeitest, prägst du nicht nur das Business unserer Kund:innen, sondern auch deine Karriere.

Werde Teil unseres Teams auf bcgplatinion.com/careers

